



**MAIN-KINZIG-KREIS**

# Beteiligungsbericht 2020

IMPRESSUM



Herausgeber:

Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises  
Barbarossastraße 16 - 24  
63571 Gelnhausen  
Telefon 06051/85-0

Ansprechpartner:

Referat 6 - Beteiligungsmanagement

Druck:

Main-Kinzig-Kreis, Hausdruckerei

Stand:

September 2021

## VORWORT



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch für das Jahr 2020 stellen wir Ihnen mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht die vielfältigen wirtschaftlichen Betätigungen des Main-Kinzig-Kreises vor.

Dabei wird, wie auch bisher, der Beteiligungsbericht sehr weit gefasst und bildet weit über den gesetzlichen Umfang kreiseigene Unternehmen, Beteiligungen und Mitgliedschaften ab.

Das Wirtschaftsjahr 2020 war bedingt durch die Corona-pandemie auch für die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises ein Jahr voller Herausforderungen. Das operative Geschäft der Unternehmen, insbesondere in den Bereichen der Aus- und Weiterbildung sowie Jugendeinrichtungen, kam mit Wirkung des ersten Lockdown am 22. März schlagartig nahezu vollständig zum Erliegen. Auch in den Main-Kinzig-Kliniken wurden kurzfristig alle elektiven Eingriffe abgesagt. Die freien Ressourcen konnten dann zur Behandlung der stark ansteigenden Zahl von Corona-Patienten vorgehalten werden. Die Alten und-Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises waren gezwungen die Besuchsmöglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner dramatisch einzuschränken, gleichzeitig stellten besondere Hygienemaßnahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im täglichen Betrieb vor ungeahnte Herausforderungen.

Neben den erheblichen physischen wie auch psychischen Belastungen für Mitarbeiter, Bewohner, Patienten unserer Unternehmen, hatten die notwendigen Corona-Maßnahmen allerdings auch spürbare Auswirkungen auf die finanzielle Lage einiger Gesellschaften. Da es ein erklärtes Ziel des Main-Kinzig-Kreis ist, den Bürgerinnen und Bürgern auch zukünftig durch leistungsstarke kreiseigene Unternehmen Produkte sowie Dienstleistungen der Daseinsvorsorge anzubieten, beschloss der Main-Kinzig-Kreis die pandemiebedingten Verluste entsprechend auszugleichen. Dies ermöglicht den Gesellschaften auch zukünftig ihr Geschäftsmodell weiter zu entwickeln und ihr Angebot den gesellschaftlichen Anforderungen anzupassen.

Stabilität und absolute Zuverlässigkeit in den lebenswichtigen Infrastrukturbereichen waren in der Pandemie von enormer Bedeutung. Dass dies eine Stärke kommunaler Unternehmen ist, haben die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises auch in der Pandemie nachhaltig bewiesen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich daher den Beschäftigten der kreiseigenen Unternehmen aussprechen, die in unterschiedlichsten Funktionen teilweise Tag und Nacht einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Auswirkungen hier vor Ort geleistet haben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thorsten Stolz'. The signature is fluid and cursive, written over a light blue horizontal line.

Thorsten Stolz  
Landrat des Main-Kinzig-Kreises



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Grundsätzliche Erläuterungen.....</b>	<b>10</b>
1.1	Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts .....	10
1.1.1	Gesetzliche Grundlage .....	10
1.1.2	Auslegung des Beteiligungsbegriffs durch den Main-Kinzig-Kreis.....	10
1.1.3	Aufbau und Inhalt des vorliegenden Beteiligungsberichts.....	10
1.2	Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen .....	11
1.2.1	Eigenbetriebe .....	11
1.2.2	Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) .....	12
1.2.3	Aktiengesellschaften (AG) .....	12
1.2.4	Rechtlich selbstständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts) .....	12
1.2.5	Körperschaften des öffentlichen Rechts .....	12
1.2.6	Zweckverbände .....	13
1.2.7	Wasser- und Bodenverbände.....	13
1.2.8	Eingetragene Vereine (e. V.) .....	13
1.3	Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	13
1.3.1	Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB).....	13
1.3.2	Weitere Rechnungslegungssysteme .....	14
1.3.3	Kennzahlen und weitere Fachbegriffe .....	15
<b>2</b>	<b>Übersicht über die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises 2020.....</b>	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>Darstellung der Beteiligungen .....</b>	<b>19</b>
3.1	Eigenbetriebe und Beteiligungen .....	19
3.1.1	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH.....	20
3.1.2	Gasversorgung Main-Kinzig GmbH.....	26
3.1.3	Energiedienst Main-Kinzig GmbH .....	30
3.1.4	Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH.....	34
3.1.5	Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH .....	38
3.1.6	Kreiswerke-Verwaltungs GmbH.....	42
3.1.7	next energy GmbH.....	46
3.1.8	Naturenergie Main-Kinzig GmbH .....	50
3.1.9	Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH.....	54
3.1.10	Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG .....	58
3.1.11	Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG.....	62
3.1.12	Windpark Rosskopf GmbH & Co. KG.....	66
3.1.13	Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH.....	70



3.1.14	Breitband Main-Kinzig GmbH .....	76
3.1.15	Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH.....	82
3.1.16	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH .....	86
3.1.17	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises .....	92
3.1.18	Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH.....	98
3.1.19	Main-Kinzig-Kliniken gGmbH .....	102
3.1.20	Main-Kinzig-Kliniken Service GmbH .....	110
3.1.21	Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH.....	114
3.1.22	Medizinisches Versorgungszentrum Gelnhausen gGmbH .....	120
3.1.23	Medizinisches Versorgungszentrum Schlüchtern gGmbH.....	126
3.1.24	Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH.....	130
3.1.25	Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH .....	134
3.1.26	Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises ....	140
3.1.27	Spessart Tourismus und Marketing GmbH.....	146
3.1.28	Bildungspartner Main-Kinzig GmbH .....	152
3.1.29	KCA Kommunales Center für Arbeit - Jobcenter - und Soziales.....	158
3.1.30	Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH .	164
3.1.31	Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH.....	170
3.2	Sparkassen Beteiligungen .....	175
3.2.1	Sparkasse Hanau .....	176
3.2.2	Kreissparkasse Gelnhausen .....	182
3.2.3	Kreissparkasse Schlüchtern.....	186
3.3	Sonstige Finanzanlagen.....	192
3.3.1	Wasserverband Kinzig.....	193
3.3.2	Wasserverband Nidder-Seemenbach .....	201
3.3.3	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH .....	205
3.3.4	ivm GmbH Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain.....	219
3.3.5	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd .....	225
3.3.6	Landeswohlfahrtsverband Hessen.....	229
3.3.7	Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart .....	233
3.3.8	Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig.....	239
3.3.9	Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH.....	245
3.3.10	Region Vogelsberg Touristik GmbH .....	251





3.3.11	Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises .....	257
3.3.12	Hessischer Verwaltungsschulverband.....	261
3.3.13	Hessischer Landkreistag .....	265
3.3.14	ekom21 - KGRZ Hessen .....	271
3.3.15	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region .....	277
4	<b>Übersicht Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen.....</b>	<b>288</b>
5	<b>Übersicht über die vom Main-Kinzig-Kreis übernommenen Bürgschaften.....</b>	<b>292</b>



## Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a. D.	außer Dienst
a. M.	am Main
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
ALG I	Arbeitslosengeld I
a.M.	am Main
AO	Abgabenordnung
AÖR	Anstalt öffentlichen Rechts
APZ	Alten- und Pflegezentren
AQA	Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung
mbH	
AST	Anrufsammeltaxi
a. T.	am Taunus
ATA	Anästhesietechnischer Assistent
a. v. E.	außerhalb von Einrichtungen
BA	Bundesagentur für Arbeit
Beitr.	Beiträge
BG	Bedarfsgemeinschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz
BImSchG	Bundesimmissionschutzgesetz
BiP	Bildungspartner Main-Kinzig
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BPNV	Buspersonennachverkehr
BSG	Bundessozialgericht
bzw.	beziehungsweise
ca	circa
CBB	Campus berufliche Bildung
CNG	Compressed-Natural-Gas
CRR	Capital Requirements Regulation, Kapitaladäquanzverordnung
DE-CIX	Internetknoten in Frankfurt a. M., betrieben von der DE-CIX Management GmbH
d. h.	das heißt
Dipl.	Diplom
Dipl.-Ing.	Diplomingenieurin bzw. Diplomingenieur
DLT	Deutscher Landkreistag
Dr.	Doktorin bzw. Doktor
Dr. habil.	Doctor habilitatus
DSLAM	Digital Subscriber Line Access Multiplexer, DSL-Zugangsmultiplexer
DYNAMO	Dynamische, nahtlose Mobilitäts-Information
EB	Eigenbetrieb
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EEWärmeG	Erneuerbare-Energie-Wärme-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EiLo	Einsteigen und Losfahren
EKB	Erste Kreisbeigeordnete bzw. Erster Kreisbeigeordneter
eLB	erwerbsfähige Leistungsberechtigte
ESF	Europäischer Sozialfonds
eSIM 2020	EFM-Systemintegration und Migration für dem Zielhorizont 2020
etc.	et cetera
EUR	Euro

EVO	Energieversorgung Offenbach AG
e. V.	eingetragener Verein
fahma	Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH
FRM	FrankfurtRheinMain
GB	Geschäftsbereich
gem.	gemäß
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
Geschäftsf.	Geschäftsführerin bzw. Geschäftsführer
Ges. f.	Gesellschaft für
GF	Geschäftsführung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GIS	Geoinformationssystem
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie
Kommanditgesellschaft	
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVbl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GWh	Gigawattstunde
Hess.	Hessische, hessischer, hessisches
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
HKO	Hessische Landkreisordnung
HLT	Hessischer Landkreistag
Hess. Ministerium des Innern ufs.	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HMWEVL	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
HoGa, HOGA	Hotel- und Gaststättenverband
HVSV	Hessischer Verwaltungsschulverband
HWBG	Hessisches Weiterbildungsgesetz
HR	Hessischer Rundfunk
IAB	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. E.	in Einrichtungen
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
Ing.	Ingenieurin bzw. Ingenieur
Inkl.	inklusive
Inv.	Investition
i. R.	im Ruhestand
IV	Individualverkehr
i. Vj.	im Vorjahr
ivm	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH
IWAK	Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur
JZR	Jugendzentrum Ronneburg
k. A.	keine Angabe
KCA	Kommunales Center für Arbeit – Jobcenter – und Soziales
KDLZ-CS	Kommunales Dienstleistungszentrum Cybersicherheit
K. d. ö. R.	Körperschaft des öffentlichen Rechts
KFZ	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGG	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
KGRZ	Kommunales Gebietsrechenzentrum
KIV	Kommunale Informationsverarbeitung
KiSch	Projekt Übergang Kindergarten – Schule

KIV	Kommunale Informationsverarbeitung
Km	Kilometer
KV	Kassenärztliche Vereinigung
KVG	Kreisverkehrsgesellschaft mbH
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak
KWMK	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
KtA	Kreistagsabgeordnete bzw. Kreistagsabgeordneter
LH	Landeshauptstadt
LKW	Lastkraftwagen
LNO	Lokale Nahverkehrsorganisation
LWV	Landeswohlfahrtsverband
Ltd.	Leitende bzw. Leitender
m	Meter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
M.A.	Magister Artium
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MBB, mbB	mit beschränkter Berufshaftung
Mbit/s	Megabit pro Sekunde
MHKW	Müllheizkraftwerk
Mio.	Million, Millionen
MKEV	Main-Kinzig- Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH
MKK	Main-Kinzig-Kreis
M-net	M-net Telekommunikations GmbH
Mrd.	Milliarde, Milliarden
MRT	Magnetresonanztomographie
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
MWh	Megawattstunde
MWp	Megawatt Peak
NBA	Neues Begutachtungsassessment
N.N.	Nomen nominandum, noch zu nennender Name
Nr.	Nummer
Odw.	Odenwald
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Priv.-Doz.	Privatdozentin bzw. Privatdozent
PKW	Personenkraftwagen
p. P.	pro Person
PR	public relations, Öffentlichkeitsarbeit
Priv.-Doz.	Privatdozent
Prof.	Professorin bzw. Professor
PSG I	Pflegestärkungsgesetz I
PSG II	Pflegestärkungsgesetz II
Psych.	Psychologin bzw. Psychologe
PV	Photovoltaik
rd.	rund
RechKredV	Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
rms	Rhein-Main-Verkehrsbund Service GmbH
RPK	Rehabilitation psychisch Kranker
RTW	RTW Planungsgesellschaft mbH
RVMK	Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH
s. (o./u.)	siehe (oben/unten)
Selbst.	Selbstständige bzw. Selbstständiger
S-Finanzgruppe	Sparkasse-Finanzierungsgruppe
SGB	Sozialgesetzbuch
SGB II	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Stellv.	Stellvertretende bzw. Stellvertretender

StV	Stadtverordnete bzw. Stadtverordneter
SVSG 2	Sammel- und Vorschalt 2 GmbH
TASI	Technische Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen
TEUR	Tausend Euro
th	thermisch
Transf.L.	Transferleistungen
u. a.	unter anderem
v. d. H.	vor der Höhe
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VGO	Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH
Vj.	Vorjahr
VK	Vollkräfte
VSMK	Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH
VwSchG	Gesetz über die Bildung eines Verwaltungsschulverbandes
WI-Bank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank
Wifö	Wissenschaftsförderung
WP	Windpark
WV	Wasserverband
WVG	Wasserverbandsgesetz
z. AV.	zum Anlagevermögen
z. B.	zum Beispiel
ZKJF	Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig e.V.
Zusch.	Zuschüsse
Zuw.	Zuweisung
ZVK	Zusatzversorgungskasse

Hinweis: Da im Beteiligungsbericht gerundete Werte angegeben werden, können sich geringfügige Differenzen bei der rechnerischen Aufsummierung ergeben.

## 1 Grundsätzliche Erläuterungen

### 1.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichts

#### 1.1.1 Gesetzliche Grundlage

Nach § 52 Hessische Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Landkreise die Verpflichtung, zur Information des Kreistages und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Kommune mindestens über den fünften Teil der Anteile (20 %) verfügt. Der Bericht ist innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

Die Mindestanforderungen an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind insbesondere folgende Inhalte:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von dem Landkreis gewährten Sicherheiten,
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Bezogen auf die vom Landkreis dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Gemäß § 123a Abs. 3 HGO ist der Beteiligungsbericht in öffentlicher Sitzung des Kreistages zu erörtern. Zusätzlich muss der Kreis darüber informieren, dass der Beteiligungsbericht vorliegt und von allen Einwohnern eingesehen werden kann.

#### 1.1.2 Auslegung des Beteiligungsbegriffs durch den Main-Kinzig-Kreis

Eine Beschränkung des Beteiligungsberichtes auf Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, bei denen der Main-Kinzig-Kreis mindestens über den fünften Teil (20 %) der Anteile verfügt, oder auch nur auf den Bereich der wirtschaftlichen Betätigung, hätte unseres Erachtens die Dimension des möglichen Steuerungs- und Handlungseinflusses des Main-Kinzig-Kreises nur unzureichend dokumentiert.

In diesen Bericht wurden deshalb erneut über die gesetzliche Verpflichtung hinausgehend alle Beteiligungen im weitesten Sinne (Unternehmen, Verbände und Vereine sowie die Eigenbetriebe) aufgenommen, die außerhalb der Kernverwaltung und des Haushaltes des Main-Kinzig-Kreises geführt werden.

Eine Übersicht aller abgebildeten Beteiligungen ist als Gliederungspunkt 2 beigefügt.

#### 1.1.3 Aufbau und Inhalt des vorliegenden Beteiligungsberichts

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Eigenbetriebe und Beteiligungen (Anteil des Main-Kinzig-Kreises am Stammkapital von mehr als 20 Prozent)
- II. Sparkassen
- III. Sonstige Finanzanlagen (Anteil des Main-Kinzig-Kreises am Stammkapital von weniger als 20 Prozent) und Mitgliedschaften.

Diese Abbildung entspricht der vorgegebenen Gliederung in der Vermögensrechnung des Main-Kinzig-Kreises.

Innerhalb dieser dreistufigen Gliederung werden die Beteiligungen im Beteiligungsbericht nach Politikfeldern sortiert abgebildet. Als Politikfelder wurden hierfür definiert:

- Verkehr und Versorgung
- Entsorgung
- Soziale Angelegenheiten und Gesundheit
- Freizeit, Sport, Erholung, Natur
- Kultur, Bildung, Ausbildung
- Arbeitsmarktpolitik, Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstiges.

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushaltsjahr 2020. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2018 bis 2020) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden.

Dieser Vordruck beinhaltet auch die Abfrage von Bezügen der Organmitglieder. Bei den folgenden Beteiligungen handelt es sich gem. § 123 a Abs. 1 sowie Abs. 2 S. 2 bis 4 HGO i.V.m. § 53 HGrG um angabepflichtige Unternehmen:

Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Energiedienst Main-Kinzig GmbH, Regionalverkehr Min-Kinzig GmbH, Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, Kreiswerke Verwaltungs GmbH, Naturenergie Main-Kinzig GmbH, Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG, Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH 2020, Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG, Windpark Roskopf GmbH & Co. KG, Gasversorgung Main-Kinzig GmbH, Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH, Breitband Main-Kinzig GmbH, Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH, Main-Kinzig Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH, Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Main-Kinzig-Kliniken Service GmbH, Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH, Medizinisches Versorgungszentrum Gelnhausen gGmbH, Medizinisches Versorgungszentrum Schlüchtern gGmbH, Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH, Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Bildungspartner Main-Kinzig GmbH, Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH, ZKJF gGmbH. Bei allen weiteren Beteiligungen besteht aufgrund der Rechtsform oder des Beteiligungsumfangs keine Offenlegungspflicht. Sofern dennoch Bezüge abgebildet sind, handelt es sich um freiwillige Angaben.

In den Einzeldarstellungen der Beteiligungen wird der vom Unternehmen verfolgte öffentliche Zweck ausgeführt sowie zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen berichtet.

Eine Gesamtüberprüfung gemäß § 121 Abs. 7 HGO zum Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO fand in 2020 zum Beteiligungsstand 30.09.2020 statt.

Bezugnehmend auf die entsprechende Kreistagsvorlage liegen die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO vor. Dabei gilt u.a. entweder der Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO, weil die Beteiligungen ihre Tätigkeit bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt haben und/oder sie unter die Ausnahmeregelungen des § 121 Abs. 2 HGO fallen. Die Überprüfung der Voraussetzungen wird durch das Beteiligungsmanagement fortlaufend vorgenommen.

Änderungen in der Beteiligungsstruktur des Main-Kinzig-Kreises, die nach dem 31.12.2020 eingetreten sind, werden im vorliegenden Beteiligungsbericht 2020 nicht abgebildet. Sie werden im Beteiligungsbericht 2021 aufgegriffen.

Über die Einzeldarstellungen hinaus sind die vom Main-Kinzig-Kreis übernommenen Bürgschaften sowie Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden als Übersichten beigelegt.

## 1.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über die verschiedenen Organisationsformen der im Beteiligungsbericht abgebildeten Unternehmen gegeben.

### 1.2.1 Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind diese Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen (Kreis-)Verwaltung getrennt. Organe der



Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen des Kreises herausgenommen. Der Kreistag entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

#### 1.2.2 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft, bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

#### 1.2.3 Aktiengesellschaften (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlicher Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d.h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

#### 1.2.4 Rechtlich selbstständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbstständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 (auf dessen Grundlage wurde das Kommunale Center für Arbeit – Jobcenter – Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet) und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126 a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

#### 1.2.5 Körperschaften des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

### 1.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

### 1.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts angehören.

### 1.2.8 Eingetragene Vereine (e. V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht („e. V.“) erlangen.

## 1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Mit den unterschiedlichen Organisationsformen sind auch verschiedene Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet, weshalb im Folgenden rechtliche Grundlagen und Fachbegriffe abgebildet werden.

### 1.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

In der Regel wenden die im Beteiligungsbericht aufgeführten Beteiligungen die kaufmännische Buchführung an und erstellen ihren Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Nachfolgend werden die zentralen Begriffe der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erklärt:

#### Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva).

Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses. Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern. Aktiva sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter („Wofür wurden die Mittel verwendet?“), Passiva sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die wichtigsten Bilanzpositionen reduziert. Auf der Aktivseite – Mittelverwendung – befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude und Fuhrpark. Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden, wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben. Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen praktisch eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung, wie beispielsweise Beiträge für Versicherungen, wurde bereits in diesem Geschäftsjahr bezahlt, die Leistungserfüllung erfolgt aber erst im Folgejahr.

Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Unter der Position Eigenkapital sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder -verlust des Vorjahres. Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer

Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten und Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses. Unter dem Begriff der Verbindlichkeiten werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt ist, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen oder Zahlungsverpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen.

Zu den Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind, z. B. im Voraus erhaltene Miete. Sie stellen damit Leistungsverbindlichkeiten dar.

#### Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres ersichtlich. Durch die sachliche Zuordnung zu z.B. Personalaufwand oder Umsatzerlösen, werden Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs erkennbar. Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung oder Ergebnisrechnung genannt – dar.

Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht reduziert auf wesentliche Positionen.

Das Betriebsergebnis liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war oder nicht. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst. Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis. Das außerordentliche Ergebnis stellt die außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen saldiert dar. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i. d. R. ungewöhnlich hoch sind, wie z. B. Schadensfälle durch Hochwasser oder Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das Jahresergebnis – Jahresüberschuss oder -fehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

### 1.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der Hessischen Gemeindeordnung, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig. Dies ist beispielsweise bei Zweckverbänden der Fall. Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird.

Zunächst erfolgte die Rechnungslegung der Kommunen in Form der kameralen Buchführung (Kameralistik, einfache Buchführung), bei der nach Ablauf des Haushaltsjahres eine Jahresrechnung aufgestellt wurde. Dabei stand primär nur die Bestandsfortschreibung im Vordergrund. Der Jahreserfolg wurde ausschließlich durch Vermögensvergleich ermittelt. Diese Form der Rechnungslegung konnte letztmals im Jahr 2008 angewandt werden.

Mit dem Gesetz zur Änderung der HGO und anderer Gesetze vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54) wurden auch die Vorschriften über die gemeindliche Haushaltswirtschaft geändert. Im Sechsten Teil der HGO fanden sich zum einen die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Verwaltungsbuchführung (erweiterte Kameralistik) und zum anderen die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik).

Dieses Optionsrecht wurde mit der Änderung der HGO und anderer Gesetze vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786) gestrichen, weshalb die Haushaltswirtschaft ab 2015 ausschließlich nach der Doppik zu führen ist. Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst auf die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz, die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

Weitere spezialgesetzliche Grundlagen sind zu beachten, z. B. das Eigenbetriebsgesetz oder die Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV).

### 1.3.3 Kennzahlen und weitere Fachbegriffe

Kennzahlen sind ein betriebswirtschaftliches Auskunftsmittel, mit dem Unternehmensinformationen in Zahlen ausgedrückt werden können. Sie ermöglichen es, Auffälligkeiten erkennbar und damit steuerbar zu machen.

Es gibt innerbetriebliche (betriebsindividuelle) und zwischenbetriebliche (branchenspezifische) Kennzahlen. Während zwischenbetriebliche Kennzahlen weitestgehend rechtlich definiert sind, um damit auch einen betriebsübergreifenden Vergleich möglich zu machen, sind innerbetriebliche Kennzahlen meist frei – auf die eigene innerbetriebliche Aussagekraft hin – definierte Messgrößen. Dies ist möglich und sinnvoll, da Kennzahlen in erster Linie ein Instrument zur Unterstützung der eigenen effizienten Betriebsführung sind. Es ist deshalb nur bedingt möglich, diese zu nutzen, um sie mit der gleichen Kennzahl eines anderen Betriebes zu vergleichen.

Der Umgang mit Kennzahlen erfordert daher eine entsprechende Sensibilität und eine genauere Kenntnis, auf welchen Basiszahlen die jeweilige Kennzahl tatsächlich beruht. Die Eigenkapitalquote ist z. B. eine auf gesetzlicher Grundlage definierte Kennzahl, die auf der nach dem Handelsgesetzbuch zu fertigenden Bilanz basiert. Im Vergleich hierzu ist bereits die Kennzahl des Cashflow eine eher der innerbetrieblichen Definition obliegende Kenngröße.

Die Kennzahlen in den Berichten der Unternehmen sollen eine grobe Beurteilung der Entwicklung des jeweiligen Unternehmens im Verlauf der letzten drei Jahre ermöglichen. Ziel des Beteiligungsberichtes ist es ausdrücklich nicht, betriebsübergreifende Vergleiche anstellen zu können. Wir bitten deshalb darum, die von den Unternehmen angegebenen Kennzahlenwerte lediglich als eine Information über die Jahresentwicklung des jeweiligen Unternehmens zu nutzen.

Nachstehend werden Kennzahlen und Fachbegriffe im Einzelnen erläutert:

#### Abschreibung

In jedem Unternehmen gibt es Betriebsmittel (Anlagen, Maschinen etc.), die nicht in einer Periode verbraucht werden, sondern dem Unternehmen über längere Zeit hinweg zur Verfügung stehen. Die Wertminderung dieser Betriebsmittel wird für jede Periode gesondert ermittelt, d. h. die Anschaffungskosten werden auf die Dauer der Nutzungszeit verteilt; den Wertverzehr bezeichnet man als Abschreibung. In der Gewinn- und Verlustrechnung erscheint die Abschreibung als Aufwand.

#### Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote zeigt die Entwicklung des finanziellen Aufwandes aus Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz.

#### Anlagendeckung

Bei den Anlagen handelt es sich um die Vermögenswerte, die dazu bestimmt sind, dem Unternehmen möglichst lange zur Erfüllung des Betriebszweckes zu dienen. Nach einer goldenen Regel der Bilanz soll das Eigenkapital das Anlagevermögen decken. Unter Anlagendeckung versteht man die Kennzahl, die Auskunft über das Verhältnis zwischen Eigenkapital und Anlagevermögen gibt.

#### Aufwand (Aufwendungen)

Aufwendungen sind die in einer Abrechnungsperiode verbrauchten Güter, Dienstleistungen und öffentlichen Abgaben, die in der Erfolgsrechnung den Erträgen gegenüber gestellt werden.

#### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme stellt das Bilanzvolumen dar und entspricht der Summe der Aktiva bzw. der Passiva.

#### Cashflow

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit repräsentiert den in einer Periode erwirtschafteten Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben, der aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultiert. Er lässt somit erkennen, in welchem Umfang sich ein Unternehmen aus eigener Kraft finanziert. Aus der Höhe und Entwicklung des Cashflows können damit Rückschlüsse auf die Ertrags-, Selbstfinanzierungs-, Schuldentilgungs- und die Gewinnausschüttungskraft der Unternehmung gezogen werden.

Der Cashflow ist zugleich Liquiditätsindikator (Kassenflüssigkeit) und Erfolgskennzahl. Ein negativer Cashflow entsteht, wenn die betrachteten Ausgaben höher sind als die Einnahmen. Ein positiver Cashflow ist tendenziell ein Indikator für finanzielle Unabhängigkeit und Stabilität. Je höher der Betrag ist, desto weniger muss Fremdkapital zur Finanzierung der Mittelverwendung aufgenommen werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt an, welche investiven Ein- und Auszahlungen geleistet wurden, d. h. Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Auszahlungen zum Erwerb von Anlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gibt Auskunft über die zur Finanzierung herangezogenen Mittel. Hier werden beispielsweise Kapitalzuführungen und –entnahmen sowie die Aufnahmen und Tilgungen von Krediten geführt.

#### Cost-Income-Ratio

Mit der Cost-Income-Ratio, auch Aufwands- Ertrags-Relation, wird der Verwaltungsaufwand in Relation zu den Erträgen einer Bank abgebildet.

#### EBIT

Unter EBIT versteht man das ordentliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

#### Eigenkapital

Hier handelt es sich um die Mittel, die von dem Eigentümer einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurde. Eigenkapital sind die Mittel, mit denen sich ein Unternehmen selbstständig – unabhängig von Fremdkapital (Kredite, Fremdeinlagen etc.) – finanziert.

#### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote als Kennzahl zur Finanzierungsanalyse gibt den Anteil der Kapitalbeträge wieder, der innerhalb des Gesamtkapitals dem Unternehmen als Eigenkapital dauernd zur Verfügung steht. Das Eigenkapital dient als Haftungskapital und Langzeitfinanzierungsmittel; somit ist eine hohe Eigenkapitalquote positiv zu beurteilen. Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist die Abhängigkeit des Unternehmens von fremden Kapitalgebern. Allgemein kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität des Unternehmens umso größer ist, je höher die Eigenkapitalquote ausfällt.

#### Eigenkapitalrentabilität

Hierbei handelt es sich um eine Kennzahl, die angibt, mit welcher Rate (im Sinne einer Rendite) sich das während einer Periode eingesetzte Eigenkapital verzinst.

#### Forderungsumschlag in Tagen

Der Forderungsumschlag in Tagen zeigt an, in wie viel Tagen nach Geltendmachung eines Zahlungsanspruchs durchschnittlich der Geldeingang zu verzeichnen ist. Je kleiner die Geldeingangsdauer ist, desto besser sind die Liquiditätssituation des Unternehmens und die hiermit verbundene Kapitalbindung an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### Gesamtkapital

Hierunter versteht man das gesamte im Unternehmen eingesetzte Kapital, demnach die Summe des Eigen- und Fremdkapitals. Hierzu zählen alle verfügbaren und einsetzbaren Mittel und Vermögenswerte.

#### Gezeichnetes Kapital

Als gezeichnetes Kapital bezeichnet man das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter gegenüber den Gläubigern beschränkt ist. Bei einer Aktiengesellschaft spricht man hier vom sogenannten Grundkapital (mind. 50.000 EUR), bei einer GmbH vom Stammkapital (mind. 25.000 EUR).

#### Kernkapitalquote

Die Kernkapitalquote ist eine Kennzahl für die Kapitalstruktur von Kreditinstituten. Die Kernkapitalquote spiegelt den Anteil an Risikopositionen in der Bilanz wider, der durch Kernkapital gedeckt ist.

Das Kernkapital besteht grundsätzlich aus Stammkapital, Kapitalrücklagen und Gewinnrücklagen. Die risikobehafteten Aktiva ergeben sich aus gewährten Kundenkrediten.

#### Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft eines Unternehmens, seinen bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen. Die Sicherung der Liquidität besteht in der Aufgabe, Geld und liquidisierbare Vermögensgegenstände zum Zweck der zeitpunktgerechten Kreditbeschaffung bereitzustellen. Der Liquiditätsgrad ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Zahlungsverpflichtungen zu den verfügbaren flüssigen Mitteln darstellt. Die Liquiditätslage ist umso besser, je höher die Kennzahl ist.

#### Liquidität 1. Grades (in %):

Stellt den Umfang der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten dar, die zu einem bestimmten Stichtag durch sofort verfügbare Finanzmittel abdeckbar sind.

#### Liquidität 2. Grades (in %):

Stellt den Umfang der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten dar, die zu einem bestimmten Stichtag, durch kurz- und mittelfristig verfügbare Finanzmittel abdeckbar sind.

#### Liquidität 3. Grades (in %):

Stellt den Umfang der kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten dar, die zu einem bestimmten Stichtag, durch das Umlaufvermögen abdeckbar sind.

#### Materialaufwandsquote

Diese Kennzahl beziffert die Entwicklung des Materialaufwandes im Verhältnis zum Umsatz. Sie stellt damit auch dar, wie hoch die Abhängigkeit der Produktion von Vorprodukten oder Rohstoffen ist. Unternehmen mit hoher Materialaufwandsquote sind oft auch anderen Einflussfaktoren ausgesetzt, z. B. der Entwicklung der Rohstoffpreise.

#### Personalaufwandsquote

Diese Kennzahl zeigt auf, in welchem Umfang Löhne, Gehälter, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung im Verhältnis zu den Umsatzerlösen eingesetzt wurden.

#### Sachanlagenintensität

Mit der Sachanlagenintensität beschreibt man den Anteil der materiellen Vermögensgegenstände des Unternehmens, die zur Erreichung des Betriebszweckes erforderlich sind (z. B. Grundstücke, Bauten, Anlagen, Maschinen), am Umsatz. Diese Kennzahl ist ebenfalls ein Indikator für die Höhe der für eine Produktion notwendigen Vorinvestitionen in Anlagen etc.

#### Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist ein Sammelbegriff für Vermögensgegenstände, die – im Gegensatz zum Anlagevermögen – nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Hierzu zählen z. B. Vorräte, Forderungen, Wertpapiere, Schecks, Bank- und Giro Guthaben.

## 2 Übersicht über die Beteiligungen des Main-Kinzig-Kreises 2020

Verkehr und Versorgung	Entsorgung	Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart 25 %
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH 75,5 %	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises 100 %	Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig 50 %
Gasversorgung Main-Kinzig GmbH*	Main-Kinzig Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH* 51 %	Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH 6,6667 %
Energiedienst Main-Kinzig GmbH*	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd 7,94 %	Region Vogelsberg Touristik GmbH 3,32 %
Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH*		
Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH*		
Kreiswerke Verwaltungs-GmbH*	<b>Soziale Angelegenheiten und Gesundheit</b>	<b>Kultur, Bildung, Ausbildung</b>
next energy GmbH*	Main-Kinzig Kliniken gGmbH 100 %	Bildungspartner Main-Kinzig GmbH 100 %
Naturenergie Main-Kinzig GmbH*	Main-Kinzig Kliniken Service GmbH*	Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises Umlage
Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG*	Main-Kinzig Kliniken Pflege und Reha gGmbH*	Hessischer Verwaltungsschulverband (HVSV) Umlage
Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG*	Medizinisches Versorgungszentrum Gelnhausen gGmbH*	
Windpark Roskopf GmbH Co. KG*	Medizinisches Versorgungszentrum Schlüchtern gGmbH*	<b>Arbeitsmarktpolitik, Wirtschaftsförderung, Kreditinstitute, Sonstiges</b>
Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH 100%	Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH*	Kommunales Center für Arbeit - Jobcenter - und Soziales Anstalt des öffentl. Rechts 100 %
Breitband Main-Kinzig GmbH 100%	Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH 100 %	AQA GmbH 100 %
Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH 100%	Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH 100 %	Sparkasse Hanau (über Sparkassenzweckverband Hanau) 33,33 %
EAM Sammel- u. Vorschalt 2 GmbH 22,8%	Landeswohlfahrtsverband Hessen (Umlage)	Kreissparkasse Gelnhausen 100 %
Wasserverband Kinzig Wasserbeschaffung 10,30 % Hochwasserschutz 87,25 %		Kreissparkasse Schlüchtern 100 %
Wasserverband Nidder-Seemenbach 0,17 %	<b>Freizeit, Sport, Erholung, Natur</b>	Hessischer Landkreistag Umlage
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) 3,704 %	Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises 100 %	ekom 21 - KGRZ Hessen
ivm GmbH Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmgmt. 3,112 %	Spessart Tourismus und Marketing GmbH 80 %	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region 3,5 %

\* Mittelbare Beteiligung  
Stand der Abbildung: 2020





## 3 Darstellung der Beteiligungen

### 3.1 Eigenbetriebe und Beteiligungen

(Anteil des Main-Kinzig-Kreises am Stammkapital von mehr als 20 Prozent)



### 3.1.1 Kreiswerke Main-Kinzig GmbH



Barbarossastraße 26  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 84-0, Telefax: 06051 84-250  
E-Mail: [kreiswerke@kreiswerke-main-kinzig.de](mailto:kreiswerke@kreiswerke-main-kinzig.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb, Handel und Transport von Energie, Wärme/Kälte, Wasser und Gas sowie die Errichtung, der Erwerb, Betrieb und Vertrieb von Anlagen und Systemen, die zur Erzeugung und Versorgung mit Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas und zur Abwasserbehandlung und Entsorgung sowie Erbringung von Energie-, Wärme-/Kälte-, Wasser-, Gas-, Abwasser- und Entsorgungsdienstleistungen erforderlich sind.

Gegenstand des Unternehmens ist zusätzlich die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informationstechnologie.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Vertrieb, die Verteilung, Entwicklung und Anwendung von Informations-/Messsystemen im Bereich von Energie, Wärme/Kälte, Wasser, Gas, Abwasser und Entsorgung sowie die Erbringung von Transport-, Verkehrs- und Telekommunikationsdienstleistungen einschließlich des Aufbaus und der Unterhaltung der hierfür erforderlichen Infrastruktur.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH und ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften versorgen ihre Kunden mit Strom, Erdgas (im Wesentlichen über die Beteiligung an der Gasversorgung Main-Kinzig GmbH) sowie mit Trinkwasser. Das Unternehmen bietet weiterhin eine Palette versorgungsnaher Dienstleistungen an, die durch die Tochtergesellschaft Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie deren Töchter und Beteiligungen erbracht werden.

Dazu gehören die regenerative Wärme- und Energieerzeugung, Energieeinsparaktivitäten bis hin zum Aufbau der Infrastruktur für die Elektromobilität im Kreis.

Eine andere Tochtergesellschaft, die Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH, bedient im Main-Kinzig-Kreis die Linienbündel 8 und 9 im öffentlichen Personennahverkehr.

Die Strategie des kommunal geprägten Unternehmens ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Angestrebt wird die Balance zwischen bürgerorientierter Daseinsfürsorge, regionaler Verantwortung, wirtschaftlicher Stabilität im Unternehmen sowie einer angemessenen Kapitalverzinsung für die Gesellschafter.

Einen hohen Stellenwert hat dabei auch die ökologische Ausrichtung des Unternehmens. Bereits seit vielen Jahren setzt sich das regionale Versorgungsunternehmen für den Umwelt- und Ressourcenschutz ein und gestaltet als regionales und mehrheitlich kommunales Energieversorgungsunternehmen den Ausbau der dezentralen, regenerativen Energieerzeugung im Main-Kinzig-Kreis mit.

<b>Rechtsform</b>	GmbH		
<b>Gründungsdatum</b>	1921		
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	vom 15.08.1969, zuletzt geändert durch Beschluss vom 05.03.2019		
<b>Stammkapital</b>	4.100.000 EUR		
<b>Gesellschafter</b>	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Main-Kinzig-Kreis	75,5	3.095.500
	EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	24,5	1.004.500
<b>Betriebsteile</b>	Keine.		
<b>Beteiligungen</b>	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH	100,0	500.000
	Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH	100,0	25.000
	Gasversorgung Main-Kinzig GmbH	50,0	4.300.000
	Kreiswerke Verwaltungs GmbH	100,0	25.000
	Energiedienst Main-Kinzig GmbH	50,0	70.000

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Landrat Thorsten Stolz
	1. Stellv. Vorsitzender	Bastian Weigand
	2. Stellv. Vorsitzender	Georg von Meibom
	Mitglieder	Uta Böckel Winfried Ottmann Michael Reul Erhard Rohrbach Siegfried Rückriegel Klaus Schejna Susanne Simmler Martina Watzal Thomas Wess Claudia Wiczorek
Geschäftsführung		Dipl.-Ing. Bernd Schneider

#### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung hat für ihre Tätigkeit in 2020 bei den Kreiswerke Main-Kinzig GmbH sowie für die Geschäftsführertätigkeit bei Tochtergesellschaften Bezüge in Höhe von 217 TEUR und einen Dienstwagen erhalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Bezüge von insgesamt 26,5 TEUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.160	1.362	1.664
Sachanlagen	90.281	85.838	81.680
Finanzanlagen	14.699	14.912	13.293
<b>Anlagevermögen</b>	<b>106.140</b>	<b>102.112</b>	<b>96.637</b>
Vorräte	601	533	521
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	18.658	17.149	14.953
Kassenbestand	5.149	10.171	11.088
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24.408</b>	<b>27.853</b>	<b>26.562</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>6</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>130.554</b>	<b>129.979</b>	<b>123.205</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	4.100	4.100	4.100
Rücklagen	56.419	54.405	51.921
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.722	4.513	5.484
<b>Eigenkapital</b>	<b>64.241</b>	<b>63.018</b>	<b>61.505</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Empfangene Ertrags- und Investitionszuweisungen</b>	<b>16.727</b>	<b>16.238</b>	<b>15.597</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.640</b>	<b>7.715</b>	<b>8.702</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>42.933</b>	<b>42.994</b>	<b>37.388</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>13</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>130.554</b>	<b>129.979</b>	<b>123.205</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	140.255	128.115	122.564
+ Sonstige Erträge	1.497	695	2.008
- Materialaufwand	105.710	93.496	89.210
- Personalaufwand	15.959	15.074	14.161
- Abschreibungen	6.428	6.146	6.070
- Sonstige Aufwendungen	9.211	9.300	8.921
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.444</b>	<b>4.794</b>	<b>6.210</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.353</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	46	32
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	474	460	500
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-443</b>	<b>-414</b>	<b>-468</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>5.001</b>	<b>5.880</b>	<b>7.095</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-1.279</b>	<b>-1.367</b>	<b>-1.611</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.722</b>	<b>4.513</b>	<b>5.484</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	49,2 %	48,6%	49,9%
Eigenkapitalrentabilität	5,8 %	7,2%	8,9%
EBIT (ordentliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	4.405 TEUR	4.755 TEUR	6.166 TEUR
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	4.641 TEUR	9.334 TEUR	6.605 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	204	210	212
Liquidität 1. Grades	19,6 %	36,0%	44,9%
Liquidität 2. Grades	89,6 %	96,0%	104,4%

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Gewinnausschüttung nach Beschluss des Aufsichtsrates.

Konzessionsabgabe (Wasser versorgte Gemeinden).

Es besteht keine Cashpool-Vereinbarung mit dem Main-Kinzig-Kreis.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnausschüttung;			
Auszahlung im Folgejahr	2.000	2.500	3.000
(davon an MKK)	1.510	1.887,5	1.530
Konzessionsabgabe gesamt	3.687	3.557	3.535
(davon an MKK)	0	0	0

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	21.221	20.072	18.633

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewährte Sicherheiten (z. B. Bürgschaften) inkl. Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit	15.069	15.842	16.664

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Gesamtumsatz der KWMK nach Strom- und Gassteuer stieg im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 139.058 T€ (Vorjahr: 126.797). Ursächlich hierfür war eine Steigerung der Umsätze insbesondere im Kerngeschäftsfeld Strom.

Mit einem Gesamtabsatz von 395.840 MWh elektrischer Energie lag die Absatzmenge im Jahr 2020 inklusive Eigenverbrauch der KWMK um 9.112 MWh und damit rund 2,4 Prozent über dem Vorjahr. Der Trinkwasserabsatz inklusive Eigenverbrauch ist im Jahr 2020 um 5,3 Prozent auf insgesamt 5.935.611 Kubikmeter gestiegen (Vorjahr: 5.638.536 Kubikmeter).

Positiv im Vergleich zur Planung wirkten sich die Absatzmengen in den Bereichen Strom und Wasser aus, die höher waren als geplant. Operativ stehen die Kerngeschäftsfelder der Strom- und Wasserversorgung durch Regulierung und Wettbewerb weiterhin unter großem Kostendruck.

Das Geschäftsergebnis 2020 der KWMK liegt bei 3,7 Mio. Euro und damit über dem prognostizierten Wert aus der Wirtschaftsplanung (2,2 Mio. Euro).

Die Kapitalstruktur der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH ist weiterhin ausgewogen. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2020 beträgt vor Gewinnverwendung 49,2 Prozent (Vorjahr 48,6 Prozent).

Die KWMK haben im Berichtsjahr 2020 insgesamt rund 10,7 Mio. Euro investiert (Vorjahr: 10,0 Mio. Euro). Der Schwerpunkt der Investitionen lag dabei mit rund 9,5 Mio. Euro im Netzbetrieb für Strom und Wasser.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 21. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.





### 3.1.2 Gasversorgung Main-Kinzig GmbH



Rudolf-Diesel-Straße 1  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 8233-0, Telefax: 06051 8233-88  
E-Mail: email@mainkinziggas.de

#### Gegenstand des Unternehmens

MainKinzigGas versorgt im Main-Kinzig-Kreis 21 Städte und Gemeinden mit Erdgas. Darüber hinaus bietet MainKinzigGas Wärme- und Gebäudedienstleistungen sowie Serviceleistungen rund um das Thema Heizen an. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Förderung des Einsatzes von Erdgasfahrzeugen im Main-Kinzig-Kreis und der Betrieb einer öffentlichen Erdgas-Tankstelle in Gelnhausen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durchführung der Gasversorgung nach Energiewirtschaftsrecht in 21 Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

1979

#### Gesellschaftsvertrag

Letzte Änderung am 31.05.2001

#### Stammkapital

8.600.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	50,0	4.300.000
Mainova AG	50,0	4.300.000

#### Betriebsteile

Keine.

#### Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Energiedienst Main-Kinzig GmbH	50,0	70.000
Main-Kinzig Netzdienste GmbH	100,0	25.000

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschaftsversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Winfried Ottmann, Kreisbeigeordneter MKK
	Stellv. Vorsitzender	Lothar Herbst, Mitglied Vorstand Mainova
	Mitglieder	Dr. Constantin Alsheimer Peter Arnold Sabrina Bedarf ab 17.06.2020 Daniel Christian Glöckner Martin Henkel ab 17.06.2020 Erwin Herchenröder bis 17.06.2020

Jens Leuchtenberger bis 17.06.2020  
Diana Rauhut  
Thomas Schmidt ab 17.06.2020  
Bernd Schneider  
Fabian Schultheis ab 17.06.2020  
Thorsten Stolz  
Stephan Tobisch bis 17.06.2020

Geschäftsführung

bis 31.12.2020 Herr Ottmar Rausch  
ab 01.04.2020 Herr Ivars Gludausis

### Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 21.550,00 EUR. Für die Angabe der Geschäftsführerbezüge hat die Gesellschaft die Schutzklausel gemäß §286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	52.152	49.619	47.348
Finanzanlagen	129	129	136
<b>Anlagevermögen</b>	<b>52.281</b>	<b>49.748</b>	<b>47.484</b>
Vorräte	469	388	409
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.488	5.304	4.698
Kassenbestand	2.834	1.021	2.303
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>7.791</b>	<b>6.713</b>	<b>7.411</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>10</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>60.073</b>	<b>56.465</b>	<b>54.906</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
Rücklagen	13.486	13.086	12.586
Vortrag	566	598	544
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.021	2.368	3.553
<b>Eigenkapital</b>	<b>24.673</b>	<b>24.652</b>	<b>25.284</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.945</b>	<b>2.099</b>	<b>2.273</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>130</b>	<b>289</b>	<b>511</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>6.982</b>	<b>8.433</b>	<b>8.697</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>17.922</b>	<b>12.817</b>	<b>10.516</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.421</b>	<b>8.175</b>	<b>7.625</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>60.073</b>	<b>56.465</b>	<b>54.906</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	39.770	38.614	37.052
+ Sonstige Erträge	2.049	2.571	2.756
- Materialaufwand	22.209	21.270	18.765
- Personalaufwand	8.333	7.986	7.832
- Abschreibungen	3.728	3.812	3.694
- Sonstige Aufwendungen	4.721	4.690	4.319
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.828</b>	<b>3.427</b>	<b>5.199</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	16	16
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	175	160	126
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-156</b>	<b>-144</b>	<b>-110</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>2.670</b>	<b>3.283</b>	<b>5.092</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-Steuern	653	915	1.539
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.021</b>	<b>2.368</b>	<b>3.553</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	41,1%	45,26 %	46,10 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	7.167	4.206	6.214
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	96	92	88

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Es bestehen keine unmittelbaren Auswirkungen.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausschüttungen an die Kreiswerke Gelnhausen GmbH	1.000	1.500	1.500
Konzessionsabgaben an Städte und Gemeinden	388	415	391

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.986	5.788	3.517

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Absatzentwicklung und Gaspreise

Wie bereits die meisten der vorangegangenen Jahre, so verlief auch 2020 in Deutschland wieder zu trocken und vor allem deutlich zu warm. Es war laut Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das zweitwärmste Jahr seit dem Beginn von regelmäßigen Messungen 1881. Die drei wärmsten Jahre waren 2018, 2019 und 2020. Damit lag der Temperaturdurchschnitt um 2,2 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961–90. Die Durchschnittstemperatur lag mit 10,4 Grad Celsius über dem Vorjahrswert (2019: 10,2 Grad Celsius).

Laut vorläufigen Angaben des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) ist der Erdgasverbrauch in 2020 um 2,7 % auf 962 Mrd. kWh (2019: 982 Mrd. kWh) gesunken. Trotz dieser schwierigen Witterungsbedingungen für die Wärmewirtschaft konnte der Erdgasabsatz der Gesellschaft im Jahr 2020 gesteigert werden, was im Wesentlichen auf Zugänge im Bereich der Geschäftskunden zurückzuführen ist. Die Gesamt-Absatzmenge belief sich auf insgesamt 742 Mio. kWh. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr (711 Mio. kWh) einem Plus von 4,4%.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen um 1.156 TEUR auf 39.770 TEUR, vor allem durch den Kundenzuwachs bei den Geschäftskunden und den gestiegenen Erlösen aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen. Die Anderen aktivierten Eigenleistungen fielen mit 521 TEUR um 72 TEUR höher aus. Die Sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1.528 TEUR und verzeichnen damit einen Rückgang um 594 TEUR.

Die Gesamtleistung belief sich auf 41.819 TEUR und fiel damit um 634 TEUR höher aus als im Vorjahr. Der Materialaufwand betrifft hauptsächlich den Gaseinkauf und die Netzentgelte. Der Aufwand stieg um 939 TEUR auf 22.209 TEUR. Der Personalaufwand erhöhte sich im erwarteten Rahmen um 346 TEUR auf 8.333 TEUR. Die Abschreibungen fielen mit 3.729 TEUR um 83 TEUR geringer aus als im Vorjahr (3.812 TEUR) aus. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 4.721 TEUR 31 TEUR über dem Vorjahreswert (4.690 TEUR). Das Betriebsergebnis bezifferte sich auf 2.828 TEUR und sank somit um 598 TEUR. Das Finanzergebnis verminderte sich um 12 TEUR auf -155 TEUR. Das Ergebnis nach Steuern fiel mit 2.040 TEUR um 347 TEUR geringer aus. Der Konzernjahresüberschuss belief sich auf 2.021 TEUR gegenüber 2.368 TEUR im Vorjahr.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Wikom AG, Frankfurt a. Main geprüft und mit Datum vom 26.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.3 Energiedienst Main-Kinzig GmbH

	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-214, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: energiedienst@kreiswerke-main-kinzig.de		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von Wärme sowie die Herstellung, die Unterhaltung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Energie sowie von technischen Anlagen jeglicher Art, die im weiteren Zusammenhang mit der Energieversorgung von Kunden stehen.		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Energiedienst Main-Kinzig GmbH übernimmt die Versorgung des städtischen Freibads Gelnhausen mit Wärme sowie die Aufbereitung des Bade- und Trinkwassers.		
Rechtsform	GmbH		
Gründungsdatum	17. September 2003		
Gesellschaftsvertrag	17. September 2003, zuletzt geändert 27. November 2017		
Stammkapital	140.000 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	50,0	70.000
	Gasversorgung Main-Kinzig GmbH	50,0	70.000
Betriebsteile	Keine		
Beteiligungen	Keine		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafter-versammlung. Neben Regelungen im Gesellschaftsvertrag besteht für die Geschäftsführung ein Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

Geschäftsführung

Dipl.-Ingenieur Bernd Schneider

#### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführertätigkeit wird durch die Muttergesellschaft, für welche der Geschäftsführer tätig ist, vergütet.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	240	312	384
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>240</b>	<b>312</b>	<b>384</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	46	109	39
Kassenbestand	12	12	17
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>58</b>	<b>121</b>	<b>56</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>298</b>	<b>433</b>	<b>440</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	140	140	140
Rücklagen	70	70	70
Vortrag	19	16	28
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10	3	-12
<b>Eigenkapital</b>	<b>239</b>	<b>229</b>	<b>226</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>50</b>	<b>195</b>	<b>205</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>298</b>	<b>433</b>	<b>440</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	313	390	332
+ Sonstige Erträge	0	0	0
- Materialaufwand	222	308	261
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	72	72	72
- Sonstige Aufwendungen	9	6	8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>-9</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-3</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>-12</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>-12</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	80,0 %	53,0 %	51,40 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	41 TEUR	90 TEUR	82 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Durch die Maßnahmen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossen wurden, wurde das Freibad nicht wie geplant im April eröffnet, sondern erst im Juli. Dementsprechend ging im gesamten Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr der Wärmeabsatz um rund 70% zurück. Insgesamt wurden 253 MWh nach 848 MWh im Vorjahr thermisch abgesetzt.

Die Gesamtumsatzerlöse lagen auf Grund der verkürzten Badesaison mit 313 T€ um rund 20% unter denen des Vorjahres. Der dominierende Effekt war dabei der Rückgang der verkauften Wärmemenge (-54 T€). Zudem erhöhte im Vorjahr ein Sondereffekt für die Nachberechnung von Wärmemengen um 28 T€, welcher in diesem Jahr nicht mehr zum Tragen kam.

Der Jahresüberschuss 2020 der Energiedienst Main-Kinzig GmbH liegt für den Berichtszeitraum bei rund 10 T€ und somit um 6 T€ über dem Vorjahr.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 9. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.4 Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH

## Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH

Barbarossastraße 26  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 84-3288, Telefax: 06051 84-389  
E-Mail: kunden@regionalverkehr-main-kinzig.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Transport- und Verkehrsleistungen.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH erbringt Verkehrsdienstleistungen für den Main-Kinzig-Kreis. Als lokaler Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nimmt der Main-Kinzig-Kreis mit seinem Tochterunternehmen, der Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig GmbH, diese Dienstleistungen, geregelt durch einen Verkehrsvertrag, von der Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH ab.

**Rechtsform**

GmbH

**Gründungsdatum**

27. Dezember 2005

**Gesellschaftsvertrag**

30. November 2005 (in der Fassung vom 20. November 2019)

**Stammkapital**

500.000 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	100,0	500.000

**Betriebsteile**

Keine

**Beteiligungen**

Keine

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat

Vorsitzender  
1. Stellv. Vorsitzender  
2. Stellv. Vorsitzender  
Mitglieder

Landrat Thorsten Stolz  
Bastian Weigand  
Georg von Meibom  
Martina Watzal  
Susanne Simmler  
Winfried Ottmann  
Klaus Schejna  
Michael Reul  
Erhard Rohrbach  
Uta Böckel  
Siegfried Rückriegel  
Thomas Wess  
Claudia Wieczorek

Geschäftsführung

Oliver Habekost

### Bezüge der Organmitglieder

Der Prokurist der Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Oliver Habekost, ist ebenfalls Geschäftsführer der Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH enthalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Bezüge.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	16	24	32
Sachanlagen	6.457	7.522	6.830
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.473</b>	<b>7.546</b>	<b>6.862</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	352	342	684
Forderungen gegen Gesellschafter	0	45	40
Sonstige Vermögensgegenstände	9	12	16
Kassenbestand	1.619	1.239	974
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.980</b>	<b>1.638</b>	<b>1.714</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>8.453</b>	<b>9.184</b>	<b>8.576</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	500	500	500
Rücklagen	500	500	500
Vortrag	284	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	26	284	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.310</b>	<b>1.284</b>	<b>1.000</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>686</b>	<b>643</b>	<b>529</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>6.457</b>	<b>7.257</b>	<b>7.047</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>8.453</b>	<b>9.184</b>	<b>8.576</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	6.393	5.961	5.879
+ Sonstige Erträge	188	339	175
- Materialaufwand	2.196	2.189	2.674
- Personalaufwand	2.336	1.982	1.861
- Abschreibungen	1.121	1.150	1.228
- Sonstige Aufwendungen	786	433	384
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>142</b>	<b>546</b>	<b>-93</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129	183	87
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-129</b>	<b>-183</b>	<b>-87</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>13</b>	<b>363</b>	<b>-180</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>21</b>	<b>113</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>-34</b>	<b>-34</b>	<b>-33</b>
<b>Aufwendungen/Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>147</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>26</b>	<b>284</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	15,5 %	13,9 %	11,60 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	1.461 TEUR	1.667 TEUR	794 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	65	62	56
Personalaufwandsquote	36,5 %	33,3 %	31,7 %
Anlagenintensität	76,5 %	82,2 %	79,9 %

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	6.270	7.175	6.872

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die RVMK erhielt mit ihrem Angebot am 9. Januar 2018 den Zuschlag für die ausgeschriebenen Leistungen für eine Laufzeit von 10 Jahren.

Der für das Unternehmen maßgebliche Tarifvertrag zwischen dem Landesverband Hessischer Omnibusunternehmer LHO e.V. (LHO) und der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di (ver.di) lief zum 31. März 2019 aus. Am 26. November 2019 konnten sich die Tarifvertragsparteien einigen. Die erste tarifliche Erhöhung erfolgte zum 1. Januar 2020, weitere Schritte werden am 1. April 2021, 1. Juli 2022 und 1. Oktober 2023 erfolgen.

Die im Berichtsjahr aufgetretene Corona-Pandemie hat zu keinen negativen Ergebnisauswirkungen geführt. Um in den Verkehrsspitzen eine Entzerrung zu erreichen wurden Kapazitätserweiterungen durch die Kreisverkehrsgesellschaft (KVG) zusätzlich beauftragt, was zu Mehreinnahmen geführt hat. Durch die Verlängerung des Ferienfahrplans um Ostern 2020 konnten Personal- und Treibstoffkosten eingespart werden.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 431 T€ auf 6.392 T€.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um rund 18 % auf 2.333 T€.

Im Berichtsjahr konnte das in der Wirtschaftsplanung 2020 vorgesehene Ergebnis noch erreicht werden. Eine nicht geplante, periodenfremde Rückzahlung an den Aufgabenträger i. H. v. 267 T€ für das Geschäftsjahr 2018 sowie ein deutlicher Anstieg der Kfz-Versicherungskosten (150 T€ über Plan) konnten durch geringere Dieselskosten und geringere Personalaufwendungen ausgeglichen werden.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 28. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.5 Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH



Barbarossastraße 26  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302  
E-Mail: info@versorgungsservice-main-kinzig.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Versorgungs-, Energiedienst- sowie Telekommunikations-dienstleistungen im Energie-, Wasser- bzw. Abwasser- und Telekommunikationsbereich und ähnlichen Geschäften.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kernaufgabe der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH ist die Erbringung versorgungsnaher Dienstleistungen im Bereich der regenerativen Wärmeversorgung. Über die Tochtergesellschaft unterstreicht die Kreiswerke Main-Kinzig GmbH ihre Positionierung als regionaler Infrastrukturdienstleister und öffnet sich neuen Geschäftsfeldern.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

01. Januar 2009

#### Gesellschaftsvertrag

17. Februar 2009

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	100,0	25.000

#### Betriebsteile

Keine.

#### Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG	100,0	1.000
Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG	100,0	5.000
Next energy GmbH, Brachtal	24,9	6.225
Naturenergie Main-Kinzig GmbH	50,0	12.500
Naturenergie Main-Kinzig Verw.GmbH	50,0*	12.500
Windpark Roskopf GmbH & Co. KG	50,0*	2.500

\*mittelbar über die Naturenergie Main-Kinzig GmbH

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

#### Aufsichtsrat

Die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Überwachungsfunktion wird durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Eine Befreiung der Beschränkungen nach § 181 BGB liegt vor. Die Geschäftsführung ist weiterhin verpflichtet, den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH regelmäßig über die Geschäftsentwicklung zu informieren. Eine Geschäftsordnung regelt einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedürfen. In Verbindung damit regelt ein Aufsichtsratsbeschluss der Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig bedürfen. Herr Habekost wurde am 30. September 2016 in den Verwaltungsrat der Sparkasse Schlüchtern gewählt.

Geschäftsführung

Oliver Habekost

### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH, Herr Oliver Habekost, ist zusätzlich Prokurist der Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH. Seine Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	188	209	1
Sachanlagen	8.799	9.128	8.922
Finanzanlagen	7.143	7.164	5.416
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16.130</b>	<b>16.501</b>	<b>14.339</b>
Vorräte	9	159	347
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	380	212	196
Forderungen gegen verb. Unternehmen und mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	218	113	256
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	27	38	0
Sonstige Vermögensgegenstände	23	21	47
Kassenbestand	133	124	140
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>790</b>	<b>667</b>	<b>986</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>16.927</b>	<b>17.175</b>	<b>15.331</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen	5.465	5.465	5.465
Vortrag	802	619	458
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	229	183	161
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.521</b>	<b>6.292</b>	<b>6.109</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>75</b>	<b>67</b>	<b>54</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>10.111</b>	<b>10.640</b>	<b>9.031</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>219</b>	<b>176</b>	<b>137</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>16.927</b>	<b>17.175</b>	<b>15.331</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	2.082	1.947	1.849
+ Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-150	-187	90
+ Sonstige Erträge	298	455	118
- Materialaufwand	674	569	553
- Personalaufwand	252	239	217
- Abschreibungen	716	672	620
- Sonstige Aufwendungen	238	368	331
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>350</b>	<b>367</b>	<b>336</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>129</b>	<b>73</b>	<b>59</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	12	8
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	186	203	193
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-186</b>	<b>-191</b>	<b>-185</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>293</b>	<b>249</b>	<b>210</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-64</b>	<b>-66</b>	<b>-49</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>229</b>	<b>183</b>	<b>161</b>

### Kennzahlen

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	38,5%	36,6 %	39,8 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	1.085,8 TEUR	1.280 TEUR	1.211 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	3,0	3,0	3,0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	8.167	7.612	7.777

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die VSMK konnte im Geschäftsjahr 2020 weitere Projekte realisieren und sich weiter positiv entwickeln. Auch in diesem Berichtsjahr wuchs das Geschäftsfeld Photovoltaik. Die Gesamtleistung des Photovoltaik-Portfolios (einschließlich der von der Tochtergesellschaft NEMK betriebenen Anlagen) betrug im Berichtsjahr 9.667 kWp (Vorjahr: 9.230 kWp).

Im Geschäftsjahr 2020 konnte die VSMK eine Wärmeversorgungsanlage mit einem Brennwärmtank und zwei Brennstoffzellen zur Eigenversorgung sowie eine Hybrid-Wärmepumpenanlage in Betrieb nehmen.

Im Jahr 2020 hat die VSMK 12 PV-Anlagen mit insgesamt 437 kWp Leistung realisiert.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2.082 T€ (Vorjahr: 1.947 T€) generieren. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse um 6,9 % gegenüber dem Vorjahr an. Grund hierfür sind im Wesentlichen die gestiegenen Erlöse aus dem Geschäftsfeld Wärmeversorgung-Contracting mit dem Projekt Kopernikusschule Freigericht (+146 T€) sowie die Erlöse aus der Sparte Photovoltaik ProSun (+68 T€).

Der Materialaufwand stieg um 18,6 % auf 674 T€ (Vorjahr: 569 T€).

Für das Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein um ca. 25 % gestiegenes Jahresergebnis in Höhe von 229 T€ (Vorjahr: 183 T€).

Die NEMK widmet sich im Schwerpunkt der Planung und dem Bau von regenerativen Energieprojekten, die auch über eigenständige Tochtergesellschaften der NEMK durchgeführt werden. Im Juli 2020 ist ein neuer Windpark durch die Windpark Roskopf GmbH & Co. KG fertiggestellt worden und hat am 16. Juli 2020 seinen Betrieb aufgenommen. Die Anlaufphase des Windparks verläuft planmäßig.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 14. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.6 Kreiswerke-Verwaltungs GmbH

	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: kreiswerke@kreiswerke-main-kinzig.de		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Komplementärstellung in der Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG sowie in der Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG und anderen Gesellschaften im Bereich der kommunalen Energieversorgung.		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Kreiswerke-Verwaltungs GmbH wurde am 11. Mai 2012 im Handelsregister B in Hanau eingetragen. Der Unternehmenszweck liegt in der Ausübung der Komplementärstellung sowie der Geschäftsführung in der Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG sowie der Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG. Das Stammkapital beträgt 25.000,00 Euro. Die Geschäftsanteile an der Kreiswerke Verwaltungs GmbH werden zu 100 Prozent durch die Kreiswerke Main Kinzig GmbH (KWMK) gehalten.  Die Gesellschaft Kreiswerke-Verwaltungs GmbH übernimmt die Komplementärstellung für die beiden oben genannten Kommanditgesellschaften, weitere Umsatzerlöse werden nicht generiert.		
Rechtsform	GmbH		
Gründungsdatum	10. Mai 2012		
Gesellschaftsvertrag	10. Mai 2012		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	100,0	25.000
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

##### Aufsichtsrat

Die Kreiswerke-Verwaltungs GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Überwachung erfolgt unmittelbar durch den Gesellschafter.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Neben Regelungen im Gesellschaftsvertrag besteht für die Geschäftsführung ein Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

Geschäftsführung

Herr Oliver Habekost

### Bezüge der Organmitglieder

Der Prokurist der Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH, Oliver Habekost, ist ebenfalls Geschäftsführer der Kreiswerke-Verwaltungs GmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Prokurist der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	3	3	3
Kassenbestand	43	41	38
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>41</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>41</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen			
Vortrag	16	14	11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	2	2
<b>Eigenkapital</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>38</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>41</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	0	0	0
+ Sonstige Erträge	9	9	10
- Materialaufwand	0	0	0
- Personalaufwand			
- Abschreibungen			
- Sonstige Aufwendungen	6	6	7
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	93,3 %	94 %	94 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	TEUR 2,9	TEUR 2,5	TEUR 0,6
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Die Gesellschaft Kreiswerke-Verwaltungs GmbH übernimmt die Komplementärstellung für die beiden oben genannten Kommanditgesellschaften, weitere Umsatzerlöse werden nicht generiert.

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG sowie der Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG eine Haftungsprämie, wodurch ein Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€ (Vorjahr: 2 T€) erzielt werden konnte.

Trotz der insbesondere am Standort Wächtersbach derzeit unter Plan liegenden Ergebnisse, die neben ungünstigen Witterungsbedingungen auch auf technische Störungen an den Anlagen zurückzuführen waren, gehen die Planungen der Gesellschaft davon aus, dass die Finanzkraft mittelfristig mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ausreicht, so dass aus heutiger Sicht insgesamt keine Haftungsrisiken für die Kreiswerke-Verwaltungs GmbH erkennbar sind.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Woßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 12. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.7 next energy GmbH



Feldstraße 4  
63636 Brachttal  
Telefon: 060549179190  
E-Mail: kontakt@next-energy.info

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung, Planung, Verkauf und Installation von Anlagen der erneuerbaren Energien.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Kreiswerke versorgen seit 1921 die Einwohner des Main-Kinzig-Kreises mit Strom. Die next energy GmbH rundet dabei das Energieangebot der Kreiswerke aus dem Bereich Solarstrom ab. Da im Zuge der Energiewende eine Dezentralisierung der Energieversorgung erfolgt, werden deshalb auch das zusätzliche Angebot von Strom aus erneuerbaren Energien und zugehörige Leistungen und Dienstleistungen durch die Kreiswerke als öffentlicher Zweck angesehen.

#### Rechtsform

Gesellschaft mit begrenzter Haftung

#### Gründungsdatum

20. November 2013

#### Gesellschaftsvertrag

20. November 2013; Änderung am 7. Juli 2016

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Torsten Eurich	75,1	18.775
Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH	24,9	6.225

#### Beteiligungen

Keine

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Geschäftsführung Torsten Eurich

#### Bezüge der Organmitglieder

Die mittelbare Beteiligung an der Gesellschaft durch den Main-Kinzig-Kreis liegt unter 25%. Somit ist ein Ausweis der Bezüge nicht vorzunehmen.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	0	0
Sachanlagen	444	331	299
<b>Anlagevermögen</b>	<b>452</b>	<b>331</b>	<b>299</b>
Vorräte	247	204	816
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	239	117	191
Kassenbestand	711	558	489
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.197</b>	<b>879</b>	<b>1.495</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.653</b>	<b>1.221</b>	<b>1.799</b>

PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen/Vortrag	575	427	338
Jahresüberschuss	245	229	158
<b>Eigenkapital</b>	<b>845</b>	<b>681</b>	<b>521</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>165</b>	<b>174</b>	<b>96</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>643</b>	<b>366</b>	<b>1.182</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.653</b>	<b>1.221</b>	<b>1.799</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	245	229	158

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	51 %	56 %	28,97 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	421 TEUR	290 TEUR	k. A.
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	21	20	13

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	272	197	196

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Erneuerbaren Energien trugen in 2020 mit rund 45 Prozent zur Stromversorgung in Deutschland bei. Begünstigt durch die weiterhin positiven Rahmenbedingungen der Branche konnte die next energy GmbH im Berichtsjahr entgegen den ursprünglichen Prognosen einen deutlich positiven Geschäftsverlauf verzeichnen.

In der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft spiegeln sich der positive Geschäftsverlauf und der gute Auftragsbestand wider. In 2020 gelang es der next energy GmbH, einen Jahresüberschuss von TEUR 245 zu realisieren.

Vor dem Hintergrund der weiterhin günstigen Rahmenbedingungen rechnet die Geschäftsführung für 2021 mit einem leicht über dem Niveau des Jahres 2020 liegenden Periodenergebnis.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von RGT Treuhand Revisionsgesellschaft mbH geprüft und mit Datum vom 3. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.





### 3.1.8 Naturenergie Main-Kinzig GmbH



Barbarossastraße 26  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302  
E-Mail: info@naturenergie-main-kinzig.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gesellschaftszweck ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Windenergieanlagen sowie von sonstigen Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus regenerativen Energiequellen. Auf diese Weise wird die dezentrale Energieversorgung gefördert und die Energiewende vor Ort aktiv mitgestaltet.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

13. Februar 2013

#### Gesellschaftsvertrag

13. Februar 2013

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH	50,0	12.500
Energieversorgung Offenbach AG	50,0	12.500

#### Betriebsteile

Keine.

#### Beteiligungen

Keine.

#### Wirtschaftsjahr

01. Oktober bis 30. September (bis 30.09.2020). Ab 01.01.2021 Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr. Dazwischen Rumpfgeschäftsjahr 01.10.-31.12.2020

#### Besetzung der Organe

Stand 30.09.2019:  
Aufsichtsrat

Die Naturenergie Main-Kinzig GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Überwachung erfolgt unmittelbar durch die Gesellschafterversammlung. Der Vertreter des Gesellschafters Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH in der Gesellschafterversammlung ist an einen Aufsichtsratsbeschluss der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012 gebunden, in welchem geregelt wird, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH bedürfen.

Herr Habekost wurde am 30. September 2016 in den Verwaltungsrat der Sparkasse Schlüchtern gewählt. Darüber hinaus sind die Geschäftsführer in keinen weiteren Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 5 des AktG tätig.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafter-versammlung. Neben Regelungen im Gesellschaftsvertrag besteht für die Geschäftsführung ein Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

Geschäftsführung

Herr Oliver Habekost  
Frau Dr. Miriam Bremermann (bis 31.10.2020)  
Herr Andreas Nolte (ab 01.11.2020)

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführertätigkeit wird durch die jeweilige Muttergesellschaft vergütet.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020*	2019*	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	1.393	1.474	1.555
Finanzanlagen	3.507	3.550	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.900</b>	<b>5.024</b>	<b>1.555</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	28	3.808	40
Kassenbestand	69	53	69
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>97</b>	<b>3.861</b>	<b>109</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.997</b>	<b>8.885</b>	<b>1.664</b>
PASSIVA	2020*	2019*	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen	3.750	3.750	200
Vortrag	-182	-153	-129
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-13	-29	-24
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.580</b>	<b>3.593</b>	<b>72</b>
Rückstellungen	10	9	9
Verbindlichkeiten	1.407	5.283	1.582
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>4.997</b>	<b>8.885</b>	<b>1.664</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020*	2019*	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	126	131	93
+ Sonstige Erträge	0	11	1
- Materialaufwand	4	15	2
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	81	81	59
- Sonstige Aufwendungen	27	45	31
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	6	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34	36	26
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-27</b>	<b>-30</b>	<b>-26</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-29</b>	<b>-24</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-13</b>	<b>-29</b>	<b>-24</b>

\*entspricht dem Geschäftsjahr vom 01.10. bis zum 30.09. des Jahres

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	71,6 %	40,4 %	4,3 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	85 TEUR	114 TEUR	93 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 30.09.	1.114	1.202	1.290

### **Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Die Gesellschafterin Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH konnte im Geschäftsjahr 2012/2013 Potentialflächen zur Errichtung und zum Betrieb von bis zu 18 Windenergieanlagen in den Gemeinden Jossgrund und Flörsbachtal (Windpark Rosskopf) sichern. Der Antrag auf Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, kurz BImSchG, wurde vom Projektentwickler, der juwi AG, im Oktober 2013 beim zuständigen Regierungspräsidium Darmstadt eingereicht. Das Regierungspräsidium Darmstadt hat am 27. Juni 2018 für sechs Windenergieanlagen vom Typ GE 2.5-120 die Genehmigung nach dem BImSchG für den „Windpark Rosskopf“ erteilt. Aufgrund der Änderungsanzeige vom 25.07.2019 wurde die Genehmigung auf sechs Windenergieanlagen vom Typ GE 2.75-120 geändert. Der Zuschlag der Bundesnetzagentur (BNetzA) zur EEG-Vergütung des Windparks Rosskopf wurde in der Ausschreibungsrunde vom 1. August 2018 am 17. August 2018 erteilt. Im Juli 2020 ist der Windpark Rosskopf fertig gestellt worden und hat am 16.07.2020 seinen Betrieb aufgenommen. Die Anlaufphase des Windparks verläuft planmäßig.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 11.12.2020 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.9 Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH

Gegenstand des Unternehmens	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: info@naturenergie-main-kinzig.de		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Beteiligung an Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Windpark Rosskopf GmbH & Co. KG.		
Rechtsform	GmbH		
Gründungsdatum	26. Januar 2016		
Gesellschaftsvertrag	26. Januar 2016		
Stammkapital	25.000 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Naturenergie Main-Kinzig GmbH	100,0	25.000
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 30.09.2020

##### Aufsichtsrat

Die Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH hat keinen eigenen Aufsichtsrat. Die Überwachung erfolgt unmittelbar durch die Gesellschafterversammlung. Der Vertreter des Gesellschafters Naturenergie Main-Kinzig GmbH in der Gesellschafterversammlung ist an einen Aufsichtsratsbeschluss der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012 gebunden, in welchem geregelt wird, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH bedürfen. Herr Habekost wurde am 30. September 2016 in den Verwaltungsrat der Sparkasse Schlüchtern gewählt. Darüber hinaus sind die Geschäftsführer in keinen weiteren Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 5 des AktG tätig.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Der Gesellschaftsvertrag enthält einen Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

Geschäftsführung Herr Oliver Habekost  
Frau Dr. Miriam Bremermann (bis 31.10.2020)  
Herr Andreas Nolte (ab 01.11.2020)

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführertätigkeit wird durch die jeweilige Muttergesellschaft vergütet.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019
	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	6	0
Kassenbestand	19	22
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>25</b>	<b>22</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>25</b>	<b>22</b>

PASSIVA	2020	2019
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25
Rücklagen	0	0
Vortrag	-5	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	-4
<b>Eigenkapital</b>	<b>21</b>	<b>20</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3</b>	<b>2</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>25</b>	<b>22</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019
	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	0	0
+ Sonstige Erträge	5	0
- Materialaufwand	0	0
- Personalaufwand	0	0
- Abschreibungen	0	0
- Sonstige Aufwendungen	4	4
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>

### Kennzahlen

	2020	2019
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>		
Eigenkapitalquote	87,3 %	90,9 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-3 TEUR	-2 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>		
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Im Geschäftsjahr 2019/2020 hat die Gesellschaft keine Umsatzerlöse erzielt. Die im Geschäftsjahr gebuchten sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Haftungs- und Tätigkeitsvergütung gemäß Gesellschaftsvertrag mit der Windpark Rosskopf GmbH & Co. KG in Höhe von insgesamt 4.791,66 Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 30.11.2020 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.10 Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG

	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: info@versorgungsservice-main-kinzig.de		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Be- und Vertrieb von Windkraftanlagen.		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Windpark Galgenberg Zwei GmbH & Co. KG wurde gegründet zum Zwecke des Betriebes von Windkraftanlagen in der Gemarkung Schöneck. Auf das Unternehmen sind alle erforderlichen Rechte zum Bau und Betrieb von derzeit zwei Windkraftanlagen in Schöneck Kilianstädten eingetragen. Somit wird die dezentrale Energieversorgung gefördert und die Energiewende vor Ort aktiv mitgestaltet.		
Rechtsform	GmbH & Co. KG		
Gründungsdatum	01. Dezember 2010		
Gesellschaftsvertrag	30. Dezember 2010		
Stammkapital	1.000 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH	100,0	1.000
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin): Kreiswerke-Verwaltungs GmbH  
Eine Befreiung der Beschränkungen nach § 181 BGB liegt vor.

Kommanditistin: Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH

Die Überwachungsfunktion wird durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung ist verpflichtet, die Gesellschafterversammlung ihrer Kommanditisten regelmäßig über die Geschäftsentwicklung zu informieren. Diese wiederum informiert über ihre Gesellschafterversammlung den Aufsichtsrat ihrer Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH. Darüber hinaus regelt ein Aufsichtsratsbeschluss der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig bedürfen.

Mit dem Erwerb der Kommanditanteile hat sich die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH alle erforderlichen Projektrechte für den Betrieb der beiden Windkraftanlagen in Schöneck gesichert. Die Komplementärfunktion sowie die Geschäftsführung der Gesellschaft werden durch die Kreiswerke-Verwaltungs GmbH ausgeübt.

### Bezüge der Organmitglieder

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) Kreiswerke-Verwaltungs GmbH hat eine Haftungsvergütung in Höhe 1.500,- EUR erhalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	4.789	5.361	5.926
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4.789</b>	<b>5.361</b>	<b>5.926</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	131	193	212
Kassenbestand	542	501	468
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>673</b>	<b>694</b>	<b>681</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>21</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>5.482</b>	<b>6.077</b>	<b>6.628</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Kapitaleinlage Kommanditisten	1	1	1
Rücklagen	1.700	1.700	1.700
Gewinn-/Verlustkonten	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.701</b>	<b>1.701</b>	<b>1.701</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>127</b>	<b>110</b>	<b>89</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>3.654</b>	<b>4.266</b>	<b>4.837</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>5.482</b>	<b>6.077</b>	<b>6.628</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	942	983	882
+ Sonstige Erträge	90	3	106
- Materialaufwand	120	119	71
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	572	570	570
- Sonstige Aufwendungen	120	121	132
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>220</b>	<b>176</b>	<b>216</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103	118	132
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-103</b>	<b>-118</b>	<b>-132</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>117</b>	<b>58</b>	<b>83</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
- Steuern	8	2	5
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>109</b>	<b>56</b>	<b>78</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	31,0 %	28,0 %	25,7 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	720 TEUR	753 TEUR	680 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	3.536	4.060	4.583

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 9.749 Megawattstunden (Vorjahr: 10.169 MWh) Strom erzeugt. Damit wurde die geplante Einspeisemenge um etwa 8 % unterschritten. Das geplante Ergebnis i. H. v. 105 T€ wurde, trotz der Unterschreitung der geplanten Einspeisemenge, um 4 T€ überschritten. Ursächlich hierfür ist eine Kompensationszahlung aus der Verfügbarkeitsabrechnung des Vollwartungsvertrags mit dem Anlagenhersteller.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 09.03.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.11 Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG

Gegenstand des Unternehmens	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: info@versorgungsservice-main-kinzig.de		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Be- und Vertrieb von Windkraftanlagen.		
Rechtsform	Die Windpark Wächtersbach GmbH & Co. KG wurde gegründet zum Zwecke des Betriebes von Windkraftanlagen in der Gemarkung Wächtersbach. Auf das Unternehmen sind alle erforderlichen Rechte zum Bau und Betrieb von derzeit drei Windkraftanlagen in Wächtersbach eingetragen. Somit wird die dezentrale Energieversorgung gefördert und die Energiewende vor Ort aktiv mitgestaltet.		
Gründungsdatum	GmbH & Co. KG		
Gesellschaftsvertrag	August 2012		
Stammkapital	15. Juli 2012		
Gesellschafter	5.000 EUR		
Betriebssteile	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Beteiligungen	Keine.	Keine.	Keine.
	Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH	100,0	5.000

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin): Kreiswerke-Verwaltungs GmbH  
Eine Befreiung der Beschränkungen nach § 181 BGB liegt vor.

Kommanditistin: Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH

Die Überwachungsfunktion wird durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung ist verpflichtet, die Gesellschafterversammlung ihrer Kommanditisten regelmäßig über die Geschäftsentwicklung zu informieren. Diese wiederum informiert über ihre Gesellschafterversammlung den Aufsichtsrat ihrer Muttergesellschaft Kreiswerke Main-Kinzig GmbH. Darüber hinaus regelt ein Aufsichtsratsbeschluss der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig bedürfen. Mit dem Erwerb der Kommanditanteile hat sich die Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH alle erforderlichen Projektrechte für den Betrieb der drei Windkraftanlagen in Wächtersbach-Neudorf gesichert. Die Komplementärfunktion sowie die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch die Kreiswerke-Verwaltungs GmbH ausgeübt.

## Bezüge der Organmitglieder

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) Kreiswerke-Verwaltungs GmbH hat eine Haftungsvergütung in Höhe 1.250,- EUR erhalten.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	7.651	8.457	9.263
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.651</b>	<b>8.457</b>	<b>9.263</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	32	42	75
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	58	104	114
sonstige Vermögensgegenstände	4	10	4
Kassenbestand	373	173	261
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>467</b>	<b>329</b>	<b>454</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>8.204</b>	<b>8.786</b>	<b>9.717</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	5	5	5
Pflichteinlage	0	0	0
Verlustkonten	-2.027	-1.992	-1.772
Rücklagen	2.675	2.675	2.675
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>653</b>	<b>688</b>	<b>908</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>160</b>	<b>129</b>	<b>100</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.391</b>	<b>7.969</b>	<b>8.709</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>8.204</b>	<b>8.786</b>	<b>9.717</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	1.261	1.217	1.278
+ Sonstige Erträge	165	108	0
- Materialaufwand	227	299	124
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	806	806	806
- Sonstige Aufwendungen	171	163	210
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>222</b>	<b>57</b>	<b>138</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	257	277	298
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-257</b>	<b>-277</b>	<b>-298</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-35</b>	<b>-220</b>	<b>-160</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-35</b>	<b>-220</b>	<b>-160</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	8,0 %	7,8 %	9,3 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	1.134 TEUR	861 TEUR	1.003 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	6.970	7.650	8.330

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 12.659 (Vorjahr: 12.454) Megawattstunden Strom erzeugt. Damit wurde die geplante Menge in Höhe von 13.630 Megawattstunden um 7,1 % unterschritten. Das Ergebnis lag 72 T€ über dem ursprünglichen Planwert in Höhe von -107 T€. Ursächlich hierfür waren insbesondere Erträge aus Gutschriften auf Wartungsrechnungen in Höhe von 93 T€.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Woßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 12.03.2021 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.12 Windpark Rosskopf GmbH & Co. KG

	Barbarossastraße 26 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 84-211, Telefax: 06051 84-302 E-Mail: info@versorgungsservice-main-kinzig.de		
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Einrichtungen und Anlagen, die erneuerbare Energien erzeugen sowie der dafür notwendigen Infrastruktur, insbesondere der Betrieb und die Verwaltung von Windkraftanlagen.		
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen. Auf diese Weise wird die dezentrale Energieversorgung gefördert und die Energiewende vor Ort aktiv mitgestaltet.		
Rechtsform	GmbH & Co. KG		
Gründungsdatum	18.09.2018		
Gesellschaftsvertrag	18.09.2018		
Stammkapital	5.000 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Naturenergie Main-Kinzig GmbH	100,0	5.000
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin): Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH

Eine Befreiung der Beschränkungen nach § 181 BGB liegt vor.

Kommanditistin: Naturenergie Main-Kinzig GmbH

(Anteil: 50% Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH und 50% Energieversorgung Offenbach AG)

Die Überwachung erfolgt unmittelbar durch die Gesellschafterversammlung. Der Vertreter des Gesellschafters Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH in der Gesellschafterversammlung ist an einen Aufsichtsratsbeschluss der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH vom 20. Dezember 2012 gebunden, in welchem geregelt wird, dass bestimmte Geschäfte der Versorgungsservice Main-Kinzig GmbH sowie ihrer Beteiligungen der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats der Kreiswerke Main-Kinzig GmbH bedürfen. Herr Habekost wurde am 30. September 2016 in den Verwaltungsrat der Sparkasse Schlüchtern gewählt. Darüber hinaus sind die Geschäftsführer in keinen weiteren Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 S. 5 des AktG tätig.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Neben Regelungen im Gesellschaftsvertrag besteht für die Geschäftsführung ein Katalog zustimmungspflichtiger Geschäfte. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.

Geschäftsführung

Herr Oliver Habekost  
Frau Dr. Miriam Bremermann (bis 31.10.2020)  
Herr Andreas Nolte (ab 01.11.2020)

### Bezüge der Organmitglieder

Die persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) Naturenergie Main-Kinzig Verwaltungs GmbH hat eine Haftungsvergütung in Höhe 3.500,00 EUR erhalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielles Anlagevermögen	583	0	0
Sachanlagen	33.294	7.389	0,00
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>33.877</b>	<b>7.389</b>	<b>0,00</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	297	62	1
Kassenbestand	478	15	4
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>775</b>	<b>77</b>	<b>5</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	31	0	0,00
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>34.683</b>	<b>7.466</b>	<b>5</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Kapitaleinlage Kommanditisten	5	5	5
Rücklagen	3.478	3.478	0
Gewinn-/Verlustkonten	-655	-21	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.827</b>	<b>3.461</b>	<b>5</b>
Rückstellungen	21	5	0
Verbindlichkeiten	31.834	3.999	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>34.683</b>	<b>7.466</b>	<b>5</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	1.092	0	0
+ Sonstige Erträge	54	50	1
- Materialaufwand	133	0	0
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	1.094	0	0
- Sonstige Aufwendungen	308	56	1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-389</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	245	15	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-245</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-634</b>	<b>-21</b>	<b>0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-634</b>	<b>-21</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	8,2 %	46 %	96 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	875,5 TEUR	-61,9 TEUR	-0,4 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	30.796	3.985	0

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Im Juli 2019 wurden die Bauarbeiten zur Errichtung des Windparks Rosskopf mit 6 WEA vom Typ GE 2.75-120 und der dazugehörigen Infrastruktur vom beauftragten Projektentwickler JUWI AG (Generalübernehmer) aufgenommen. Begonnen wurde mit der Verlegung des parkinternen Kabelnetzes und der Erstellung und Ertüchtigung der parkinternen Zuwegung. Die Verlegearbeiten der externen Kabeltrasse zum Umspannwerk fanden nach Erhalt der forstrechtlichen Genehmigung im September 2019 statt. Im Oktober 2019 wurden die sechs WEA Standorte und deren Zuwegungen gerodet und von Baumwurzeln befreit. Beginnend im Dezember 2019 wurden sukzessive zunächst die Fundamente und dann die Windkraftanlagen errichtet. Sämtliche Errichtungsmaßnahmen wurden fristgerecht gemäß Bauzeitenplan fertiggestellt. Der Windpark wurde am 16. Juli 2020 in Betrieb genommen. Der Minderertrag im Rumpfgeschäftsjahr ist hauptsächlich auf die zurückliegenden, allgemein sehr windschwachen Wintermonate sowie kleinere Störungen in den ersten Monaten nach Inbetriebnahme zurückzuführen. Weiterhin kann festgehalten werden, dass der Standort eine Windhöflichkeit entsprechend den Erwartungen aufweist.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB geprüft und mit Datum vom 14.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.13 Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH



Nürnberger Straße 41  
63450 Hanau  
Telefon: 06181 9192-192, Telefax: 06181 9192-151  
E-Mail: info@kvg-main-kinzig.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Als lokale Nahverkehrsorganisation ist die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH (KVG) für den lokalen Öffentlichen Personennahverkehr im Main-Kinzig-Kreis zuständig. Sie ist Partner des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV), der die regionalen Bahn- und Busverkehre im gesamten Verbundraum organisiert. Das Aufgabenfeld der KVG umfasst neben der Planung und Finanzierung des ÖPNV auch die Organisation und Durchführung der Schülerverkehre im Main-Kinzig-Kreis.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Der Main-Kinzig-Kreis ist per Gesetz Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr. Diese Aufgaben sind im Rahmen eines Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrages auf die KVG Main-Kinzig mbH übertragen worden.

**Rechtsform**

GmbH

**Gründungsdatum**

12. Mai 2003

**Gesellschaftsvertrag**

12. Mai 2003

**Stammkapital**

25.000 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kreis	100,0	25.000

**Betriebsteile**

Keine.

**Beteiligungen**

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafter-  
versammlung

Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzende  
Mitglieder

Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann  
Landrat Thorsten Stolz  
Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises

Geschäftsführung

Rüdiger Krenkel seit 1. April 2019

## Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge des Geschäftsführers beliefen sich im Jahr 2020 auf 118.220,00 EUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	25	27	19
Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25</b>	<b>27</b>	<b>19</b>
Vorräte	0	0	
Forderungen	439	392	523
Sonstige Vermögensgegenstände	10	8	9
Kassenbestand	2.550	1.507	3.270
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.999</b>	<b>1.907</b>	<b>3.802</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>3.026</b>	<b>1.935</b>	<b>3.821</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen	0	0	
Vortrag	0	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>47</b>	<b>64</b>	<b>390</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.953</b>	<b>1.846</b>	<b>3.406</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>3.026</b>	<b>1.935</b>	<b>3.821</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	1.278	1.041	911
+ Sonstige Erträge	0	0	3
- Materialaufwand	81	8	6
- Personalaufwand	779	703	566
- Abschreibungen	15	13	8
- Sonstige Aufwendungen	403	317	335
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	0,83%	1,29%	0,65%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK) Jahresdurchschnitt	12,25	11,0	8,5

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Die Übernahme der Regiekosten der KVG Main-Kinzig mbH ergibt sich aus dem Gesellschaftervertrag vom 12. Mai 2003.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Regiekosten	1.275	1.036	914

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit	500	500	500

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung und Sicherstellung der dem Main-Kinzig-Kreis u. a. gemäß den §§ 4, 5 und 7 des Hessischen ÖPNV Gesetzes im Allgemeininteresse obliegenden, nicht gewerblichen Aufgaben als Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr.

Die Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH (KVG) erfüllt im Rahmen des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrages mit dem Main-Kinzig-Kreis vom 12. Mai 2003, ersetzt durch den Vertrag vom 1. Dezember 2014 die hoheitliche Aufgabe des öffentlichen Nahverkehrs für den Main-Kinzig-Kreis. Außerdem ist sie im Auftrag des Main-Kinzig-Kreises im Bereich der Schülerbeförderung nach Maßgabe des § 161 Hessisches Schulgesetz tätig.

Als lokale Nahverkehrsorganisation ist die KVG für den lokalen Öffentlichen Personennahverkehr im Main-Kinzig-Kreis zuständig und ist Partner im Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der die regionalen Bahn- und Busverkehre im gesamten Verbundraum organisiert. Die unternehmerischen Tätigkeiten der KVG umfassen neben den Ausschreibungen von Verkehrsleistungen, die Planung und Finanzierung des ÖPNV sowie die Organisation, Durchführung und Kontrolle der Schülerverkehre im Main-Kinzig-Kreis. Die KVG hat zum Ziel, gerade im ländlichen Raum die Attraktivität des ÖPNV durch nachhaltige und zukunftsorientierte Konzepte zu steigern. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Erstellung des kreisweiten Fahrplans sowie die Beratung und Kundeninformation.

### Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr:

Am 11. März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die sich allorts stark ausbreitende Epidemie offiziell zu einer weltweiten Pandemie. Dies hatte im Geschäftsjahr 2020 erhebliche Auswirkungen auf fast alle Tätigkeitsfelder der KVG. Neben einem notwendigen Hygienekonzept für die KVG-Belegschaft wurden nach dem Lockdown im Frühjahr 2020 zahlreiche Anpassungen des Fahrplans sowie Verstärkerfahrten, insbesondere im Bereich der Schülerbeförderung, notwendig. Auf Wunsch der Kreispolitik wurden im Bereich der Freigestellten Schülerverkehre Ausfallkosten der Verkehrsunternehmen übernommen, um die Unternehmen vor finanzieller Schiefelage zu bewahren und die Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistungen auch nach der Pandemie sicherzustellen.

Ungeachtet aller Sicherheitsmaßnahmen wie Einstieg über die Hintertür und den Einbau von Spuckschutzwänden kam es im öffentlichen Nahverkehr zu einem erheblichen Rückgang der Fahrgastzahlen und somit zu spürbar geringeren Einnahmen. Diese Mindereinnahmen konnten durch die Bund-Länder-Vereinbarungen zu den Corona-Billigkeitsleistungen im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirms aufgefangen werden. Die KVG erhielt für den Zeitraum vom 1. März 2020 bis 31. Dezember 2020 als vorläufige Leistung den anteiligen Betrag von 2,42 Mio. Euro gutgeschrieben.

Die Corona-Pandemie beeinflusste auch die Projektarbeiten zum Leitbild Mobilität für den Main-Kinzig-Kreis erheblich. Diverse projektrelevante Arbeitstreffen mit dem Gutachter konnten nur im Rahmen von Telefon- oder Videokonferenzen durchgeführt werden. Dies galt auch für Veranstaltungen der Lenkungsgruppe. Insgesamt wurde die ursprünglich vereinbarte Projektlaufzeit hierdurch deutlich überschritten, was auch zu höheren Projektkosten führte. Ebenfalls beeinträchtigt wurde das gemeinsame Projekt „Autonomes Fahren im ÖPNV - EASY-Shuttle in Bad Soden-Salmünster“ des Rhein-Main-Verkehrsverbundes, der Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH, der Stadt Bad Soden Salmünster und der KVG Main-Kinzig mbH. Der ursprünglich für den Herbst 2020 vorgesehene Betriebsstart mit Fahrgästen musste bedingt durch die Corona-Pandemie auf Mitte Juni 2021 gelegt werden.

Es zeigt sich bei der personellen Besetzung der einzelnen Fachbereiche eine im Ergebnis noch sehr unterschiedliche Zielerfüllung. Auf der Ebene der Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter bestehen nach wie vor noch personelle Engpässe, dies ist vor allem im Bereich Planung festzustellen. Hier wird seit Ende 2020 versucht, durch Neueinstellungen Abhilfe zu schaffen, leider aufgrund der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt noch ohne den gewünschten Erfolg.



Zum Ende des 4. Quartals 2020 waren bei der KVG 1 Geschäftsführer, 1 Prokuristin, 6 Vollzeitmitarbeiter/innen, 2 Teilzeitmitarbeiterinnen mit 35-Stunden und eine Teilzeitmitarbeiterin mit 20-Stunden, 1 Vollzeitmitarbeiterin des MKK sowie 1 Mitarbeiter in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis tätig.

### **Entwicklung des Geschäftsergebnisse**

Im Jahr 2020 erwirtschaftete die KVG wie in den Vorjahren ein ausgeglichenes Ergebnis, da die anfallenden Kosten im Rahmen des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrages vom Main-Kinzig-Kreis ausgeglichen werden.

Die **Gesamtleistung** beträgt T€ 1.278 (Vorjahr T€ 1.041). Die Personalkosten belaufen sich auf T€ 779 (Vorjahr T€ 703), Materialaufwendungen fielen in Höhe von T€ 81 (Vorjahr T€ 8) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von T€ 403 (Vorjahr T€ 317) an.

Das Gesamtvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.090 auf T€ 3.025 angestiegen. Diese Zunahme resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einem Anwachsen der flüssigen Mittel um T€ 1.043. Auf der Passivseite sind die Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten um T€ 370 und die sonstigen Verbindlichkeiten (im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber dem Main-Kinzig-Kreis aus der Abrechnung der Abschlagszahlungen für Regiekosten sowie für Erstattungen im Rahmen der Treuhandtätigkeit entsprechend dem Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrag mit dem Main-Kinzig-Kreis) um T€ 737 angestiegen, während das Eigenkapital durch das ausgeglichene Jahresergebnis unverändert geblieben ist.

Unter Berücksichtigung der Mittelbereitstellungen durch den Main-Kinzig-Kreis zur Deckung der eigenen Regiekosten sowie der im Rahmen des Aufgabenübertragungs- und Beleihungsvertrages treuhänderisch verausgabten Beträge war die Liquidität der Gesellschaft jederzeit sichergestellt.

### **Kernaussagen zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft sowie zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung:**

Die Corona-Pandemie führte im Jahr 2020 zwar nur zu einer geringen finanziellen Mehrbelastung, dies ist jedoch für die Folgejahre zu befürchten, auch wenn sich sowohl für den Bereich der Regiekosten als auch für den Bereich der Treuhandkosten ab dem dritten Quartal 2020 ein positiver Trend abzeichnete. Insbesondere die sonstigen betrieblichen Ausgaben fielen pandemiebedingt niedriger aus, da Projekte und Aufträge verschoben werden mussten. Im Bereich der Treuhandkonten führte unter anderem eine niedrigere Berechnung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes für die sogenannte Partnerschaftsfinanzierung Bus zu einer Verbesserung. Auch im Bereich „Delta Lokale Verkehre“ (hierbei handelt es sich um die Summe aller Einnahmen abzüglich aller Ausgaben, die den Öffentlichen Personennahverkehr im Main-Kinzig-Kreis betreffen und treuhänderisch von der KVG für den Main-Kinzig-Kreis abgewickelt werden) kam es zu einer Unterschreitung der Plankosten. Ursächlich waren hier v. a. die Ergebnisse der internen Revision der Verkehrsverträge, die in den Vorjahren zu niedrigeren Abschlagszahlungen an die Verkehrsunternehmen führten. Die Prüfung weiterer Verkehrsverträge soll im Jahr 2021 fortgesetzt werden.

Inwieweit eine Überprüfung und Testierung der Corona-Billigkeitsleistung im Rahmen des ÖPNV-Rettungsschirms zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie zu einer Rückzahlung durch die KVG führen wird, kann derzeit noch nicht beantwortet werden und stellt daher ein gewisses Risiko dar.

Aufgrund der branchenweiten Lageanalyse und der Prognosen ist derzeit nicht damit zu rechnen, dass die Nachfrage im ÖPNV bereits in 2021 wieder annähernd das Niveau vor der Pandemie erreichen wird. Daher ist die Fortsetzung des ÖPNV-Rettungsschirms auch für das Jahr 2021 nach Ansicht der Geschäftsführung unbedingt notwendig. Erste positive Signale wurden hierzu bereits seitens des Bundes und des Landes Hessen verkündet. Letztlich sind die Auswirkungen, Einschränkungen und finanziellen Einbußen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für das Jahr 2021 von der Geschäftsführung nur bedingt prognostizierbar.

Die im Jahr 2019 durch Betreiberwechsel im Linienbündel 6 - Teil 2 sowie im Linienbündel 2 verursachten Mehrkosten werden sich bis zum Vertragsende der jeweiligen Verträge auswirken und zu zusätzlichen Kosten im Treuhandbereich führen. Gleiches gilt für Kostensteigerungen, die mit der Einführung des Hessen-Index verbunden sind sowie durch die berechtigten Gehaltszuwächse des Fahrpersonals sowie durch steigende Energiekosten.

Die im November 2020 vorgelegte Einnahmeaufteilung 2019 brachte in Summe keine elementaren Änderungen der Linien Erlöse mit sich. Die zugeschiedenen Bruttofahrgeldeinnahmen sind von T€ 12.785 auf T€ 13.433 um 5,1 % gestiegen. Die Entwicklung für die Folgejahre bleibt abzuwarten, zumal die Auswirkungen nach Einführung des hessenweiten Schülertickets und des Seniorentickets noch nicht abschließend messbar sind.

EU-weite Vorgaben zum verstärkten Einsatz „sauberer“ („clean“) und emissionsfreier („zeroemission“) Fahrzeuge bei der Fahrzeugbeschaffung im öffentlichen Bereich und bei der Vergabe von Aufträgen im ÖPNV werden einen deutlichen finanziellen Mehraufwand nach sich ziehen.

Es zeichnet sich deutlich ab, dass der jahrelange Sparkurs im ÖPNV unter Berücksichtigung dieser Vorgaben zum Umwelt- und Klimaschutz nicht fortgesetzt werden kann, wenn man den „Anschluss“ an eine zukunftsorientierte Mobilität nicht verpassen möchte, und dass die Summe aller Herausforderungen in den nächsten Jahren nur mit erheblichen finanziellen Investitionen gemeistert werden kann.

Zur Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen und um den hohen Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden zu können, wird weiterhin eine bessere personelle und finanzielle Aufstellung der KVG notwendig sein.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der HRB Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 14. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.14 Breitband Main-Kinzig GmbH



Im Steinigen Graben 13  
63571 Gelnhausen  
Tel.: 06051 85-13000  
Fax: 06051 85-13002  
Email: [info@breitband-mkk.de](mailto:info@breitband-mkk.de)  
[www.breitband-mkk.de](http://www.breitband-mkk.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von passiver Telekommunikationsinfrastruktur zum Zweck der Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbetreibenden mit Sprach- und Datenanschlüssen, insbesondere für Breitbandinternet sowie deren Vermietung an Telekommunikationsanbieter im Main-Kinzig-Kreis zur Versorgung des Kreisgebietes.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Für die Unternehmen wie auch die Bürgerinnen und Bürger spielt neben den genannten Standortfaktoren, die Verfügbarkeit von breitbandigen Internetzugängen eine zunehmend wichtige Rolle. Im gesamten Main-Kinzig-Kreis zeigt sich ein durchaus unterschiedliches Bild. Vereinzelt sind Übertragungsraten von hoher Geschwindigkeit vorhanden, der Großteil der Ortsteile war jedoch nur mit geringen Bandbreiten versorgt. Dabei war es durchaus nicht so, dass der Frankfurt zugewandte westliche Kreisteil gut und der östliche schlecht versorgt ist. Es gab viele Ortsteile in denen eine sogenannte Unterversorgung vorhanden war. Die hessische Landesregierung hatte sich zum Ziel gesetzt, diese Unterversorgung von zum Teil weniger als 1 Mbit/s bis 2012 zu beseitigen. Die Bundesregierung hatte sich außerdem zum Ziel gesetzt, das bis 2014, 75 Prozent aller Haushalte mit mindestens 50 Mbit/s versorgt sein sollen. Ohne Zutun des Kreises hätte auch dieses Ziel nicht erreicht werden können. Aus diesem Grund hatte sich der Kreis entschlossen, den Ausbau des Netzes selbst voranzutreiben und hat nach erfolgter negativer europaweiter Markterkundung, 2012 die Breitband Main-Kinzig GmbH gegründet, mit dem Ziel, die passive Infrastruktur zu errichten und an geeignete Anbieter zu verpachten. Diese wiederum sollen dann über eine eigene aktive Infrastruktur die Dienstleistung gewährleisten und an Endkunden und Gewerbetreibenden vertreiben.

Die Breitband Main-Kinzig GmbH hat bis September 2015 ein Glasfasernetz von 560 Kilometern Länge in den Städten und Gemeinden des Main-Kinzig-Kreises aufgebaut und an 700 strategischen Standorten in Multifunktionsgehäusen angeschlossen. Es werden durch diesen Ausbau 93 % der Haushalte im gesamten Main-Kinzig-Kreis mit Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s versorgt. Der Diensteanbieter M-net ergänzt die Standorte um aktive Technik (DSLAM) und kann über die Zuführung am DE-CIX die Dienste im Netz der Breitband Main-Kinzig GmbH anbieten. Durch dieses Netz sind Bandbreiten von 25 bis 50 Mbit/s für den Endkunden möglich.

<b>Rechtsform</b>	Das Netz wurde in den Folgejahren stetig erweitert. So sind mittlerweile alle Schulen und Krankenhäuser im Kreisgebiet sowie alle kreiseigenen Liegenschaften und viele Rathäuser der Kommunen an das Glasfasernetz angeschlossen. Entfernt liegende Höfe und Weiler wurde angeschlossen und 2019 wurde begonnen alle Unternehmen in Gewerbegebieten direkt mit Glasfaser anzuschließen.		
<b>Gründungsdatum</b>	GmbH		
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	03. Mai 2012		
<b>Stammkapital</b>	18. April 2012		
<b>Gesellschafter</b>	50.000 EUR		
<b>Betriebsteile</b>	Name		
<b>Beteiligungen</b>	Anteil in %		
	Anteil in EUR		
	Main-Kinzig-Kreis	100,0	50.000
	Keine.		
	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender Mitglieder	Winfried Ottmann Herr Klaus Schejna Herr Sebastian Maier Herr Michael Reul Herr Dr. Karl-Heinz Dehler Frau Angelika Gunkel Herr Heinz Breitenbach Herr Klaus Zeller Herr Walter Ebert Herr Stefan Erb
Geschäftsführung		Frau Sibylle Hergert bis Juni 2020 Herr Anton Schneid ab Juli 2020

#### Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und der Interimsgeschäftsführung belaufen sich im Geschäftsjahr auf 100 TEUR (plus Firmenwagen).

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder von insgesamt 2,6 TEUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	25	9
Sachanlagen	43.904	42.022	40.039
Finanzanlagen			0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>43.907</b>	<b>42.047</b>	<b>40.048</b>
Vorräte			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.936	638	402
Sonstige Vermögensgegenstände	979	2.012	2.012
Kassenbestand	1.305	2.245	3.099
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.220</b>	<b>4.895</b>	<b>5.513</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>39</b>	<b>5</b>
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>2.679</b>	<b>3.659</b>	<b>4.404</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>50.810</b>	<b>50.639</b>	<b>49.970</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Rücklagen			0
Vortrag	-3.709	-4.454	-5.188
Nicht gedeckter Fehlbetrag	2.679	3.659	4.403
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	980	745	735
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten für Investitionszuweisungen</b>	<b>7.903</b>	<b>6.623</b>	<b>4.156</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>184</b>	<b>151</b>	<b>29</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>42.723</b>	<b>43.864</b>	<b>45.785</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>50.810</b>	<b>50.639</b>	<b>49.970</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	4.895	4.545	4.128
+ aktivierte Eigenleistungen	0	34	33
+ Sonstige Erträge	6	20	49
- Materialaufwand	131	168	130
- Personalaufwand	484	386	250
- Abschreibungen	2.203	2.093	2.014
- Sonstige Aufwendungen	328	369	183
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.755</b>	<b>1.583</b>	<b>1.633</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	776	837	898
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-776</b>	<b>-837</b>	<b>-898</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>980</b>	<b>745</b>	<b>735</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>980</b>	<b>745</b>	<b>734</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	0%	0%	0%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	3.168	2.497	2.392
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	5	4	2,8
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	4.062	4.093	-859
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-46	742	-626

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Zwischen Gesellschaft und Kreis besteht ein Darlehensvertrag zur Deckung der benötigten Betriebsmittel in Höhe von ca. 15 Mio. EUR verteilt zur Auszahlung über insgesamt 11 Jahre.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsmitteldarlehen	8.500	7.500	7.500

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Kapitalzuführungen (i.R.d. Betriebsmitteldarlehens)	0	0	0
Kapitalentnahmen	0	0	0

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Die Gesellschaft hat einen Darlehensvertrag mit der WI-Bank in Höhe von 42,6 Mio. EUR abgeschlossen. Das Darlehen wurde bis 2015 in Tranchen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Das Darlehen des Kreises ist oben beschrieben.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Kreditaufnahmen WI-Bank	0	0	0
Kreditaufnahmen Main-Kinzig-Kreis	0	0	0

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Zur Absicherung des Darlehens gegenüber der WI-Bank wurde eine Patronatserklärung abgegeben. Die Patronatserklärung enthält keine unmittelbare Zahlungsverpflichtung sowie keine Verpflichtung in Abhängigkeit von der Darlehenssumme.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Breitband Main-Kinzig GmbH wurde am 18.04.2012 gegründet und hat den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Das Jahr 2012 war ein Rumpfgeschäftsjahr. Im Jahr 2013 wurde der Geschäftsbetrieb voll aufgenommen und der Regelausbau gestartet. Als Geschäftsführerin fungierte bis Ende Juni 2020 Frau Sibylle Hergert. Während des Zeitraums des Mutterschutzes / der Elternzeit von Frau Hergert wird Herr Anton Schneid als Interimsgeschäftsführer die Geschäfte des Unternehmens leiten. Darüber hinaus verfügte die Gesellschaft 2020 über eine Teilzeit-Büroassistentin, drei Mitarbeiter im Bereich Büro- und Lagermanagement und einen halben Mitarbeiter für die GIS-Planung und Koordination.

Die Gesellschaft verfügt über einen angemieteten Bürostandort, von dem aus allen Aktivitäten gesteuert werden.

Aus dem Verpachtungsvertrag mit dem Telekommunikationsanbieter M-Net wurden Erlöse in Höhe von Euro 4.403.369,22 und damit Euro 273.557,76 mehr als im Vorjahr erzielt. Weitere Erlöse stammen aus der Vermietung von Glasfaserkapazitäten an Dritte in Höhe von Euro 227.977,44. Insgesamt liegen die Erlöse mit Euro 4.894.935,48 im Rahmen der Prognose des Wirtschaftsplans und weit über dem ursprünglichen Geschäftsplan, der zu Projektbeginn von Erlösen für 2020 in Höhe von Euro 3,8 Mio. ausging.

Erläuterung Sonderposten und Auflösung: Die Fördermittel von Bund und Land wurden als Investitionskostenzuschuss in Höhe von Euro 7,9 Mio. vereinnahmt. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt mit Fertigstellung der Förderprojekte anteilig über die Laufzeit der Abschreibungen in Höhe von Euro 254.007,39 pro Jahr (für 2019: Euro 185.091,58) als Erträge aus der Auflösung erhaltener Fördermittel.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von Euro 979.805,70 aus und liegt 71 T€ unter dem Planwert (Planwert: 1.005 T€). Diese Abweichung vom Planwert ist u. a. auf die Erhöhung der Personalkosten sowie die Erhöhung der Rückstellungen zurückzuführen.

Des Weiteren wurde in 2020 durch ein für die Breitband tätiges Tiefbauunternehmen ein Schaden verursacht, bei dem der Geschädigte voraussichtlich Schadensersatzansprüche gegenüber der Breitband geltend machen wird. Aufgrund dessen wurde hier ebenfalls eine Rückstellung in Höhe von 24 T€ gebildet.

Die größten Aufwandspositionen umfassen die Abschreibungen auf die Netzinfrastruktur in Höhe von Euro 2.203.091,78 sowie Zinsaufwendungen von Euro 775.534,39 inklusive der Verwahrensgelte (Euro 1.281,97).

Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von Euro 3.658.740,27 aus, der nach einer Verrechnung mit dem in 2020 erzielten Jahresüberschuss, noch Euro 2.678.934,57 beträgt. Aufgrund eines qualifizierten Rangrücktrittes im Darlehensvertrag mit dem Main-Kinzig-Kreis liegt keine insolvenzrechtlich relevante Überschuldung vor.

Das Anlagevermögen beträgt Euro 43.906.692,57 und hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des weiteren Ausbaus um 1,86 Mio. Euro erhöht. Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag Euro 1.305.210,26.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag Euro 30.922.813,35 die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Euro 982.019,85 und die sonstigen Verbindlichkeiten Euro 10.747.295,75. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von Euro 8,5 Mio.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von ETL Mitteldeutschland GmbH geprüft und mit Datum vom 20.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.15 Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH

<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Barbarossastr. 16-24 63571 Gelnhausen Telefon: 06051 85-13602, Telefax: 06051-85-913600 E-Mail: info@edl-mkk.de						
<b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b>	Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der kreiseigenen Liegenschaften des Main-Kinzig-Kreises mit Strom und Gas. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl des Main-Kinzig-Kreises verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben des Main-Kinzig-Kreises beizutragen.						
<b>Rechtsform</b>	GmbH						
<b>Gründungsdatum</b>	24. Juni 2013						
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	24. Juni 2013						
<b>Stammkapital</b>	50.000 EUR						
<b>Gesellschafter</b>	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Name</th> <th style="text-align: left;">Anteil in %</th> <th style="text-align: left;">Anteil in EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Main-Kinzig-Kreis</td> <td>100,0</td> <td>50.000</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Anteil in %	Anteil in EUR	Main-Kinzig-Kreis	100,0	50.000
Name	Anteil in %	Anteil in EUR					
Main-Kinzig-Kreis	100,0	50.000					
<b>Betriebsteile</b>	Keine.						
<b>Beteiligungen</b>	Keine.						

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafter-  
versammlung

Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises

Herr Thorsten Stolz (Vorsitzender)  
Frau Susanne Simmler  
Herr Winfried Ottmann  
Herr Christoph Degen  
Herr Dr. Hans Katzer  
Herr Günther Kauder  
Herr Fritz Schüssler  
Herr Heinz Lotz  
Herr Dr. Karl-Heinz Dehler  
Herr Hugo Klein  
Frau Maja Weise-Georg  
Herr Erich Albrecht  
Herr Johannes Sperzel  
Frau Angelika Gunkel  
Herr Dr. Ralf-Rainer Piesold  
Herr Jens Feuerhack

Geschäftsführung

Frau Christine Sachs

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerin erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 12.000,00 EUR.  
Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhielten keine Bezüge.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020 vorläufig TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203	634	433
Sonstige Vermögensgegenstände	136	40	98
Kassenbestand	215	230	449
<b>Umlaufvermögen</b>			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>554</b>	<b>905</b>	<b>980</b>
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Rücklagen	0	0	0
Vortrag	206	170	135
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-29	36	35
<b>Eigenkapital</b>	<b>227</b>	<b>256</b>	<b>220</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>33</b>	<b>144</b>	<b>135</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>294</b>	<b>505</b>	<b>625</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>554</b>	<b>905</b>	<b>980</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 vorläufig TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
+ Umsatzerlöse	2.908	3.010	3037
+ Sonstige Erträge	2	2	2
- Materialaufwand	2863	2.885	2913
- Personalaufwand	18	18	18
- Abschreibungen	0	0	0
- Sonstige Aufwendungen	55	56	56
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-26</b>	<b>53</b>	<b>52</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	3	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-29</b>	<b>50</b>	<b>49</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>	<b>-14</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-29</b>	<b>36</b>	<b>35</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	40,9 %	28,3 %	22,5 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-16 TEUR	-218 TEUR	130 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0,1	0,1	0,1

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Die Gesellschaft beliefert die kreiseigenen Liegenschaften mit Strom und Gas, indem sie den kompletten Bedarf gebündelt am Markt einkauft.

Der Geschäftsbetrieb wurde 2013 aufgenommen. Als Geschäftsführerin fungiert Frau Christine Sachs. Ferner hat die Gesellschaft einen Prokuristen. Beide arbeiten in Teilzeit für das Unternehmen. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über keine weiteren Mitarbeiter.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Ausblick:

Im folgenden Geschäftsjahr werden die Belieferungsverträge neu ausgeschrieben bzw. neue Angebote eingeholt.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis in Höhe von rund EURO 28.000,00 erwartet.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde zum Zeitpunkt der Berichterstellung von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Burbach Wooßmann + Partner mbH geprüft. Das Ergebnis lag noch nicht abschließend vor.

### 3.1.16 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH



**ENERGIE AUS DER MITTE**

Monteverdistraße 2  
34131 Kassel  
Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500  
E-Mail: Service@EAM.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG mit Sitz in Kassel (EAM). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

29. August 2013 (EAM-Gruppe: 1929)

#### Gesellschaftsvertrag

27. März 2014 (letzte Änderung)

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Lahn-Dill-Kreis	38,93	9.731
Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim	24,26	6.066
Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen	22,80	5.700
Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder Kultur-betriebe, BgA Kulturhaus	7,01	1.752
Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder Kultur-betriebe, BgA Musikschule	7,00	1.751

#### Betriebsteile

Keine

#### Direkte Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	10,38	9.501.143
(bezogen auf das Festkapital von 91.523.262 EUR)		

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Geschäftsführung	Frank Dworaczek, Lennestadt	Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Lahn-Dill sowie des Eigenbetriebs Lahn-Dill-Akademie des Lahn-Dill-Kreises
	Tobias Grote, Katlenburg-Lindau	Leiter des Ressorts Finanzen beim Landkreis Northeim

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung von dem Unternehmen.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzanlagen	65.556	62.757	60.264
<b>Anlagevermögen</b>	<b>65.556</b>	<b>62.757</b>	<b>60.264</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.193	4.134	2.713
Guthaben bei Kreditinstituten	435	163	481
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.628</b>	<b>4.297</b>	<b>3.194</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>69.184</b>	<b>67.054</b>	<b>63.458</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	48.142	48.142	48.142
Bilanzgewinn	20.395	18.435	15.063
<b>Eigenkapital</b>	<b>68.562</b>	<b>66.602</b>	<b>63.230</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>622</b>	<b>452</b>	<b>228</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>69.184</b>	<b>67.054</b>	<b>63.458</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	25	26
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>-25</b>	<b>-26</b>
+ Erträge aus Beteiligungen	5.409	6.814	4.936
+ Zinserträge	-5	20	1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5.404</b>	<b>6.834</b>	<b>4.937</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>5.379</b>	<b>6.809</b>	<b>4.911</b>
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.422	1.438	931
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.957</b>	<b>5.371</b>	<b>3.980</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	99,1 %	99,3 %	99,6 %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	+5.069 TEUR	+4.174 TEUR	+4.220 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften	0,0	0,0	0,0

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnausschüttung des Unternehmens an den Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des MKK (brutto <sup>1</sup> )	456	456	456
Avalprovision von der EAM GmbH & Co. KG <sup>2</sup>	24	27	28

Die Gewinnausschüttungen beruhen jeweils auf einer Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

<sup>1</sup> Vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

<sup>2</sup> Zu dieser Bürgschaft vgl. Übersicht über die vom Kreis übernommenen Bürgschaften am Ende dieses Beteiligungsberichts.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Der Main-Kinzig-Kreis hat dem Unternehmen keine Sicherheiten gewährt. Eine Bürgschaft wurde der EAM GmbH & Co. KG gewährt,<sup>3</sup> wofür der Kreis jährlich eine Avalprovision (vgl. vorangegangene Tabelle) erhält.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

#### *Geschäftstätigkeit*

Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH, Kassel (SVSG 2), ist als Kommanditistin beschränkt haftende Gesellschafterin der EAM GmbH & Co. KG (EAM), die ihren Sitz ebenfalls in Kassel hat. Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz.

Mittelbare Anteilseigner der EAM waren im Berichtsjahr zwölf Landkreise, 114 Städte und Gemeinden sowie ein Zweckverband. Sie alle sind nicht direkt, sondern über Sammel- und Vorschaltgesellschaften beteiligt, die jeweils eine Kommanditbeteiligung halten. Da alle mittelbaren EAM-Anteile in den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM tief mit der Region verbunden. Für sie leistet die EAM-Gruppe hohe Wertbeiträge in Form von Gehältern, Aufträgen an lokale Firmen, Konzessions- und Zinszahlungen, der Gewinnverteilung an die Gesellschafter sowie durch die Gewerbesteuer. Als der Energie-Partner vor Ort bietet sie ihren Gesellschaftern zudem die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

#### *Wirtschaftsbericht*

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen mit rund 5,4 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Jahr 2019 zurückzuführen.

Der Steueraufwand betraf die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss von 4,0 Mio. € ab, der damit unter dem Vorjahreswert liegt, jedoch vollumfänglich der Prognose für 2020 aus dem letzten Jahr entspricht. Ursache für den Rückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 waren die niedrigeren Beteiligungserträge.

Das Anlagevermögen, welches ausschließlich aus Finanzanlagen besteht, stieg zum Bilanzstichtag und betrug 94,8 % des Gesamtvermögens. Das Eigenkapital deckte 99,1% der Bilanzsumme.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gesichert.

---

<sup>3</sup> Zu dieser Bürgschaft vgl. Übersicht über die vom Kreis übernommenen Bürgschaften am Ende dieses Beteiligungsberichts.



Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 2 in etwa vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2020 erwartet.

--- (Ende des Auszugs aus dem Lagebericht) ---

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2020 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit Datum vom 27. April 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.17 Main-Kinzig-Kreis – Eigenbetrieb Abfallwirtschaft –

#### Gegenstand des Unternehmens



Deponiestraße 6  
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 8898-0, Telefax: 06051 8898-219

E-Mail: [info@abfallwirtschaft-mkk.de](mailto:info@abfallwirtschaft-mkk.de)

Gegenstand des Unternehmens sind laut § 2 der Betriebsatzung die Entstehung von Abfällen zu vermeiden, die angefallenen Abfälle zu verwerten und den trotz Vermeidung und Verwertung entstehenden Restmüll auf umweltverträgliche Weise zu behandeln und zu entsorgen.

Vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden im Rahmen der Verwertung und Entsorgung von Abfällen folgende Anlagen vorgehalten und Maßnahmen durchgeführt:

Restmülldeponie in Schlüchtern-Hohenzell (ab Januar 1999 für die Ablagerung von Restmüll geschlossen),  
Restmülldeponie in Gelnhausen-Hailer (seit Juni 2005 ist eine Ablagerung von Restmüll gemäß gesetzlicher Vorgaben nicht mehr gestattet; für die Ablagerung von inerten Abfällen noch in Betrieb),  
Kleinmengenannahme auf den Deponien Schlüchtern-Hohenzell und Gelnhausen-Hailer,  
Sperrmüllsortieranlage auf der Deponie Hailer (Inbetriebnahme im April 2001),  
Umschlagstation auf der Deponie Hailer (ab dem Jahr 2005),  
Wertstoffsammelzentrum in Gelnhausen-Hailer (Inbetriebnahme Januar 2002),  
Bauschutt- und Erdaushubdeponie Neuberg (ab 16.07.2009 geänderte Annahmebedingungen durch die zuständige Genehmigungsbehörde festgelegt. Aufgrund dieser Bedingungen erfolgt hier nur noch die Annahme von Erdaushub, der für eine wirtschaftliche Schließung und Rekultivierung erforderlich ist.),  
Sonderabfall-Kleinmengensammlung und  
Sonderabfallzwischenlager für die Entsorgung von Sonderabfall (ab Januar 2006 in eigener Regie).  
Elektrogeräteannahmestelle auf der Deponie Hailer seit dem 01.01.2020.

Folgende Anlagen und Verwertungs- und Entsorgungskonzepte werden aufgrund bestehender Verträge durch Dritte betrieben:

Kompostierungsanlage Schlüchtern-Hohenzell  
Kompostierungsanlage Gründau-Lieblos  
Kompostierungsanlage Langenselbold

Die thermische Verwertung der Abfälle erfolgt über die Energieversorgung Offenbach AG (EVO). Die vollständige thermische Verwertung über die EVO erfolgt ab dem Jahr 2006.

Einführung der Entsorgung und Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten im Bring- und Holsystem ab dem 01.01.2006.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden im Rahmen der Sicherung und Sanierung von Altablagerungen nachstehende Deponien laufend überwacht und durch Sanierungsmaßnahmen gesichert:

- Ehemalige Mülldeponie Bruchköbel
- Ehemalige Mülldeponie Altenhaßlau
- Ehemalige Mülldeponie Neuberg
- Ehemalige Mülldeponie Bad Soden-Salmünster
- Ehemalige Mülldeponie Steinau

Öffentlicher Zweck des Unternehmens ist, die Entstehung von Abfällen zu vermeiden, die angefallenen Abfälle zu verwerten und nicht verwertbare Abfälle auf umweltverträgliche Weise zu behandeln und zu entsorgen. Die Vermeidung von Abfällen wird durch intensive Abfallberatung erreicht. Über die eigene Sperrmüllsortierung wird ein Teil des Abfalls aussortiert und der Wiederverwertung zugeführt. Durch bestehende Verträge mit der Energieversorgung Offenbach AG (EVO) wird über das Müllheizkraftwerk (MHKW) Offenbach die Verwertung von Hausmüll ähnlichen Abfällen bis zum 31.05.2030 gewährleistet. Nach dem 31.05.2030 verlängern sich diese Verträge jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht zuvor mit einer Frist von einem Jahr gekündigt werden. Über das in eigener Regie geführte Wertstoffsammelzentrum wird das im Main-Kinzig-Kreis anfallende Altpapier (Pappe, Papier, Kartonagen) zu 100 % für die Wiederverwertung aufbereitet. Die Verwertung von pflanzlichen Abfällen und Bioabfall erfolgt über drei Kompostierungsanlagen. Die im Main-Kinzig-Kreis anfallenden gefährlichen Abfälle werden über Sonderabfallsammlungen eingesammelt, umweltverträglich behandelt und danach entsorgt. Alle oben aufgeführten Aufgaben sind über bestehende Vereinbarungen langfristig gesichert.

**Rechtsform**

Eigenbetrieb

**Gründungsdatum**

Zum 01. Juli 1991 als Eigenbetrieb des Main-Kinzig-Kreises

**Betriebssatzung**

01. Juli 1991 i. d. F. vom 25. Oktober 2019

**Stammkapital**

4.601.626,93 EUR

**Betriebsteile**

Keine.

**Beteiligungen**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Über den Main-Kinzig-Kreis am gezeichneten und eingezahlten Stammkapital an der Main-Kinzig Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH, Deponiestraße 6, 63571 Gelnhausen	51,0	53.550
Energieversorgung Offenbach AG (EVO)	49,0	51.450

**Besetzung der Organe zum 31.12.2020**

Betriebskommission	Vorsitzende	Susanne Simmler,
	Mitglieder	Erste Kreisbeigeordnete – Umweltdezernentin MKK Thorsten Stolz Landrat – als Finanzdezernent Fritz Schüßler, Lehrer – ehrenamtl. Kreisbeigeordneter Helmut Schwindt, Verw. Ang.i. R. Reiner Bousonville, Dipl. Ingenieur Kreistagsmitglied Sven Kirsten, Abteilungsleiter Gasversorgung Main-Kinzig

Christian Litzinger, Schreiner/Tischler  
Tobias Weisbecker, Fraktionsgeschäftsführer  
Carsten Ullrich, Bürgermeister Gemeinde Sinntal  
Wolfgang Dörr, Facharbeiter-Personalrat EBAW  
Reiner Protzmann, Facharbeiter-Personalrat EBAW

Betriebsleitung

Betriebsleiter in 2020 war Herr Simon U. Goerge  
Stellvertretender Betriebsleiter in 2020 war Herr  
Jochen Hemmer

### Bezüge der Organmitglieder

Der Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft erhielt Bezüge nach der Entgeltgruppe EG 15 Ü TVöD.

Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten für Ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Wirtschaftsgüter	24	28	39
Sachanlagen	7.300	8.183	9.105
Finanzanlagen	54	54	54
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.378</b>	<b>8.265</b>	<b>9.198</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4.419	7.283	2.934
Kassenbestand	37.198	31.212	30.395
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>41.617</b>	<b>38.495</b>	<b>33.329</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	24	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>49.019</b>	<b>46.760</b>	<b>42.527</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	4.602	4.602	4.602
Rücklagen	0	0	0
Vortrag	-198	-587	-4.901
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	416	389	60
<b>Eigenkapital</b>	<b>4.820</b>	<b>4.404</b>	<b>-239</b>
Sonderposten Zuschüsse	79	92	132
Rückstellungen	40.714	39.930	39.483
Verbindlichkeiten	3.406	2.334	3.151
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>49.019</b>	<b>46.760</b>	<b>42.527</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	26.885	25.961	25.452
+ Sonstige Erträge	1.318	712	1.383
- Materialaufwand	19.419	18.584	18.878
- Personalaufwand	3.341	3.437	3.564
- Abschreibungen	1.262	1.264	1.123
- Sonstige Aufwendungen	1.933	1.341	1.508
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.248</b>	<b>2.047</b>	<b>1.762</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27	66	650
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.789	1.718	2.331
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.762</b>	<b>-1.652</b>	<b>-1.681</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>486</b>	<b>396</b>	<b>81</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-70</b>	<b>-6</b>	<b>-21</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>416</b>	<b>389</b>	<b>60</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	9,83 %	9,42 %	0,00 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	2.003 TEUR	1.124 TEUR	447 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	50,54	49,39	56,36
Materialaufwandsquote	72,22 %	71,58 %	74,17 %
Personalaufwandsquote	12,42 %	13,24 %	14,00 %

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Verlustausgleich	0	4.253	0

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	0	0	27

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft entstand im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 416 TEUR.

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr belaufen sich auf 26.885 TEUR und liegen mit 924 TEUR über denen des Vorjahres. Der höchste Anstieg ist bei den Umsatzerlösen aus den Restmülldeponien und über die Verwertung durch die EVO in Höhe von 1.021 TEUR zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe haben sich gegenüber dem Vorjahr um 291 TEUR erhöht.

Der Aufwand für bezogene Leistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 17.985 TEUR auf 18.529 TEUR im Wirtschaftsjahr 2020 erhöht. Wesentliche Veränderungen entfallen auf die Erhöhung der Aufwendungen aus der Verwertung von Siedlungsabfällen in Höhe von 656 TEUR.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Ergebnisses (416 TEUR) auf 4.820 TEUR verbessert.

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebes erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.259 TEUR (+ 4,83 %).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 372 TEUR investiert.

Die Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) betragen zum 31.Dezember 2020 37.198 TEUR (Vorjahr 31.212 TEUR).

Für das Jahr 2021 ist erkennbar, dass sich die Umsatzerlöse aus Siedlungsabfällen, die der thermischen Verwertung zugeführt werden, gegenüber dem Vorjahr insgesamt vermindern werden. Grund hierfür ist die zum 01.01.2021 in Kraft getretene Änderung der Gebührensatzung zur Abfallsatzung des Main-Kinzig-Kreises. Des Weiteren werden sich die Erlöse entsprechend der Veränderung der angelieferten Mengen entwickeln.

Im Aufwandsbereich für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Treibstoffe eine Steigerung erwartet. Der für das Jahr 2021 geplante Ansatz wird voraussichtlich nicht überschritten.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden sich die Kosten für Kompostierung entsprechend der angelieferten Menge entwickeln. Die Kosten für den Zukauf des kommunalen Altpapiers werden sich entsprechend der Veränderung der Papierpreise entwickeln. Bei den Aufwendungen für die thermische Verwertung der Abfälle ist mit höheren Aufwendungen als in 2020 zu rechnen. Für andere Kosten für bezogene Leistungen wird mit annähernden Werten wie im Vorjahr gerechnet.

Das Finanzergebnis wird durch Zinsaufwendungen aus der Anwendung des BilMoG beeinflusst. Die Anwendung der Vorschriften aus dem BilMoG hat durch die Auf- und Abzinsungen von langfristigen Rückstellungen ein negatives Zinsergebnis in Höhe von 1.767 TEUR ergeben.

Die Rückstellungen für die Oberflächenabdichtungsmaßnahmen und Rekultivierungen sowie die sonstigen Kosten für die Deponienachsorge und Sanierung und Sicherung von Altablagerungen wurden überprüft. Die in der Bilanz zum 31.12.2020 enthaltenen Rückstellungen sind aus heutiger Sicht zunächst als ausreichend anzusehen.

Die langfristigen Rückstellungen unterliegen gem. § 253 Abs. 2 HGB Ab- und Aufzinsungen. Aufgrund der zurzeit anhaltenden Niedrigzinsphase sowie den ansteigenden Baukosten, können daraus Risiken entstehen, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden können.

Der Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaft beteiligt sich mit Potenzialstudien auf vier Deponien an der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) und verstärkt damit seine Anstrengungen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren. Die Klimaschutzprojekte werden durch das Bundesumweltministerium gefördert. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft hat beim zuständigen Projektträger Jülich Zuschüsse für Potenzialstudien beantragt, die auch bewilligt wurden.

In Folge der Corona-Krise sind keine negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes ersichtlich.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von ETL Mitteldeutschland GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nordstraße 3-15, 04105 Leipzig geprüft und mit Datum vom 28. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.18 Main-Kinzig Entsorgungs- und Verwertungs Gesellschaft mbH



Deponiestraße 6  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051/8898-0, Telefax: 06051/8898-209

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens war bei Gründung die Errichtung und der Betrieb einer Abfallkonversionsanlage für den Main-Kinzig-Kreis im Rahmen der Abfallgesetze des Bundes und des Landes Hessen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Mit Beschluss des Kreistages vom 15.03.2002 wurde der Gegenstand des Unternehmens in der Weise abgeändert, dass nunmehr die thermische Verwertung von Abfällen, die der Gesellschaft vom Main-Kinzig-Kreis überlassen werden, Zweck der Gesellschaft darstellt.

Öffentlicher Zweck des Unternehmens ist die Sicherung von Entsorgungskapazitäten im Bereich der thermischen Behandlung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis, insbesondere, da aufgrund der TASI (Technische Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen) und der Abfallablagerungsverordnung eine Ablagerung von Abfällen auf Deponien nur bis zum 31.05.2005 zugelassen wurde. Der Main-Kinzig-Kreis ist als entsorgungspflichtige Körperschaft zur Sicherung von Entsorgungskapazitäten verpflichtet. Durch bestehende Verträge mit der Energieversorgung Offenbach AG (EVO) sind über das Müllheizkraftwerk (MHKW) Offenbach die Entsorgungskapazitäten bis zum 31.05.2030 gesichert. Nach dem 31.05.2030 verlängern sich die Verträge jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht zuvor mit einer Frist von einem Jahr gekündigt werden.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

22. Juli 1997

#### Gesellschaftsvertrag

08. Mai 2002 u. 21. November 2003, gültig i. d. F. vom 12. August 2015

#### Stammkapital

105.000 EUR

#### Betriebsteile

Keine

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kreis	51,0	53.550
Energieversorgung Offenbach AG (EVO)	49,0	51.450

#### Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat

Vorsitzende

Susanne Simmler,  
Erste Kreisbeigeordnete – Umweltdezernentin  
MKK

	Stellv. Vorsitzender	Dipl. Ing. Günther Weiß, Mitglied des Vorstandes der EVO
	Mitglieder	Dr. Karl-Heinz Dehler, Kreisbeigeordneter, Stadtentwicklungsplaner Helmut Schwindt, Verwaltungsangestellter im Ruhestand Dr. Christoph Meier Vorstandsvorsitzender der EVO Peter Freiesleben Bereichsleiter Stoffströme und Logistik der EVO
Gesellschafter- versammlung	Vorsitzende	Die Aufsichtsratsvorsitzende
Geschäftsführung		Markus Gegner, hauptberuflich Bereichsleiter Produktion und Handel bei der Energieversorgung Offenbach (EVO) Simon U. Goerge, hauptberuflich Betriebsleiter Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Main-Kinzig-Kreis

### Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge der Geschäftsführer betragen 24 TEUR. Die Bezüge der Geschäftsführung entfallen zu gleichen Teilen auf die der EVO angehörigen Geschäftsführer und die dem Main-Kinzig-Kreis angehörigen Geschäftsführer.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Vergütung des Aufsichtsrates in Höhe von 0,25 TEUR.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>			<b>0</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.091	700	616
Kassenbestand	240	218	182
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.331</b>	<b>918</b>	<b>798</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.331</b>	<b>918</b>	<b>798</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	105	105	105
Rücklagen	210	194	182
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16	16	12
<b>Eigenkapital</b>	<b>331</b>	<b>315</b>	<b>299</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>995</b>	<b>598</b>	<b>494</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.331</b>	<b>918</b>	<b>798</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	7.080	6.575	6.406
+ Sonstige Erträge	0	0	0
- Materialaufwand	7.006	6.504	6.335
- Personalaufwand	26	22	26
- Abschreibungen	0	0	0
- Sonstige Aufwendungen	32	33	33
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>12</b>
	0		
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>			
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>12</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>12</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	24,88 %	34,27 %	37,50 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	21,5 TEUR	36,6 TEUR	36,1 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	0	0	0
Materialaufwandsquote	98,95 %	98,92 %	98,90 %

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Durch den bestehenden Vertrag mit der EVO ist auch für die Zukunft die Verwertung der im Main-Kinzig-Kreis anfallenden Abfälle sichergestellt.

Im Berichtsjahr wurden der EVO 61.889 Tonnen (Vorjahr 58.543) zur Entsorgung aus dem Main-Kinzig-Kreis überlassen. Gegenüber dem Vorjahr wurden 3.346 Tonnen mehr der thermischen Verwertung zugeführt. Das Entsorgungsentgelt hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,08 € auf 114,40 €/Tonne erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich vermindert. Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 900,02 € erhöht und zu einem Jahresgewinn in Höhe von 16.406,88 € geführt. Der Jahresgewinn soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden. Das Jahresergebnis liegt um 11.206,88 € über den Vorgaben aus dem Wirtschaftsplan. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 5.386,43 € unter den Vorgaben aus dem Wirtschaftsplan. In dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 waren für die thermische Verwertung 57.000 Tonnen vorgesehen. Tatsächlich wurden 4.889 Tonnen mehr bei der Energieversorgung Offenbach AG verwertet. Die Erhöhung der verwerteten Abfallmenge hat zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 5.866,55 € beigetragen. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (21,5 TEUR) führte zu einer Erhöhung der Finanzmittelfonds auf 240,2 TEUR.

Auch in den Jahren 2021 und 2022 werden aus der Verwertung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis über die Energieversorgung Offenbach AG Umsatzerlöse erzielt. Diese werden sich neben den in 2021 geplanten Preisanpassungen lediglich im Rahmen der nicht vorhersehbaren Mengenentwicklung verändern.

Aufwendungen für bezogene Leistungen werden in den Jahren 2021 und 2022 aus der Verwertung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis durch die Energieversorgung Offenbach AG entstehen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden sich trotz den geplanten Preisanpassungen analog der Erlöse verändern.

Den Aufwendungen für die thermische Verwertung von Abfällen aus dem Main-Kinzig-Kreis durch die Energieversorgung Offenbach AG stehen Einnahmen aus dem Verarbeitungsentgelt vom Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaft gegenüber. Das Verarbeitungsentgelt zwischen dem Main-Kinzig-Kreis Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und der Main-Kinzig-Entsorgungs- und Verwertungs GmbH wird bei Notwendigkeit neu berechnet, sodass für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 weiterhin positive Ergebnisse erwartet werden können.

Derzeit sind aufgrund der Corona-Pandemie keine negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ersichtlich.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von SWS Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Robert-Bosch-Straße 5, 63303 Dreieich geprüft und mit Datum vom 26. Februar 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.19 Main-Kinzig-Kliniken gGmbH



## Main-Kinzig-Kliniken

Herzbachweg 14  
63571 Gelnhausen

Telefon: 06051 87-2536, Telefax: 06051 87-2001

E-Mail: [sandra.reifenberger@mkkliniken.de](mailto:sandra.reifenberger@mkkliniken.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Kreiskrankenhäuser mit den Ausbildungseinrichtungen (Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang von Goethe Universität, Krankenpflegeschulen, Kinderkrankenpflegeschule, Schule für Krankenhilfe) und eventuellen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben unter Einbeziehung des Krankenhausplanes des Landes Hessen, ferner das Betreiben von stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 SGB XI.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Ziel des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere durch bedarfs- und leistungsgerechte stationäre und ambulante Krankenversorgung als Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung. Das Ziel wird nach Grundsätzen der Bestimmungen des Hessischen Krankenhausgesetzes und des Krankenhausfinanzierungsgesetzes durch die Übernahme und Fortführung der Kreiskrankenhäuser Gelnhausen und Schlüchtern verwirklicht.

#### Rechtsform

gGmbH

#### Gründungsdatum

1997

#### Gesellschaftsvertrag

20. August 2013

#### Stammkapital

8.163.300 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kreis	100,0	8.163.300

#### Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken Service GmbH	100,0	25.000
Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH	100,0	25.000
Medizinisches Versorgungszentrum Gelnhausen gGmbH	100,0	175.000
Medizinisches Versorgungszentrum Schlüchtern gGmbH	100,0	125.000
Clinicpartner eG		5.000
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG		500

## Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Thorsten Stolz
	Stellv. Vorsitzender	Markus Staubach
Mitglieder		Jutta Straub Uwe Häuser Dr. Jürgen Ehret Wolfgang Hengsberger Dr. Ulrich Dehmer Patrick Ommert Carsten Kauck Getrud Brünn-Betz Silvia Walter
Geschäftsführung		Dieter Bartsch

## Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2020 für seine Tätigkeit in den Main-Kinzig-Kliniken sowie für seine Tätigkeit bei den Tochtergesellschaften Bezüge in Höhe von 324.719 TEUR einschließlich Dienstwagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder von insgesamt 1,05 TEUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	595	664	911
Sachanlagen	147.706	144.086	129.583
Finanzanlagen	356	356	355
<b>Anlagevermögen</b>	<b>148.657</b>	<b>145.106</b>	<b>130.849</b>
Vorräte	2.593	2.049	1.854
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	46.491	61.840	54.840
Kassenbestand	81	1.353	107
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>49.165</b>	<b>65.242</b>	<b>56.801</b>
<b>Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung</b>	<b>4.073</b>	<b>4.073</b>	<b>4.073</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.499</b>	<b>1.140</b>	<b>506</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>205.394</b>	<b>215.561</b>	<b>192.229</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	8.163	8.163	8.163
Rücklagen u. Vortrag	10.925	10.884	10.923
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	752	41	-39
<b>Eigenkapital</b>	<b>19.840</b>	<b>19.088</b>	<b>19.047</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>73.172</b>	<b>70.043</b>	<b>69.882</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>12.373</b>	<b>9.200</b>	<b>11.372</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>99.774</b>	<b>116.229</b>	<b>91.848</b>
<b>Ausgleichsposten</b>	<b>60</b>	<b>69</b>	<b>79</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>175</b>	<b>932</b>	<b>1</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>205.394</b>	<b>215.561</b>	<b>192.229</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	169.198	155.082	142.828
+ Sonstige Erträge	20.073	17.549	10.160
- Personalaufwand	97.995	72.178	65.476
- Materialaufwand	48.291	60.558	58.798
- Sonstige Aufwendungen	38.740	37.282	30.062
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.245</b>	<b>2.613</b>	<b>-1.348</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	5	6
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.180	1.274	1.133
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.176</b>	<b>-1.269</b>	<b>-1.127</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>3.069</b>	<b>1.344</b>	<b>-2.475</b>
<b>Steuern</b>	<b>-52</b>	<b>-28</b>	<b>-23</b>
<b>Aufwand aus Verlustübernahme</b>	<b>-2.265</b>	<b>-1.275</b>	<b>-660</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.119</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>752</b>	<b>41</b>	<b>-39</b>

### Kennzahlen

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote (bereinigt um Ausgleichsposten)	12,4%	10,7%	12,7%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	11.823 TEUR	-6.645 TEUR	4.513 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter nach Köpfen	1.349	1.016	932

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionskostenzuschuss	4.500	3.100	0
Zuschuss für lfd. Aufwendungen	700	0	0
Avalprovision	0	32,6	0
Verlustausgleich	0	0	3.119

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	66.936	78.978	55.343

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausfallbürgschaften, inklusive Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit	55.815	56.697	43.575

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Entwicklung des Geschäftsergebnisses

Das Berichtsjahr konnte mit einem Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 752 abgeschlossen werden. Damit hat sich das Jahresergebnis um TEUR 710 gegenüber dem Vorjahr verbessert und liegt damit über den Erwartungen, da für das Geschäftsjahr 2020 von einem negativen Ergebnis von rund TEUR - 2.160 ausgegangen wurde.

### Wesentliche Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war stark durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Die Einschränkung elektiver Eingriffe und die generelle Zurückhaltung in der Bevölkerung hatten große Auswirkungen auf die Auslastung unserer Krankenhäuser. Zugleich haben wir in unseren beiden Häusern insbesondere in der zweiten Welle sehr viele Corona positive Patienten versorgen müssen, was bei gleichzeitiger Erkrankung von eigenen Mitarbeitern phasenweise eine große Herausforderung darstellte. Wir mussten mehr Beschaffungskosten für Schutzausrüstung aufbringen und wir haben einen deutlich erhöhten Aufwand durch die Einrichtung von Krisenstäben, die erschwerte Beschaffung, den Schutz der Mitarbeiter sowie die Bereitstellung von Isolierstationen und Intensivkapazitäten verzeichnet. Der Klinikbetrieb war erheblich beeinflusst. Der schnelle Aufbau völlig neuer Strukturen und die kurzfristige Anpassung an das Pandemiegeschehen, bei gleichzeitig guter Versorgung aller unserer Patienten war in 2020 eine große Gemeinschaftsleistung aller Mitarbeiter.



Durch das im März veröffentlichte COVID-19 Krankenhausentlastungsgesetz konnten die finanziellen Effekte gegenfinanziert werden, so dass das operative Ergebnis sich schließlich positiv entwickelt hat. Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2020 durch viele Sondereffekte geprägt.

Ab 2020 wurden die Erlösanteile Pflege aus den DRGs herausgerechnet und in Pflegebudgets, die nach dem Kostendeckungsprinzip funktionieren sollen, überführt. Dies stellt einen radikalen Systemumbruch dar.

Die Strategie „Gesunde Kliniken 2020“ konnte im Jahr 2020 weitgehend abgeschlossen werden. Der Umzug in den Neubau in Gelnhausen erfolgte im Herbst 2020.

Die Main-Kinzig-Kliniken gGmbH hat TEUR 2.265 (i.Vj. TEUR 1.275) an Verlusten verbundener Unternehmen übernommen.

### Ertragslage

Die Ertragslage entwickelte sich für beide Häuser zusammengefasst wie folgt:

	2020 TEUR	2019 TEUR	Ergebnis- veränderung TEUR	Ergebnis- veränderung %
Erlöse aus Krankenhausleistungen	150.067	134.194	15.873	11,8
Übrige Erlöse aus Krankenhausbetrieb	19.131	20.888	-1.757	-8,4
Bestandsveränderungen	12	391	-379	-96,9
Übrige Erträge	4.994	3.243	1.751	54,0
<b>Gesamterträge</b>	<b>174.204</b>	<b>158.716</b>	<b>15.488</b>	<b>9,8</b>
Personalaufwand	97.995	72.178	25.817	35,8
Materialaufwand	48.291	60.558	-12.267	-20,3
Ergebnis Fördermittelbereich	6.845	5.785	1.060	18,3
Abschreibungen	7.820	7.292	528	7,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen (einschließlich Steuern)	22.750	21.888	862	3,9
Finanzergebnis	-1.176	-1.268	92	-7,3
Aufwand aus Verlustübernahme	2.265	1.275	990	77,6
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>752</b>	<b>41</b>	<b>711</b>	<b>1.734,1</b>

Die Krankenhauserlöse und somit auch die Gesamterträge liegen über dem Vorjahr. Wie die nachfolgende Gegenüberstellung zeigt, wurden an beiden Standorten auf Grund der Pandemieeinschränkungen aber deutlich weniger Patienten behandelt.

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Es wurden Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkennen zu können. Dabei wird in einem Berichtswesen insbesondere die Leistungsentwicklung der Kliniken transparent dargestellt. Ebenfalls werden die Personalkosten und ihre Entwicklung beobachtet und bewertet.

Neben der Leistungsentwicklung und der Entwicklung der Personalkosten bildet die Liquiditätssicherung einen weiteren Schwerpunkt. Hier werden wöchentlich, ggf. täglich, die entsprechenden Daten zu Kontoständen und Geldzuflüssen bzw. Geldabflüssen zur Verfügung gestellt. Es liegt eine permanente Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung vor.

Forderungen gegen Kostenträger unterliegen keinem Bonitätsrisiko. Einem möglichen Preisrisiko wird durch angemessene Rückstellungen für erwartete Rechnungsprüfungen begegnet. Es können Preisrisiken aus Forderungen gegen private Zahler bestehen, denen durch ausreichende Wertberichtigungen Rechnung getragen wird. Es besteht grundsätzlich kein Ausfallrisiko von Forderungen innerhalb der Gruppe, da ein zentrales Finanzmanagement gewährleistet, dass kurzfristige Liquidität innerhalb des Konzerns zur Verfügung gestellt wird. Davon unberührt bleiben Maßnahmen zur finanziellen Stärkung einzelner Konzerngesellschaften.

Alle Abweichungen der obigen Parameter vom Plan werden in der Unternehmensleitung besprochen, ggf. werden Maßnahmen festgelegt.

Die Geschäftsführung hat für die einzelnen Kliniken und Verwaltungsbereiche Risikofelder definiert und nach der Identifikation der relevanten Einzelrisiken jeweils Überwachungsmaßnahmen und Kommunikationswege festgelegt.

Durch die Mitgliedschaft im Clinotel-Krankenhausverbund können wir durch den Wissensaustausch mit anderen Krankenhäusern Verbesserungspotenziale schneller erkennen. Der Wettbewerb der Zukunft wird immer stärker um Qualität gehen. Diese Herausforderungen gehen wir aktiv mit Unterstützung der Qualitätskonferenz an.

Auch die Gesundheitsbranche ist vom Fachkräftemangel betroffen. Wir unterliegen fast in allen Kliniken der Pflegepersonaluntergrenzenverordnung. Bei Nichteinhaltung der Untergrenzen drohen Sanktionen und Leistungsbegrenzungen. Durch den Betrieb unserer eigenen Pflegeschule können wir nach wie vor auf viele gut ausgebildete Pflegekräfte zurückgreifen. Bislang gehen wir davon aus, dass wir auch in Zukunft die Pflegepersonaluntergrenzen in allen Bereichen erfüllen können. Seit Herbst 2018 bilden wir außerdem Hebammen in Kooperation mit einer Frankfurter Schule aus. Zusätzlich zu vielen Aktivitäten, um am Markt als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, werben wir auch auf Fachmessen im Ausland. In Ausnahmefällen werden Honorarkräfte eingesetzt. Das Anwerben und die Integration von ausländischem Personal stellen uns vor besondere Herausforderungen, bieten aber auch interessante Perspektiven. Auch für die nächsten Monate sind viele Neueinstellungen, insbesondere von Pflegekräften, geplant.

Wir haben in den letzten Jahren im Rahmen unserer Strategie „Gesunde Kliniken 2020“ auch im großen Umfang in bauliche Maßnahmen finanziert, die neben Zuschüssen auch mit Aufnahme von Darlehen finanziert werden. Die Baumaßnahmen erfordern einen hohen Liquiditätsbedarf. Zudem wurde unser Eigenkapital nicht an das Wachstum der Kliniken der letzten Jahre angepasst und war daher inzwischen zu gering. Diese Ausgangslage hat unseren Eigentümer veranlasst, ab 2021 eine Eigenkapitalerhöhung von insgesamt EUR 22 Mio. vorzunehmen. Die ersten EUR 10 Mio. wurden bereits Anfang 2021 ausgezahlt. Die übrige Eigenkapitalerhöhung erfolgt in den Jahren 2022 – 2024 mit jeweils EUR 4,0 Mio. Außerdem wird der Eigentümer für das voraussichtlich schwierige Jahr 2021 einen Jahresfehlbetrag bis zu EUR 3,0 Mio. übernehmen. Damit sind die Kliniken für die nächsten Jahre finanziell gut gerüstet.

Die im MDK-Reformgesetz festgeschriebene Prüfquote steigt in 2021 auf 12,5%. Ab 2022 ist neben dem Ausgleich der Rechnungsdifferenz bei jeder beanstandeten Rechnung zusätzlich ein Aufschlag zu zahlen. Wir begegnen dem mit einer weiterhin guten Kodierung und gewissenhaften Dokumentation, um möglichst alle erbrachten Leistungen vollständig vergütet zu bekommen. Zudem verstärken wir die fallbegleitende Kodierung. Außerdem bewerten wir mit dem neuen AOP-Katalog 2022 das ambulante Potential im Hinblick auf Chancen und Risiken neu.

Seit dem Jahr 2020 wird die Pflege am Bett über ein gesondertes Pflegebudget finanziert. Welche Pflegepersonalkosten aus den bisherigen Fallpauschalen auszugliedern und gesondert abzurechnen sind, ist bundeseinheitlich definiert. Allerdings gibt es noch zahlreiche ungeklärte Detailfragen. Insbesondere die Refinanzierung von pflegeentlastenden und pflegeunterstützenden Maßnahmen ist noch nicht gesichert. Die Refinanzierung von Honorarkräften in der Pflege ist in der Höhe auf den Tariflohn begrenzt. Da wir weder für 2020 noch für 2021 das Pflegebudget bisher mit den Kostenträgern verhandelt haben, bleibt ein Risiko, dass die Einigung mit den Krankenkassen in Detailfragen schwierig werden könnte. Zudem müssen wir das Pflegebudget teilweise vorfinanzieren, da der krankenhausindividuelle Pflegeentgeltwert erst mit der Budgetgenehmigung des entsprechenden Jahres zur Auszahlung kommt. Bis dahin erhalten wir pauschale Abschläge, die jedoch niedriger sind.

Dem Kostenrisiko begegnen wir, indem wir Fachwissen aufbauen und Honorarkräfte in der Pflege

nach Möglichkeit vermeiden. Das Liquiditätsrisiko reduzieren wir, indem wir die Genehmigung von zurückliegenden Budgetjahren in den nächsten Monaten aufarbeiten, eine zeitnahe Verhandlung für die Jahre 2020 und 2021 anstreben und für die Zwischenzeit Bankdarlehen abgeschlossen haben.

Kurzfristig werden wir durch ein angepasstes Leistungs- und Kostenmanagement in den Jahren 2021 und 2022 unsere beiden Krankenhäuser auf die „Nach-Covid-Situation“ vorbereiten. Langfristig sieht unsere neue strategische Planung „Meine Klinik 2025“ eine Intensivierung der Schwerpunktbildung für planbare Eingriffe am Standort Schlüchtern vor, während am Standort Gelnhausen mehr die akute und komplexe Versorgung im Vordergrund stehen wird. In Gelnhausen wird die Zentrale Notaufnahme einen ärztlichen Leiter erhalten. Ziel ist es, keine IVENA-Rotmeldungen mehr zu haben, so dass alle Patienten mit stationärem Behandlungsbedarf von unseren Krankenhäusern versorgt werden können. Zudem werden die Intensivkapazitäten erweitert werden. In Schlüchtern ist eine Fachklinik für Hernien und Protetik geplant. Außerdem wird der neue Bereich Psychosomatik aufgebaut. Hier erarbeiten wir gerade ein Campuskonzept für die notwendigen Neubauten.

All dies ist nur mit ausreichenden und guten Mitarbeitern möglich. Der Schwerpunkt des Personalzuwachses wird dabei in der Pflege liegen. Aber auch in der Ärzteschaft stehen in den nächsten Jahren mehrere altersbedingte Wechsel an, die wir gut vorbereiten wollen. Für unsere Patienten wollen wir unter anderem die Zusammenarbeit mit Partnerpraxen forcieren. Zudem ermöglichen uns die finanziellen Mittel aus dem Krankenhauszukunftsfonds von über 5 Mio. Euro weitere Investitionen in Digitalisierung, die den Patienten und den Mitarbeitern zu Gute kommen werden.

Insgesamt sehen wir uns aufgrund guter leistungsstarker Mitarbeiter, einer guten Qualität, den richtigen Angeboten und einer aktiven Kooperation in der Region in einer guten Wettbewerbssituation.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2021 laut Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von TEUR 4.590 auf Grund der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen. Bei dieser Prognose ist zu Grunde gelegt, dass die Leistungszahlen 2019 in 2021 ganzjährig wieder erreicht werden. Der inzwischen beschlossene Ganzjahresausgleich 2021 ist gleichfalls noch nicht enthalten. Die Auswirkungen der 3. Welle der Corona-Pandemie sind nicht berücksichtigt. Die Ausgleichszahlungen nach § 21 KHG werden nach heutigem Stand Ende Mai 21 auslaufen. Es bleibt eine Herausforderung, die Patientenzahlen in den nächsten Monaten wieder auf das Vorpandemieniveau anzuheben. Die Impfquote unserer Mitarbeiter ist bereits heute sehr hoch, so dass wir in der Mitarbeiterschaft nur noch wenige Ausfälle verzeichnen müssen. Mit dem Voranschreiten der Impfungen der Bevölkerung, rechnen wir auch mit einer weiteren Entspannung und dem Zurückkehren zur Normalität.

Aus heutiger Sicht werden keine bestandsgefährdenden Risiken in 2021 für die Main-Kinzig-Kliniken gGmbH gesehen.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.20 Main-Kinzig-Kliniken Service GmbH



## Main-Kinzig-Kliniken Service

Herzbachweg 14  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 87-2536, Telefax: 06051 87-2001  
E-Mail: sandra.reifenberger@mkkliniken.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist die Erbringung von Dienstleistungen im Krankenhausbereich der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH und für Dritte. Schwerpunktmäßig erfolgt die Gebäudereinigung und der Gastronomieservice für die Main-Kinzig-Kliniken gGmbH und Dritte. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Überlassung von Arbeitnehmern aller Berufsgruppen an Unternehmen, die gewöhnlich im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens tätig und mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbunden sind.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft entlastet durch die Erbringung Ihrer Dienstleistungen die Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH sowie die anderen zum Konzern gehörigen Gesellschaften und leistet somit mittelbar einen Beitrag zur verbesserten Gesundheitsversorgung.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

14. Oktober 1999

#### Gesellschaftsvertrag

20. August 2013

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken gGmbH	100,0	25.000

#### Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Stolz  
Markus Staubach

Mitglieder

Jutta Straub  
Uwe Häuser  
Dr. Jürgen Ehret  
Wolfgang Hengsberger  
Dr. Ulrich Dehmer  
Patrick Ommert  
Carsten Kauck  
Getrud Brünn-Betz  
Silvia Walter

Geschäftsführung

Dieter Bartsch

### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Dieter Bartsch, ist ebenfalls Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken Service GmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrates in 2020 gezahlten pauschalen Sitzungsgelder sind in den Aufwendungen der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	952	307	2.509
Kassenbestand	811	2.596	545
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1763</b>	<b>2903</b>	<b>3054</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>3</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.767</b>	<b>2.913</b>	<b>3.057</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinnrücklagen	1.128	975	1.024
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-653	153	-49
<b>Eigenkapital</b>	<b>500</b>	<b>1.153</b>	<b>1.000</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>674</b>	<b>779</b>	<b>839</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>593</b>	<b>981</b>	<b>1.218</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.767</b>	<b>2.913</b>	<b>3.057</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	18.514	29.440	28.064
+ Sonstige Erträge	183	299	324
- Materialaufwand	1.863	1.963	2.001
- Personalaufwand	16.922	26.798	25.273
- Sonstige Aufwendungen	567	759	1.163
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-655</b>	<b>219</b>	<b>-49</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-653</b>	<b>218</b>	<b>-50</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>-65</b>	<b>1</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-653</b>	<b>153</b>	<b>-49</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	28,3%	39,6 %	32,7%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-1.786 TEUR	2.052 TEUR	506 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter pro Kopf	490	744	736

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	0	0	0

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr musste mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag abgeschlossen werden.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr insgesamt um über ein Drittel eingebrochen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gastronomie	1.652	2.384	-732	-30,7
Reinigung	4.915	4.593	322	7,0
Personalgestellung	11.938	22.461	-10.523	-46,9
Sonstige	10	2	8	400,0
	18.515	29.440	-10.925	-37,1

Auf Grund einer konzerninternen Umstrukturierung, wonach seit 2020 Mitarbeiter insbesondere des Pflegedienstes direkt in der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH angestellt werden, ist der Unternehmensbereich der Personalgestellung stark zurückgegangen. Auf Grund der Corona-Pandemie und dem dadurch geringeren Patientenaufkommen in der Klinik ist auch der Bereich Gastronomie eingebrochen. Auch die Essensversorgung Extern kam in 2020 teilweise komplett zum Erliegen. Ebenfalls auf Grund der Pandemie und damit verbundenen zusätzlichen Reinigungsaufträgen, sowie durch die Inbetriebnahme von weiteren Flächen der Klinik, ist der Bereich Reinigung gewachsen.

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Der Bereich Personalgestellung an andere Konzerngesellschaften wird sich auf dem niedrigeren Niveau einpendeln.

Die Reinigungsdienstleistungen werden voraussichtlich erneut wachsen. Zum einen werden durch die Muttergesellschaft noch weitere Flächen in Betrieb gehen. Zum anderen sind durch die anhaltende Corona-Pandemie weiterhin zusätzliche Arbeitsaufträge zu erwarten.

Im Bereich Gastronomie sind die Umsätze weiterhin auf Grund der Coronakrise zu niedrig. Die Verträge mit der Muttergesellschaft und mit den externen Partnern werden auf Grund der geringeren Abnahmemengen neu verhandelt.

Pandemiebedingt wird das Jahr 2021 für die Service GmbH ein nochmals schwieriges Jahr werden. Insgesamt entwickelt sich die Service GmbH als Tochtergesellschaft der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH aber auf Grund der bestehenden Dienstleistungsverträge weiterhin positiv. Risiken, die die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen können, sind keine bekannt. Nach Wirtschaftsplan wird für 2021 mit einem leichten Jahresüberschuss gerechnet.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.21 Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH



#### Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha

Herzbachweg 14  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 87-2536, Telefax: 06051 87-2001  
E-Mail: sandra.reifenberger@mkkliniken.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen erbringt Dienstleistungen in der Rehabilitation psychisch kranker Menschen. Ebenso ist Gegenstand des Unternehmens die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Es besteht ein großer Bedarf an Rehabilitation psychisch Kranker – Tendenz steigend. Um auch künftig ausreichendes Pflegepersonal zu haben, ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung der entsprechenden Berufe wichtig.

#### Rechtsform

gGmbH

#### Gründungsdatum

09. März 2004

#### Gesellschaftsvertrag

20. August 2013

#### Stammkapital

25.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken gGmbH	100,0	25.000

#### Beteiligungen

Ambulante Pflege Kliniken gGmbH	Main-Kinzig-	100,0	25.000
------------------------------------	--------------	-------	--------

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Stolz  
Markus Staubach

Mitglieder

Jutta Straub  
Uwe Häuser  
Dr. Jürgen Ehret  
Wolfgang Hengsberger  
Dr. Ulrich Dehmer  
Patrick Ommert  
Carsten Kauck  
Getrud Brünn-Betz  
Silvia Walter

Geschäftsführung

Dieter Bartsch

### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Dieter Bartsch, ist ebenfalls Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrates in 2020 gezahlten pauschalen Sitzungsgelder sind in den Aufwendungen der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	7
Sachanlagen	7	9	21
Finanzanlagen	25	25	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>28</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	295	399	459
Kassenbestand	24	33	11
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>319</b>	<b>432</b>	<b>470</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>352</b>	<b>466</b>	<b>499</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinnrücklagen	335	335	335
Verlustvortrag	-332	-335	-303
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3	3	-31
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>26</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>20</b>	<b>51</b>	<b>116</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>307</b>	<b>386</b>	<b>356</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>352</b>	<b>466</b>	<b>499</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	2.070	4.961	4.943
+ Sonstige Erträge	68	43	111
- Materialaufwand	1.527	1.297	1.355
- Personalaufwand	719	3.842	3.503
- Sonstige Aufwendungen	259	332	357
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-367</b>	<b>-467</b>	<b>-161</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-368</b>	<b>-468</b>	<b>-161</b>
Erträge aus Verlustübernahme	459	565	130
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-94	-94	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3</b>	<b>3</b>	<b>-31</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	7,1%	6,1%	5,1%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-336 TEUR	-498 TEUR	-74 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter pro Kopf	8	21	35

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	29	127	129

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Geschäftsverlauf

#### Akademie für Gesundheit

Die Akademie für Gesundheit genießt einen hohen Stellenwert in der Region. Seit 2020 bietet die Akademie auch die generalistische Pflegeausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau an. Die Schüler der Main-Kinzig-Klinik gGmbH werden seit 01.01.2020 in der Klinik und nicht mehr in der Pflege und Reha GmbH angestellt.

#### Rehabilitation psychisch Kranker (RPK)

Die RPK Arbeitsleben Schlüchtern ist eine Rehabilitationseinrichtung für psychisch kranke und behinderte Menschen und bietet Leistungen zur Teilhabe an, für die die Zuständigkeit mehrerer Leistungsträger in Betracht kommt. Sie arbeitet wohnortnah mit einem spezifischen therapeutischen Milieu und erbringt die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben im Rahmen einer integrierten Komplexleistung durch ein multiprofessionelles Rehabilitationsteam unter ärztlicher Leitung und Verantwortung.

Es können 10 Rehabilitanden stationär und 15 Rehabilitanden teilstationär behandelt werden.

Es bestehen Kooperationsverträge mit dem Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V., Gelnhausen und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Schlüchtern, bezüglich fachlicher und personeller Zusammenarbeit.

Die RPK Arbeitsleben Schlüchtern ist anerkannt als eine Rehabilitationsnachsorgeeinrichtung nach dem "Hannoveraner Modell".

### Lage der Gesellschaft

In den Umsatzerlösen RPK sind TEUR 49 Coronaausgleiche enthalten. Der pandemiebedingte Umsatzrückgang, insbesondere bei der teilstationären Belegung, konnte dadurch aber nicht ganz ausgeglichen werden.

Die Umsätze der Akademie für Gesundheit sind fast ausschließlich auf Grund einer konzerninternen Strukturänderung deutlich zurückgegangen (- 2,8 Mio. Euro). Seit 2020 werden die Schüler direkt in der Muttergesellschaft angestellt und nicht mehr von der Pflege und Reha GmbH an diese gestellt. Entsprechend sind auch die Personalaufwendungen deutlich gesunken. Zudem wurde Ausbildungspersonal in die Muttergesellschaft übernommen. Entsprechend sind die im Materialaufwand abgebildeten Aufwendungen aus Personalgestellung um 47% gestiegen. Außerdem wurde pandemiebedingt der Start eines Ausbildungskurses um fünf Monate verschoben.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Dennoch musste die Muttergesellschaft durch einen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von TEUR 459 das Unternehmen finanziell unterstützt. Das Geschäftsjahr konnte damit mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 3 abgeschlossen werden. Insgesamt schließt das Unternehmen unter Plan ab (TEUR -53 vor Verlustübernahme).

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

In der generalistischen Ausbildung für Pflegeberufe kooperiert die Akademie für Gesundheit mit dem Altenpflegezentrum des Main-Kinzig-Kreises als Main-Kinzig-Akademie. Mittelfristig ist eine gemeinsame Gesellschaft angedacht.

Allgemeine Risiken bestehen insbesondere durch den Ausfall von Fachlehrern, die am Arbeitsmarkt nur schwer zu bekommen sind, sowie durch den Wegfall von Kooperationspartnern.

Die Tochtergesellschaft Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH soll 2021 an die Main-Kinzig-Kliniken GmbH veräußert werden.

Auf Grund der Corona-Pandemie sind die Belegungstage in der RPK weiterhin auf einem niedrigeren Niveau als in den Vorjahren, insbesondere in der teilstationären Belegung. Da die Dauer der Pandemie noch nicht abgeschätzt werden kann, ist eine Aussage über die Entwicklung der Belegungstage nur schwer möglich.

Laut Wirtschaftsplan wird im Jahr 2021 mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme von TEUR - 210 gerechnet. Die Gesellschaft hat die Zusage Ihrer Muttergesellschaft, weiterhin finanziell unterstützt zu werden, so dass die Geschäftsführung fest von einer positiven Fortführungsprognose ausgeht.

Der unterjährige Verkauf der Ambulanten Pflege GmbH ist im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt.

Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.22 Medizinisches Versorgungszentrum Gelnhausen gGmbH



Herzbachweg 14  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 87-2536, Telefax: 06051 87-2468  
E-Mail: [sandra.reifenberger@mkkliniken.de](mailto:sandra.reifenberger@mkkliniken.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege durch optimale Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die im besonderen Maße den in § 53 Nr. 1 AO genannten Personen zugutekommen, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtungen ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarungen mit den Krankenkassen und der kassenärztlichen Vereinigung.

#### Rechtsform

gGmbH

#### Gründungsdatum

09. Dezember 2004

#### Gesellschaftsvertrag

20. August 2013

#### Stammkapital

175.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken gGmbH	100,0	175.000

#### Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Stolz  
Markus Staubach

Mitglieder

Jutta Straub  
Uwe Häuser  
Dr. Jürgen Ehret  
Wolfgang Hengsberger  
Dr. Ulrich Dehmer  
Patrick Ommert  
Carsten Kauck  
Getrud Brünn-Betz  
Silvia Walter

Geschäftsführung

Dieter Bartsch

### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Dieter Bartsch, ist ebenfalls Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums Gelnhausen gGmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrates in 2020 gezahlten pauschalen Sitzungsgelder sind in den Aufwendungen der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	81	138	200
Sachanlagen	220	192	250
Finanzanlagen	3	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>304</b>	<b>330</b>	<b>450</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	820	867	882
Kassenbestand	18	8	7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>838</b>	<b>875</b>	<b>889</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.150</b>	<b>1.205</b>	<b>1.339</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	175	175	175
Rücklagen u. Verlustvortrag	-57	-56	-61
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	57	-1	5
<b>Eigenkapital</b>	<b>175</b>	<b>118</b>	<b>119</b>
<b>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>	<b>0</b>	<b>61</b>	<b>121</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>163</b>	<b>80</b>	<b>142</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>812</b>	<b>946</b>	<b>957</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.150</b>	<b>1.205</b>	<b>1.339</b>



### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	4.242	4.224	4.335
+ Sonstige Erträge	109	62	417
- Materialaufwand	790	678	742
- Personalaufwand	4.244	3.665	3.836
- Sonstige Aufwendungen	902	642	568
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.585</b>	<b>-699</b>	<b>-394</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>-11</b>	<b>-14</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-1.594</b>	<b>-710</b>	<b>-408</b>
<b>Steuern</b>	<b>-4</b>	<b>-1</b>	<b>-7</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>1.655</b>	<b>710</b>	<b>420</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>57</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	15,2%	9,8%	8,9%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-1.442	-567 TEUR	-613 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter pro Kopf	60	55	52

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	323	380	461

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Geschäftsverlauf

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr lagen erwartungsgemäß über den erzielten Umsatzerlösen und waren deutlich zu niedrig. Da die Personalaufwendungen, auch durch die zusätzlichen Mitarbeiter, angestiegen sind und sich die Praxis für Schmerztherapie noch in der Aufbauphase befindet, übersteigen diese die Umsatzerlöse. Die Personalaufwendungen stehen in einem Missverhältnis zu den im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen der Praxen des MVZs. Insgesamt hat sich das Ergebnis vor finanzieller Unterstützung durch die Muttergesellschaft verschlechtert. Das Geschäftsjahr wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen. Die Gesellschaft wird nach Umsatz und Jahresergebnis gesteuert.

Seit Jahresbeginn gibt es im MVZ eine Praxis für Schmerztherapie mit einem kassenärztlichen Sitz, die ihre Tätigkeit zum Ende des ersten Quartals hin aufnehmen konnte. Die pädiatrische Praxis wurde unterjährig von einem KV-Sitz auf nun drei KV-Sitze erweitert. Auch die urologische Praxis bekam einen halben zusätzlichen kassenärztlichen Sitz. Trotz dieser Zuwächse waren die Umsatzerlöse auf Grund der Corona-Pandemie rückläufig, insbesondere im 2. Quartal 2020. Darin enthalten sind TEUR 150 für Corona-Ausgleichszahlungen für die ersten beiden Quartale 2020. Die Ausgleichszahlungen gleichen maximal bis zu 90% der Vorjahresquartalerlöse im GKV-Bereich aus.

### Ertragslage

Das Geschäftsjahr war in allen Praxen von der Corona-Pandemie geprägt, was insbesondere im zweiten Quartal zu Umsatzrückgängen führte. Die erwirtschafteten Umsatzerlöse waren deutlich zu niedrig, um die Aufwendungen des MVZ zu decken. Besonders die hohen Personalaufwendungen stehen in einem Missverhältnis zu den im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen der Praxen.

Die neue Praxis Schmerztherapie schließt in 2020 (auch auf Grund von Anlaufverlusten) mit einem deutlich negativen Deckungsbeitrag. Auch die Sitzenerweiterung der pädiatrischen und urologischen Praxen konnte sich noch nicht positiv auf den Deckungsbeitrag auswirken. Die großen Praxen Gastroenterologie und Chirurgie schließen ebenso verschlechtert gegenüber dem Vorjahr ab. Eine trotz Corona positive Entwicklung nahm dagegen die kardiologische Praxis.

Der Personalaufwand ist auch durch zusätzliches Personal deutlich gestiegen und wird, aufgrund der pandemiebedingt zurückgegangenen Patientenzahlen, nicht mehr durch die Umsatzerlöse gedeckt. Hinzu kommen noch im Materialaufwand gebuchte Aufwendungen für bezogenen Dienstleistungen, die hauptsächlich Personalaufwand abbilden. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen periodenfremden Aufwendungen von TEUR 307 beinhalten ebenso hauptsächlich Korrekturrechnungen der Kooperation Gastroenterologie.

Da alle KV-Sitze, die über fünf Jahre linear abgeschrieben wurden, inzwischen vollständig abgeschrieben sind, fallen die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen geringer aus.

Insgesamt hat sich das Betriebsergebnis merklich verschlechtert. Das MVZ Gelnhausen musste daher im Jahr 2020 mit einem mehr als doppelt so hohen Betriebsmittelzuschuss im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von TEUR 1.655 (i.Vj. TEUR 710) von der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH unterstützt werden. Ebenfalls zahlen die MVZ-Praxen keine Miete. Somit kann das MVZ Gelnhausen für 2020 ein positives Ergebnis ausweisen.

Dass die Aufwendungen die Betriebsleistung übersteigen und die damit einhergehende schwierige Liquiditätssituation, ist insbesondere durch die hohen Personalaufwendungen verursacht, die bisher nicht zu gleichen Teilen durch eine Erlöserhöhung ausgeglichen werden konnten.

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Bereits Ende 2020 wurde begonnen, die wirtschaftliche Situation für die einzelnen Praxen zu analysieren um daraus Handlungsoptionen ableiten zu können. Es wurde begonnen, an der Reorganisation und der Weiterentwicklung des bisherigen Geschäftsmodells zu arbeiten. Zukünftig soll das Angebot um bislang nicht genutzte Leistungsspektren erweitert werden. Es wurden im Jahr 2021 bereits mit den jeweiligen Praxen Einzelgespräche geführt und konkrete Ziele definiert. Deren

Erreichung wird im IV. Quartal 2021 sowie im Jahr 2022 überprüft und gegebenenfalls weitere Maßnahmen festgelegt. Zum Ende 2022 soll ein deutlicher Rückgang der Verluste erzielt werden.

Neueinstellungen in den Praxen wurden in 2021 gestoppt. Nachbesetzungen werden bzgl. des tatsächlichen Bedarfs geprüft und erfolgen nur bei absoluter Notwendigkeit um dem hohen Personalbestand entgegenzuwirken.

In 2021 ist der Kauf einer gynäkologischen Praxis mit zwei kassenärztlichen Sitzen geplant. Die Verkaufsverhandlungen diesbezüglich sind abgeschlossen. Die Sitze sollen zum 01.07.2021 in das MVZ Gelnhausen eingebracht werden.

Für das Jahr 2021 rechnet die Geschäftsführung laut Wirtschaftsplan mit einer deutlichen Steigerung der Umsatzerlöse im zweistelligen Prozentbereich, während mit nur moderaten Kostensteigerungen im einstelligen Bereich gerechnet wird. Daher wird mit einem Betriebsergebnis 2021 auf dem Niveau 2019 gerechnet. Die Erweiterung um die gynäkologische Praxis ist im Wirtschaftsplan noch nicht abgebildet. Die Muttergesellschaft hat für das Jahr 2021 auf Basis einer Grundsatzentscheidung des Aufsichtsrates Ihre finanzielle Unterstützung schriftlich zugesagt, so dass mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet wird.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.23 Medizinisches Versorgungszentrum Schlüchtern gGmbH



**Medizinisches Versorgungszentrum**  
Schlüchtern

Kurfürstenstrasse 17  
36381 Schlüchtern  
Telefon: 06661 81-2536  
E-Mail: sandra.reifenberger@mkkliniken.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege durch optimale Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten medizinischen Leistungen, die im besonderen Maße den in § 53 Nr. 1 AO genannten Personen zugutekommen, unter Beachtung der für den Bereich ihrer Einrichtungen ergangenen bzw. ergehenden Rechtsvorschriften und Vereinbarungen mit den Krankenkassen und der kassenärztlichen Vereinigung.

**Rechtsform**

gGmbH

**Gründungsdatum**

15. September 2004

**Gesellschaftsvertrag**

20. August 2013

**Stammkapital**

125.000 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken gGmbH	100,0	125.000

**Beteiligungen**

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender

Thorsten Stolz  
Markus Staubach

Mitglieder

Jutta Straub  
Uwe Häuser  
Dr. Jürgen Ehret  
Wolfgang Hengsberger  
Dr. Ulrich Dehmer  
Patrick Ommert  
Carsten Kauck  
Getrud Brünn-Betz  
Silvia Walter

Geschäftsführung

Dieter Bartsch

### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Dieter Bartsch, ist ebenfalls Geschäftsführer des Medizinischen Versorgungszentrums Schlüchtern gGmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den Gesamtbruttobezügen als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

Die für die Mitglieder des Aufsichtsrates in 2020 gezahlten pauschalen Sitzungsgelder sind in den Aufwendungen der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	155	156	156
Sachanlagen	32	45	53
Finanzanlagen	1	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>188</b>	<b>201</b>	<b>209</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	194	194	306
Kassenbestand	0	1	0
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>194</b>	<b>195</b>	<b>306</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>384</b>	<b>396</b>	<b>515</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	125	125	125
Rücklagen u. Verlustvortrag	32	19	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	29	13	16
<b>Eigenkapital</b>	<b>186</b>	<b>157</b>	<b>144</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>47</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>151</b>	<b>203</b>	<b>335</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>384</b>	<b>396</b>	<b>515</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	1.303	1.286	1.362
+ Sonstige Erträge	14	117	118
- Materialaufwand	345	345	349
- Personalaufwand	920	875	1.053
- Sonstige Aufwendungen	170	168	170
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-118</b>	<b>15</b>	<b>-92</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-2</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-121</b>	<b>12</b>	<b>-94</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>110</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>16</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	48,5%	39,7%	27,9%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-169 TEUR	-22 TEUR	-205 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter (Köpfe)	15	15	14

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	67	49	78

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### Geschäftsverlauf

Die Angebote der MVZ-Praxen wurden trotz der pandemischen Lage seitens der Patienten insgesamt gut angenommen. Die Umsatzerlöse waren jedoch um rund 3% rückläufig, was auf Rückgänge von KV-Erlösen zurückzuführen ist. In den KV-Erlösen sind knapp TEUR 48 an Corona-Ausgleichszahlungen für das zweite Quartal enthalten. Die Erlöse aus Privatabrechnungen, aus Kooperation mit der Klinik und BG-Abrechnungen konnten in 2020 gesteigert werden.

Die Aufwendungen lagen erwartungsgemäß über den Umsatzerlösen. Insbesondere der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr an. Insgesamt hat sich das Ergebnis daher vor finanzieller Unterstützung durch die Muttergesellschaft deutlich verschlechtert. Das Geschäftsjahr wird mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Gesellschaft wird nach Umsatz und Jahresergebnis gesteuert.

Innerhalb der MVZ Schlüchtern gGmbH ist eine konstante Entwicklung zu verzeichnen. Es besteht kaum Fluktuation des Personals.

### Ertragslage

Die Gesellschafterin bezuschusste in Höhe von TEUR 150, wodurch sich ein Jahresüberschuss von TEUR 29 ergibt. Damit liegt das Jahresergebnis leicht unter dem geplanten Ergebnis vor finanzieller Unterstützung.

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Die Angebote der Praxen im MVZ Schlüchtern gGmbH werden gut angenommen. Die Kosten- und Erlössituation der einzelnen Bereiche wird weiterhin überwacht.

Die Kooperation zwischen Klinik und MVZ Schlüchtern gGmbH entwickelt sich weiterhin gut. Die Geschäftsführung geht laut Wirtschaftsplan von einem negativen Jahresergebnis im unteren dreistelligen Bereich vor finanzieller Unterstützung durch die Muttergesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 aus.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.24 Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH



Herzbachweg 14  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 87-2536, Telefax: 06051 87-2468  
E-Mail: sandra.reifenberger@mkkliniken.de

Gegenstand des Unternehmens

Pflegerische und soziale Dienste in dem Bereich ambulanter Pflege und die Unterhaltung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Einrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Es besteht ein großer Bedarf an ambulanter Pflege kranker und pflegebedürftiger Menschen.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

27.11.2019

Gesellschaftsvertrag

28.08.2019

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH	100,0	25.000

Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Geschäftsführung

Dieter Bartsch

#### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer der Muttergesellschaft Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha gGmbH, Dieter Bartsch, ist ebenfalls Geschäftsführer der Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH. Seine diesbezüglichen Bezüge sind in den GesamtbruttoBezügen als Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH enthalten.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	
Sachanlagen	6	8	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	237	104	
Kassenbestand	72	47	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>309</b>	<b>151</b>	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8</b>		
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>323</b>	<b>159</b>	

PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	
Rücklagen u. Verlustvortrag	1	0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	1	
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>40</b>	<b>87</b>	
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>258</b>	<b>46</b>	
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>323</b>	<b>159</b>	

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	740	789	
+ Sonstige Erträge	66	7	
- Materialaufwand	486	422	
- Personalaufwand	293	401	
- Sonstige Aufwendungen	108	80	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-81</b>	<b>-107</b>	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-81</b>	<b>-107</b>	
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>80</b>	<b>108</b>	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1</b>	<b>1</b>	

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	7,7%	16,4 %	
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-206	-93 TEUR	
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter pro Kopf	10	14	

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	0	0	

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Geschäftsverlauf

2020 war für das Unternehmen auf Grund der Corona-Pandemie ein besonderes Jahr. Der Betrieb der Pflegestation Sinnatal wurde jedoch mit entsprechenden Schutzkonzepten ohne wesentliche Schwankungen weitergeführt. Durch Corona-Ausgleichszahlungen in Höhe von TEUR 54 beträgt der Umsatzrückgang lediglich TEUR 49 statt TEUR 103.

### Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse konnten die Aufwendungen nicht vollständig decken. Die Muttergesellschaft Pflege und Reha gGmbH zahlte daher einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 80 (i.Vj. TEUR 108), so dass das Wirtschaftsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Insgesamt schließt das Unternehmen über Plan ab (TEUR -110 vor Verlustübernahme).

### Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Die zum Jahresende 2020 geplante Veräußerung der Gesellschaft fand nicht statt und ist auch nicht mehr geplant. Stattdessen wird die Ambulante Pflege Main-Kinzig-Kliniken gGmbH in Eigenregie weitergeführt. Aktuell werden Strukturen und Arbeitsabläufe überprüft, damit die Gesellschaft sich mittelfristig finanziell selbst tragen kann. Im Laufe des Jahres 2021 ist der Verkauf der Gesellschaft von der Main-Kinzig-Kliniken Pflege und Reha GmbH an die Main-Kinzig-Kliniken GmbH geplant, da die Ebene als Enkelgesellschaft rein zu Veräußerungszwecken gewählt wurde.

Der Bedarf an ambulanter Pflege wird auch in der Zukunft anhalten. Ein Risiko ist das knappe Angebot an gut ausgebildeten Pflegekräften. Die Covid-19-Pandemie wird sich wie in vielen Bereichen weiterhin negativ auswirken. Wir werden mögliche Hilfsprogramme annehmen, um die negativen Auswirkungen abzumildern.

Laut Wirtschaftsplan wird im Jahr 2021 mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme von TEUR - 94 gerechnet. Die Gesellschaft hat die Zusage Ihrer Muttergesellschaft, weiterhin finanziell unterstützt zu werden. Auch bei einer konzerninternen Veräußerung wird die Gesellschaft weiterhin finanziell unterstützt, so dass die Geschäftsführung fest von einer positiven Fortführungsprognose ausgeht.

Ein Risiko ist in der Entwicklung der allgemeinen Gesundheitspolitik zu sehen. Bestandsgefährdende Risiken werden nicht gesehen.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.25      **Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH**



Am Altenzentrum 2  
63517 Rodenbach  
Telefon: 06184 2052-0, Telefax: 06181 2052-188  
E-Mail: info@apz-mkk.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gemeinnützige GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe, die Pflege, soziale und kulturelle Betreuung sowie das Angebot von Wohngelegenheiten, von präventiven, therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen, der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenpflege und die Förderung der Hospizarbeit sowie der Aufbau und/oder Betrieb von Hospizen oder ähnlichen Einrichtungen in welchen schwerstkranken und sterbenden Menschen ein menschenwürdiger Lebensabend ermöglicht wird.

Zur Verwirklichung dieser Zwecke ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb sowie die Unterhaltung der Einrichtungen Wohnstift Hanau, Stadtteilzentrum an der Kinzig Hanau, Altenzentrum Rodenbach, Seniorenzentrum Gründau, Kreisruheheim Gelnhausen, Seniorenzentrum Biebergemünd, Seniorenzentrums Steinau, des Wohn- und Gesundheitszentrums „Lebensbaum“ Sinntal und der Dependancen Ronneburg/Hammersbach/Neuberg/Limeshain/Jossgrund/Wächtersbach, in denen pflegebedürftige Menschen im Rahmen individuell oder kollektiv abzuschließender Versorgungsverträge interdisziplinär gepflegt, betreut, untergebracht und beköstigt werden, sowie die Unterhaltung des Aus- und Fortbildungsinstitutes für Altenpflege in Rodenbach, der Aufbau eines Hospizes in Gelnhausen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Schaffung und Vorhaltung eines wohnort- und heimatnahen Pflegeplatz- und Ausbildungsangebotes für den Main-Kinzig-Kreis.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Alten- und Pflegezentren verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von alten Menschen im Main-Kinzig-Kreis, gemäß den Vorschriften des XI. Sozialgesetzbuches sicher.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich das Unternehmen Dritter bedienen, sich an Unternehmen mit gleicher Zielsetzung beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

#### Rechtsform

Gemeinnützige GmbH      ab 01. Januar 2005  
Eigenbetrieb                bis 31. Dezember 2004

<b>Gründungsdatum</b>	01. Januar 2005 (Ausgliederung zur gemeinnützigen GmbH) 01. Januar 1996 (Eigenbetrieb)		
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	31. Oktober 2019		
<b>Stammkapital</b>	510.000 EUR		
<b>Gesellschafter</b>	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Main-Kinzig-Kreis	100	510.000
<b>Betriebsteile</b>	Wohnstift Hanau, Stadtteilzentrum an der Kinzig Hanau, Altenzentrum Rodenbach, Seniorenzentrum Gründau, Kreisruheheim Gelnhausen, Seniorenzentrum Biebergemünd, Seniorenzentrum Steinau, Aus- und Fortbildungsinstitut für Altenpflege, Wohn- und Gesundheitszentrum „Lebensbaum“ Sinntal, Dependance „Haus Neuberg“, Dependance „Haus Limeshain“, Dependance „Haus Ronneburg Dependance Haus Hammersbach“, Dependance „Haus Jossgrund“, Dependance „Haus Wächtersbach“		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafter- versammlung:	Main-Kinzig-Kreis	
Aufsichtsrat	Vorsitzende Mitglieder	Susanne Simmler, Erste Kreisbeigeordnete Klaus Schejna, Sachkundiger Bürger Dr. Hans Katzer, Sachkundiger Bürger Dr. Karl-Heinz Dehler, Sachkundiger Bürger Behrad Farhan, Sachkundiger Bürger Johannes Sperzel, Sachkundiger Bürger Belinda Schmidt, Betriebsratsvorsitzende Anja Laguardia, Betriebsratsmitglied Karl-Heinz Voit, Mitglied ver.di
Geschäftsführung	Dieter Bien, M.Sc.	

#### Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 132 TEUR einschließlich Dienstwagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder von insgesamt 2 TEUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	154	232	289
Sachanlagen	71.000	70.305	71.358
Finanzanlagen	0	0	25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>71.154</b>	<b>70.537</b>	<b>71.672</b>
Vorräte	92	95	83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.858	1.181	1.123
Sonstige Vermögensgegenstände	584	660	280
Kassenbestand	2.347	1.568	3.749
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4.881</b>	<b>3.504</b>	<b>5.235</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	7	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>76.036</b>	<b>74.048</b>	<b>76.907</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	510	510	510
Rücklagen	19.028	19.028	18.957
Vortrag	-1.174	-345	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-174	-829	-345
<b>Eigenkapital</b>	<b>18.191</b>	<b>18.364</b>	<b>19.123</b>
Sonderposten aus Zuweisungen Dritter	12.304	11.439	11.670
Rückstellungen	1.221	1.294	1.189
Verbindlichkeiten	44.320	42.951	44.925
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>76.036</b>	<b>74.048</b>	<b>76.907</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	45.316	44.231	41.020
+ Sonstige Erträge	3.362	645	786
- Materialaufwand	8.011	7.712	8.757
- Personalaufwand	34.068	31.468	26.522
- Abschreibungen	3.177	3.058	3.089
- Sonstige Aufwendungen	2.896	2.744	2.706
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>526</b>	<b>-106</b>	<b>413</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	5	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	708	728	758
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-700</b>	<b>-723</b>	<b>-758</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-174</b>	<b>-829</b>	<b>-345</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-174</b>	<b>-829</b>	<b>-345</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	23,92 %	24,80 %	24,86 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	2.831 TEUR	2.333 TEUR	2.566 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	628	600	521
Personalaufwandsquote	70,83 %	71,15 %	65,16 %
Forderungsumschlag in Tagen	13,91	9,61	9,93
Sachanlagenintensität	93,58 %	95,26 %	92,78 %

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionshilfen Dependancen			
Jossgrund / Wächtersbach	1.200	0	0
Avalprovision	6	0	6
Ausgleich coronabedingte Defizite	1.333	0	0



### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Kapitalzuführungen	0	0	0

### Kreditverbindlichkeiten des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	17.989	15.528	16.001

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewährte Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)	17.989	15.528	16.001

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Umsatz (incl. der sonstigen betrieblichen Erträge) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr rund 48.119 TEUR und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (= 44.303 TEUR) um 8,6 % angehoben werden. Auslöser hierfür sind, wie bereits unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2. beschrieben, die sehr gute Auslastung aller Standorte und die Anpassung der Entgelte zum 1. September bzw. 1. Oktober 2020 .

Ebenso tragen, in geringerem Umfang, auch ein Zuschuss des Gesellschafters zur Bewältigung der Corona-Krise, Ausgleichszuweisungen nach dem Pflegeberufegesetz sowie erhaltene Zuschüsse zur Förderung der Vereinbarkeit von Pflege, Familie und Beruf und auch für die Gesundheitsförderung im Betrieb zur Steigerung der Umsätze bzw. sonstigen betrieblichen Erträge bei.

Trotz guter Auslastungswerte und dem damit einhergehenden Umsatzplus ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -174 TEUR (Vorjahr: -829 TEUR) zu bilanzieren.

Nichtsdestotrotz wurde sich dem längerfristigen Ziel einer wirtschaftlichen Konsolidierung des Betriebes durch zumindest ausgeglichene Jahresergebnisse im Berichtsjahr sehr deutlich angenähert.

Bereits in den Vorjahren wurde verdeutlicht, dass das Unternehmen und die gesamte Pflege-Branche vor immensen Herausforderungen stehen, die Vielfalt der Einflussfaktoren komplex und nur gesamtgesellschaftlich zu lösen sind. Dies ist durch die Auswirkungen der Pandemie in mehrfacher Hinsicht noch einmal verdeutlicht worden. Haben bereits die Pflegesatzsteigerungen im Frühjahr 2019 gezeigt, dass trotz der weiterhin angespannten wirtschaftlichen Situation in den Pflegeeinrichtungen die Grenzen der finanziellen Belastung für die Bewohner und ihre Angehörigen erreicht sind, insbesondere die einrichtungseinheitlichen Eigenanteile (kurz EEE), so haben die Pflegesatzerhöhungen 2020 (zum 1.10.2020) und die unmittelbar anschließenden Erhöhungen des Ausbildungsumlagezuschlags diese Grenze noch einmal verschoben bzw. überschritten. .

Gleichzeitig kamen durch die Pandemie nicht kalkulierte Aufwendungen wie Schutzmaterial (MNS-Masken, OP-Mund-Nasen-Schutz, FFP2-Masken, Desinfektionsmittel für Hände- und Flächendesinfektion, Schutzkleidung), zusätzliches Personal zur Organisation, Sicherstellung und Durchführung von Besuchsmöglichkeiten, Unterstützung der sozialen Betreuung, Kompensation von Personalausfällen, Durchführung von Schnelltests, technische Unterstützung durch digitale Lösungen (Tablets, Hotspots, Notebooks, Videotelefonie, Kameras, Kopfhörer usw.), Aufwendungen für Schnelltests und andere Aufwendungen auf die Einrichtungen zu. Trotz Erstattungsmöglichkeiten für coronabedingten Aufwand werden die hier entstandenen Kosten bei weitem nicht gedeckt.

Hinzu kommen ebenfalls die insbesondere im November und Dezember 2020 durch Corona-verzeichneten Belegungseinbrüche. Trotz dieser Entwicklung wurde das Belegungsziel für 2020 mit 930,64 durchschnittlich belegten Plätzen nur knapp um ca. 2,5 % verfehlt. Erhebliche Auswirkungen wird diese Belegungsentwicklung dann in 2021 zeigen, da im Zeitraum Januar bis März 2021 im Durchschnitt fast 100 Plätze (entspricht ca. 10 %) nicht belegt waren.

Wie bereits in 2019 ausgeführt, führte der Gesetzgeber mit dem Pflegestärkungsgesetz II, das zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, neben den Pflegegraden auch den einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (kurz EEE) ein. Im Gegensatz dazu – und dies macht die Situation insbesondere für die betroffenen Bewohner und Angehörigen so schwer – haben sich die Leistungsbeiträge der Pflegeversicherung seit dem Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II nicht geändert. Sie betragen nach wie vor im Pflegegrad 2 = 770 €, im Pflegegrad 3 = 1.262 €, im Pflegegrad 4 = 1.775 € und im Pflegegrad 5 = 2.005 €. Dies bedeutet, dass die Kostensteigerungen auch in 2020 erneut und ausschließlich von den Bewohnern, den Angehörigen oder dem Sozialhilfeträger getragen wurden. Insgesamt kommen zu den Pflegekosten noch weitere, ausschließlich vom Bewohner zu tragende Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Investitionen sowie der Ausbildungszuschlag und die Ausbildungsumlage dazu. Die Ausbildungsumlage fällt – bedingt durch das zum 1.1.2020 in Kraft getretene Pflegeberufereformgesetz – erstmals an.

Wird im Durchschnitt den Pflegegrad 3 (der Pflegegrad 3 entspricht in etwa dem Durchschnitt der Einstufung aller Bewohner) angenommen, bewegen sich die Gesamtkosten in den Einrichtungen aktuell zwischen 3.168,55 € (günstigste Einrichtung; vorher 2.958,83 €) und 3.430,16 € (teuerste Einrichtung; vorher 3.240,52 €). Der Durchschnitt liegt bei Gesamtkosten von 3.298,87 € (vorher 3.099,67 €) pro Monat. Durch zahlreiche Kostensteigerungen stiegen die Pflegesätze insgesamt ab 1. Oktober 2020 an. Ab dann betragen die Gesamtkosten zwischen 3.397,61 € (günstigste Einrichtung) und 3.756,26 € (teuerste Einrichtung). Der Durchschnitt liegt dann bei 3.547,61 € pro Monat. Dies entspricht einer Steigerung von 7,54 %.

Tatsächlich aber ist die Steigerung für die Bewohner prozentual deutlich höher, weil die Leistungsbeiträge der Pflegeversicherung seit 1.1.2017 unverändert geblieben sind und auch weiterhin unverändert bleiben. Ausschließlich auf den Anteil der Bewohner bezogen, bedeutet dies Steigerungen von über 10 %.

Die vorgenannten Entwicklungen – auch in ihrer Vielfalt – machen deutlich, welche Aufgaben und Herausforderungen auf das Unternehmen zukommen und die Arbeit in den kommenden Jahren massiv beeinflussen werden. Dennoch ist im Unternehmen selbst die Wohn- und Lebensqualität in den zurückliegenden Jahren erheblich gestiegen. Diese Entwicklung soll auch in den kommenden Jahren weiter voranschreiten. Nach den Mitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm (KIP) sowie aus zwei Sanierungsoffensiven des Kreises wird dieser Trend auch durch die Entscheidung des Kreises für den Bau von Haus Spessart in Jossgrund und Haus Waldensberg in Wächtersbach fortgeführt. Die Einzelzimmerquote des Unternehmens, die aktuell bereits bei deutlich über 80 % liegt, wird dadurch weiter verbessert.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Dreieich geprüft und mit Datum vom 23. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.26 Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Main-Kinzig-Kreises



Auf dem weißen Berg  
63549 Ronneburg  
Telefon: 06048 9613-0, Telefax: 06048 9613-29  
Internet: [www.jugendzentrum-ronneburg.de](http://www.jugendzentrum-ronneburg.de)  
E-Mail: [info@jugendzentrum-ronneburg.de](mailto:info@jugendzentrum-ronneburg.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung junger und erwachsener Menschen in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen im Rahmen von Erziehung, Erholung und einer sonstigen sinnvollen Freizeitgestaltung sowie die Beteiligung an der EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH in Kassel und den Kreiswerken Main-Kinzig GmbH in Gelnhausen (KWMK).

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt im Rahmen einer abgestimmten Jugend- und Sozialpolitik in der Vorhaltung eines kreiseigenen Unterbringungs-, Verpflegungs- und Betreuungsangebotes.

Dieser Zweck wird insbesondere durch die Unterhaltung der Einrichtungen Jugendzentrum Ronneburg und des Jugend- und Familiengästehauses Bernau (bis 31.12.2009) verwirklicht.

#### Rechtsform

Eigenbetrieb

#### Gründungsdatum

1993

#### Betriebssatzung

10. Dezember 1993, Änderung vom 08. November 2002

#### Stammkapital

2.063.000 EUR

#### Betriebsteile

Jugendzentrum Ronneburg, Jugend- und Familiengästehaus Bernau (bis 31.12.2009)

#### Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	75,5	3.095.500
EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	22,8	5.700

(Über die Beteiligung an der EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH, ist der Main-Kinzig-Kreis zu ca. 2,4% an der gesamten EAM-Gruppe beteiligt. Diese erzielte in 2020 einen Konzernumsatz von 1,073 Mio. € und einen Jahresüberschuss von 36 Mio. €. Die im Jahresabschluss des Eigenbetriebes bilanzierten Werte betragen 28,73 Mio. € für die Beteiligung an den Kreiswerken und 10,98 Mio. € für die Beteiligung an der EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH.)

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Betriebskommission      Vorsitzende      Susanne Simmler, Erste Kreisbeigeordnete

Mitglieder	Thorsten Stolz, Landrat + Finanzdezernent Fritz Schüßler, Kreisbeigeordneter Ercan Celik, Kreistagsabgeordneter Uwe Häuser, Kreistagsabgeordneter Carsten Kauck, Kreistagsabgeordneter Florian Kaiser, Sachkundiger Bürger Pascal Reddig, Sachkundiger Bürger Elke Schmitt-Wolf, Personalratsvorsitzende EB Dirk Lassmann, Personalratsmitglied EB
Betriebsleitung	Reinhold Walz, M.Sc.

### Bezüge der Organmitglieder

Der Betriebsleiter erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 104 TEUR.

Die Mitglieder der Betriebskommission erhielten für Ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 0,4 TEUR.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5.066	5.224	4.757
Finanzanlagen	39.714	39.714	23.172
<b>Anlagevermögen</b>	<b>44.780</b>	<b>44.938</b>	<b>27.929</b>
Vorräte	17	19	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	66	62
Sonstige Vermögensgegenstände	745	550	472
Kassenbestand	5.378	5.387	6.104
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6.175</b>	<b>6.022</b>	<b>6.657</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>50.963</b>	<b>50.966</b>	<b>34.592</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	2.063	2.063	2.063
Rücklagen	33.398	32.151	31.082
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.245	1.247	1.069
<b>Eigenkapital</b>	<b>36.706</b>	<b>35.461</b>	<b>34.214</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>212</b>	<b>235</b>	<b>241</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14.034</b>	<b>15.250</b>	<b>137</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>11</b>	<b>20</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>50.963</b>	<b>50.966</b>	<b>34.592</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	519	1.199	1.061
+ Sonstige Erträge	83	10	3
- Materialaufwand	572	755	689
- Personalaufwand	805	866	849
- Abschreibungen	233	223	211
- Sonstige Aufwendungen	89	172	57
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.097</b>	<b>-807</b>	<b>-741</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>2.343</b>	<b>1.986</b>	<b>1.731</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	74	81
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	6	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	<b>68</b>	<b>81</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>1.246</b>	<b>1.247</b>	<b>1.070</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.245</b>	<b>1.247</b>	<b>1.069</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	72,03 %	69,58 %	98,91 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	1.453 TEUR	1.458 TEUR	1.279 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	13,94	14,87	15,00
Personalaufwandsquote	155,27 %	72,17 %	80,00 %
Forderungsumschlag in Tagen	1,61	15,78	8,54
Sachanlagenintensität	9,94 %	10,25 %	13,76 %

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Gewinnausschüttungen des Eigenbetriebes an den Träger wurden in den vergangenen Jahren, wie nachfolgend dargestellt, vorgenommen. Weitere Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises bestanden nicht.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausschüttungen des Eigenbetriebes an den Main-Kinzig-Kreis (ohne Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag)	0	0	631

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditverbindlichkeiten des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	9.141	9.628	0

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Das zurückliegende Jahr 2020 hat mit der „Corona-Krise“ unsere gesamte Gesellschaft vor bislang nicht gekannte und in Teilen wohl auch überfordernde Herausforderungen gestellt. Und das Ende der Pandemie ist, trotz dem Start der Impfungen für besonders gefährdete Personengruppen in Pflegeeinrichtungen und im Gesundheitswesen, noch lange nicht in Sicht.

Ebenso wurde die positive Entwicklung des Jugendzentrums in allen Bereichen massiv beeinträchtigt. Im Grunde hervorragende Belegungs- und Vorbucherzahlen wurden im März 2020 innerhalb weniger Tage zunichte gemacht.

Nach der vollständigen Betriebsschließung im ersten „Lockdown“ (17. März bis 14. Mai) und einer zwischenzeitlichen Phase der Wiedereröffnung ab 15. Mai war das Jugendzentrum Ronneburg auch wieder von den mit Wirkung zum 2. November 2020 verordneten Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung betroffen.

Mit Ausnahme von Bundeswehreinheiten, die den Main-Kinzig-Kreis bei der Kontaktnachverfolgung im Gesundheitsamt, bei der Testung von Mitarbeitern in Pflege- und Behinderteneinrichtungen oder auch in den Impfzentren unterstützen, dürfen bis weit in das Jahr 2021 hinein keine weiteren Gäste beherbergt werden. Dennoch darf man an dieser Stelle, gerade auch mit Blick auf andere Unternehmen in Hotellerie, Gastronomie und Einzelhandel, nicht gänzlich unzufrieden sein. Die Beherbergung der Bundeswehreinheiten sichert zumindest eine gewisse Grundauslastung sowie ein betriebliches Auskommen, so dass die gewohnten Abläufe auch in der andauernden Krise weitgehend beibehalten werden können.

Pandemiebedingt konnte im Berichtsjahr mit 13.438 Übernachtungen von Hausgästen (Vorjahr: 31.504) und einer damit verbundenen Kapazitätsauslastung von 36,12 % (Vorjahr: 87,51 %), die Gästezahlen der Vorjahre erwartungsgemäß nicht bestätigt werden.

Dabei ließen die Vorbucherzahlen des gesamten Jahres und insbesondere der Quartale 2 – 4 bis Mitte März 2020 zunächst wiederum ein sehr gutes Belegungsergebnis im 48. Betriebsjahr des Jugendzentrums erwarten.

Dies hat sich mit Beginn der Pandemie und spätestens mit den Verfügungen des Hess. Kultusministeriums vom 13. März, 17. April und 30. Juni 2020 sowie der darin enthaltenen Anordnung, dass schulische Fahrten und Freizeiten (mindestens bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2020/2021) abzusagen sind, innerhalb weniger Wochen ins komplette Gegenteil verkehrt.

Ausgehend von dem Buchungsstand am 13. März beläuft sich der nachvollziehbare Ausfall auf mindestens 17.431 Übernachtungen.

Demzufolge konnte damit natürlich auch das seit der Gründung des Eigenbetriebes (im Jahr 1993) erreichte Belegungsniveau, mit einem langjährigen Durchschnitt von jetzt 25.172 Übernachtungen, bei Weitem nicht erreicht werden.

Ähnlich sieht die Entwicklung Gästezahlen bei den Tagesbesuchern aus. Auch hier konnte mit 9.320 Gästen der langjährige Mittelwert (Durchschnitt seit 1993: 22.005 Tagesgäste) nicht annähernd erreicht werden.

Hoffnung für die Zukunft machen allerdings das starke Interesse und die Vielzahl der positiven Kundenkontakte in der Corona-Krise. Sobald die Kontakt- und Beherbergungsbeschränkungen gelockert werden, kann sehr schnell ein eingeschränkter Regelbetrieb aufgenommen werden.

Eine wichtige Grundlage für die positive Bewertung aus Kundensicht ist nach wie vor das attraktive Ursprungskonzept der Einrichtung mit seinen frei stehenden Gruppenhäusern und dem sehr attraktiven Sport-, Freizeit- und Bildungsangebot.

Insgesamt positiv ist weiterhin die Finanzausstattung des Betriebes herauszustellen. Aufgrund der vorhandenen Eigenkapitalausstattung in Verbindung mit den Rücklagen können die geplanten Investitionen und Sanierungsmaßnahmen weiterhin aus eigener Kraft bewältigt werden. Zu deren Finanzierung bedarf es keiner Kreditaufnahme.

Dies gilt auch für den Fall, dass der Träger seine, in den Eigenbetrieb eingelegten, Beteiligungen an der EAM Sammel- und Vorschalt2-GmbH oder den Kreiswerken Main-Kinzig teilweise veräußern oder die Beteiligungserträge auf ein deutlich niedrigeres Maß absinken sollten.

Darüber hinaus wird das Unternehmen, wie im Übrigen bereits seit Gründung im Jahr 1993, aller Voraussicht nach auch in den nächsten Jahren keine Zuschüsse des Trägers zur Verlustabdeckung benötigen.

Unter Berücksichtigung der Risikoberichterstattung nach DRS 20, sind im Lagebericht auch bestandsgefährdende Risiken und Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, im Betrachtungszeitraum (12 bzw. 24 Monate nach dem Bilanzierungsstichtag) darzustellen.

Aus heutiger Sicht wird mit der zum Berichtszeitpunkt vorliegenden und aktuell noch andauernden „Corona-Pandemie“ ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko für den Eigenbetrieb gesehen. Die Folgen der Pandemie sind nach unserer Auffassung zwar nicht bestandsgefährdend, werden sich aber mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in den nächsten beiden Geschäftsjahren noch negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes auswirken.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von HNW Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Fulda geprüft und mit Datum vom 21. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.





### 3.1.27 Spessart Tourismus und Marketing GmbH



Holzgasse 1  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051887720  
E-Mail: info@spessart-tourismus.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- Die Entwicklung, Umsetzung und Förderung aller Maßnahmen, die zu einer Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus im Main-Kinzig-Kreis führen, insbesondere
- Konzeption, Steuerung und Management der Tourismusedwicklung in der Region,
- Maßnahmen für Impulsgebung, Wissenstransfer und Qualifizierung für Definition und Ausbau eines touristischen Profils auf Grundlage der regionalen Identität,
- Entwicklung und ggf. Umsetzung von touristischen Angeboten, Produkten, Dienstleistungen und Infrastrukturen,
- Touristisches Marketing für die Region
- Vertretung der Region in regionalen und überregionalen Institutionen und Gremien
- Die Durchführung von oder Beteiligung an und/oder Unterstützung Aktivitäten zur Förderung der örtlichen und überörtlichen Tourismuswirtschaft im Main-Kinzig-Kreis.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft führt ihre Tätigkeiten im Netzwerk der touristischen und tourismusrelevanten Akteure in der Region durch

Tourismusförderung und Tourismusmarketing für die Region im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Durch die Verbesserung von Standortbedingungen der Wirtschaft soll das wirtschaftliche und soziale Wohl der Einwohner gesteigert und gesichert werden im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

08.03.2016

#### Gesellschaftsvertrag

08.03.2016

#### Stammkapital

50.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kreis	80 %	40.000
IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	20 %	10.000

#### Beteiligungen

Keine.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzende Stellv. Vorsitzender Mitglieder	Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler Dr. Gunther Quidde Marion Betz-Berthold Ursule Conen Georg Freund Johannes Sperzel Stefan Erb Gottfried Klassert Oliver Naumann Michael Reul Klaus Schejna Carsten Ullrich Rolf Zimmermann
Gesellschafterversammlung	Vorsitzende Mitglieder	Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler Christoph Degen Hugo Klein Dr. Norbert Reichhold Dr. Gunther Quidde
Geschäftsführung		Bernhard Mosbacher

### Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge des Geschäftsführers lagen im Geschäftsjahr 2020 bei 79.375 Euro.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten eine Aufwandsentschädigung von 50 € p.P. und Sitzung. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen insgesamt 1,5 TEUR. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Aufwandsentschädigung.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,5	9	12
Sachanlagen	9,5	8	6
Finanzanlagen			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>18</b>
Vorräte	11	9	3
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	9	193	22
Kassenbestand	268	138	153
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>288</b>	<b>340</b>	<b>178</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	4	2
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>312,5</b>	<b>361</b>	<b>198</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Rücklagen/Vortrag	208	77	72
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
<b>Eigenkapital</b>	<b>258</b>	<b>127</b>	<b>122</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>27</b>	<b>119</b>	<b>24</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>13</b>	<b>110</b>	<b>35</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14,5</b>	<b>5,5</b>	<b>17</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>312,5</b>	<b>361</b>	<b>198</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	13,5	67	16
+ Sonstige Erträge	767,5	644	437
- Materialaufwand	284	275	199
- Personalaufwand	380	280	252
- Abschreibungen	12,5	7	6
- Sonstige Aufwendungen	123	244	97
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-18,5</b>	<b>-95</b>	<b>-101</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>			<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-18,5</b>	<b>-95</b>	<b>-101</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-18,5</b>	<b>-95</b>	<b>-101</b>
<b>Entnahme Kapitalrücklage</b>	<b>18,5</b>	<b>95</b>	<b>101</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Kennzahlen

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	82,6%	42,1%	61,6%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	0 TEUR	-110 TEUR	-115 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	7,25	4,25	3,25

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Gemäß Haushalt 2020 beläuft sich die Mittelzuweisung aus dem MKK auf 600 TEUR

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzuweisung	600	400	400

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Kapitalzuführungen/Stammkapital	-	-	-
Kapitalentnahmen	-	-	-

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- Das Geschäftsjahr 2020 ist das vierte vollständige Geschäftsjahr.
- Nach Zusendung des Förderbescheids durch das Bundeswissenschaftsministerium im Februar hat die Arbeit im Rahmen des Förderprogramms Stadt-Land-Plus „NaTourHuKi – Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain“ begonnen. In der ersten Phase wurden Daten gesammelt und erhoben. Das Verbundvorhaben wird insgesamt von 6 Partnern getragen: TU Darmstadt (Koordination), Hochschule Heilbronn, University of Applied Sciences Frankfurt, Stadt Hanau, Regionalpark Rhein-Main und STM.
- Ab März 2020 war die Lage gekennzeichnet durch die Covid-19 Pandemie, die eine Neujustierung der vorgesehenen Marketingmittel notwendig machte. Ein wichtiges Ziel war dabei die Unterstützung der Leistungsträger. Die Mittel wurden umgeschichtet in Maßnahmen während des ersten Lockdowns wie z.B. die Landingpage „ein Stück Spessart für Zuhause“. Aktionen zur Wiedereröffnung wie die Tagestourismuskampagne „Dein Tag im Spessart“, „Main-Kinzig-Sommer“ in Kooperation mit der Kreisverwaltung, Mitwirkung bei hessen- und bundesweiten Kampagnen wie „Dein Herz für Hessen“, „Lieblingsplätze in Hessen“, „Deutschland entdecken“. Neu war die Kooperation mit Reisebüros und Reiseveranstaltern. Darüber hinaus wurde die geplante Botschafterkampagne mit Videos und einer Begleitkampagne über Social Media umgesetzt.
- Im Juli wurde die Ausschreibung für die Entwicklung eines Kommunikationskonzepts für eine Standortmarketingkampagne und die Entwicklung des Interaktionsdesigns der zugehörigen Website fertiggestellt, die Vergabe an die Agentur Concept X erfolgte im August. Ursprünglich war der Launch der Website und der Kampagnenstart für November geplant. Dies wurde jedoch auf Wunsch der Gesellschafter IHK und MKK aufgrund der immer noch andauernden Corona-Krise auf das erste Quartal 2021 verschoben.

- Die Befragung der Hochschule Heilbronn mit Spessart-Mainland zum Thema gemeinsamer Auftritt Spessart ist im Mai/Juni vorgenommen worden. Knapp  $\frac{3}{4}$  aller Befragten (72,3%) haben sich für einen gemeinsamen Spessart Auftritt für Bayern und Hessen ausgesprochen. Dies ist der Anlass, eine Konzeption für einen gemeinsamen Auftritt zu planen.
- Die Finanzierung erfolgt durch die Zuschüsse des Main-Kinzig-Kreises (TEUR 600) sowie der IHK (mit TEUR 150 im Jahre 2020). Darüber hinaus bestehen Erlöse, unter anderem aus Anzeigenschaltungen in Magazinen und Broschüren sowie Marketingpaketen in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr TEUR 16). Die Landesförderung beträgt 100 TEUR, die Fördergelder des Bundes zum Forschungsprojekt „NaTourHuKi“ 63 TEUR und die EU-Förderung (LEADER) 8,5 TEUR.
- Die Gesellschaft verzeichnet im Berichtsjahr einen Verlust in Höhe von EUR 18.671,24. Der Gesellschafterversammlung wird eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in gleicher Höhe zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags vorgeschlagen.
- Die Geschäftsleitung sieht aktuell kein Risiko für den Fortbestand des Unternehmens. Sie erwartet eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- Durch den vereinbarten Zuschuss des Main-Kinzig-Kreis auf 600 TEUR ab dem Jahre 2020 sowie der Fördergelder durch das Land Hessen in Höhe von 125 TEUR p.a. und des BMBF für das Projekt „NaTourHuKi“ in Höhe von ca. 75 TEUR p.a. ist mit einer stabilen Finanzlage und einer ausgeglichenen Bilanz auch in den nächsten Jahren zu rechnen. Die IHK Einlage ist ab dem Jahr 2021 auf 50 TEUR reduziert worden, allerdings wird ein Zuschuss in Höhe von 25 TEUR gezahlt.
- Mittelfristig soll zusammen mit interessierten Unternehmen der Region ein Standortmarketingfond aufgebaut werden.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG, Dreieich geprüft und mit Datum vom 27.04.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.28 Bildungspartner Main-Kinzig GmbH



Frankfurter Straße 30  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 9167913, Telefax: 06051 9167926  
E-Mail: marc.christen@bildungspartner-mkk.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Bildungsdienstleistungen und die Förderung des lebensbegleitenden Lernens in den Schwerpunkten Sprachen, berufliche Bildung, EDV, Gesundheitsbildung, allgemeine, gesellschaftliche und kulturelle Bildung.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung eines bedarfsdeckenden Weiterbildungsangebotes und die Sicherung der Grundversorgung an Weiterbildung für die gesamte Bevölkerung im Main-Kinzig-Kreis als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge, insbesondere im Rahmen der §§ 2,3 und 9 des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG). Die Gesellschaft organisiert hierzu Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung sowie sonstige Beratungs- und Bildungsmaßnahmen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, sich Wissen, Kompetenzen und Fertigkeiten für eine nachhaltige Teilhabe am sozialen, beruflichen und kulturellen Leben anzueignen.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

09. September 2005

#### Gesellschaftsvertrag

30. November 2007 in der Fassung vom 18. Februar 2013

#### Stammkapital

45.000 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Kinzig-Kreis	100,0	45.000

#### Betriebsteile

Keine.

#### Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzende	Winfried Ottmann
	Mitglieder	Hildegard Baum Dr. Maria-Elisabeth Heisler-Wiegelmann Heinz Breitenbach Erkan Celik Jens Feuerhack Markus Jung Stefan Erb Karin Linhart Carsten Ullrich Johannes Sperzel Alexander Wicker
Geschäftsführung		Horst Günther

## Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2020 Bezüge in Höhe von 120.335,16 EUR.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Sitzungsgelder.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,6	0,3
Sachanlagen	36	32	34
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>34</b>
Vorräte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118	186	193
Forderungen gegen Gesellschafter	0	6	10
Sonstige Vermögensgegenstände	30	0	0
Kassenbestand	140	325	299
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>287</b>	<b>517</b>	<b>502</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5	1	14
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>329</b>	<b>551</b>	<b>550</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	45	45	45
Rücklagen	209	199	189
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	10	10
<b>Eigenkapital</b>	<b>254</b>	<b>254</b>	<b>244</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>28</b>	<b>72</b>	<b>75</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>47</b>	<b>215</b>	<b>185</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	10	46
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>329</b>	<b>551</b>	<b>550</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	1.670	2.351	2.392
+ Sonstige Erträge	9	22	15
- Materialaufwand	521	1.028	1.142
- Personalaufwand	725	674	671
- Abschreibungen	15	19	30
- Sonstige Aufwendungen	417	642	551
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>14</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-1</b>	<b>-2</b>	<b>-3</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	77	46,1	44,3
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-113	47	45
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	14,02	12,48	13,48
Personalaufwandsquote	43,41%	28,69%	27,98%

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Der Haushalt des Main-Kinzig-Kreises sieht ein jährliches Budget für die Bildungspartner Main-Kinzig GmbH vor, das vom Kreistag beschlossen wird (Haushaltsbeschluss). Aufgrund der Aufwands- und Ertragslage in 2020 bestand ein Zuschussbedarf aus dem Bildungsbudget in Höhe von 468.701,20 EUR (2019: 356.465,86 EUR, 2018: 184.000,00 EUR 2017: 52.969,29 EUR 2016: 200.000,00 EUR 2015: 355.692,10 EUR, 2014: 413.652,76 EUR; 2013: 424.229,64 EUR).

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschussbedarf aus dem Bildungsbudget	469	356	184

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausfallbürgschaft	250	250	250

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Bewertung der statistischen Kennzahlen des Geschäftsjahres 2020 ist im Vergleich mit den Werten der Vorjahre nur sehr bedingt möglich. Die massiven, zur Eindämmung der Corona-Pandemie erforderlichen, Einschränkungen des Präsenzlehrebetriebs – einschließlich der vorübergehenden Schließung des Bildungshauses – haben in allen Fachbereichen zu signifikanten Rückgängen an durchgeführten Veranstaltungen, realisierten Unterrichtsstunden (Ustd.) und registrierten Teilnahmefällen geführt. Im Kernaufgabenbereich „Kurse und Lehrgänge“ wurden 726 Veranstaltungen mit insgesamt 17.176 Unterrichtsstunden und 6.685 Teilnahmefällen realisiert. Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen ist somit um rd. 30 % zurückgegangen, die Unterrichtsstundenzahl sogar um 44 %. Die Teilnahmefälle verzeichnen ein Minus von 35 %. Die Zahl der stattgefundenen Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen betrug 140 (+ 57) mit insgesamt 1.437 (– 1.758) Belegungen. Selbstveranstalteten Ausstellungen konnten nicht durchgeführt werden.

Die per Gesellschafterbeschluss ab dem 16.03.2020 (befristet bis zum 19.04.2020) veranlasste und – aufgrund amtlicher Verordnungen – verlängerte Aussetzung des Kursbetriebes konnte erst ab dem 09.05.2020 unter Beachtung eines geeigneten Hygienekonzeptes und unter besonderen Voraussetzungen mit vielen Einschränkungen in kleinen Schritten gelockert werden. Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereits am 14.03.2020 an die Integrationskursträger gerichtete Aufforderung zur sofortigen Unterbrechung der Integrations- und Berufssprachkurse wirkte für den Präsenzunterricht noch länger fort. Erst nach den Sommerferien war eine vorsichtige Rückkehr zum Präsenzlehriebetrieb und eine damit verbundene leichte „Erholung“ des Geschäftsbetriebes möglich. Allerdings zwangen die Ende Oktober wieder stark steigenden Corona-Infektionszahlen zur erneuten Teilabsage des Präsenzlehriebetriebes, die von Anfang November bis über den 31.12.2020 hinaus wirksam war. Nur Veranstaltungen der beruflichen Bildung und der Deutschsprachförderung (Integrationskurse/Berufssprachkurse) sowie Auftragsmaßnahmen, die im Rahmen eines vertraglich vereinbarten Dienstleistungsverhältnisses zu erbringen waren, wurden weiterhin durchgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr weist der Fachbereich Deutsch demzufolge deutliche Kennzahlenrückgänge auf. Beginnend mit dem ersten Lockdown – Mitte März 2020 – mussten alle zu diesem Zeitpunkt stattfindenden Deutsch-Kurse (sowohl Integrations- und Berufssprachkurse als auch Auftragsmaßnahmen und Sprachkurse für Geflüchtete) unterbrochen werden. Vor den hessischen Sommerferien konnten nur wenige Kurse, die kurz vor ihrer Abschlussprüfung standen, zu Ende geführt werden. Die schrittweise Wiederaufnahme der restlichen unterbrochenen Kurse setzte erst nach den hessischen Sommerferien ein. Aufgrund der weiterhin zu beachtenden Abstands- und Hygieneregeln mussten die Kurse teilweise verkleinert, d.h. Teilnehmende abgemeldet oder umgebucht oder Kursangebote in größere Kursräumen verlegt, werden. Erst nach den hessischen Herbstferien befanden sich alle Deutsch-Kurse wieder für kurze Zeit im Präsenzbetrieb, bevor eine neuerliche Unterbrechung ab dem 15. Dezember erforderlich wurde.

Auch im Fachbereich Fremdsprachen ist es zu großen Einbrüchen gekommen. Die Anzahl der realisierten Kurse ist gegenüber 2019 um 20 % gesunken, die Zahl der geleisteten Unterrichtsstunden sogar um rund 50 %, und der Rückgang an Teilnahmefällen beläuft sich auf rd. 28 %. Nicht weniger signifikant ist die Berufliche Bildung (Fachbereich Beruf und EDV) von Rückgängen betroffen (Kurse 19 %; Ustd. 32 %; TN 33 %), ebenso die Gesundheitsbildung (Kurse 36 %; Ustd. 17 %; TN 29 %) und der Fachbereich Gesellschaft (Kurse 30 %; Ustd. 47 %; TN 40%).

Selbst der normalerweise sehr kennzahlenstabile Fachbereich Kultur weist 2020 mit signifikanten Einbrüchen bei den durchgeführten Kursen um knapp 40 %, bei den Ustd. um gut 35 % und bei den Teilnahmefällen um knapp 35 % einen deutlichen Rückgang der Kennzahlen auf. Wie in anderen Fachbereichen, gab es auch in der Kultur neue, zum Teil innovative digitale Online-Angebotsformate, mit der die statistischen Kennzahlen jedoch nicht signifikant gesteigert werden konnten. Auch werden Veranstaltungen (z. B. Onlinevorträge), die maximal 3 Unterrichtsstunden oder weniger umfassen, in der Statistik lediglich als Einzelveranstaltungen erfasst.

Das Geschäftsjahr 2020 zeichnete sich im operativen Bereich durch deutliche Verluste aus. Dennoch war die Liquidität der Gesellschaft aufgrund der garantierten Zuschüsse durch den Gesellschafter und das Land Hessen zu jeder Zeit gesichert.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Main Auditors GmbH geprüft und mit Datum vom 26.05.2021 testiert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.1.29 Kommunales Center für Arbeit – Jobcenter



Gutenbergstraße 2  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051-9741-41001, Telefax: 06051-9741-41020  
E-Mail: info@kca-mkk.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Das Kommunale Center für Arbeit – Jobcenter (KCA) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) des Main-Kinzig-Kreises (MKK). Dieser nimmt seit dem 01.01.2005 die Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) als kommunaler Träger gemäß § 6a Abs. 1 SGB II wahr.

Als Optionsträger hat der MKK ab dem 01.01.2010 die zum damaligen Zeitpunkt gesetzlich neu geschaffene Möglichkeit genutzt, die Aufgaben nach dem SGB II in einer AöR abzubilden. Mit Kreistagsbeschluss vom 11.09.2009 wurde das KCA beauftragt, die hoheitlichen Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende auszuführen.

Zum 01.01.2015 ist das KCA um den Bereich des Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) erweitert und in zwei Geschäftsbereiche (GB) untergliedert worden: GB I, SGB II und GB II, SGB XII. Zum 01.01.2020 wurde der GB II aus dem KCA herausgelöst und in den Zuständigkeitsbereich des MKK zurückgeführt.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Arbeitsgrundlage für das KCA ist die Anerkennung des MKK als eine von bundesweit 104 Optionskommunen. Seit dem 01.01.2005 nimmt der MKK als zugelassener kommunaler Träger nach § 6a SGB II alle Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende wahr. Diese wurden zunächst durch den SGB II-Bereich der Kreisverwaltung und die gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung (aQa) durchgeführt.

Mit der am 14.12.2006 erfolgten Änderung des Hessischen OFFENSIV-Gesetzes vom 20.12.2004 hat das Land Hessen die rechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung einer AöR geschaffen.

Der MKK als Optionsträger hat diese Möglichkeit ab dem 01.01.2010 in Anspruch genommen und die Aufgaben nach dem SGB II in einer Anstalt des öffentlichen Rechts abgebildet. Mit Kreistagsbeschluss vom 11.09.2009 wurde das KCA beauftragt, die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende – mit Ausnahme der Maßnahmenkonzipierung und -durchführung – auszuführen. Damit ergibt sich ab dem 01.01.2010 die Konstellation, dass der MKK weiterhin als zugelassener kommunaler Träger fungiert. Die kreiseigene aQa konzipiert berufliche Eingliederungsmaßnahmen auf der Basis der fundierten Bedarfsanforderung des KCA und führt diese in dessen Auftrag durch, während dem KCA alle hoheitlichen Aufgaben des SGB II sowie die Optionsaufgaben (unter anderem Beratung, Orientierung, Hinführung zu geeigneten Qualifizierungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten sowie Vermittlung in Arbeit) obliegen.

<b>Rechtsform</b>	Im Rahmen der Erfüllung dieser öffentlichen Aufgabe gelten als Aufgabenschwerpunkte die Verringerung der Hilfebedürftigkeit, die Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und die Vermeidung von langfristigem Hilfebezug.
<b>Gründungsdatum</b>	Zum 01.01.2015 ist das KCA um den Bereich des SGB XII erweitert worden. Der GB II des KCA übernahm alle Aufgaben nach dem SGB XII, soweit diese dem örtlichen Träger der Sozialhilfe zugeordnet waren. Zum 01.01.2020 wurde der GB II aus dem KCA herausgelöst und in den Zuständigkeitsbereich des MKK zurückgeführt.
<b>Satzung</b>	Anstalt des öffentlichen Rechts
<b>Stammkapital</b>	01.01.2010
<b>Träger</b>	vom 11.09.2009 mit Wirkung zum 01.01.2010, zuletzt geändert durch den Beschluss des Kreistags des MKK am 13.09.2019 mit Wirkung zum 01.01.2020
<b>Beteiligungen</b>	7.091.472,79 EUR. Dieser Betrag ergibt sich aus der Gründungsphase des KCA, welcher im Dezember 2009 für Januar 2010 vom Kreis zu zahlen war und Transferleistungen und Beamtenvergütungen beinhaltete. Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 04.12.2020 wurden die bestehende offene Verbindlichkeiten an den Main-Kinzig-Kreis umgewandelt.
<b>Rechtsform</b>	Als juristische Person des öffentlichen Rechts ist das Kommunale Center für Arbeit eine rechtlich selbstständige Einrichtung des Main-Kinzig-Kreises.
<b>Gründungsdatum</b>	Keine.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verwaltungsrat	Vorsitzende Mitglieder	Susanne Simmler, Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Stolz, Landrat Winfried Ottmann, Kreisbeigeordneter Jens Feuerhack Bernd Wietzorek Uwe Häuser Max Schad Karin Linhart Jörg Mair Patrick Ommert Fritz Schüßler Jutta Straub Harald Walter
bis 19.03.2020	Vorstand Stv. Vorstand	Michael Krumbe Beate Langhammer
vom 20.03.2020 bis 01.10.2020	Vorstandsvorsitzender Vorständin	Michael Krumbe Beate Langhammer
seit 02.10.2020	Vorstandsvorsitzende Vorständin/ Vorstand	Beate Langhammer N.N.

## Bezüge der Organmitglieder

Für die Mitglieder im Vorstand des KCA sind im Jahr 2020 Bezüge nach der Besoldungsgruppe A 16 Hessisches Besoldungsgesetz (Vorsitz) und A14 (Stellvertretung) im Stellenplan vorgesehen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten Sitzungsgelder von insgesamt 1.650 EUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	28	18
Sachanlagen	75	55	56
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>86</b>	<b>83</b>	<b>74</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	8.642	16.334	11.709
Kassenbestand	300	490	359
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>8.942</b>	<b>16.824</b>	<b>12.068</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.079</b>	<b>8.685</b>	<b>12.325</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>19.107</b>	<b>25.592</b>	<b>24.467</b>

PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Rücklagen	14.282	0	519
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-519
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.282</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>86</b>	<b>83</b>	<b>74</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>3.406</b>	<b>9.687</b>	<b>11.007</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.333</b>	<b>15.822</b>	<b>13.387</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>19.107</b>	<b>25.592</b>	<b>24.467</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	0	0	0
+ Sonstige Erträge	215.429	277.993	275.566
- Materialaufwand	0	0	0
- Personalaufwand	20.311	26.253	24.726
- Abschreibungen	1.174	1.311	929
- Sonstige Aufwendungen	186.845	250.428	250.429
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.099</b>	<b>1,5</b>	<b>-518</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,02	0,5	0,027
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,02</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,027</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.099</b>	<b>1</b>	<b>-518</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-8</b>	<b>-1</b>	<b>-0,393</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-7.091</b>	<b>0</b>	<b>-519</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	74,7 %	0,0 %	0,0 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-21 TEUR	139 TEUR	-748 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	371	325	318,5
Anzahl der Leistungsberechtigten (Jahresdurchschnitt)	25.016	24.228	25.370
Anzahl der Neuanträge	7.314	5.266	5.404
Anzahl der Vermittlungen	3.133	4.076	4.033

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Generell gilt für die Auswirkungen auf den Haushalt des MKK: Die zur Finanzierung der Aufgaben der Anstalt erforderlichen Mittel werden vom MKK durch die Weiterleitung der Mittel von Bund, Land und sonstiger Förderleistungen sowie des vom MKK zu erbringenden kommunalen Anteils bereitgestellt. Der Zuschuss des MKK für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KCA).

Der MKK übernimmt für das KCA eine Gewährträgerhaftung. Gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz in der Fassung vom 10.07.2011 hat er als zugelassener kommunaler Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt des öffentlichen Rechts zu tragen und haftet für deren Verbindlichkeiten.



Soweit sich ein Finanzierungsbedarf aufgrund nicht durch Erträge gedeckter Aufwendungen im Haushalt des KCA ergibt, werden die erforderlichen Mittel aus dem Haushalt des MKK bereitgestellt.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzierungsbedarf aus dem Haushalt des Main-Kinzig-Kreises	51.080	81.278	83.900

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis, Kreditaufnahmen des Unternehmens, vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

#### Verlauf der Verwaltungstätigkeit

Das KCA hat seine Arbeit in 2020 erfolgreich fortgesetzt und zahlreiche Handlungsfelder vorangetrieben. Das Jahr 2020 war jedoch maßgeblich durch die Corona-Pandemie und die massiven Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt geprägt. Die Anzahl der Neuanträge und Bedarfsgemeinschaften (BG) sind angestiegen, während sich die Anzahl der Vermittlungen verringerte.

#### Verlauf der Investitionstätigkeit

Im Haushaltsplan 2020 waren im KCA Mittel für Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.000.000,00 EUR vorgesehen. Die entsprechenden Investitionszuweisungen wurden in gleicher Höhe beplant. Das Jahr 2020 war für das KCA von einer im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionstätigkeit (+16.732,17 EUR) geprägt. Insgesamt wurden Investitionen in einer Gesamthöhe von 46.738,87 EUR in das Sachanlagevermögen des KCA getätigt. Diese teilen sich in immaterielle (621,78 EUR) und materielle (46.117,09 EUR) Wirtschaftsgüter auf. Die geplante Einführung einer neuen Fachsoftware konnte in 2020 nicht realisiert werden, so dass die zusätzlich geplanten Mittel für Investitionsauszahlungen nicht beansprucht werden mussten.

#### Verlauf der Finanzierungstätigkeit

Für die Kreditaufnahme nach § 2 der Haushaltssatzung des KCA wurden weder Mittel geplant noch beansprucht. Generell gilt, dass Finanzmittel für Investitionen im Rahmen der Anstaltslast des MKK (Investitionszuweisung) ergehen und nicht im Wege von Krediten. Diese werden als Sonderposten ausgewiesen (86.086,00 EUR zum Stichtag 31.12.2020). Für die Aufnahme von Kassenkrediten nach § 4 der Haushaltssatzung des KCA wurden hingegen Mittel eingeplant. Diese mussten im KCA in 2020 jedoch nicht in Anspruch genommen werden.

#### Ausblick, Chancen und zukünftige Risiken

Nachfolgend werden einzelne Themengebiete, die Einfluss auf das Handeln des KCA im Jahr 2021 haben, beleuchtet, um beispielhaft einen Ausblick auf Änderungen mit finanzieller Wirkung sowie sonstige Neuerungen der AÖR zu geben. Insgesamt sollen damit Chancen und Risiken für das folgende Haushaltsjahr aufgezeigt werden.

## Zielvereinbarung mit dem Land Hessen und Zielsteuerungssystem 2021

Mit der Optionsentfristung hat der Bund den Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Optionskommunen verbunden und dies gesetzlich in § 48b SGB II verankert. Ergänzend zu den Zielvereinbarungen wurde in § 48a SGB II der Vergleich der Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Kennzahlenvergleichen geregelt.

## Gesetzliche Veränderungen

Auch im Jahr 2021 werden sich gesetzliche Veränderungen auswirken. So findet zum Beispiel zum 01.01.2021 eine Regelbedarfsanpassung statt, die in der Mittelplanung für 2021 bereits berücksichtigt ist. Weitere Veränderungen ergeben sich aus der Gesetzgebung des Bundes zu den Sozialschutzpaketen zur Bewältigung der Corona-Pandemie.

## Geflüchtete im SGB II

Eine wesentliche Aufgabe für 2021 wird weiterhin die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt sein. Auch wenn sich der Zustrom stark reduziert hat, geht das KCA davon aus, dass im Laufe des Jahres 2021 bis zu 800 Geflüchtete im MKK in den Rechtskreis SGB II wechseln werden. Für die gesamte Personengruppe werden passgenaue Maßnahmen und Qualifizierungen zur Integration in die Arbeitswelt und die Gesellschaft des MKK angeboten und durchgeführt.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde vom Amt für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises geprüft und mit Datum vom 16.08.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.1.30 Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH



Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit,  
Qualifizierung und Ausbildung mbH

Wiesenstraße 39  
63584 Gründau-Rothenbergen  
Telefon: 06051 9710-0, Telefax: 06051 9710-38013  
E-Mail: info@aqa.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle vorbereitenden Maßnahmen zur Integration in das Erwerbsleben. Hierzu zählen insbesondere der Abbau von Vermittlungshemmnissen und die berufliche und persönliche Aus-, Fort- und Weiterbildung mit dem Ziel der Eingliederung bzw. Wiedereingliederung in das Erwerbsleben für ausgewählte förderfähige Jugendliche und Erwachsene Langzeitarbeitslose überwiegend als Empfänger von Arbeitslosengeld II.

Dabei werden insbesondere folgende Zielsetzungen verfolgt:

- Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in das Berufsleben durch die Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen (in integrativer und kooperativer Form) in anerkannten Ausbildungsberufen
- Mobilisierung von Langzeitleistungsbeziehern und Abbau von Vermittlungshemmnissen durch Seminare zur Aktivierung und Qualifizierung
- Abbau von Bildungsdefiziten
- Verbesserung der Eingliederungschancen durch die Organisation von gemeinnütziger Arbeit und der Beteiligung am Sozialen Arbeitsmarkt im Main-Kinzig-Kreis
- Aktivierung und Ausbau fachpraktischer Fertigkeiten mit begleitender sozialpädagogischer Betreuung
- Kooperation mit externen Partnern im Rahmen der Förderung der beruflichen Entwicklungschancen von Langzeitleistungsbeziehenden und Wiedereinsteigenden.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Unter Berücksichtigung der Planzahlen für das Geschäftsjahr 2021 entwickeln sich die Maßnahmeplätze in den Bereichen Ausbildung, Beschäftigung, Aktivierung und Qualifizierung in der AQA GmbH seit 2018 wie folgt:

Maßnahmeplätze im Geschäftsjahr	2021	2020	2019	2018
	Plan			
Berufsausbildung	162	161	161	166
Aktivierung / Qualifizierung / Seminare für Flüchtlinge	1.211	1.222	1.140	1.132
<b>Gesamt</b>	<b>1.373</b>	<b>1.383</b>	<b>1.301</b>	<b>1.298</b>

Die Zahlen für 2021 sind geplante Maßnahmeplätze auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Eingliederungsmittel von Bund, Land und Kreis. Frei gewordene Maßnahmeplätze im Qualifizierungs- und

Beschäftigungsbereich	<p>Beschäftigungsbereich werden nach Möglichkeit schnellstmöglich wieder besetzt. Deshalb ist die tatsächliche Anzahl der Maßnahmeteilnehmer, die in der AQA GmbH aktiviert, qualifiziert oder/und ausgebildet wurden, bedeutend größer. Maßnahmen, deren Dauer weniger als einen Monat beträgt, wurden in der Tabelle nicht mit berücksichtigt.</p> <p>Im Bereich der gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten mit Mehr-aufwandsentschädigung (MAE) bei Kommunen und öffentlichen Einrichtungen (in obiger Tabelle nicht explizit mit aufgeführt) fanden langzeitarbeitslose Menschen mit erheblichen Vermittlungshemmnissen auf 130 Plätzen eine Beschäftigung und konnten über dieses niederschwellige Angebot einen ersten Zugang zum Arbeitsleben finden.</p> <p>Anmerkung: Mit der Zulassung des Main-Kinzig-Kreises zur Übernahme der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß § 6a Sozialgesetzbuch II in die kommunale Trägerschaft wurde der gemeinnützigen AQA GmbH ab dem 01.01.2005 die Aktivierung, Qualifizierung und Ausbildung von Langzeitarbeitslosen zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt übertragen.</p>		
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH		
Gründungsdatum	1991		
Gesellschaftsvertrag	29. Januar 1991, zuletzt geändert am 28.07.2016		
Stammkapital	25.564,59 EUR		
Gesellschafter	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Main-Kinzig-Kreis	100,0	25.564,59
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafter- versammlung	Vorsitzender	Thorsten Stolz, Landrat
	Mitglieder	Kreisausschuss
Aufsichtsrat	Vorsitzende	Susanne Simmler, 1. Kreisbeigeordnete
	Stellv. Vorsitzender	Matthias Möller
	Mitglieder	Heinz Gröning
		Dr. Gunther Quidde
		Karin Linhart
		Carsten Ullrich
		Jörg Mair
		Reiner Bousonville
Dr. Ralf-Reiner Piesold		
Peter Schmidt		
Dominik Welsch		
Michael Huber		
Geschäftsführung	Hans-Jürgen Scherer	

## Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Kalenderjahr 2020 betragen 96,0 TEUR.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder von insgesamt 0,8 TEUR.

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	60	44	36
Sachanlagen	2.377	2.395	2516
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.437</b>	<b>2.439</b>	<b>2.552</b>
Vorräte	123	99	116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70	27	15
Sonstige Vermögensgegenstände	125	118	125
Kassenbestand	1.249	1.010	846
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.567</b>	<b>1.254</b>	<b>1.102</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>39</b>	<b>36</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>4.018</b>	<b>3.732</b>	<b>3.690</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25	26
Rücklagen	1.619	1.345	1.632
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	274	-287
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.647</b>	<b>1.644</b>	<b>1.371</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>67</b>	<b>70</b>	<b>72</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.052</b>	<b>772</b>	<b>774</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.230</b>	<b>1.246</b>	<b>1.473</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>4.018</b>	<b>3.732</b>	<b>3.690</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	11.282	13.004	11.037
+ Sonstige Erträge	1.612	50	288
+ Erhöhung/ - Verminderung Bestand unfertige Aufträge	4	-1	5
- Materialaufwand	1.477	1.733	1.507
- Personalaufwand*	8.883	8.435	7.659
- Abschreibungen	298	311	358
- Sonstige Aufwendungen	2.214	2.265	2.053
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>26</b>	<b>309</b>	<b>-247</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	3
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-32	-39
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>-30</b>	<b>-36</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>7</b>	<b>279</b>	<b>-283</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-4</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3</b>	<b>274</b>	<b>-287</b>

\* Die Entgelte an Auszubildende wurden ab dem Jahr 2020 nicht mehr im Umsatz ausgewiesen. Vor dem Hintergrund der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahre entsprechend angepasst.

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	42,7 %	46,0 %	39,1 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	576 TEUR	719 TEUR	-318 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter	166	157	151
davon Auszubildende		0	0
Personalaufwandsquote	78,7 %	64,9 %	69,4 %
Sachanlagenintensität	60,7 %	65,4 %	69,2 %

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Durch die Corona-Pandemie bedingte Defizite, wurden in Höhe von 450 T€ durch den Main-Kinzig-Kreis ausgeglichen.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Kreissparkasse Gelnhausen	329	361	701
Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank AG	344	360	377

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Ausfallbürgschaft (in der jeweiligen Darlehenshöhe)	329	361	701
Ausfallbürgschaft	344	360	377
Ausfallbürgschaft für Kontokorrentkredit	767	767	767

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

- ➔ Der Geschäftsverlauf war im Kalenderjahr 2020 in erheblichem Maße von der Corona - Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen und Auflagen geprägt. Somit erklärt sich der deutliche Rückgang bei den Umsatzerträgen, welche durch Zuschüsse des Bundes (SodEG) und des Kreises nur zum Teil ausgeglichen werden konnten.
- ➔ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halfen während und nach dem Lockdown an einer Vielzahl von Stellen im Main – Kinzig – Kreis mit ihrer Arbeitskraft aus, beispielsweise im Gesundheitsamt, im Kommunalen Jobcenter KCA, im Gefahrenabwehrzentrum oder den Tafeln.
- ➔ Auch im Jahr 2021 ist der Geschäftsbetrieb durch die Corona – Pandemie stark eingeschränkt bzw. nur unter Beachtung besonderer Hygieneanforderungen durchzuführen.
- ➔ Die Umstellung auf Digitale Unterrichtsangebote einschließlich der Aufwendungen in Verbindung mit der Verpflichtung zum Homeoffice belasten das Geschäftsergebnis 2021 zusätzlich.
- ➔ Die Hypothek der möglichen Auskreisung der Stadt Hanau aus dem Main – Kinzig – Kreis belastet die Gesellschaft in der mittelfristigen Personalplanung bereits in den aktuellen Geschäftsjahren.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Revisions- und Betriebsberatungsgesellschaft Grimm GmbH in 65779 Kelkheim (Taunus) geprüft und mit Datum vom 26. März 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.





### 3.1.31 Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

	<p>Barbarossastr. 24-26 63571 Gelnhausen Telefon: 06181/906860, Telefax: 06181/90686-19 E-Mail: geschaeftsstelle@zkjf.de</p>
Gegenstand des Unternehmens/ Vereinszweck	<p>Die ZKJF gGmbH hat per Gesellschaftsvertrag den Auftrag, die Erziehung sowie die Bildung und Ausbildung von jungen Menschen zu fördern. Dazu betreibt sie Dienste und Einrichtungen auf dem Gebiet der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.</p> <p>Daneben wurden der ZKJF gGmbH in 2018 die Umsetzung und der Aufbau des Paktes für den Nachmittag (Ganztagsbetreuung) an den Grundschulen im Kreisgebiet übertragen. In diesem Zusammenhang schließt sie auch Verträge mit den Erziehungsberechtigten der Kinder ab, die sich in den von ihr direkt betreuten Schulen befinden. Gemeinsam mit Landesmitteln und einem perspektivisch gewährten Kreiszuschnitt sollen weitere Verträge mit den Kommunen an den Schulstandorten sollen eine Komplementärfinanzierung des Ganztagesangebotes sichern.</p> <p>Die Gesellschaft selbst verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung". Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.</p>
Rechtsform	<p>Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p>
Gründungsdatum / Umwandlung	<p>20.Februar 2018</p>
Gesellschaftsvertrag	<p>20.Februar 2018</p>
Gesellschafter	<p>Main-Kinzig-Kreis, vertreten durch den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises</p>
Betriebsteile	<p>Keine.</p>
Beteiligungen	<p>Keine.</p>

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Gesellschafter- versammlung	Kreisausschuss	Der Landrat des Main-Kinzig-Kreises Thorsten Stolz Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ZKJF gGmbH Winfried Ottmann Die erste Kreisbeigeordnete des Main-Kinzig-Kreises Susanne Simmler Sonja Senzel Maja Weise-Georg Angelika Gunkel Dr. Hans Katzer Fritz Schüssler Günter Kauder Johannes Sperzel Prof. Dr. Erich Albrecht Dr. Ralf-Rainer Piesold Jens Feuerhack Christoph Degen Hugo Klein Dr. Karl-Heinz Dehler
Aufsichtsrat	Vorsitzender  Mitglieder	Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann  Uta Böckel Dr. Maria Heisler-Wiegelmannn Heike Hengster Markus Jung Jörg Mair Dr. Ralf-Rainer Piesold Cornelia Rück Matthias Zach
Geschäftsführung		Dr. Guido Knörzer bis 09.06.2020, Volker Klug seit dem 10.06.2020

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt im angegebenen Zeitraum 87,5 TEUR.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung.

### Bilanz des Vereins

AKTIVA	2020	2019	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,6	5,0	6,4
Sachanlagen	7,9	12,0	16,0
Finanzanlagen			
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11,5</b>	<b>17,0</b>	<b>22,4</b>
Vorräte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164,6	485,7	408,3
Sonstige Vermögensgegenstände	3,0	1,3	5,2
Kassenbestand	583,3	181,7	130,8
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>750,9</b>	<b>668,7</b>	<b>544,3</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2,7	14,1	11,9
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>765,2</b>	<b>699,7</b>	<b>578,6</b>

PASSIVA	2020	2019	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25
Rücklagen	267,0	267,0	267
Vortrag	-147,6	-89,7	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37,6	-58,0	-89,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>182,0</b>	<b>144,3</b>	<b>202,3</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>295,2</b>	<b>235,9</b>	<b>152,2</b>
<b>Anzahl MKK</b>	<b>110,0</b>	<b>110,0</b>	<b>110</b>
<b>Lieferanten-Verbindlichkeiten</b>	<b>42,1</b>	<b>32,4</b>	<b>26,6</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>108,2</b>	<b>130,5</b>	<b>57,6</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>27,7</b>	<b>46,5</b>	<b>29,9</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>765,2</b>	<b>699,7</b>	<b>578,6</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018*
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	5.177,4	4.555,1	2.959,3
+ Sonstige Erträge	35,0	12,1	11,3
- Materialaufwand	0	0	0
- Personalaufwand	4.530,8	3.916,3	2.592,8
- Abschreibungen	10,5	14,3	4,3
- Sonstige Aufwendungen	633,2	694,3	462,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>38,0</b>	<b>-57,7</b>	<b>-89,3</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>38,0</b>	<b>-57,7</b>	<b>-89,3</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>38,0</b>	<b>-57,7</b>	<b>-89,3</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>38,0</b>	<b>-57,7</b>	<b>-89,3</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>38,0</b>	<b>-57,7</b>	<b>-89,3</b>
<b>Steuern</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>37,6</b>	<b>-60,0</b>	<b>-89,7</b>

\* Der zuvor bestehende Verein wurde zum 20. Februar 2018 zu einer gGmbH umgewandelt. Alle Zahlen betreffen dieses Rumpfgeschäftsjahr.

## Kennzahlen

	2020	2019	2018*
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	23,8%	20,6%	34,9 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	406,7 TEUR	59,8 TEUR	-184 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	121	107	56,7

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Main-Kinzig gGmbH schließt das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem insgesamt zufriedenstellenden Ergebnis von 37.586,22 Euro ab.

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 war ein Defizit aus den Leistungen der Jugendhilfe von 26.289 Euro vorgesehen.

In den einzelnen Fachbereichen ergibt sich hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit ein sehr unterschiedliches Bild. So schließt der Fachbereich Erziehungsberatung (1) mit einem bescheidenen Überschuss von 8.702,78 € ab. Der Fachbereich Jugendhilfe und Schule (2) weist dagegen aufgrund der bislang noch gültigen durch den Auftraggebern formulierten Altverträge ein Defizit von 52.545,82 € aus. Im Fachbereich Sozialpädagogische Erziehungshilfe (3) konnte in der Vergangenheit aufgrund eines guten Verhältnisses von beauftragten Beratungen und tatsächlich erbrachten Leistungen ein Überschuss erwirtschaftet werden, der gemeinsam mit dem Überschuss aus dem Fachbereich Betreuung in Schulen/ Pakt für den Nachmittag (4) geeignet war, Defizite anderer Fachbereiche komplett auszugleichen. Leider ging in 2020 das Beratungsangebot in der Zuweisung neuer Familienberatungen zurück, was sicher auch der Entwicklung durch die Corona-Pandemie geschuldet war. Der Überschuss im Fachbereich (3) hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert und beträgt in 2020 insgesamt 12.109,31 €. Im Bereich der Betreuung in Schulen/ Pakt für den Nachmittag (4) stand im Wirtschaftsjahr 2020 den Ausgaben eine Erlössumme aus Elternbeiträgen, Landesmitteln sowie kommunalen Zuweisungen gegenüber. In diesen Erlösen sind auch die gegenüber dem Main-Kinzig-Kreis für den Pakt geltend gemachten Verwaltungskosten enthalten. Gemeinsam mit den anderen Leistungsfeldern schloss dieser Fachbereich ebenfalls mit einem Überschuss ab.

In der Summe schließt die ZKJF gGmbH mit einem Saldo von 37.586,22 € ab. Mit Blick auf die Planung 2020, die einen ausgeglichenen Abschluss im Bereich des Paktes für den Nachmittag einkalkuliert hatte, ist der in diesem Bereich erwirtschaftete Überschuss geeignet, die Defizite im Bereich der Jugendhilfeleistungen auszugleichen und darüber hinaus noch den genannten Überschuss auszuweisen.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Dr. Burbach / Wooßmann + Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 6. Juli 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



## 3 Darstellung der Beteiligungen

### 3.2 Sparkassen Beteiligungen





### 3.2.1 Sparkasse Hanau



Am Markt 1  
63450 Hanau  
Telefon: 06181 298 0, Telefax: 06181 298 5205  
E-Mail: [info@sparkasse-hanau.de](mailto:info@sparkasse-hanau.de)  
[www.sparkasse-hanau.de](http://www.sparkasse-hanau.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

- (1) Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen ihres Trägers in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie fördert die kommunalen Belange insbesondere im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.
- (2) Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe dieser Satzung. Die Sparkasse ist grundsätzlich verpflichtet, Existenzgründerinnen und Existenzgründer in ihrem Geschäftsgebiet zu beraten und sie beim Zugang zu Förderkrediten zu betreuen.
- (3) Die Sparkasse arbeitet mit den Verbundunternehmen der S-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen.
- (4) Die Sparkasse kooperiert mit den Förderbanken von Land und Bund.
- (5) Die Geschäfte werden unter Beachtung des öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

#### Gründungsdatum

1. Januar 1991

#### Satzung

1. Juli 2010

#### Eigenkapital

263,1 Mio. EUR (31.12.2020)

#### Träger

Sparkassenzweckverband Hanau: gebildet von	Anteil
Stadt Hanau	2/3
Main-Kinzig-Kreis	1/3

Beteiligungen	Name	Anteil in %
	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, 60313 Frankfurt	3,04
	Baugesellschaft Hanau GmbH, 63450 Hanau	0,68
	Wohnungsbaugenossenschaft Steinheim eG, 63456 Hanau	2,32
	Baugenossenschaft Bruchköbel eG, 63486 Bruchköbel	9,20
	Baugenossenschaft Maintal eG, 63477 Maintal	1,89
	Gemeinnützige Baugenossenschaft 1951 Langendiebach eG, 63526 Erlensee	10,00
	Helicon Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien KG, 82049 Pullach i. Isartal	2,50
	Baugenossenschaft Hanau e.G., 63450 Hanau	9,7
	Hess.-Thüringische Spark. Beteiligungsgesellschaft mbH, 35088 Battenberg	3,02
	Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, 61352 Bad Homburg	0,34
	Lord Zweite Productions Deutschland Filmproduktions GmbH & Co. KG, 82049 Pullach i. Isartal	0,02
	Illustra Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG, 82049 Pullach i. Isartal	4,30
	Castra GVG mbH & Co. Vermietungs KG , 55219 Mainz	0,60
	S-FinanzCenter Hanau GmbH, 63450 Hanau	100,00
	S-Dienstleistung Hanau-Main-Kinzig GmbH	100,00
	Landesbank Berlin Holding AG durch die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG, 10178 Berlin	0,34
	NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, 82049 Pullach	7,21

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verwaltungsrat:	Vorsitzender	Claus Kaminsky, Oberbürgermeister der Stadt Hanau
	Stellv. Vorsitzender	Thorsten Stolz, Landrat des Main-Kinzig-Kreises
	Mitglieder	Constanze Baumecker Thomas Bohlender Martin Gutmann Cliff Hollmann Heiko Kasseckert Karl Netscher Prof. Dr. Ralf-Rainer Piesold Oliver Rehbein Erhard Rohrbach Jörg Scheefe Ralf Schilling Joachim Stamm Axel Weiss-Thiel

Vorstand: Guido Braun  
Nils Galle  
Hermann Köck

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG fällt.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Barreserve	253.670	92.921	40.335
Forderungen an Kreditinstitute	586.178	631.582	631.379
Forderungen an Kunden	3.372.215	3.114.760	2.891.892
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	906.561	836.686	775.402
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	240.707	229.275	213.645
Beteiligungen	24.427	24.427	24.427
Anteile an verbundenen Unternehmen	150	150	150
Treuhandvermögen	11.290	381	427
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0	0
Immaterielle Anlagewerte	94	69	22
Sachanlagen	12.680	13.531	14.298
Sonstige Vermögengegenstände	3.849	16.401	22.340
Rechnungsabgrenzungsposten	9.988	13.391	16.907
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	8	4
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>5.421.810</b>	<b>4.973.581</b>	<b>4.631.228</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.333.455	1.179.593	1.205.432
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.549.203	3.274.705	2.941.598
Verbriefte Verbindlichkeiten	16.016	28.534	29.840
Treuhandverbindlichkeiten	11.290	381	427
Sonstige Verbindlichkeiten	5.032	4.879	4.723
Rechnungsabgrenzungsposten	445	609	651
Rückstellungen	25.232	26.030	37.004
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.003	1.715	2.417
Genussrechtskapital	0	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	217.000	203.000	160.000
Eigenkapital	263.136	254.136	249.136
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>5.421.810</b>	<b>4.973.581</b>	<b>4.631.228</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Zinsüberschuss	75.531	70.974	77.880
+ Laufende Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	5.260	6.138	7.086
+Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.601	1.110	992
+ Provisionsüberschuss	19.236	19.604	19.305
+ Nettoertrag aus Handelsbestand	1	58	105
+ Sonstige betriebliche Erträge	3.784	5.553	4.655
<b>Summe Erträge</b>	<b>105.411</b>	<b>103.437</b>	<b>110.023</b>
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand	65.001	65.496	63.754
- Abschreibungen auf Sachanlagen	1.553	1.675	1.873
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.531	1.571	1.978
- Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	2.405	0	6.426
+ Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und Wertpapieren	0	19.811	0
- Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	0	0
+ Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	0	0	372
- Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	14.000	35.166	6.460
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.921</b>	<b>19.340</b>	<b>29.904</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-11.921</b>	<b>-10.340</b>	<b>-20.904</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Kernkapitalquote	16,5%	16,1%	17,4%
Cost-Income-Ratio	59,2%	60,2%	58,8%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	626	635	635
Auszubildende	42	34	31

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse besteht keine Haftung des Trägers. Der Träger unterstützt die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Träger oder eine sonstige Verpflichtung des Trägers, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Jegliche Inanspruchnahmen erfolgten nicht.

Die Verwendung des Jahresüberschusses erfolgt entsprechend § 16 HSpG. Gemäß Vorschlag des Vorstandes erfolgt eine Zuführung von 5 Mio. EUR zur Sicherheitsrücklage. Die Beschlussfassung über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 4 Mio. EUR wird ins 4. Quartal 2021 vertagt.

## Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Ertragslage:

Die Analyse zur Ertragslage folgt dem in der Sparkassenorganisation geltenden Schema für überbetriebliche Vergleiche der Sparkassen (Betriebsvergleich der Sparkassen). Der Zinsüberschuss sank um 0,2 Mio. EUR auf 86,9 Mio. EUR. Hier zeigen sich weiterhin die Folgen der anhaltenden Niedrigzinsphase. Das Provisionsergebnis verzeichnet in 2020 erneute Zuwächse von 0,3 Mio. EUR. Dieser Ergebnisbereich wird weiterhin vom Giroverkehr sowie von der anhaltenden Nachfrage der Kunden nach nicht zinsabhängigen Anlageformen getragen. Die Verwaltungsaufwendungen waren in 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Hierzu trugen insbesondere die ab dem Frühjahr 2020 eingeleiteten Corona-Schutzmaßnahmen bei, die auch bei der Sparkasse zu einer reduzierten geschäftlichen Aktivität, insbesondere in den kontaktintensiven Bereichen der Fortbildung, der Ansprache von Neu- und Bestandskunden und einer verringerten Inanspruchnahme allgemeiner Dienstleistungen Dritter führten. Nach einem nahezu ausgeglichenen Handelsergebnis liegt das Betriebsergebnis mit 44,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres. Das Betriebsergebnis nach Bewertung sank um 1,2 Mio. EUR auf 27,5 Mio. EUR. Im neutralen Ergebnis entstanden per Saldo Belastungen von -6,7 Mio. EUR nach -9,5 Mio. EUR im Vorjahr. Hierzu trugen im Wesentlichen geringere Aufwendungen für die Aussteuerung des Zinsänderungsrisikos durch das vorzeitige Schließen von Swaps bei. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich um 1,6 Mio. EUR auf 20,8 Mio. EUR. Der Steueraufwand stieg, um 1,6 Mio. EUR auf 11,8 Mio. EUR.

Die Sparkasse Hanau hat im Geschäftsjahr 2020 erneut einen Jahresüberschuss von 9,0 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Cost-Income-Ratio (Verwaltungsaufwand und Abschreibungen bezogen auf Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss, Nettoergebnis des Handelsbestands sowie Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen) sank im vergangenen Jahr entgegen des erwarteten Anstiegs von 60,2 % auf 59,6 %. Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken) stieg leicht von 4,4 % auf 4,5 %.

### Eigenkapital:

Bankaufsichtliche Kennzahlen in Mio. EUR	31.12.2020	31.12.2019
Bilanzielles Eigenkapital	263,1	254,1
Eigenmittel	500,4	459,5
darunter Kernkapital	456,4	412,2
Gesamtrisikoposition gemäß CRR	2.769,5	2.559,1
Eigenmittelquote (Gesamtkennziffer in %)	18,1	17,9
Kernkapitalquote (in %)	16,5	16,1

Die oben dargestellten Eigenmittel wurden nach aufsichtsrechtlichen Meldevorschriften ermittelt, sodass es zu Differenzen im Vergleich zur Darstellung im HGB-Jahresabschluss kommen kann. Die ergänzenden Eigenkapitalbestandteile bestehen sowohl aus nachrangigen Verbindlichkeiten, als auch aus Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Sparkasse quantifiziert ihre Adressenrisiken mit dem Kreditrisikostandardansatz und die operationellen Risiken mit dem Basisindikatoransatz.

Die gesetzlichen Eigenkapitalbestimmungen werden weiterhin deutlich erfüllt.

### **Prognosebericht:**

In ihrer mittelfristigen Unternehmensplanung geht die Sparkasse infolge des anhaltend niedrigen Zinsniveaus von einem moderat rückläufigen Zinsüberschuss für das Jahr 2021 aus. Provisionsüberschuss und sonstiger ordentlicher Ertrag werden voraussichtlich marginal über dem Vorjahresniveau liegen.

Der Verwaltungsaufwand wird moderat ansteigen. Ursache hierfür sind höhere Sachaufwendungen insbesondere aufgrund allgemeiner Preissteigerungen und Wegfall von Effekten aufgrund der Corona-Pandemie. Die Personalaufwendungen werden ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau liegen.

Insgesamt erwartet der Vorstand der Sparkasse Hanau ein Betriebsergebnis nach Bewertung (ohne Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und zu den Vorsorgereserven), das aufgrund der aufgeführten Effekte in Summe deutlich unter dem des Vorjahres liegt.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 19. Mai 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.2.2 Kreissparkasse Gelnhausen



Barbarossastraße 2  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 825-0, Telefax: 06051 825-9915  
E-Mail: info@ksk-gelnhausen.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Wir sind Dienstleister für die Menschen in unserer Region. Den Sparkassen obliegt gemäß Satzungsauftrag insbesondere die Förderung des Sparens und der übrigen Formen der Vermögensbildung, die Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

#### Gründungsdatum

1878

#### Satzung

30. Juni 2010

#### Eigenkapital

81.321 TEUR

#### Träger

Name	Anteil in %
Main-Kinzig-Kreis	100,0

#### Beteiligungen

Name	Anteil in %	Anteil in EUR (vom Grund-/Stammkapital)
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Frankfurt a.M.	0,92	6.108.344,14
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v.d.H.	0,10	249.050,00
Hessisch-Thüringische Sparkassen- Beteiligungs-GmbH, Frankfurt a.M.	0,93	1.250,00
Parkhaus Stadtmitte GbR	46,91	0,00
Erwerbsgesellschaft der S- Finanzgruppe mbH & Co. KG, Neuhardenberg	0,10	3.967.451,00

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Thorsten Stolz, Landrat des Main-Kinzig-Kreises
	Stellv. Vorsitzender	Bernd Becker
	Mitglieder	Herbert Bien Ewald Desch Heinrich Geis Paul Hohmann Karin Linhart Hagen Mootz Michael Reul Holger Saß Reinhard Eckert Marcel Hof Daniel Piston Ulrike Reitz Michael Weckmann
Vorstand	Vorsitzender	Horst Wanik
	Mitglieder	Ole Schön

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG fällt.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen an Kunden	897.404	871.122	824.546
Forderungen an Kreditinstitute	82.015	32.383	98.004
Eigenanlagen	157.925	184.322	208.578
Sachanlagen/Immaterielle Anlagewerte	23.621	23.550	18.840
Sonstiges	154.486	88.326	58.468
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.315.451</b>	<b>1.199.703</b>	<b>1.208.436</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Sicherheitsrücklage	81.321	79.821	78.821
Bilanzgewinn	1.000	1.500	1.000
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>82.321</b>	<b>81.321</b>	<b>79.821</b>
Rückstellungen	13.597	13.313	14.130
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.732	56.812	58.924
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.094.907	994.500	1.003.886
Verbriefte Verbindlichkeiten			0
Nachrangige Verbindlichkeiten	262	504	535
Fonds für allgemeine Bankrisiken	56.403	50.800	50.000
Sonstiges	5.229	2.453	1.140
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.315.451</b>	<b>1.199.703</b>	<b>1.208.436</b>



### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Zins- und Provisionsüberschuss	26.978	27.942	28.261
- Allgemeine Verwaltungsaufwendungen darunter: Personalaufwendungen	20.838 14.461	22.120 15.741	22.224 15.665
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>6.140</b>	<b>5.822</b>	<b>6.037</b>
Sonstiges	-4.091	-4.819	-2.788
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.049	497	-2.249
Jahresüberschuss	1.000	1.500	1.000
Einstellung in die Sicherheitsrücklage	0	0	0
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.000</b>	<b>1.500</b>	<b>1.000</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Kernkapitalquote	16,9 %	16,8 %	17,7 %
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Köpfen	207	226	238

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Es wurden keine Kreditaufnahmen durch die Kreissparkasse getätigt. Die Sparkasse refinanziert sich durch das Kundengeschäft sowie am Geld- und Kapitalmarkt.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### **Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Sparkasse hat im Geschäftsjahr 2020 unter Berücksichtigung der sehr stark einflussnehmenden Covid-19-Krise ein insgesamt betrachtet nicht vollständig zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Während das im Berichtsjahr nach wie vor niedrige Zinsniveau den Zinsüberschuss weiter belastete, verringerten notwendige Bewertungsmaßnahmen für Wertpapiere und Kredite den Gewinn darüber hinaus.

Die strategischen Kerngeschäftsfelder lagen 2020 unverändert im Privat- und Individualkundengeschäft, im mittelständischen Firmenkundengeschäft sowie im Eigengeschäft.

### **Ertragslage**

Der Zinsüberschuss bleibt nach wie vor die wichtigste Ertragsgrundlage.

Hauptquellen des Provisionsüberschusses bilden weiterhin der Giroverkehr, das Wertpapierdienstleistungsgeschäft sowie Vermittlungen an die S-Kreditpartner GmbH (SKP).

Per Saldo ergab sich ein Provisionsüberschuss leicht über Vorjahresniveau in Höhe von 7,8 Mio EUR bzw. 0,61 % der DBS.

Der Erwartungswert der Sparkasse in Höhe von 8,2 Mio EUR bzw. 0,65 % der DBS wurde um 0,4 Mio EUR verfehlt. Dies ist insbesondere auf geringere Erträge in den Bereichen Kartengeschäft und Darlehen zurückzuführen. Der Provisionsaufwand liegt geringfügig unter dem Vorjahreswert.

Der Verwaltungsaufwand als Summe von Personal- und Sachaufwand sank auf 20,8 Mio EUR (Vorjahr: 22,1 Mio EUR).

Es ergibt sich unter Berücksichtigung der sehr stark einflussnehmenden Covid-19-Krise ein insgesamt betrachtet nicht vollständig zufriedenstellender Jahresüberschuss bzw. Bilanzgewinn von 1,0 Mio EUR.

Das erzielte Ergebnis ermöglicht eine Aufstockung des Eigenkapitals. Der Jahresüberschuss bzw. Bilanzgewinn von insgesamt 1,0 Mio EUR soll nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands in voller Höhe in die Sicherheitsrücklage eingestellt werden.

### **Erwarteter Geschäftsverlauf 2021**

Die erwartete Entwicklung der Geschäfts- und Ertragslage der Sparkasse im Jahr 2021 steht weiterhin unter dem Eindruck der Covid-19-Krise, der Fortsetzung der Niedrigzinspolitik und dem erhofften Erfolg der Impfangebote im weiteren Jahresverlauf. Die ökonomischen Folgen sind derzeit insbesondere für die vom Kundengeschäft geprägte Entwicklung der Sparkasse in der Beschäftigungssituation im Geschäftsgebiet und deren Wirkung auf das Nachfrageverhalten nach Finanzdienstleistungen kaum absehbar. Somit können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Insgesamt erwarten wir aufgrund eines niedriger prognostizierten Zinsüberschusses und eines höheren ordentlichen Ertrages bei gleichzeitig höheren ordentlichen Aufwendungen ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,40 % der DBS und damit deutlich unter Vorjahresniveau.

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Der Jahresabschluss wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen geprüft und mit Datum vom 31.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.2.3 Kreissparkasse Schlüchtern



Obertorstraße 18-22  
36381 Schlüchtern  
Telefon: 06661 88-0, Telefax: 06661 88-178  
E-Mail: mail@ksk-schluechtern.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Kreissparkasse Schlüchtern ist eine innovative und moderne Sparkasse, die fest im östlichen Main-Kinzig-Kreis verwurzelt ist. Unsere Mitarbeiter sind engagiert und motiviert, gemeinsam mit unseren Kunden optimale Lösungen für ihre Finanzplanung zu erarbeiten. Dabei setzen wir zum einen auf hauseigene Lösungen, verbinden diese aber gemeinsam mit unseren Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe zu einem integrierten Konzept.

Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden in unseren Beratungszentren ist uns wichtig. Das Netz unserer Geschäftsstellen wird ergänzt durch Selbstbedienungsstellen, Firmen- und Privatkundenbetreuer sowie zahlreiche Spezialistenteams, beispielsweise für Leasing, Online-Banking, private und betriebliche Altersvorsorge, Wertpapiere oder die Betreuung von Kommunen. Wir sind der kompetenteste Finanzpartner für die mittelständische Wirtschaft, für die Kommunen und unsere Privatkunden. Ergänzend bieten wir viele unserer Dienstleistungen telefonisch und online an.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse Schlüchtern haben sich in einem Leitbild dem wirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse verpflichtet. Die Erwartungen der Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Schlüchtern und die Herausforderungen des Marktes stehen im Mittelpunkt. Der Kreissparkasse Schlüchtern ist es Verpflichtung, regionale Wirtschaftsstrukturen zu fördern und die Lebensqualität in der Region zu steigern. Mit dem Begriff Gesellschaftsparkasse definieren wir unsere Verantwortung für die Entfaltung der Wirtschaft, die Unterstützung in sozialen Belangen, die Förderung des Sports und die Erhaltung kultureller Vielfalt in der Region. Dieses Engagement und der verantwortungsbewusste Umgang mit ökologischen Themen bezeichnen wir als nachhaltige Kultur, die wir permanent weiterentwickeln und ausbauen. Ziel ist es, das historisch nachhaltige Geschäftsmodell unserer Sparkasse zeitgemäß in die Zukunft fortzuschreiben.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

#### Gründungsdatum

01.01.1858

#### Satzung

01.07.2010

#### Eigenkapital

34.484.343,03 Euro

#### Träger

Name	Anteil in %
Main-Kinzig-Kreis	100,0

Beteiligungen	Name	Anteil in % (vom Grund-/Stammkapital)	Anteil in EUR
	Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG, Bad Homburg v.d.H.	0,067	160.700,00
	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Frankfurt/M.	0,680	4.519.518,82
	Hessisch-Thüringische Sparkassen-Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt/M.	0,672	900,00
	Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe GmbH & Co. KG, Berlin	0,052	2.000.000,00

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verwaltungsrat	Vorsitzender	Winfried Ottmann, Kreisbeigeordneter
	Stellv. Vorsitzender	
	Mitglieder	Winfried Weber, Beamter im Ruhestand
		Reinhold Baier, Beamter im Ruhestand
		Reinhard Dziuk, Compliance Officer im Vorruhestand
		Jürgen Franz, Geschäftsführender Gesellschafter der Franz-Bau GmbH
		Oliver Habekost, Technischer Betriebswirt (IHK) und Geschäftsführer, Naturenergie Main-Kinzig GmbH
		Heinz Lotz, Schornsteinfegermeister, Mitglied des Landtags
		Markus Maul, Berater Immobiliencenter der Kreissparkasse Schlüchtern
		Jörg Möller, Beratungcenterleiter der Kreissparkasse Schlüchtern
		Marianne Müller, Leiterin Firmenkundenbetreuung der Kreissparkasse Schlüchtern
		Patrick Ommert, Dipl.-Rechtspfleger (FH), Master of Public Administration und Geschäftsleiter der Staatsanwaltschaft Fulda
Vorstand	Vorsitzender	Thomas Maus, Sparkassendirektor
	Mitglied	Torsten Priemer, Sparkassendirektor

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG fällt.

## Bilanz des Unternehmens

<b>AKTIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Barreserve	34.962	36.017	7.315
Forderungen an Kreditinstitute	80.230	67.128	64.372
Forderungen an Kunden	357.237	349.972	343.838
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	53.703	47.853	46.375
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	114.103	97.799	78.311
Beteiligungen	5.495	5.495	5.495
Treuhandvermögen	200	0	0
Immaterielle Anlagewerte	0	0	0
Sachanlagen	1.821	2.081	2.778
Sonstige Vermögensgegenstände	254	637	517
Rechnungsabgrenzungsposten	33	6	20
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>648.038</b>	<b>606.988</b>	<b>549.021</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.332	46.401	31.220
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	515.527	482.771	444.077
Verbriefte Verbindlichkeiten	8.504	3.001	1.501
Treuhandverbindlichkeiten	200	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	283	344	191
Rechnungsabgrenzungsposten	409	397	395
Rückstellungen	11.832	10.908	10.296
Nachrangige Verbindlichkeiten	11	124	175
Fonds für allgemeine Bankrisiken	30.456	29.182	28.026
Eigenkapital	34.484	33.860	33.140
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>648.038</b>	<b>606.988</b>	<b>549.021</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss einschließlich der laufenden Erträge	10.681	11.061	11.528
Provisionsüberschuss	4.633	4.290	4.193
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	308	300	331
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-10.561	-10.200	-10.234
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte und sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.003	-1.881	-1.091
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen, Wertpapiere und Beteiligungen	-1.529	-673	-2.355
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-1.274	-1.156	-515
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.255</b>	<b>1.741</b>	<b>1.857</b>
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	-630	-1.021	-1.047
<b>Jahresüberschuss/Bilanzgewinn</b>	<b>625</b>	<b>720</b>	<b>810</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Kernkapitalquote	18,41%	18,66%	19,39%
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	98	100	103
davon Auszubildende	7	5	6
Anzahl der Geschäftsstellen	5	5	5

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Es wurden keine Kreditaufnahmen durch die Kreissparkasse Schlüchtern getätigt. Die Sparkasse refinanziert sich durch das Kundengeschäft sowie am Geld- und Kapitalmarkt.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Sparkasse weist für 2020 eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung aus. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 41,0 Mio. EUR auf 648,0 Mio. EUR. Das Geschäftsvolumen (Bilanzsumme, Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen) hat sich um 50,1 Mio. EUR auf 682,4 Mio. EUR erhöht.

Das Kundenkreditvolumen (inklusive Treuhandkredite, unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverbindlichkeiten) der Sparkasse erhöhte sich um 16,4 Mio. EUR oder 4,4% auf 391,6 Mio. EUR. Das Bruttokundenkreditvolumen (Forderungen an Kunden vor Abzug von Risikovorsorge und Metaanteilen) erhöhte sich um 7,3 Mio. EUR auf 373,6 Mio. EUR. Unternehmen nahmen Kredite mit einem Volumen von 122,3 Mio. EUR in Anspruch, was einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,9% bedeutet. Das Volumen der Kredite an Privatpersonen wurde um 4,0% auf 234,8 Mio. EUR gesteigert. Die Kredite an öffentliche Haushalte reduzierten sich um 6,3% auf 16,4 Mio. EUR.

Das Volumen der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden erhöhte sich um 32,8 Mio. EUR auf insgesamt 515,5 Mio. EUR.

Die Sparkasse bietet ihren Kunden umfassende Produkte und Dienstleistungen an, die nicht unmittelbar in der Sparkassenbilanz abgebildet werden. Die Entwicklung der Depotwerte der Kunden bereinigt um Kurseffekte verzeichnete einen Zuwachs, der oberhalb der Erwartungen der Sparkasse lag. Im Bauspargeschäft wurden die Ziele der Sparkasse nicht erreicht. Im Versicherungsgeschäft erreichte die Sparkasse die Ziele für die Sparte Kraftfahrt.

Der Zinsüberschuss einschließlich der laufenden Erträge liegt mit 10,7 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres. Der Provisionsüberschuss übertraf den Vorjahreswert und lag über der Erwartung der Sparkasse.

Der Verwaltungsaufwand bewegte sich mit 10,6 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres. Der Personalaufwand wies einen Anstieg um 0,1 Mio. EUR auf, während der Sachaufwand um 0,2 Mio. EUR anstieg durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Hauptstelle sowie zusätzlicher Dotierungen zum Sicherungsfonds der Sparkassen-Finanzgruppe.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung nach dem GuV-Schema stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR. Die auf Basis der GuV-Zahlen ermittelte Cost-Income-Ratio (ordentliche Aufwendungen bezogen auf ordentliche Erträge) als Maß für die Leistungseffizienz reduzierte sich von 77,2% auf 74,0%.

Im Jahr 2020 wurde ohne Berücksichtigung der Zuführungen zu den versteuerten Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB ein negatives Bewertungsergebnis erzielt, das sich deutlich günstiger als der erwartete Wert der Sparkasse für das Jahr 2020 darstellt. Die Sparkasse hat im Jahr 2020 erneut den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB dotiert.

Nach Einbeziehen aller Ergebniskomponenten verbleibt nach Abzug der Ertragssteuern ein Bilanzgewinn von 0,6 Mio. EUR. Die Sparkasse blickt damit auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 zurück.

Die Sparkasse verfügt über ein der Geschäftstätigkeit angemessenes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken. Die Risikotragfähigkeit war im Jahr 2020 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, die festgelegten Globallimite wurden eingehalten. Auch für das Jahr 2021 zeigt das Risikotragfähigkeitskonzept, dass die Risikotragfähigkeit der Sparkasse gegeben ist. Nach der Strategie sowie der Unternehmensplanung der Sparkasse ist keine nennenswerte Änderung der Geschäftspolitik vorgesehen. Die Aktivitäten der Sparkasse sollen dementsprechend zu keiner relevanten Ausweitung der potenziellen Risikolage führen, sodass die Risikotragfähigkeit auch zukünftig gewährleistet sein sollte.

Die Sparkasse geht nach ihrem Bilanzstrukturszenario für 2021 von einer steigenden Durchschnittsbilanzsumme aus. Im Kundenkreditgeschäft erwartet die Sparkasse bis 2021 eine deutliche Ausweitung. Das Wachstum wird dabei vor allem durch Privatkunden getragen. Die

Sparkasse erwartet 2021 ein ansteigendes bilanzielles Einlagengeschäft, wobei für das außerbilanzielle Kunden-Wertpapiergeschäft ebenfalls ein Netto-Wachstum prognostiziert wird.

Im Vergleich zum Jahr 2020 geht die Sparkasse insgesamt für 2021 aufgrund der Zinsmeinung sowie der geplanten Bilanzstruktur von einem deutlich rückläufigen Zinsüberschuss aus. Als weitere wichtige Ertragsquelle rechnet die Sparkasse im Jahr 2021 mit einem Provisionsüberschuss auf dem Niveau des Jahres 2020. Bei den Verwaltungsaufwendungen geht die Sparkasse nach Berücksichtigung von Personalmaßnahmen von sinkenden Personalaufwendungen aus, während sich die ordentlichen Aufwendungen (ohne Personal) konstant entwickeln. Für das nächste Jahr erwartet die Sparkasse in der Summe der vorstehend beschriebenen Entwicklung einen deutlichen Rückgang des Betriebsergebnisses vor Bewertung. Die Sparkasse geht im Rahmen ihres statistischen Berechnungsmodells von einem deutlich erhöhten negativen Bewertungsergebnis im Vergleich zum Jahr 2020 aus.

Zusammenfassend erwartet die Sparkasse für das Geschäftsjahr 2021 auf der Basis ihrer Unternehmensplanung gegenüber der Ausgangslage 2020 bedingt durch die Corona-Krise eine ungünstige Ertragsentwicklung. Die von der Sparkasse definierten strategischen Zielsetzungen werden zwar bis zum Ende des Planungszeitraums nicht vollständig erreicht, können aber durch zusätzliche Maßnahmen realistisch erreicht werden. Die Sparkasse wird sich weiter als wirtschaftlich starkes und technisch fortschrittliches Institut nachhaltig in ihrem Geschäftsgebiet positionieren. Dabei sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Kapital, um auch zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein und den Bürgern, Selbständigen, Unternehmen und Kommunen weiterhin als verlässlicher und leistungsstarker Partner zur Seite zu stehen. Die mittelfristigen Unternehmensziele veranlassen die Sparkasse, in den Anstrengungen um Effizienz- und Ertragsverbesserungen sowie einer qualifizierten und aktiven Betreuung der Kunden nicht nachzulassen.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main geprüft und mit Datum vom 25.05.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



## 3 Darstellung der Beteiligungen

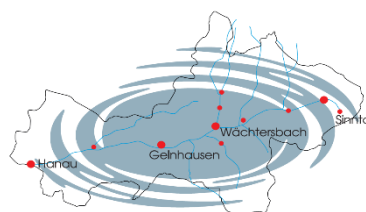
### 3.3 Sonstige Finanzanlagen

(Anteil des Main-Kinzig-Kreises am Stammkapital von weniger als 20 Prozent)

und Mitgliedschaften



### 3.3.1 Wasserverband Kinzig



**Wasserverband Kinzig**  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bad Sodener Straße 50 – 52  
63607 Wächtersbach-Neudorf  
Telefon: 06053 6162-0, Telefax: 06053 6162-22  
E-Mail: info@wasserverband-kinzig.de

**Gegenstand des Unternehmens/  
Verbandszweck**

Der Wasserverband Kinzig ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG). Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze und auf der Grundlage seiner Satzung unter eigener Verantwortung.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Der Verband ist gemeinnützig, soll keinen Gewinn erzielen und hat die Aufgabe,

- a) seine Mitglieder mit Trinkwasser zu versorgen,
- b) im Niederschlagsgebiet der Kinzig Abflussregelungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen.

**Rechtsform**

Wasser- und Bodenverband, K.d.ö.R.

**Gründungsdatum**

1963 als „Wasserbeschaffungsverband Kinzig“  
1972 mit Übernahme der Aufgaben Hochwasserschutz und Abflussregelung Umgründung in „Wasserverband Kinzig“

**Satzung**

vom 18. April 1972, mit Änderungen vom 31. Oktober 1975, 02. September 1985, 02. November 1995, 25. April 2000 und 02.02.2015

**Mitglieder**

Bereich Wasserbeschaffung:  
Die Verbandsbeiträge im Bereich Wasserbeschaffung richten sich gem. § 23 der Satzung nach dem Verhältnis der festgesetzten Jahresvorhaltemengen. Entsprechend der Beschlussfassung der Verbandsversammlung besteht seit dem 1. Januar 1977 folgende Verteilung:

Name	Anteil in %
Stadt Frankfurt/M.	77,90
Stadt Hanau	11,80
Main-Kinzig-Kreis	10,30

Betriebsteile

Beteiligungen

Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung:

Name	Anteil in %
Stadt Hanau	12,75
Main-Kinzig-Kreis	87,25

Die Stadt Frankfurt/M. zahlt einen Beitrag von 0,15 % der Gesamtaufwendungen für Investitionen und 3,0 % der Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb der Hochwasserrückhalteanlagen.

Keine.

Keine.

**Besetzung der Organe zum 31.12.2020**

Verbands- versammlung	Mitglieder	Dr. jur. Frank Kreuzer, Stadt Frankfurt/M. Markus Henrich, Stadt Hanau Dr. Dirk Drescher, Stadt Hanau Oliver Habekost, Main-Kinzig-Kreis Tobias Weisbecker, Main-Kinzig-Kreis Reiner Bousonville, Main-Kinzig-Kreis
Verbandsvorstand	Verbandsvorsteher Stellv. Verb.-Vorsteher Mitglieder	Thomas Wissgott, Stadt Frankfurt/M. Landrat Thorsten Stolz, Main-Kinzig-Kreis Elisabeth Jreisat, Stadt Frankfurt/M. Stv. Silke Werner, Stadt Frankfurt/M. Ewald Desch, Stadt Hanau Thomas Morlock, Stadt Hanau Susanne Simmler, Main-Kinzig-Kreis Winfried Ottmann, Main-Kinzig-Kreis
Geschäftsführung		Holger Scheffler

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Angabe von Bezügen entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG fällt.

**Bilanz des Verbandes – Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung (EigBGes)**

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	24	30
Sachanlagen	20.638	20.853	21.340
<b>Anlagevermögen</b>	<b>20.656</b>	<b>20.877</b>	<b>21.370</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	923	66	61
Kassenbestand	595	1.435	1.004
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.518</b>	<b>1.501</b>	<b>1.065</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>22.174</b>	<b>22.378</b>	<b>22.435</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Allgemeine Rücklagen	2.024	1.586	1.476
Bilanzgewinn	0	447	109
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.024</b>	<b>2.033</b>	<b>1.585</b>
<b>Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen</b>	<b>19.222</b>	<b>19.988</b>	<b>20.512</b>
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	928	357	338
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>22.174</b>	<b>22.378</b>	<b>22.435</b>

#### Gewinn- und Verlustrechnung – Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung (EigBGes)

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4	4	4
+ Verbandsbeiträge	1.980	1.335	819
+ Sonstige betriebliche Erträge	74	73	63
+ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	766	763	763
- Materialaufwand	1.825	792	589
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	794	789	792
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	214	147	157
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>447</b>	<b>111</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>447</b>	<b>109</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-9</b>	<b>447</b>	<b>109</b>

#### Bilanz des Verbandes – Bereich Wasserbeschaffung (EigBGes)

<b>AKTIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	51	58
Sachanlagen	7.330	6.831	5.921

<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.421</b>	<b>6.882</b>	<b>5.979</b>
Vorräte	6	3	4
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	935	1.041	931
Kassenbestand	2.376	1.692	2.669
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3.317</b>	<b>2.736</b>	<b>3.604</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>10.740</b>	<b>9.620</b>	<b>9.585</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Allgemeine Rücklagen	51	51	51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>51</b>
<b>Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen</b>	<b>183</b>	<b>124</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>121</b>	<b>108</b>	<b>117</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>10.385</b>	<b>9.337</b>	<b>9.417</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>10.740</b>	<b>9.620</b>	<b>9.585</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung – Bereich Wasserbeschaffung** (EigBGes)

	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	2.568	2.386	2.183
+ Sonstige Erträge	599	558	531
- Materialaufwand			
	1.298	1.100	1.096
- Personalaufwand	871	850	794
- Sonstige Aufwendungen	895	887	722
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>103</b>	<b>107</b>	<b>102</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86	90	85
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-86</b>	<b>-90</b>	<b>-85</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>	<b>-17</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Bereich Wasserbeschaffung:			
Eigenkapitalquote			
inkl. Anzahlungen der Mitglieder	0,48%	0,53%	0,53%
ohne Anzahlungen der Mitglieder	0,76%	0,94%	0,97%
Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung:			
Eigenkapitalquote			
inkl. Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen	9,13%	9,08 %	7,07 %
ohne Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen	68,56%	85,06%	82,44 %
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	10	11	10

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Grundsätzliche Regelung über Verlustabdeckung, Gewinnabführung, Konzessionsabgabe.  
Gemäß § 22 (Wasserbeschaffung) und § 27 (Hochwasserschutz und Abflussregelung) der Satzung.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbandsumlage	1.697	1.150	705

## Kapitalzuführungen und –entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Darlehen Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, 2,0 TEUR.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Bereich Wasserbeschaffung

Der Betrieb der Brunnensammelleitungen verlief im Jahr 2020 ohne Störungen. Es ergaben sich im Jahr 2020 keine Vorkommnisse in den Schutzgebieten des WVK. Die Wasseraufbereitungsanlage wird seit 1978 betrieben. Dabei ergaben sich ebenfalls keine wesentlichen Störungen.

Die Wasserdarbietung an die Verbandsmitglieder betrug im Berichtsjahr 2.974.651 m<sup>3</sup> (i. Vj. 2.785.600 m<sup>3</sup>). Dies entspricht einer mittleren Abgabemenge von 8.127 m<sup>3</sup> (i. Vj. 7.632 m<sup>3</sup>) pro Tag.

### Bereich Hochwasserschutz

Der Beckenwasserstand bewegte sich im Rahmen der Betriebsregeln der Kinzigtalsperre (Winterstau 5,5 m bzw. Sommerstau 7,5 m).

Im April 2019 wurden Defekte an der Unterwasserdrainage (UWD) und ein Erneuerungsbedarf der Sickerrohre festgestellt. Diese Arbeiten wurden im 4. Quartal 2019 begonnen und am 15.01.2020 fertig gestellt.

Im Rahmen von Befahrungen der Sickerwasserleitung am Dammfuss wurde festgestellt, dass an der Sickerwasser-Drainage weiterer Sanierungsbedarf besteht. Die Anlage ist dennoch weiterhin funktionsfähig und die Sicherheit gewährleistet. Im Jahr 2022 ist eine vertiefte Sicherheitsüberprüfung geplant.

Der Betrieb der Talsperre verlief ansonsten im Jahr 2020 störungsfrei.

### Ertragslage des Unternehmens

in TEUR	2020	2019	Veränderung
Betriebserträge	5.356	4.538	818
Betriebsaufwendungen	5.305	4.006	1.299
Betriebsergebnis	51	532	-481
Zinsergebnis	-86	-91	5
Sonstige Steuern	18	17	1
Jahresergebnis	-53	424	-477
--davon Bereich Wasserbeschaffung	0	0	0
--davon Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung	-9	447	-456
--davon Bereich Wasserkraftanlage	-44	-23	-21

Das **Betriebsergebnis** verringerte sich um TEUR 481, sodass sich das Jahresergebnis für den gemeinsamen Abschluss des Wasserverbands bei einem um TEUR 5 verbesserten Zinsergebnis und einem nahezu unveränderten Steueraufwand, um TEUR 477 verschlechtert hat.

Der deutliche Rückgang des Jahresergebnisses im Bereich Hochwasserschutz und Abflussregelung resultiert aus den im Vergleich zu den bereichsbezogenen Betriebsaufwendungen überproportional gesunkenen Verbandsbeiträgen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Verbandsbeiträge für die im Berichtsjahr durchgeführte Erneuerung der Betriebs- und Rettungswege an der Kinzigtalsperre schon im Jahr 2019 vereinnahmt worden sind.

### Prognosebericht

Durch die satzungsmäßigen Festlegungen bezüglich der Verbandsbeiträge und der Finanzierung von Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz wird für das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Ergebnis für die Bereiche Wasserbeschaffung und Hochwasserschutz gerechnet. Damit wird das Ergebnis im Gesamtabschluss vom Ergebnis für den Bereich Wasserkraftanlage geprägt. Im Wirtschaftsjahr 2021 sind Betriebsaufwendungen in Höhe von TEUR 4.596 geplant. Die Jahreszielliefermenge wird unter Beachtung aller ökologischen Vorgaben und der zurzeit technischen Machbarkeit auf 3,5 Mio. m<sup>3</sup>/Jahr festgesetzt.

Das Ergebnis für den Bereich Wasserkraftanlage ist abhängig vom Niederschlag, der daraus folgenden möglichen Wasserstauhöhe und der entsprechenden Durchflussmenge der Turbine sowie vom Abgabepreis für den erzeugten Strom an die OsthessenNetz GmbH, Fulda. Da die Wasserkraftanlage ca. 22 % des Unterhaltsaufwandes der Kinzigtalsperre trägt, ist dieser Aufwand ebenso für die Wirtschaftlichkeit der Turbine von entscheidender Bedeutung. Insgesamt erwarten wir für den Wasserverband Kinzig und abhängig von der fristgerechten Umsetzung der geplanten Investitionsvorhaben für das Wirtschaftsjahr 2021 einen Jahresverlust von ca. TEUR 49. Im Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen in Höhe von 6.205 T€ geplant.



Um den Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie gerecht zu werden, hat der Wasserverband Kinzig geeignete Hygienemaßnahmen eingeleitet und Notfallpläne in Kraft gesetzt, welche auch im Jahr 2021 weiterhin umgesetzt werden. Das Geschäftsmodell des Wasserverbands Kinzig ist von den Auswirkungen der Pandemie nicht unmittelbar betroffen. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden deshalb nicht erwartet, so dass eine Anpassung der Prognosen nicht erforderlich ist.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 2. September 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.3.2 Wasserverband Nidder-Seemenbach

	<p>Hanauer Straße 9-13 61169 Friedberg/H. Geschäftsstelle: Hof Graß 1 35410 Hungen Telefon: 06402 511-8843, Telefax: 06403 511-8810 E-Mail: info@wasserverband-nidda.de</p>																										
<p><b>Gegenstand des Unternehmens</b></p>	<p>Ausbau und Unterhaltung der <b>Nidder</b> von ihrer Einmündung in die Nidda bis zur oberen Baugebietsgrenze der Stadt Schotten, Stadtteil Sichenhausen und des <b>Seemenbachs</b> von der Einmündung in die Nidder bis zur oberen Baugebietsgrenze der Stadt Gedern, Stadtteil Ober-Seemen, den <b>Bleichenbach</b> im Hoheitsbereich der Gemeinde Glauburg jeweils einschließlich der Uferrandstreifen, soweit sie im Eigentum des Verbandes oder einer Gemeinde stehen und Unterhaltung oder Wiederherstellung des naturnahen Gewässerzustandes; Erstellung, Betrieb und Unterhaltung der Hochwasserrückhalteanlagen und Talsperren; Errichtung und Unterhaltung der Bauwerke in und an den genannten Gewässern, sofern dies nicht Aufgabe der Triebwerksbesitzer oder sonstiger Verpflichteter ist.</p>																										
<p><b>Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen</b></p>	<p>Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.</p>																										
<p><b>Rechtsform</b></p>	<p>Körperschaft des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes vom 12. Februar 1991</p>																										
<p><b>Gründungsdatum</b></p>	<p>05. Juli 1966</p>																										
<p><b>Satzung</b></p>	<p>10. Dezember 1999 (Neufassung), letzte Änderung durch Verbandsversammlung vom 27.02.2020 rückwirkend zum 01.01.2020</p>																										
<p><b>Mitglieder</b></p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Name</th> <th>Anteil in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wetteraukreis</td> <td>0,32</td> </tr> <tr> <td>Main-Kinzig-Kreis</td> <td>0,17*</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Altstadt</td> <td>18,66</td> </tr> <tr> <td>Stadt Bad Vilbel</td> <td>1,77</td> </tr> <tr> <td>Stadt Büdingen</td> <td>15,63</td> </tr> <tr> <td>Stadt Gedern</td> <td>4,43</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Glauburg</td> <td>4,61</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hirzenhain</td> <td>1,43</td> </tr> <tr> <td>Stadt Karben</td> <td>4,14</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Kefenrod</td> <td>1,86</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Limeshain</td> <td>1,08</td> </tr> <tr> <td>Stadt Ortenberg</td> <td>8,22</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Anteil in %	Wetteraukreis	0,32	Main-Kinzig-Kreis	0,17*	Gemeinde Altstadt	18,66	Stadt Bad Vilbel	1,77	Stadt Büdingen	15,63	Stadt Gedern	4,43	Gemeinde Glauburg	4,61	Gemeinde Hirzenhain	1,43	Stadt Karben	4,14	Gemeinde Kefenrod	1,86	Gemeinde Limeshain	1,08	Stadt Ortenberg	8,22
Name	Anteil in %																										
Wetteraukreis	0,32																										
Main-Kinzig-Kreis	0,17*																										
Gemeinde Altstadt	18,66																										
Stadt Bad Vilbel	1,77																										
Stadt Büdingen	15,63																										
Stadt Gedern	4,43																										
Gemeinde Glauburg	4,61																										
Gemeinde Hirzenhain	1,43																										
Stadt Karben	4,14																										
Gemeinde Kefenrod	1,86																										
Gemeinde Limeshain	1,08																										
Stadt Ortenberg	8,22																										

Betriebsteile	Stadt Nidderau	19,86
	Gemeinde Niederdorfelden	2,07
	Gemeinde Schöneck	13,97
	Stadt Schotten	1,78
	* Anteil entspricht der von der Verbandsversammlung am 26.01.2015 beschlossenen Beteiligungsquote.	
Beteiligungen	Keine	
	Keine	

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Stand 31.12.2020:

Verbands- versammlung	Mitglieder	Brigitte Dietz, Wetteraukreis Michael Göllner, Main-Kinzig-Kreis Sabine Lipp, Gemeinde Altenstadt Gerhard Kemink, Stadt Büdingen André Becker, Stadt Gedern Oliver Paul, Gemeinde Glauburg Ramona Kaiser, Gemeinde Hirzenhain Kirsten Frömel, Gemeinde Kefenrod Chris-Marvin Wolf, Gemeinde Limeshain Klaus Knapp, Stadt Nidderau Heinrich Adolf Suhl, Stadt Ortenberg Hans-Peter Loeb, Gemeinde Schöneck Albrecht Kliem, Stadt Bad Vilbel Heike Liebel, Stadt Karben Hans-Ulrich Schmidt, Stadt Schotten Thomas Keitel, Gemeinde Niederdorfelden
Verbandsvorstand	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Mitglieder	Joachim Arnold, Wetteraukreis Fritz Schüßler, Main-Kinzig-Kreis Norbert Syguda, Gemeinde Altenstadt Erich Spamer, Stadt Büdingen Guido Kempel, Stadt Gedern Carsten Krätschmer, Gemeinde Glauburg Rainer Vogel, Stadt Nidderau Ulrike Pfeiffer-Pantring, Stadt Ortenberg Cornelia Rück, Gemeinde Schöneck

## Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020*	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		73	79
Sachanlagen		3.139	3.197
Finanzanlagen		0	0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3.212</b>	<b>2.902</b>
Vorräte		0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0	83
Sonstige Vermögensgegenstände		0	61
Kassenbestand		253	155
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>253</b>	<b>238</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>3.464</b>	<b>3.513</b>
PASSIVA	2020*	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital		736	736
Rücklagen		206	206
Vortrag		-195	-33
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		254	-162
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.001</b>	<b>747</b>
<b>Sonderposten</b>		<b>2.065</b>	<b>2.134</b>
<b>Rücklagen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>398</b>	<b>632</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>3.464</b>	<b>3.513</b>

\*Der Jahresabschluss 2020 war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht aufgestellt.

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020*	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse		778	456
+ Sonstige Erträge		1	2
- Materialaufwand		270	369
- Personalaufwand		1	1
- Abschreibungen		79	81
- Aufw. f. Zuweisungen u .Zuschüsse		170	163
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>259</b>	<b>-156</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6	4
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-5</b>	<b>-4</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>		<b>254</b>	<b>-160</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-2</b>
<b>Steuern</b>			
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>254</b>	<b>-162</b>

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbandsumlage	0,5	0,5	0,5

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs wurden keine Angaben gemacht.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht aufgestellt.

### 3.3.3 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH



Alte Bleiche 5  
65719 Hofheim a.T.  
Telefon (06192/294-0), Telefax (06192/294-900)  
E-Mail: info@rmv.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH obliegt die Aufgabe der Organisation und Koordination des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Gemeinsam mit den kommunalen Aufgabenträgern und dem Land Hessen wird der öffentliche Auftrag der Daseinsvorsorge im ÖPNV gewährleistet. Als Grundlage der Geschäftstätigkeit der RMV GmbH dienen der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge). Zum Zwecke der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des ÖPNV sowie der Beratung bei der Koordination der Schnittstellen zum Individualverkehr (IV) nimmt sie im Verbundgebiet folgende Aufgaben wahr:

- Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. RMV-Mobilität 2030 mit einer Überarbeitung zu RMV-Mobilität 2035 in Synchronisation mit dem Land Hessen
- Digitalisierungsroadmap
- Vernetzungsinitiative Mobility Inside (On-Demand-Verkehre)
- Digitalisierung Tarif und Elektronisches Fahrgeldmanagement (EFM)
- Harmonisierung der IT-Infrastruktur und Verbesserung der Fahrgastinformation
- Vermarktung und Kundenbeziehungsmanagement
- Imageprofilierung, Stärkung der Dachmarke RMV und 25-jähriges RMV-Jubiläum
- Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans
- Alternative Antriebe und Bedienungsformen
- Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft fördert das von Hessen und den kommunalen Gebietskörperschaften verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Mobilitätsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Gebiet des Verkehrsverbundes unter Beachtung markt- und betriebswirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Investitionen zu verbessern.

#### Rechtsform

GmbH

**Gründungsdatum**

30.06.1994

**Gesellschaftsvertrag**

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hofheim am Taunus und ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 34128 eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag vom 4. Juli 1991 wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 30. Juni 1994 grundlegend geändert.

**Stammkapital**

690.244,04 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Hessisches Ministerium der Finanzen	3,704	25.564,59
Stadt Darmstadt	3,704	25.564,59
Stadt Frankfurt a.M.	3,704	25.564,59
Stadt Offenbach a.M.	3,704	25.564,59
Stadt Wiesbaden	3,704	25.564,59
Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,704	25.564,59
Stadt Fulda	3,704	25.564,59
Stadt Gießen	3,704	25.564,59
Stadt Hanau	3,704	25.564,59
Stadt Marburg	3,704	25.564,59
Stadt Rüsselsheim	3,704	25.564,59
Stadt Wetzlar	3,704	25.564,59
Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,704	25.564,59
Landkreis Fulda	3,704	25.564,59
Landkreis Gießen	3,704	25.564,59
Landkreis Groß-Gerau	3,704	25.564,59
Landkreis Hochtaunuskreis	3,704	25.564,59
Landkreis Lahn-Dill	3,704	25.564,59
Landkreis Limburg-Weilburg	3,704	25.564,59
Landkreis Main-Kinzig	3,704	25.564,59
Landkreis Main-Taunus	3,704	25.564,59
Landkreis Marburg-Biedenkopf	3,704	25.564,59
Odenwaldkreis	3,704	25.564,59
Landkreis Offenbach	3,704	25.564,59
Rheingau-Taunus-Kreis	3,704	25.564,59
Vogelsbergkreis	3,704	25.564,59
Wetteraukreis	3,704	25.564,59

**Betriebsteile**

Keine.



Beteiligungen	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	Rhein-Main-Verkehrsverbund Service GmbH (rms)	100,00	125.000,00
	Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)	100,00	100.000,00
	Mobilligence GmbH	100,00	25.000,00
	ivm GmbH Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain (ivm)	12,45	30.000,00
	RTW Planungsgesellschaft mbH	16,67	5.000,00
	CityBahn GmbH	10,00	7.704,00
	VDV eTicket Service GmbH & Co. KG	10,13	100.000,00
	Mobility Inside Verwaltungs GmbH	20,02	10.010,00
	Mobility Inside Holding GmbH	24,26	815.000,00
	Mobility Inside Plattform GmbH	24,26	6.063,99

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Oberbürgermeister Peter Feldmann, Stadt Frankfurt
	Stellv. Vorsitzender	Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis
Mitglieder		Staatsekretär Jens Deutschendorf (HMWEVW)
		Staatssekretär Dr. Martin J. Worms (HMdF)
		Oberbürgermeister Jochen Partsch, Stadt Darmstadt
		Stadträtin Sabine Groß, Stadt Offenbach am Main
		Stadtrat Andreas Kowol, Stadt Wiesbaden
		Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
		Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Stadt Fulda
		Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich, Stadt Gießen
		Stadtrat Thomas Morlock, Stadt Hanau
		Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, Stadt Marburg
		Stadtrat Nils Kraft, Stadt Rüsselsheim
		Stadtrat Norbert Kortlüke, Stadt Wetzlar
		Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt, Landkreis Darmstadt-Dieburg
		Landrat Bernd Woide, Landkreis Fulda
		Landrätin Anita Schneider, Landkreis Gießen
		Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer, Kreis Groß-Gerau
		Landrat Wolfgang Schuster, Lahn-Dill-Kreis
		Landrat Michael Köberle, Landkreis Limburg-Weilburg
		Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, Main-Kinzig-Kreis
		Kreisbeigeordneter Johannes Baron, Main-Taunus-Kreis
	Erster Kreisbeigeordneter Marian Zachow, Landkreis Marburg-Biedenkopf	
	Landrat Frank Matiaske, Odenwaldkreis	
	Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Kreis Offenbach	
	Kreisbeigeordneter Günter F. Döring, Rheingau-Taunus-Kreis	
	Landrat Manfred Görig, Vogelsbergkreis	
	Landrat Jan Weckler, Wetteraukreis	

Geschäftsführung	Prof. Knut Ringat, Sprecher der GF Dr. André Kawai
Stellvertreter oder Prokuristen	Susanne Bieling Kai Daubertshäuser Thomas Busch Thomas Kern Jörg Puzicha

### Bezüge der Organmitglieder

Die Bezüge der Geschäftsführer im Berichtsjahr beliefen sich auf 608 TEUR (i. Vj. 577 TEUR).  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten 2020 Sitzungsgelder von insgesamt 3 TEUR.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.328	7.989	7.560
Sachanlagen	525	546	454
Finanzanlagen	7.937	6.112	5.112
<b>Anlagevermögen</b>	<b>17.790</b>	<b>14.647</b>	<b>13.126</b>
Vorräte	0	197	34
Geleistete Anzahlungen	250	0	0
Forderungen	3.080	4.492	4.236
Sonstige Vermögensgegenstände	32.246	23.185	19.347
Kassenbestand	1.046	765	980
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>36.622</b>	<b>28.639</b>	<b>24.597</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>201</b>	<b>545</b>	<b>679</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>54.613</b>	<b>43.831</b>	<b>38.402</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	690	690	690
Rücklagen	1.482	1.482	1482
Vortrag			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.172</b>	<b>2.172</b>	<b>2.172</b>
<b>Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>17.790</b>	<b>14.647</b>	<b>13.126</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>24.706</b>	<b>21.823</b>	<b>18.475</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>9.931</b>	<b>5.190</b>	<b>4.629</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>54.613</b>	<b>43.831</b>	<b>38.402</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Erträge aus Beiträgen u. Zuwendungen	61.072	57.482	52.373
+ Sonstige betriebliche Erträge	1.121	1.394	1.393
+ Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse z. AV.	3.256	3.201	3.071
- Materialaufwand	38.068	36.371	32.833
- Personalaufwand	14.630	14.327	13.108
- Abschreibungen	3.256	3.201	3.071
- Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse z. AV.	6.399	4.721	5.015
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.595	4.761	4.511
+ Erträge aus Gewinnabführungen	1.838	1.701	2.031
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61	39	117
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	1	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397	434	445
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	4,0	5,0	5,7
Cash-Flow aus laufender Betriebstätigkeit	7.621 TEUR	6.034 TEUR	6.419 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	147	147	143
Sachanlagenintensität	18,0	19,5 %	20,9%

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Die Auswirkungen auf den Haushalt des Main-Kinzig-Kreises belaufen sich auf den u.a. Umlageanteil. Verluste und Gewinne entstehen bei der RMV GmbH nicht, das Ergebnis ist systembedingt ausgeglichen.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	359	343	324

## **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis**

Keine.

## **Kreditaufnahmen des Unternehmens**

Keine.

## **Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Allgemeines

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) wurde 1995 als Verkehrsverbundgesellschaft vom Land Hessen, den beteiligten kreisfreien Städten, Sonderstatusstädten sowie Landkreisen zur Bestellung von Verkehrsdienstleistungen im Regionalverkehr und für weitere Aufgaben im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) gegründet. Das Verbundgebiet umfasst dabei rund 14.000 Quadratkilometer. Gemeinsam mit seinen Partnern wird das Mobilitätsangebot als öffentlicher Auftrag im Rahmen der Daseinsvorsorge im ÖPNV sichergestellt. In diesem Rahmen hat sich der RMV zum Mobilitätsdienstleister entwickelt. Hierzu beschreibt das Gesetz des ÖPNV in Hessen den Rahmen als Geschäftsgrundlage des RMV.

Zusätzlich stellt der Gesellschaftsvertrag in Verbindung mit den übrigen Verträgen des Verbundvertragswerkes (Grundvertrag, öffentlich-rechtlicher Vertrag, Kooperationsvertrag und Einnahmenaufteilungsvertrag sowie die Verkehrsserviceverträge) die Grundlage der Geschäftstätigkeit des RMV Konzerns dar.

Die klassischen Verbundaufgaben wie die Tarifgestaltung, Fahrplanerstellung, Netzentwicklung, Planung und Vergabe der Verkehrsdienstleistungen an Verkehrsunternehmen sowie deren Abrechnung, aber auch die Sicherung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards haben sich seit Verbundstart kontinuierlich unter der Prämisse ein Fahrplan – ein Fahrpreis – ein Fahrschein weiterentwickelt und erweitert. Zudem wird eine stärkere Vernetzung der eigenen Angebote und Dienste vom RMV vor allem im Kontext der digitalen Transformation am Dienst am Kunden weiter vorangetrieben. Die Betreuung und Federführung bei Planungs- und Machbarkeitsstudien und Investitionsmaßnahmen zur Erweiterung der benötigten Infrastruktur im Rahmen des Konzeptes RMV-Mobilität 2035 sind weitere Handlungsstränge.

Strategisches Leitbild der ÖPNV Entwicklung im RMV ist das vom RMV AR beschlossene Konzept RMV-Mobilität 2035 mit der politischen Erwartung zu Erreichung der Klimaziele und Steigerung der Fahrgastzahlen um 30% bis zum Jahr 2030. Säulen in diesem Konzept sind Maßnahmen zum Tarif, Infrastruktur, Qualität, Innovationen, Emissionsreduktion, generelle Mobilitätsplattformen, Verbundgrenzen und Finanzierung. Grundlage der konkreten Umsetzung ist der seitens des Land Hessen bestätigter Nahverkehrsplan.

Der Verkehrssektor hat in den letzten Jahren einen Anstieg der Fahrgastzahlen sowie eine erhöhte Infrastrukturauslastung verzeichnen können. Zusätzlich hat der ÖPNV durch Themen wie die Verkehrswende, Klima- und Umweltaspekte profitiert. Diese positive Entwicklung wurde im vergangenen Geschäftsjahr 2020 mit dem Ausbruch der weltweiten Corona Pandemie abrupt gestoppt und die Fahrgastzahlen gingen massiv zurück. Als wesentliche Säule der Daseinsvorsorge wurde seitens der Politik beschlossen, das bestehende Leistungsangebot des ÖPNV unverändert aufrecht zu erhalten. Es wurden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, wie Hygiene- und Abstandsregelungen und teilweise zusätzliche Kapazitäten zur Wahrung möglichst großer Abstände umgesetzt.

Die Herausforderung für die ÖPNV-Branche ist es, Wege aus der schwierigen Marktsituation zu finden und das Vertrauen der Fahrgäste zurückzugewinnen. Zudem ist unter ökologischem, verkehrs- und gesellschaftspolitischem Interesse der ÖPNV zu stärken, um den Herausforderungen auch zukünftig gerecht werden zu können. Mit dem Anspruch, „Ein Fahrplan, ein Fahrpreis, ein Fahrschein“ sowie für einen starken ÖPNV, fokussiert der RMV Investitionen in einen effizienten zukunftsfähigen Streckenausbau zur nachhaltigen Reduktion von Kapazitätsengpässen im Verbundgebiet. Wodurch der RMV einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrs- und Mobilitätswende in der Region, als auch zum Schutz von Klima und Umwelt sowie der Erreichung nationaler und internationaler langfristiger Klimaziele leistet.

## Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

### Ertragslage

Die Betriebsaufwendungen der RMV GmbH sind im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu 2019 um 3.514 T€ auf 63.695 T€ gestiegen (i. Vj. 60.181 T€). Im Wesentlichen betraf dies die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen, die um 1.697 T€ auf 38.068 T€ (i. Vj. 36.371 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind. Des Weiteren hat sich die Zuführung zum Sonderposten des Anlagevermögens i.H.v. 1.678 T€ auf 6.399 T€ (i. Vj. 4.721 T€) erhöht. Ferner erhöht sich der Personalaufwand um 303 T€ auf 14.630 T€ (i. Vj. 14.327 T€).

Die Beiträge der kommunalen Aufgabenträger sowie die Zuwendungen des Landes Hessen im Rahmen der bestehenden Finanzierungsvereinbarung betragen 57.455 T€ (i. Vj. 54.214 T€). Hinzu kamen sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Projektzuwendungen von insgesamt 4.739 T€ (i. Vj. 4.662 T€).

Die Erträge aus Gewinnabführungserträgen von insgesamt 1.838 T€ (i. Vj. 1.701 T€) betreffen die übernommenen Ergebnisse der fahma GmbH sowie der rms GmbH.

Das Zinsergebnis ist negativ i.H.v. -387 T€ (i. Vj. -400 T€) und ist im Wesentlichen bestimmt durch Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### Finanzlage

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt 6.680 T€ (i. Vj. 4.985 T€). Er wurde verwendet für Mittelabflüsse für den Erwerb von Gegenständen des Anlagevermögens i.H.v. 6.399 T€ (i. Vj. 4.723 T€). Im Geschäftsjahr haben sich die flüssigen Mittel (816 T€) gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ erhöht.

Die nicht verbrauchten Mittel des Landes Hessen aus der Finanzierungsvereinbarung sind an den Treuhandbereich transferiert und zum Stichtag als Forderungen gegen den Treuhandbereich in den Sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Während die Regiekosten und Untersuchungen direkt der RMV GmbH (Buchungskreis 1) zuzurechnen sind, werden die verbleibenden Finanzierungsmittel zur Finanzierung des Verkehrs von der RMV GmbH treuhänderisch (Buchungskreis 2) abgewickelt. Die Zahlungsfähigkeit der RMV GmbH war im Geschäftsjahr 2020 jederzeit gewährleistet.

### Vermögenslage

Die Zugänge zum Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 6.399 T€ (i. Vj. 4.723 T€). Sie entfallen im Wesentlichen auf erworbene Softwareprogramme und auf geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände. Außerdem wurden 1.000 T€ in die Kapitalrücklage der fahma GmbH eingezahlt sowie 815 T€ als Kapitalanteil bei der Mobility Inside Holding GmbH & Co KG einbezahlt. Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Stichtag um 10.782 T€ auf 54.613 T€. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes des Anlagevermögens und der sonstigen Forderungen und auf der Passivseite auf die Erhöhung des Sonderpostens des Anlagevermögens, der Rückstellungen für Pensionen und der Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Vermögensstruktur hat sich zum Vorjahr geringfügig verändert. Das Anlagevermögen beträgt 32,6 % (i. Vj. 33,4 %) der Bilanzsumme. Entsprechend entfallen 67,4 % (i. Vj. 66,6 %) auf das Umlaufvermögen und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Anlagevermögen ist vollständig durch nicht rückzahlbare Zuschüsse finanziert.

## Beteiligungen

### Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms)

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH oder rms) ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) und wurde 1997 mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Seitdem hat die rms für ihre Mandanten über 3.000 Projekte erfolgreich abgeschlossen. Dabei beschränkt sie sich nicht auf ihre Heimatregion, sondern berät Kunden bundes- und europaweit.

Der rms GmbH ist es gelungen, in den letzten Jahren durch die Besetzung neuer Themen ihre Marktposition kontinuierlich auszubauen. Trotz der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation ihrer Kunden konnte dadurch ein stetiges, zuletzt sogar schwungvolles Wachstum erreicht werden. Seit vielen Jahren sind Forschungs- und Entwicklungsprojekte wichtige Innovationstreiber in der rms GmbH. Hierzu können immer wieder Fördermittel des Bundes oder auch der EU eingeworben werden. Zudem ist die rms GmbH stets um die Akquise weiterer F&E-Projekte bemüht und hat daher auch damit begonnen, sich mit den europäischen Förderregularien zu befassen.

Die Herausforderung der Branche und der öffentlichen Haushalte wird in den nächsten Jahren darin bestehen, trotz der geminderten Einnahmen, die verkehrspolitischen Ziele einzuhalten. Die innovativen Lösungen der rms GmbH unterstützen auf vielfältige Weise die Effizienzsteigerung und Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs, weshalb die aktuelle Situation für sie sowohl Chancen als auch erhebliche Risiken birgt.

Die Entwicklung der rms GmbH hat heute eine sehr gute Basis dadurch erreicht, dass in den letzten Jahren strategisch wichtige Themen besetzt werden konnten. Die breite thematische Aufstellung der rms GmbH bietet die Möglichkeit, übergreifende und komplexere Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Das können nur wenige Büros anbieten. Auch im Sinne der Risikostreuung ist das breite Portfolio positiv zu bewerten.

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche Krise hat erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der rms GmbH. Dies stuft die Geschäftsführung aktuell nicht als bestandsgefährdende Risiken im laufenden Jahr ein. Bislang ist es gelungen, die sehr erfolgreiche Geschäftstätigkeit in Kooperation zwischen RMV und rms auch unter den Auswirkungen der Pandemie fortzusetzen und dabei auch unter Umsetzung von Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung der Pandemiefolgen nicht vom generellen Innovationskurs zum Beispiel in den Feldern der Digitalisierung abzuweichen. Sofern die Finanzlage im RMV hierfür in kommenden Jahren nicht mehr gegeben sein sollte, kann dies erhebliche Einflüsse auf die Auftragslage der rms bewirken mit gravierenden Folgen für die oben angesprochenen leistungsfähigen Unternehmensstrukturen.

### Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma)

Die RMV GmbH ist zu 100 % Gesellschafter der Fahrzeugmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH (fahma). Gegenstand der fahma ist die Finanzierung, Beschaffung und Vorhaltung von Fahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs sowie des straßengebundenen ÖPNV und die Bereitstellung dieser Fahrzeuge an Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), insbesondere im Wege der langfristigen Fahrzeugbereitstellung. Die Gesellschaft übernimmt die Eigentümerfunktion der Fahrzeuge und stellt den Qualitäts- und Werterhalt der Fahrzeuge geeignet sicher.

Die Bestandsfahrzeuge des SPNV sind langfristig der VIAS Rail GmbH und der Hessische Landesbahn GmbH zur Nutzung überlassen. Für die autonom fahrenden Fahrzeuge bestehen Projektverträge zum Einsatz sowie Wartungs- und Instandhaltungsvereinbarungen mit Herstellern und Projektpartnern. Für das Taunusnetz hat die fahma mit der Arbeitsgemeinschaft Alstom-Infraserv am 29.05.2019 einen Fahrzeugliefervertrag über 27 Brennstoffzellen-Triebfahrzeuge sowie einen Instandhaltungs- und Verfügbarkeitsvertrag inklusive Wasserstoffversorgung geschlossen. Die Fahrzeugfertigung sowie die Errichtung der Betankungsinfrastruktur verlaufen planmäßig. Das Vergabeverfahren der Betriebsleistung startet im 2. Quartal 2021.

Der RMV, der Landkreis Gießen und die Verkehrsgesellschaft Oberhessen beabsichtigen im Gemeinschaftsprojekt „Lernwerkstatt“, Verkehrsunternehmen die Erprobung des Einsatzes von Bussen mit Brennstoffzellentechnologie zu ermöglichen. Die fahma beschafft gemäß den entsprechenden Beschlussfassungen daher aktuell 2 Brennstoffzellen-Busse.

Von grundlegender Bedeutung sind neben den Fahrzeugbereitstellungsverträgen und den Verträgen zur Darlehensfinanzierung insbesondere der Gesellschaftsvertrag sowie der Ergebnisabführungsvertrag mit der RMV GmbH. Die Geschäftsführung wird weiter durch Herrn Professor Knut Ringat wahrgenommen. Prokura ist Herrn Kai Daubertshäuser erteilt. Die Gesellschaft beschäftigte 2020 neun Angestellte.

## RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW)

Gesellschafter der RTW Planungsgesellschaft mbH (RTW GmbH) sind die Stadt Frankfurt am Main, die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (16,67 %), das Land Hessen, der Main-Taunus-Kreis, der Hochtaunuskreis, der Kreis Offenbach, die Stadt Bad Homburg vor der Höhe, die Städte Eschborn, Schwalbach am Taunus, Neu-Isenburg, Bad Soden und die Gemeinde Sulzbach.

Gegenstand der Gesellschaft seit dem 12.11.2015 (Anpassung des Gesellschaftsvertrags) ist die Planung, der Bau sowie der Betrieb der Infrastruktur der Regionaltangente West für die Erbringung von Verkehrsleistungen durch Verkehrsunternehmen.

In der Gesellschafterversammlung vom 28.11.2019 haben die Gesellschafter die Baurealisierung sowie die damit zusammenhängende Finanzierung der Regionaltangente West aus Gesellschafter-, Bundes- und Landesmitteln einstimmig beschlossen. Der Gesellschaftervertrag wurde entsprechend angepasst und notariell beurkundet. Die Eintragung im Handelsregister ist am 20.04.2020 erfolgt.

Der Antrag der RTW GmbH auf Bezuschussung der Planungskosten durch die EU, abgegeben im Januar 2015, wurde von der EU-Kommission positiv beschieden. Im Februar 2020 hat die RTW GmbH eine weitere Bezuschussung für die Planungskosten der HOAI Leistungsphasen 5-7 durch die EU beantragt. Der Förderantrag wurde von der EU-Kommission positiv beschieden. Der Vertrag für das GRANT-Agreement mit der EU wurde am 12.11.2020 geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Planungen in den einzelnen Planfeststellungsabschnitten weiter vertieft und vorangetrieben. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten jedoch diverse Abstimmungen nicht wie geplant durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurde der Planungsablauf im Jahr 2020 dadurch nicht wesentlich beeinflusst.

Das Finanzierungsmodell der RTW GmbH sieht einen Finanzierungsmix aus Umlagezahlungen der kommunalen Gesellschafter, EU-Fördermitteln sowie Fördermitteln des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland vor. Die Zahlungsfähigkeit der RTW GmbH ist mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans durch die Gesellschafterversammlung über das gesamte Jahr gesichert.

## ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) (ivm)

Zum Erstellungszeitpunkt des Lageberichtes liegt kein genehmigter Jahresabschluss seitens der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain GmbH) aus dem Jahr 2020 vor. Entsprechend wird auf weitere Ausführungen verzichtet.

## VDV eTicket Service GmbH & Co. KG

Im Geschäftsjahr hielt die RMV GmbH einen Kommanditanteil von 100 T€ bei der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG. Dies entspricht 10,13 % der Gesamtsumme der Kapitaleinlagen. Das Geschäftsjahr 2020 verlief insgesamt und auf das Gesamtergebnis schauend besser als im Wirtschaftsplan prognostiziert. Die Umsatzerlöse aus Lizenzentgelten für Nutzermedien-Zertifikate lagen etwas unter den Erwartungen. Die Arbeiten an der neuen Version 3.0.0 der VDV-Kernapplikation machten im Laufe des Jahres 2020 Fortschritte, allerdings aufgrund der angespannten Personalsituation nicht im geplanten Umfang.

Das neue System „Mobile Ticketing Crypto Service“ (Motics) wurde zeitlich wie geplant aufgebaut und in Betrieb genommen. Der Anschluss von Systemen der Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde an den Motics steht noch aus. Auswirkungen der Corona-Krise waren von Anfang an im Firmenalltag zu spüren. Dies galt insbesondere für die Zusammenarbeit mit externen Partnern, die sich zumeist zäh gestaltet hat, was wiederum zu gebremster Geschwindigkeit in Projekten geführt hat. Zahlreiche Aktivitäten mit Kundenkontakt (zum Beispiel Messen, Kongresse, Fachveranstaltungen) sind ausgefallen. Der Absatz von Nutzermedien-Zertifikaten wird sich voraussichtlich schwächer als in den Vorjahren entwickeln, so dass mit einer angespannten Ertragslage in diesem Segment zu rechnen ist. An das im Herbst 2020 neu in Betrieb genommene „Mobile Ticketing Crypto Service“ (Motics) sollen im Jahr 2021 erste Vertriebssysteme von Verkehrsunternehmen angeschlossen werden. Dadurch kann dann der VDV-Barcode mobile+ in den Markt ausgerollt werden kann. Mit der Etablierung dieses neuen Barcodes im Markt wird das Geschäftsmodell des Unternehmens erweitert.

In einem Stufenplan sind Erstellung und Einführung der neuen KA-Version 3.0.0 geplant. Mit der KA-Version 3.0.0 wird eine neue Generation des Sicherheitsmanagements für eTicket Deutschland eingeführt.

Dies soll in einer für die Verkehrsunternehmen „weichen“ Migration stattfinden, so dass es Zwischen- und Übergangsphasen in der Umsetzung bis 2031 geben wird. Zudem wird die gesamte VDV-Kernapplikation in einer Enterprise-Architecture-Software modelliert sowie auf Englisch umgestellt.

#### Mobilligence GmbH

Die Mobilligence GmbH ist eine 100%ige Tochter der Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH (rms GmbH oder rms) und wurde im Mai 2017 mit Sitz in Berlin gegründet. Die Mobilligence tritt wie die Muttergesellschaft als Beratungs- und Serviceunternehmen am Markt auf. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Themen Digitalisierung und Vernetzung der Mobilitätsbranche.

Der Standort in der Nähe des Berliner Hauptbahnhofes, im direkten Umfeld des Wirtschafts- und des Verkehrsministeriums bietet gute Chancen für die Zusammenarbeit mit Partnern aus der Branche, Kunden und politischen Entscheidungsträgern, aber auch für die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter. Auf diese gute Ausgangssituation aufbauend wurde der Fokus für das Geschäftsjahr 2020 darauf gelegt weitere Kundenaufträge zu gewinnen. Die geschäftliche Perspektive der Mobilligence GmbH fokussiert weiterhin auf die Vernetzungsinitiative Mobility inside, in der sie als zentraler Partner etabliert ist.

Nach der zu Anfang 2020 umgesetzten Umstellung auf Inhousefähigkeit mit der RMV GmbH und der rms GmbH, ist die Mobilligence wie geplant im Unterauftrag des RMV mit der fördermitteltechnischen Begleitung der Förderprojekte MiP (Mi-Plattformentwicklung) und OnDeMo-FRM (On-Demand-Verkehre in Frankfurt RheinMain) betraut.

Die Mobilligence GmbH konnte auch weitere Branchenpartner bei der Akquise von Fördermitteln unterstützen. So wurden neun Förderanträge im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme (DKV)“ für verschiedene Verkehrsunternehmen gestellt um dort die nötigen infrastrukturellen Voraussetzungen für die Anbindung an Mobility inside zu schaffen, die allesamt bewilligt wurden. Auch wenn sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch pandemiebedingte Verzögerungen im Markt verschlechtert hat ergeben sich unter Beachtung der aktuellen Entwicklungen in der Branche und dem damit verbundenen Beratungsbedarf bei potenziellen Kunden für die Mobilligence weiterhin gute Entwicklungsperspektiven.

Das Risiko, im Geschäftsjahr 2021 keine Folgeaufträge zu gewinnen, wird aufgrund des Bedarfs im Markt als gering eingeschätzt, Unwägbarkeiten ergeben sich aus den nicht absehbaren Folgen der Corona-Pandemie.

#### Mobility Inside Verwaltungs GmbH

Die Mobility inside Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 16.12.2019 gegründet und am 05.02.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 Euro, die RMV GmbH besitzt, neben 10 weiteren Gesellschaftern, einen Gesellschaftsanteil i.H.v. 10.010 Euro, dies entspricht einem Anteil von 20,02 %. Gegenstand der Mobility Inside Verwaltungs GmbH ist die Geschäftsführung und Vertretung der Mobility inside Holding GmbH & Co KG sowie die Beteiligung an dieser Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin. Darüber hinaus ist keine wesentliche Geschäftstätigkeit vorgesehen.

Der Unternehmensverbund Mobility inside gestaltet die Mobilität der Zukunft. Gemeinsam mit den Gesellschaftern, einer Vielzahl von namhaften öffentlichen Verkehrsunternehmen und -verbänden, entwickelt und betreibt Mobility inside eine digitale Mobilitätsplattform, welche den gesamten öffentlichen Verkehr vereint.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem Gesellschaftsaufbau und der Aufnahme der Geschäftstätigkeiten als Geschäftsführung und Vertretung der Mobility inside Holding GmbH & Co KG. Ein weiterer Meilenstein im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Gewinnung der Deutschen Bahn AG und der Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg als Gesellschafter der Mobility inside Verwaltungs GmbH und als Kommanditisten der Mobility inside Holding GmbH & Co KG.

Für Ende 2021 ist der Marktstart der Mi-Plattform vorgesehen. Diese befindet sich aktuell noch in Entwicklung ebenso wie der zugehörige Teilnahmevertrag, der die Geschäftsbeziehungen zu den Kunden abbilden wird. Die termingerechte Fertigstellung beider Instrumente liegt der Finanzplanung zugrunde und birgt entsprechende Risiken.

Ausschlaggebend für die finanzielle Entwicklung von Mobility inside wird die Akzeptanz der Plattform und der Nutzungsbedingungen im Gesellschafterkreis und in der Branche sein.



Hier signalisiert das positive Feedback auf einschlägige Branchenveranstaltungen einerseits und die vorliegenden von ca. 200 Unternehmen unterzeichneten LOI andererseits günstige Voraussetzungen. Dennoch müssen die durch Mi entwickelten Lösungen und Angebote und auch die im Gebührenmodell abgebildeten Kosten letztlich so attraktiv gestaltet sein, dass sie in Verträge münden.

#### Mobility Inside Holding GmbH & Co KG

Die Mobility inside Holding GmbH & Co KG, Frankfurt am Main, wurde am 16.12.2019 gegründet und am 21.02.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 3.607.500 Euro, die RMV GmbH besitzt, neben 10 weiteren Kommanditisten, einen Kommanditanteil i.H.v. 815.000 Euro. Gegenstand der Mobility inside Holding GmbH & Co KG ist das Halten und Verwalten der Beteiligung an einer Gesellschaft, die eine Mobilitätsplattform entwickelt und betreibt bzw. in diesem Zusammenhang Dienstleistungen anbietet, welche im Interesse der Allgemeinheit an der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Verkehrsbedienung im öffentlichen Personenverkehr liegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem Gesellschaftsaufbau und der Aufnahme der Geschäftstätigkeiten. In diesem Kontext wurden unter anderem der Personalaufbau forciert und das Finanzmodell vollständig überarbeitet. Teilnahmevertrag und Gebührenmodell sind in Erstellung in Kooperation zwischen Mobility inside Holding GmbH & Co KG und Mobility inside Plattform GmbH. Ein intensiver Austausch mit dem Bundeskartellamt ist im Gang. Der Teilnahmevertrag soll bis zur Fertigstellung des MVP (Minimum Viable Product) zeichnungsfähig vorliegen.

Die Branchenkommunikation und der Austausch mit den Fachministerien auf Bundes- und Länderebene wurde vorangetrieben mit dem Ziel, weitere Partner für Mobility inside zu gewinnen und attraktive Förderbedingungen für die notwendige digitale Infrastruktur bei den Partnern (Flächenertüchtigung) zu schaffen. Des Weiteren wurde die Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft Mobility inside Plattform GmbH mit dem Handelsregistereintrag am 29.07.2020 erfolgreich vollzogen.

Die Corona-Pandemie und ihre gravierenden Auswirkungen auf die Branche stellen ein ernst zu nehmendes Risiko dar, da die Verkehrsunternehmen unter erheblichen Ausnahmeausfällen leiden. Letztlich fehlt den Unternehmen auch möglicherweise die nötige Planungssicherheit für den Abschluss langfristiger Zahlungsverpflichtungen für neue Zukunftsthemen wie Digitalisierung. Die Folgen sind für Mobility Inside derzeit jedoch kaum abschätzbar.

Letztlich ist Mobility inside ein neuer Player am Markt, der sich sein Standing erst erarbeiten muss. Die Voraussetzungen für den Erfolg sind durch den Gesellschafterkreis und den Ansatz „aus der Branche für die Branche“ sehr gut. Gleichzeitig drängen jedoch auch andere Unternehmen mit großer Wirtschaftskraft in den Markt, gegen die sich Mobility inside behaupten muss.

#### Mobility Inside Plattform GmbH

Die Mobility inside Plattform GmbH, Frankfurt am Main, wurde am 12.05.2020 als 100ige Tochter der Mobility inside Holding GmbH & Co KG gegründet und am 29.07.2020 ins Handelsregister eingetragen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro, die RMV GmbH besitzt indirekt über den Kommanditanteil der Mobility inside Holding GmbH & Co. KG einen entsprechenden Anteil. Gegenstand der Mobility inside Plattform GmbH ist die Entwicklung und der Betrieb einer Mobilitätsplattform sowie die Erbringung von Dienstleistungen, die im Interesse der Allgemeinheit an der Versorgung der Bevölkerung mit einer ausreichenden Verkehrsbedienung im öffentlichen Personenverkehr liegen, insbesondere im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der für den Betrieb einer Mobilitätsplattform erforderlichen technischen Infrastruktur bei den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern sowie die Betreuung der Kunden durch einen professionellen Kundenservice. Der Geschäftsauftrag der Mobility inside Plattform GmbH ist die bundesweite digitale Vernetzung der Branche für die Fahrgäste. Es sollen über die Branchenleistung hinausgehend multimodale Angebote zu Mobilitätsketten integriert werden. Mobility inside erstellt als technischer Dienstleister hierzu die Kundenplattform, die den Teilnehmern ermöglicht, Mobilitätsangebote bundesweit zu verkaufen.

Die Produktentwicklung findet derzeit im Mobility inside Plattform-Förderprojekt statt, mit dem die Geschäftsführung und das Team der Mobility inside Plattform GmbH auch bezüglich zeitlicher Meilensteinplanung eng verzahnt agiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf dem initialen Geschäftsaufbau und der operativen Aufnahme der administrativen und finanziellen Geschäftstätigkeit.

Die Mobility inside Plattform GmbH hat Ende 2020 einen großen Aufruf bei den an Mobility inside interessierten Unternehmen zur Teilnahme an einer gemeinsamen Förderskizze unter dem Titel „Mobility inside ready“ gestartet. Ziel dieser Skizze ist es, eine Förderung des Bundes im Rahmen der Förderprogramme Modellprojekte zu erlangen. Mit der Förderung soll es den teilnehmenden Unternehmen erleichtert werden, die Voraussetzung für die Teilnahme an Mobility Inside zu schaffen. Positiv ist festzustellen, dass sowohl die Politik als auch die Unternehmen und Verbände des ÖPNV trotz oder gerade wegen der Corona-Krise die Bedeutung der Digitalisierung noch stärker als in den letzten Jahren betonen. Der Focus für das Jahr 2021 liegt auf der Entwicklung und erfolgreichen Bereitstellung des MVP. Parallel zum Förderprojekt plant die Mobility inside Plattform GmbH den eigenverantwortlichen Betrieb des MVP ab Januar 2022 sowie den Vollbetrieb und Weiterentwicklung der gesamten Plattform ab dem Jahr 2023.

### CityBahn GmbH

Das Projekt „CityBahn“ verfolgte das Konzept in der Metropolregion „Westliches Rhein-Main-Gebiet“ die Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden sowie den Rheingau-Taunus-Kreis miteinander zu verbinden und sollte hier eine Rückgratfunktion im ÖPNV übernehmen. Damit sollte die Region mit rund 700.000 Einwohnern verknüpft und die kommunalen Entwicklungen hinsichtlich Wohnbebauung, Gewerbe und Umweltschutz gefördert werden.

Dem Projekt kam in Wiesbaden durch den Green City - Masterplan „WI-Connect“ eine besondere Bedeutung zu. Hierin werden Beiträge zur Entwicklung einer nachhaltigen urbanen Mobilität in Wiesbaden geleistet um die Belastungen in der Innenstadt mit NO<sub>2</sub>, aber auch anderen Luftschadstoffen und Lärm zu reduzieren. Eine Säule des Masterplans „WI-Connect“ war die Entwicklung und Umsetzung einer CityBahn.

Im Rahmen des Bürgerbegehrens der Landeshauptstadt Wiesbaden zur CityBahn vom 1. November 2020 haben sich die Bürger und Bürgerinnen der Landeshauptstadt Wiesbaden gegen den Bau einer Straßenbahn von Mainz über Wiesbaden nach Bad Schwalbach entschieden. Diese Entscheidung ist für die Stadt Wiesbaden und somit für die Gesellschaft bindend. Dieser Teil der Vision eines emissionsfreien ÖPNV für Wiesbaden als Bestandteil des Green City - Masterplans kann daher nicht realisiert werden. Am 11. Dezember 2020 wurde im Rahmen einer Gesellschafterversammlung beschlossen, die Liquidation der CityBahn zum 31. Dezember 2020 vorzunehmen. Damit ist die Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2020 aufgelöst.

### Chancen- und Risikobericht

#### Chancenbericht

Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung vom 22.11.2016 für die Jahre 2017 - 2021 ist die Finanzierung der RMV GmbH für diesen Zeitraum gesichert. Zu einer Weiterführung der Finanzierungsvereinbarung für die Folgejahre finden bereits Gespräche zwischen dem RMV und den Ministerien statt.

Der ÖPNV steht in Zukunft vor großen Herausforderungen. Zwar hat die Corona-Krise die Erwartungen im Geschäftsjahr 2020 gehemmt, aber die Diskussionen um Emissionsreduktion im Rahmen der nationalen Klimaziele lassen die Anforderungen an den ÖPNV zugleich kontinuierlich steigen. Die Akteure im ÖPNV sind gemeinsam gefordert, für diese Anforderungen und Kapazitätserweiterungen kurz- bzw. mittelfristig Lösungsmöglichkeiten zu schaffen.

Weiterhin konnte die RMV GmbH für 2020, wie auch schon in den Vorjahren, bei Bundesforschungsprojekten ihre fachliche und organisatorische Kompetenz einbringen und das Ansehen der RMV GmbH als innovativer Mobilitätsdienstleister weiter untermauern. Wodurch der Verbund als starker und zuverlässiger Partner geschätzt und wahrgenommen wird.

Durch regelmäßige Beteiligungsberichte wird eine Kontrolle über Chancen und Risiken der verbundenen Unternehmen jederzeit gewährleistet. Über Personenidentität der Geschäftsführung von RMV GmbH sowie den Tochterunternehmen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung der RMV GmbH jederzeit ihren Willen bei der rms GmbH und der fahma GmbH durchsetzen kann.

Der Bereich Interne Revision stellt sicher, dass eventuellen dolosen Handlungen wirksam vorgebeugt wird. Ständige Verbesserungsprozesse sollen dies weiter optimieren.

Hard- und softwareseitige Investitionen sowie Investitionen in Weiterbildung der Mitarbeiter sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit. Die Rekrutierung qualifizierten Personals zur Bearbeitung der Zukunftsthemen stellt für die zukünftige Entwicklung der RMV GmbH weiterhin eine zentrale Komponente dar.

#### Risikobericht

Die RMV GmbH ist maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden. Der vom Aufsichtsrat verabschiedete Wirtschaftsplan (Buchungskreis 1, GmbH) wird in einem DV-gestützten Budgetcontrollingtool zur Nachverfolgung erfasst, in welchem die Soll-Werte den Ist-Werten aus laufender Rechnung der Finanzbuchhaltung gegenübergestellt werden. Zur Information und Steuerung wird in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines Monitorings die Entwicklung von Plan- und Ist-Werten analysiert und die Geschäftsführung entsprechend unterrichtet.

Budgetüberschreitungen werden so zeitnah aufgezeigt und die Finanzierung durch freie Mittel in Form von interner Querfinanzierung oder durch finanzielle Unterstützung externer Projektpartner (Drittmittel) kompensiert. Die Überwachung der Budgeteinhaltung erfährt in der wirtschaftlich angespannten Situation 2020 ff. eine stärkere Gewichtung. Zudem werden regelmäßig Kostensteuerungs- und Kostensenkungsmöglichkeiten erörtert. Durch den massiven Wegfall von Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Corona-Krise wird diese Abhängigkeit nochmals intensiviert. Im Treuhandbereich werden mit Vorlage der IST-Daten zur Verbundabrechnung in der Aufsichtsratssitzung im November des Folgejahres alljährlich Abweichungen zu etatisierten Daten dargestellt und erläutert. Zu jeder Aufsichtsratssitzung berichtet die Geschäftsführung über die aktuellen Entwicklungen (insbesondere auch über gegebenenfalls außergewöhnliche Ereignisse) sowie die zukünftig geplanten Geschäftstätigkeiten.

Aufgrund der Pandemielage hat der RMV sein Projekt-Controlling wie auch seine Liquiditätsüberwachung intensiviert um mögliche Folgewirkungen für die Gesellschaft und seine Partner zu vermeiden. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Forderungsausfälle gibt es nicht. Die Vereinnahmung der Forderungen wird überwacht und erfolgt planmäßig. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Zuwendungen des Landes Hessen und aus der Umlage der Komplementärfinanzierung der kommunalen Gesellschafter.

#### Gesamtaussage

Obwohl die RMV GmbH maßgeblich an die finanzielle Lage der öffentlichen Hand gebunden ist, bestehen, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzierungsvereinbarung und dem Land Hessen als hauptfinanzierenden Gesellschafter, keine bestandsgefährdenden Risiken. Von einer nachfolgenden Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 ff. kann mit hinreichender Sicherheit ausgegangen werden.

#### Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2020:

- Herr Professor Knut Ringat, Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der RMV GmbH, zuständig für die Geschäftsbereiche Verkehrs- und Mobilitätsplanung, Verkehrs- und Finanzwirtschaft sowie Marketing und Innovation, und Geschäftsführer der fahma
- Herr Dr. André Kawai, Geschäftsführer der RMV, zuständig für Bestellung und Infrastrukturmanagement, Koordination, Zentrale Aufgaben und Controlling.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten seit dem 15. Juni 1999 eine Aufwandsentschädigung von EUR 51,13 pro Person und Sitzung. Im Geschäftsjahr 2020 fielen dafür Aufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 3 an (i. Vj. TEUR 6) an.

#### Durchschnittliche Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 147 (i. Vj. 147) Arbeitnehmer, davon 29 Teilzeitkräfte (i. Vj. 31) und stichtagsbezogen 11 Aushilfen (i. Vj. 12). Zugänge erfolgten zur Neu- bzw. Wiederbesetzung vakanter Stellen, die Abgänge durch Kündigungen bzw. Ablauf von befristeten Projektverträgen der Arbeitnehmer.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Keiper & CO.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Mannheim geprüft und mit Datum vom 23.07.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.3.4 ivm GmbH – Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain



Bessie-Coleman-Straße 7  
60549 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 660759-0, Telefax: 069 660759-90  
E-Mail: [info@ivm-rheinmain.de](mailto:info@ivm-rheinmain.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Zusammenarbeit im Verkehrs- und Mobilitätsmanagement der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und der Landkreise und Städte in der Region Frankfurt RheinMain.

Zweck ist das Erarbeiten von Grundlagen für ein integriertes und intermodales Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in Zusammenarbeit mit den Partnern der Region. Die ivm GmbH ist Dienstleister in allen Belangen des regionalen Verkehrs und trägt zur dauerhaften Sicherung der Mobilität der Region Frankfurt RheinMain bei. In Kooperation mit den Verkehrsgestaltern der Region, insbesondere dem Rhein-Main-Verkehrsverbund und der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, soll sichergestellt werden, dass in der Region gemeinsam getragene und aufeinander abgestimmte Ziele verfolgt werden, die bei effizientem Mitteleinsatz ein Höchstmaß an Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger der Region erreichen lassen. Darüber hinaus bildet sie die Schnittstelle zwischen regionalem und lokalem Verkehr und versucht, die Belange der kommunalen Gebietskörperschaften in die Ausgestaltung eines regionalen Verkehrsmanagements und Mobilitätsmanagements einzubinden. Sie fördert die Bündelung regionaler Kompetenzen auf der strategischen Ebene des Individualverkehrs (IV) und des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit dem Ziel einer höheren Entscheidungskompetenz im Gesamtverkehrsmanagement.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die ivm GmbH arbeitet gemeinsam mit ihren Gesellschaftern an der Konzeption und der Umsetzung von Strategien, Angeboten und Maßnahmen, die ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürgern, von Pendlerinnen und Pendlern und auch Unternehmen in der Region fördern und die Mobilität in der Region dauerhaft sichern. Grundlage sind mehr als 50 Verkehrs- und Mobilitätsprojekte, die mehrheitlich der gesamten Region zu Gute kommen. Die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsträger steht dabei im Vordergrund.

Der Bürgerservice der ivm umfasst vor allem internetgestützte Plattformen und mobile Informationen, die sich direkt an die Bürgerinnen und Bürger richten und die über die verschiedenen Mobilitätsangebote informieren und diese in Teilen auch vermitteln.

Neben dem Radroutenplaner Hessen gehören hierzu auch [www.pendlerservice.de](http://www.pendlerservice.de) Hessen zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften, die Plattformen Parken und Mitnehmen sowie Park und Ride, sowie die Meldeplattform Radverkehr.

Über MobileMenschen.de werden Informationen zum barrierefreien Zugang von Einrichtungen (öffentliche und private) bereitgestellt. Grundlage ist ein kartenbasierter Informationsdienst, in dem sowohl Daten privater Nutzer als auch qualitätsgesicherte Daten von Fachinstitutionen, Aufgabenträgern und öffentlichen Einrichtungen selbst dargestellt werden können. Der Dienst bietet allen Kommunen die Möglichkeit, vorhandene Informationen zur Barrierefreiheit zu veröffentlichen, dezentral zu pflegen und die meist sehr spezifischen Informationen zielgruppengerecht zu kommunizieren. Der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen wird damit mobilitätseingeschränkten Personen erleichtert.

Mit dem LKW-Empfehlungsnetz wurde für die gesamte Region ein Vorrangnetz für den LKW-Verkehr erarbeitet, welches die Erreichbarkeit aller Gewerbegebiete unter Berücksichtigung allgemeiner LKW-Beschränkungen und lokaler Strategien zur Meidung sensibler Bereiche wie Schulen, Krankenhäuser, etc. berücksichtigt. Ziel des LKW-Lotsen ([www.lkw-lotse.de](http://www.lkw-lotse.de)) ist die Vermeidung von Falschfahrten im LKW-Verkehr sowie die Sicherstellung einer verträglichen LKW-Erschließung.

Mit der Meldeplattform Radverkehr bietet die ivm darüber hinaus den Kommunen und Landkreisen eine Plattform für ihre Bürgerinnen und Bürger an, mit der Probleme und Mängel in der Radverkehrsinfrastruktur einfach und direkt an die zuständige Stelle gemeldet werden können. Dies ermöglicht eine direkte und einfache Bearbeitung von Schadensmeldungen und hilft, sicherheitsrelevante Mängel schnell zu beseitigen.

Darüber hinaus hat die ivm einen umfangreichen kommunalen Service aufgebaut, der unter anderem das betriebliche Mobilitätsmanagement und das schulische Mobilitätsmanagement umfasst und vor allem für die ländlich geprägten Kreise der Region Konzepte zur zukünftigen Mobilitätssicherung auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels erarbeitet und in der Umsetzung begleitet.

Mit dem Programm „südhessen effizient mobil“ bietet die ivm im betrieblichen Mobilitätsmanagement gemeinsam für und mit ihren Gesellschaftern ein Programm an, welches Unternehmen und Arbeitgeber in der Region dabei unterstützt, nachhaltige Mobilitätskonzepte für ihre Arbeitsplatzstandorte in der Region zu erarbeiten. Ziel ist auch hier eine verträgliche Abwicklung des täglichen Berufsverkehrs und die Erreichbarkeitssicherung der Arbeitsplatzstandorte.

Im Rahmen des schulischen Mobilitätsmanagements bietet die ivm (seit 2018 als Fachzentrum SMM) Unterstützung in der effizienten Organisation des Schülerverkehrs und bei der Erarbeitung von Konzepten und der Umsetzung von Maßnahmen, die eine eigenständige Mobilität der Schülerinnen und Schüler fördern. Mit dem Projekt Schülerradroutenplaner werden seit 2012 für alle weiterführenden Schulen in der Region Frankfurt RheinMain sichere Schulrouten erarbeitet.

Mit dem zuständigkeitsübergreifenden Verkehrsmanagement für die Region erarbeitet die ivm gemeinsam mit den Landkreisen, Städten und Gemeinden und in Abstimmung mit Hessen Mobil Verkehrssteuerungs- und Lenkungsstrategien, die dann gemeinsam umgesetzt werden. Über das gleichnamige Förderprojekt im Rahmen des Sauber Luft Programm des Bundes wird neben den kreisfreien Städten vor allem auch das Umland ertüchtigt, ein umfassendes Verkehrsmanagement umzusetzen.

<b>Gründungsdatum</b>	13. Mai 2002		
<b>Gesellschaftsvertrag</b>	13. Mai 2002		
<b>Stammkapital</b>	241.000 EUR		
<b>Gesellschafter</b>	<b>Name</b>	<b>Anteil in %</b>	<b>Anteil in EUR</b>
	Stadt Frankfurt a.M.	25,104	60.500
	Land Hessen	12,700	30.500
	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	12,400	30.000
	Land Rheinland-Pfalz	3,112	7.500
	Stadt Mainz	3,112	7.500
	Stadt Offenbach	3,112	7.500
	Stadt Hanau	3,112	7.500
	Stadt Bad Homburg v.d.H.	3,112	7.500
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	3,112	7.500
	Landkreis Groß-Gerau	3,112	7.500
	Hochtaunuskreis	3,112	7.500
	Rheingau-Taunus-Kreis	3,112	7.500
	Main-Kinzig-Kreis	3,112	7.500
	Main-Taunus-Kreis	3,112	7.500
	Landkreis Offenbach	3,112	7.500
	Landeshauptstadt Wiesbaden	3,112	7.500
	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,112	7.500
	Stadt Rüsselsheim	3,112	7.500
	ivm GmbH	3,112	7.500
<b>Betriebsteile</b>	Keine.		
<b>Beteiligungen</b>	Keine.		

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichts- rat	Vorsitzender	Landrat Ulrich Krebs	Hochtaunuskreis
	Stellv. Vorsitzende	Stadträtin Sabine Groß	Offenbach a. M.
	Weitere Mitglieder	Staatssekretär Jens Deutschendorf	Land Hessen
		Staatssekretär Dr. Martin J. Worms	Land Hessen
		Ministerialrat Alexander Wieland	Land Rheinland-Pfalz

	Sprecher der Geschäftsführung Prof. Knut Ringat	Rhein-Main- Verkehrsverbund GmbH
	Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	Landkreis Darmstadt- Dieburg
	Landrat Thomas Will	Kreis Groß-Gerau
	Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann	Main-Kinzig-Kreis
	Kreisbeigeordneter Johannes Baron	Main-Taunus-Kreis
	Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger	Kreis Offenbach
	Landrat Frank Kilian	Rheingau-Taunus-Kreis
	Stadtrat Klaus Oesterling	Stadt Frankfurt am Main
	Beigeordnete Katrin Eder	Stadt Mainz
	Stadtrat Andreas Kowol	Landeshauptstadt Wiesbaden
	Oberbürgermeister Jochen Partsch	Stadt Darmstadt
	Stadtrat Wolfram Kister	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
	Stadtrat Thomas Morlock	Stadt Hanau
	Stadträtin Marianne Flörsheimer	Stadt Rüsselsheim am Main
Geschäftsführung	Heike Mühlhans	

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführerin erhielt für das Jahr 2020 Bezüge, deren Veröffentlichung gem. § 286 Abs. 4 HGB nicht zugestimmt wird. Dienstwagen ist vorhanden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Jahr 2020 Sitzungsgelder von insgesamt 450,00 €.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	320	308	419
Sachanlagen	59	64	88
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>379</b>	<b>372</b>	<b>507</b>
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	23	280	148
Kassenbestand	558	323	359
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>581</b>	<b>603</b>	<b>507</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>14</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>986</b>	<b>994</b>	<b>1.028</b>



PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	233	233	234
Sonderposten für Zuschüsse	379	372	507
<b>Eigenkapital</b>	<b>612</b>	<b>605</b>	<b>741</b>
Rückstellungen	60	24	33
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119	362	168
Verbindlichkeiten gegenüber den kommunalen Aufgabenträgern	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Hessen	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	166	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	29	2	87
<b>Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>374</b>	<b>388</b>	<b>288</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>986</b>	<b>994</b>	<b>1.028</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Erträge aus Beiträgen der kommunalen Aufgabenträger	904	844	846
+ Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	451	420	421
+ Erträge aus Projektförderung	898	880	479
+ Erträge aus Kooperationsvereinbarungen	0	176	33
+ Sonstige betriebliche Erträge	28	8	9
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	854	956	372
- Personalaufwand	670	708	856
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350	403	282
+ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	350	403	282
- Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	357	268	182
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	398	396	377
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
- Sonstige Steuern	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	62%	61%	72%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit	10	9	14

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Jährliche Umlage

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Einwohnerbezogene Umlage	41	41	41

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge zum Geschäftsverlauf wurden keine angegeben.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wird von Spall & Kölsch geprüft. Das Testat steht noch aus.

Die übermittelten Zahlen sind daher vorläufig.

### 3.3.5 Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd

Am Brunnengewännchen 5  
68623 Lampertheim-Hüttenfeld  
Telefon: 06256 851-164, Telefax: 06256 851-9764  
E-Mail: tva@zakb.de

#### Gegenstand des Unternehmens/ Verbandszweck

Der Zweckverband übernimmt für die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgabe der unschädlichen Beseitigung von Tieren, Tierkörperteilen, Konfiskaten, Schlachtabfällen und Blut sowie sonstigen Erzeugnissen tierischer Herkunft.

Ab dem 01.04.2011 wurde die Beseitigungspflicht gem. § 4 Abs. 2 Tierkörperbeseitigungsgesetz auf die Firma A. Fischer und Söhne GmbH & Co. KG (Betriebs- und Besitzgesellschaft der Tierkörperbeseitigungsanstalt, Lampertheim-Hüttenfeld) übertragen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Zweckverband

#### Gründungsdatum

01. Juli 1994

#### Satzung

01. Juli 1994,  
Änderungen vom 09. Mai 2001, 08. Dezember 2006, 28. November 2007, 16. März 2011, 26.06.2013, 29.09.2015, 10.11.2016 und 26.09.2017

#### Mitglieder

Name	Anteil in %
Landkreis Aschaffenburg	3,15
Landkreis Bergstraße	4,87
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,36
Landkreis Gießen	4,83
Landkreis Groß-Gerau	4,90
Hochtaunuskreis	4,28
Landkreis Limburg-Weilburg	3,13
Main-Kinzig-Kreis	7,58
Main-Taunus-Kreis	4,30
Odenwaldkreis	1,75
Landkreis Offenbach	6,37
Rheingau-Taunus-Kreis	3,38
Rhein-Neckar-Kreis	9,90
Wetteraukreis	5,53
Stadt Aschaffenburg	1,25

	Stadt Darmstadt	2,85
	Stadt Frankfurt	13,47
	Stadt Mannheim	5,79
	Stadt Offenbach	2,28
	Stadt Wiesbaden	5,04
<b>Betriebsteile</b>	Keine.	
<b>Beteiligungen</b>	Keine.	

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbands- versammlung	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender	Gerhard Weber, Wetteraukreis Frank Sürmann, Kreis Bergstraße
Verbandsvorstand	Vorsitzende Stellv. Vorsitzender Mitglied	Diana Stolz, Landkreis Bergstraße Oliver Grobeis, Odenwaldkreis Robert Ahrndt, Landkreis Darmstadt-Dieburg
Geschäftsführung		Hilbert Bocksnick, Kreis Bergstraße

### Bilanz des Verbandes

AKTIVA	2020*	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
Kassenbestand	23,6	19	13
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>23,6</b>	<b>19</b>	<b>13</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>23,6</b>	<b>19</b>	<b>13</b>

\* Werte 2020 noch nicht  
geprüft, daher vorläufig.

<b>PASSIVA</b>	<b>2020*</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	18,4	191	191
Rücklagen	0,7	0	0
Vortrag	0	-178	-158
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,5	6	-21
<b>Eigenkapital</b>	<b>23,6</b>	<b>19</b>	<b>12</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>23,6</b>	<b>19</b>	<b>13</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2020*</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	0	0	0
+ Sonstige Erträge	30	30	30
- Materialaufwand	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0
- Abschreibungen	0	0	0
- Sonstige Aufwendungen	25,5	24,4	29,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4,5</b>	<b>5,6</b>	<b>0,4</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-4,5</b>	<b>5,6</b>	<b>0,4</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0,7</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-4,5</b>	<b>6,3</b>	<b>0,4</b>

### Kennzahlen

	<b>2020*</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	100,00 %	100 %	92,00 %
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	k. A.	k. A.	k. A.

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis**

Keine.

### **Kreditaufnahmen des Unternehmens**

Keine.

### **Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 befand sich zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch in Prüfung.

### 3.3.6 Landeswohlfahrtsverband Hessen



Ständeplatz 6 - 10  
34117 Kassel  
Telefon 0561 1004 - 0, Telefax 0561 1004 - 2595  
E-Mail [info@lww-hessen.de](mailto:info@lww-hessen.de)  
Internet <http://www.lww-hessen.de>

#### Gegenstand des Unternehmens/ Verbandszweck

Der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. Der Sitz des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen ist Kassel mit seiner Hauptverwaltung. Er unterhält weitere Regionalverwaltungen in Darmstadt und Wiesbaden.

Der Landeswohlfahrtsverband ist ein Kommunalverband höherer Ordnung in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Grundlage und zugleich Geburtsurkunde ist das „Gesetz über die Mittelstufe der Verwaltung und des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen“, heute "Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen".

Die Aufgaben des Landeswohlfahrtsverbands sind ihm durch Gesetz zugewiesen. Er ist heute u. a.

- überörtlicher Träger der Sozial- und Eingliederungshilfe und unterstützt dabei behinderte und kranke Menschen durch individuelle bedarfsgerechte Leistungen.
- als Integrationsamt Partner für schwerbehinderte Menschen im Beruf und deren Arbeitgeber. Mit seinen Leistungen fördert das Integrationsamt die Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben.
- als Hauptfürsorgestelle hessenweit Träger für alle ergänzenden Leistungen des Sozialen Entschädigungsrechts und betreut u. a. Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte, Opfer politischer Strafverfolgungsmaßnahmen der ehemaligen DDR und deren Angehörige sowie die in Hessen lebenden Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstbeschädigten und deren Familienmitglieder und Hinterbliebene.
- Träger von Schulen mit den Förderschwerpunkten Sehen und Hören, emotionale und soziale Entwicklung und kranke Schülerinnen und Schüler.
- Alleingesellschafter der Vitos GmbH. Die GmbH ist größter Krankenhausträger in Hessen mit psychiatrischen Kliniken für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche. Die Vitos GmbH betreibt außerdem Kliniken für forensische (gerichtliche) Psychiatrie und weitere Spezialkliniken.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

#### Gründungsdatum

07. Mai 1953

**Satzung**

Der Zusammenschluss basiert auf einer sondergesetzlichen Grundlage des „Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen“ vom 07. Mai 1953, zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015.

**Mitglieder**

Die Kreise und kreisfreien Städte in Hessen.

**Betriebsteile**

Keine.

**Beteiligungen**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Vitos GmbH	100 %	
Vitos Tochtergesellschaften	5,1 %	
ANLEI-Service GmbH	100 %	

**Besetzung der Organe zum 31.12.2020**

Die Mitglieder der Verbandsversammlung werden für fünf Jahre gewählt. Hierzu werden die kreisfreien Städte und Landkreise zu fünf Wahlkreisen nach LWVG zusammengefasst. Jeder Wahlkreis hat 15 Abgeordnete zu entsenden. Innerhalb der Wahlkreise werden die Abgeordneten durch die Mitglieder der Kreistage und der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte gewählt.

Der Main-Kinzig-Kreis gehört zum Wahlkreis III, dem außerdem die Kreise Hochtaunus, Limburg-Weilburg, Rheingau-Taunus und Wetterau angehören. Die Verbandsversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsausschusses.

Stand 31.12.2017:

Verbands-  
versammlung

Präsident Friedel Kopp  
Vizepräsidenten Jürgen Banzer, Bardo Bayer, Heinrich Eckert,  
Stefan Reuß, Heinz Schmidt, Bettina Schreiber und Henry Thiele  
sowie 68 weitere Mitglieder der Verbandsversammlung

Vertreter MKK: Michael Reul, Erwin Schmidt, Gertrud Schreiber

Verwaltungs-  
ausschuss

Landesdirektorin Susanne Selbert  
Erster Beigeordneter Dr. Andreas Jürgens  
Hauptamtlicher Beigeordneter Dieter Schütz  
sowie 14 ehrenamtliche Mitglieder

**Bezüge der Organmitglieder**

Die Angaben von Bezügen entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG bzw. § 123 a HGO fällt.



### Finanzierung und wirtschaftliche Daten (gem. Jahresabschluss)

Die gesetzliche Grundlage der Finanzierung des LWV und seine Aufgaben bildet § 14 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Dieser beschreibt drei Säulen:

- Verbandsumlage der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte als Mitglieder des LWV
- Finanzausgleich des Landes aus dem Kommunalen Finanzausgleich
- Eigene Einnahmen (z. B. Kostenerstattungen aus Renten oder Vermögen der Leistungsberechtigten).

	<b>2020*</b> <b>(Plan)</b> Mio. EUR	<b>2019</b> <b>(Ergebnis)</b> Mio. EUR	<b>2018</b> <b>(Ergebnis)</b> Mio. EUR
Gesamterträge (ordentliche/außerordentliche Erträge, Finanzerträge)	1.827	2.094	2.057
Finanzausgleich des Landes Hessen	150	145	140
Verbandsumlage insgesamt	1.378	1.411	1.377
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	81	85	83
Umlagehebesatz in Punkten	9,902	10,967	10,946
Stellenzahl laut Stellenplan	1.474,5	1.422,0	1.374,5

\* Jahresabschluss 2020 noch nicht final aufgestellt

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Verbandsumlage der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte als Mitglieder des Landeswohlfahrtsverbandes.

	<b>2020</b> <b>(Plan)</b> TEUR	<b>2019</b> <b>(Ergebnis)</b> TEUR	<b>2018</b> <b>(Ergebnis)</b> TEUR
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	81.366	84.736	82.656

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Verbandes

Keine Angabe.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Grundzüge des Geschäftsverlaufes wurden nicht angegeben.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 ist noch nicht abschließend erfolgt und befindet sich im Geschäftsprozess.



### 3.3.7 Zweckverband Naturpark Hessischer Spessart



Georg-Hartmann-Str. 5-7  
63637 Jossgrund-Burgjoß

#### Gegenstand des Unternehmens/ Verbandszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist, im Zusammenwirken mit allen interessierten Stellen im Naturpark Spessart - einem als Erholungsgebiet besonders geeigneten Raum - die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, die Landschaft zu erhalten, zu pflegen und zu gestalten, die ökologische Ausgleichsfunktion dieses Gebietes zu erhalten und zu fördern, es als Erholungsgebiet zu erschließen und den Menschen eine naturnahe Erholung zu ermöglichen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

#### Rechtsform

Zweckverband

#### Gründungsdatum

28. Juni 1963

#### Satzung

in der Fassung vom 01.01.2019.

#### Mitglieder

Name	Anteil in %
Main-Kinzig-Kreis	25
Bad Orb	5
Bad Soden-Salmünster	5
Gelnhausen	5
Langenselbold	5
Schlüchtern	5
Steinau a. d. Straße	5
Biebergemünd	5
Flörsbachtal	5
Freigericht	5
Hasselroth	5
Jossgrund	5
Linsengericht	5
Rodenbach	5
Sinntal	5
Wächtersbach	5

Betriebsteile	Keine.
Beteiligungen	Keine.

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbands- versammlung	Vorsitzender	Armin Bandilla, Jossgrund (MKK)
	Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Matthias Möller, Schlüchtern
	Mitglieder	Stefan Ziegler, Bad Soden-Salmünster(MKK) Luise Meister, Schlüchtern(MKK) Edwin Michel, Wächtersbach(MKK) Anja Zeller, Hanau (MKK) Bürgermeister Daniel Glöckner, Gelnhausen Bürgermeister Dominik Brasch, Bad Soden-Salmünster
		Bernd Kaltschnee, Langenselbold Raimund Seliger, Freigericht Beigeordneter Artur Wiegelmann, Rodenbach Herbert Bien, Jossgrund Paul Reinert, Flörsbachtal Sabine Sauermann, Hasselroth Beigeordneter Ernst Heinbuch, Sinntal Bürgermeister Manfred Weber, Biebergemünd Bürgermeister Malte Jörg Uffeln, Steinau Bürgermeister Albert Ungermann, Linsengericht Werner Mack, Bad Orb Bürgermeister Andreas Weiher, Wächtersbach
Verbandsvorstand	Vorsitzende	Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, Gelnhausen
	Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Carsten Ullrich, Sinntal
	Mitglieder	Bürgermeister Roland Weiß, Bad Orb Bürgermeister Rainer Schreiber, Jossgrund Bürgermeister Frank Soer, Flörsbachtal
Geschäftsführung		Friedrich Dänner, Jossgrund

### Bezüge der Organmitglieder

Als Beamter des Landes Hessen erhielt der Geschäftsführer keine Bezüge vom Main-Kinzig-Kreis.

Die Mitglieder des Verbandsvorstandes erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

## Bilanz des Verbandes

AKTIVA	2020 TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Sachanlagen	35	39	47
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>47</b>
Vorräte	3	3	3
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	4	6	0
Kassenbestand	69	77	31
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>76</b>	<b>86</b>	<b>34</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>111</b>	<b>125</b>	<b>81</b>
PASSIVA	2020 TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Gezeichnetes Kapital	34	34	28
Rücklagen	36	40	10
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	5
<b>Eigenkapital</b>	<b>70</b>	<b>74</b>	<b>43</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>21</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>17</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>111</b>	<b>125</b>	<b>81</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
+ Umsatzerlöse	361	427	410
+ Sonstige Erträge	1	1	1
- Materialaufwand	180	224	241
- Personalaufwand	171	141	136
- Abschreibungen	13	20	27
- Sonstige Aufwendungen	1	13	1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>			
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>30</b>	<b>6</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-3</b>	<b>30</b>	<b>6</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	63,5 %	58,8 %	53,9 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	2,8	3,05	3

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Umlage gemäß Satzung.

	2020 TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Höhe der Verbandsumlage insgesamt	116	115	62
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	58	57	31

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### **Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs wurden nicht angegeben.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 befand sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch in Prüfung.





### 3.3.8 Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig

Gegenstand des Unternehmens/ Verbandszweck	Sitz: Gelnhausen Geschäftsstelle: Rathausstraße 1 63628 Bad Soden-Salmünster Telefon: 06056 73330, Telefax: 06056 73359 E-Mail: b.juraschek@badsoden-salmuenster.de						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Der Zweckverband hat die Aufgabe, Erholungsanlagen am Stausee Kinzig einzurichten, zu betreiben und zu unterhalten.						
Rechtsform	Zweckverband, Körperschaft des öffentlichen Rechts						
Gründungsdatum	1974						
Satzung	12. Juni 1974, Änderungen vom 24. Oktober 1977, 14. Juni 1982, 12. Januar 2005						
Mitglieder	<table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Name</th> <th style="text-align: right;">Anteil in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Main-Kinzig-Kreis</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> </tr> <tr> <td>Bad Soden-Salmünster</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> </tr> </tbody> </table>	Name	Anteil in %	Main-Kinzig-Kreis	50,0	Bad Soden-Salmünster	50,0
Name	Anteil in %						
Main-Kinzig-Kreis	50,0						
Bad Soden-Salmünster	50,0						
Beteiligungen	Keine.						

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbands- versammlung	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Mitglieder	Claus Peter Stock, Bad Soden-Salmünster Tobias Betz, Steinau an der Straße Sonja Senzel, Steinau an der Straße Luise Meister, Schlüchtern Günter Tappen, Steinau an der Straße Anja Zeller, Hanau Wolfgang Heid, Bad Soden-Salmünster Christian Stelting, Bad Soden-Salmünster Erwin Faulstich, Bad Soden-Salmünster Michael Ziegler, Bad Soden-Salmünster
Verbandsvorstand	Vorsitzender Stellv. Vorsitzende Mitglieder	Landrat Thorsten Stolz, Gelnhausen Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, Gelnhausen Bürgermeister Dominik Brasch, Bad Soden-Salmünster Erster Stadtrat Werner Wolf, Bad Soden-Salmünster
Geschäftsführung		Bernd Juraschek, Bad Soden-Salmünster

## Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung sowie die Mitglieder des Vorstandes und der Versammlung erhielten für ihre Tätigkeit vom Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig keine Vergütung.

## Bilanz des Verbandes

AKTIVA	2020 vorläufig TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Sachanlagen	186	143	148
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>186</b>	<b>143</b>	<b>148</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.330	28	16
Kassenbestand	0	3	11
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.330</b>	<b>31</b>	<b>27</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>1.516</b>	<b>174</b>	<b>175</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020 vorläufig TEUR</b>	<b>2019 TEUR</b>	<b>2018 TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	160	160	160
Rücklagen	0	0	0
Vortrag	-5	-5	-5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0
<b>Eigenkapital</b>	<b>155</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
<b>Sonderposten</b>	<b>1.358</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
Rückstellungen	1	1	1
Verbindlichkeiten	2	9	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>1.516</b>	<b>174</b>	<b>175</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 vorläufig TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	6	12
+ Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	1	11
+ Steuern und steuerähnl. Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	13	15	5
+ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	4	4	4
+ Sonstige ordentlichen Erträge	0	0	0
- Personalaufwand	0	0	0
- Materialaufwand	8	9	16
- Abschreibungen	8	8	8
- Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse und besondere Finanzausgaben	4	8	6
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1	1	1
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Kennzahlen

	2020 vorläufig	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	10 %	89 %	89 %
Cash-Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5 TEUR	-5 TEUR	3 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	*	*	*

\* Der Zweckverband hat kein eigenes Personal eingestellt. Die Geschäftsführung erfolgt in Amtshilfe durch die Stadt Bad Soden-Salmünster (Bestellung durch den Vorstand). Die Bootsvermietung wird durch die Kur und Freizeit GmbH Bad Soden-Salmünster sichergestellt (Einstellung von Saisonkräften).

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Inanspruchnahme der satzungsmäßigen Verbandsumlage. Der Zweckverband erhebt von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. Die Verbandsumlage wird von jedem Mitglied zur Hälfte aufgebracht.

	2020 vorläufig TEUR	2019 TEUR	2018 TEUR
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	6	8	3

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der Haushaltsplan 2020 wurde am 07. September 2020 von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig beschlossen und mit Schreiben vom 09. September 2020 dem Regierungspräsidium Darmstadt als Aufsichtsbehörde zur Kenntnisnahme gereicht. Aufgrund der Verbandsumlage nach § 12 Abs. 3 der Verbandssatzung ist das geplante Jahresergebnis ausgeglichen.

#### Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 schloss aufgrund der satzungsmäßigen Verbandsumlage mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

#### Finanzentwicklung

Das Ziel des Finanzmanagements ist die Gewährleistung der Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen des Zweckverbandes Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig jederzeit nachkommen zu können. Der Finanzmittelbestand hat sich in 2020 um 2.762,07 € auf 86,42 € gegenüber dem Endstand des Vorjahres (2.848,49 €) vermindert. Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich vor allem aus dem Finanzmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Der Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Haushaltsjahr 2020 jederzeit nachkommen.

#### Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres und Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2020 sind keine besonderen Vorgänge eingetreten, die für den Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig für das Haushaltsjahr 2020 zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten. Für das Haushaltsjahr 2021 muss erneut die satzungsmäßige Verbandsumlage in Anspruch genommen werden. Die zukünftige Zahlungsfähigkeit des Zweckverbandes Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig kann nur durch die Zahlung der in Anspruch genommenen satzungsmäßigen Verbandsumlage gesichert werden.

### Risiko- und Prognosebericht

Die Durchführung des Bootsbetriebes ist stark wetterabhängig. Als größte Einnahmequelle steht die Vermietung der Boote dem Zweckverband Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig zur Verfügung. Schwankungen aufgrund der Wetterlage schlagen sich dementsprechend auf die Besucherzahlen und den Einnahmen aus der Bootsvermietung nieder. Ferner wird der Wasserstand des Stausees durch den Wasserverband Kinzig reguliert und unabhängig des Zweckverbandes Erholungsanlagen beim Stausee Kinzig bewirtschaftet. Bei Hochwasser- und Niedrigwasserregulierungen ist der Bootsbetrieb eingeschränkt vorzunehmen bzw. kann erst gar nicht aufgenommen werden. Durch die Wetterabhängigkeit und die Wasserregulierungen muss die jeweilige Saison an die vorherrschenden Verhältnisse angepasst werden. In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Schadensfällen durch Diebstähle, Einbrüche und Beschädigungen von Gegenständen und Sachanlagen. Da die gesamte Bootsanlage im Außenbereich liegt, ist es sehr schwer, diese Vorfälle rechtzeitig zu bemerken und polizeilich mit Erfolg aufzuklären. Trotz getroffener baulicher Sicherheitsmaßnahmen bleibt daher ein Restrisiko bestehen.

Die gesamte Saison wurde im Haushaltsjahr 2020 stark durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen geprägt.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2020 wurde noch nicht geprüft. Ein Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers liegt noch nicht vor. Es handelt sich daher um vorläufige Werte.



### 3.3.9 Regionalpark Ballungsraum RheinMain Gemeinnützige GmbH



Frankfurter Straße 76  
65439 Flörsheim am Main  
Telefon: 06145/93636-20, Telefax: 06145/93636-44  
E-Mail: [information@regionalpark-rheinmain.de](mailto:information@regionalpark-rheinmain.de)

#### Gegenstand des Unternehmens

Der vertraglich festgelegte Zweck unserer Gesellschaft ist die Förderung des Projekts »Regionalpark RheinMain« und zwar in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, den Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig, eigenwirtschaftliche Zwecke werden nicht verfolgt. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen erfolgen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften und zu einem weiteren Teil aus Spenden privater Unternehmen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung im Jahr 2003 bzw. 2005 ihren Gesellschafterkreis von ursprünglich 3 auf 15 Gesellschafter erweitert (6 Landkreise, 7 Städte sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain und das Land Hessen). Die übergreifende Planung für das Gesamtroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 550 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertig gestellt, darunter insbesondere auch Projekte im Main-Kinzig-Kreis (Langenselbold, Ronneburg, Gelnhausen, Maintal, Bad Soden-Salmünster). Aktuell werden mit der Regionalpark Kinzigroute und der Regionalpark Limesroute zwei Routen im Main-Kinzig-Kreis ausgebaut. Diese sollen in Zusammenarbeit mit den Kommunen durch weitere Erlebnispunkte qualifiziert werden. So entstanden beispielsweise entlang der Limesroute Gestaltungselemente, die den Limes wieder sichtbar machen, zudem werden aktuell Limesfenster erstellt, die den Verlauf des Limes auch aus der Ferne erkennbar machen. Anfang 2021 wurde die Station Lausbaum an der Hohen Straße komplett erneuert. Hierfür wurden neue Liege und Sitzmöbel installiert. Seit dem Frühjahr 2020 engagiert sich der Regionalpark im Forschungsprojekt NaTourHuKi, das ein nachhaltiges Tourismuskonzept für das Kinzigtal erarbeitet. Von dem Projekt werden unter anderem Impulse für eine Entwicklung der Route an der Kinzig erwartet.

Das Fest an der Hohen Straße wird normalerweise als jährliche Veranstaltung durchgeführt. Auf Grund der Pandemie musste das Fest 2020 leider abgesagt werden. Hervorzuheben ist, dass der jährliche Regionalpark Sommer als Sammlung von Veranstaltungen Dritter im Regionalpark auch 2020 in kleinerer Version stattgefunden hat.

Der Wandel der Geschäftspolitik von der finanziellen Unterstützung von Projekten Dritter hin zur verstärkten Durchführung von Veranstaltungen und Produktion sowie Verbreitung von Informationsmaterial ist erfolgreich vorgenommen worden. Das Jahr 2020 hatte bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie starken Einfluss auf die Besucherportale und die Veranstaltungen des Regionalparks. Zudem hatte die Pandemie eine große Auswirkung auf die Nachfrage nach Erholungsmöglichkeiten in RheinMain. Dies belegen unter anderem die Seitenaufrufe der Regionalpark Homepage, die sich seit 2018 mehr als verdoppelt haben. Die Nachfrage nach Informationsmaterial und hier insbesondere den sehr positiv bewerteten Freizeitkarten blieb trotz der verringerten Anzahl an Außenauftritten und den teilweise geschlossenen Verteilstellen konstant hoch. Die beliebte Freizeitkarte „Regionalpark – Hohe Straße mit Limesroute und Ysenburgroute“ erfreut sich weiterhin einer hohen Nachfrage und soll in den nächsten beiden Jahren überarbeitet werden. Zudem wird der Tourenguide des Regionalparks weiterhin stark nachgefragt, er enthält unter anderem eine Tour, die von Hanau in den Main-Kinzig-Kreis führt.

**Rechtsform**

Gemeinnützige GmbH

**Gründungsdatum**

15. Juli 2003

**Gesellschaftsvertrag**

Satzung vom 15. Juli 2003,  
Änderungen vom 20. Juli 2005, 29. November 2006, 21. Mai 2008  
und  
21. Oktober 2019

**Stammkapital**

187.500,00 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Main-Taunus-Kreis	6,6667	12.500
Hochtaunuskreis	6,6667	12.500
Landkreis Offenbach	6,6667	12.500
Stadt Frankfurt am Main	6,6667	12.500
Stadt Offenbach am Main	6,6667	12.500
Stadt Hanau	6,6667	12.500
Stadt Bad Homburg v.d.H.	6,6667	12.500
Stadt Rüsselsheim	6,6667	12.500
Landkreis Groß-Gerau	6,6667	12.500
Main-Kinzig-Kreis	6,6667	12.500
Wetteraukreis	6,6667	12.500
Regionalverband FrankfurtRheinMain	6,6667	12.500
Land Hessen	6,6667	12.500
Landeshauptstadt Wiesbaden	6,6667	12.500
Rheingau-Taunus-Kreis	6,6667	12.500

**Betriebsteile**

Keine.

**Beteiligungen**

Keine.



### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzende	Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Landkreis Offenbach	
	Stellv. Vorsitzender	Landrat Thomas Will, Landkreis Groß-Gerau	
	Mitglieder		Kreisbeigeordneter Matthias Walther, Wetteraukreis
			Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis – bis 15.04.2020 Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Hochtaunuskreis – ab 16.04.2020
			Landrat Michael Cyriax, Main-Taunus-Kreis
			Kreisbeigeordneter Karl Ottes, Rheingau-Taunus-Kreis
			Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Bad Homburg v.d.H.
			Stadtrat Paul-Gerhard Weiß, Stadt Offenbach
			Stadtrat Thomas Morlock, Stadt Hanau
			Ministerialrat Matthias Bergmeier, Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
	Verbandsdirektor Thomas Horn, Regionalverband FrankfurtRheinMain		
	Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler, Main-Kinzig-Kreis		
Geschäftsführung	Geschäftsführer	Kjell Schmidt, Eppstein	
		Jutta Wippermann, Darmstadt – bis 30.06.2020 Dr. Andrea Koenecke, Frankfurt – ab 01.07.2020	
	Prokuristinnen		

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da der Main-Kinzig-Kreis nicht in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang beteiligt ist.

## Bilanz des Unternehmens

<b>AKTIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	3
Sachanlagen	339	383	457
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>340</b>	<b>384</b>	<b>460</b>
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142	44	48
Sonstige Vermögensgegenstände	0	2	1
Kassenbestand	2480	1.880	1.259
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2622</b>	<b>1.926</b>	<b>1.308</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>2.968</b>	<b>2.314</b>	<b>1.772</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	188	188	188
Rücklagen	0	0	0
Vortrag	1449	928	843
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	410	520	85
<b>Eigenkapital</b>	<b>2047</b>	<b>1.636</b>	<b>1.116</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>892</b>	<b>668</b>	<b>597</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>59</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>2.968</b>	<b>2.314</b>	<b>1.772</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	2.377	2.309	1.820
+ Sonstige Erträge	80	28	8
- projektbezogene Aufwendungen	1.089	917	821
- Personalaufwand	627	540	508
- Abschreibungen	149	161	159
- Sonstige Aufwendungen	180	199	255
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>412</b>	<b>520</b>	<b>85</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>411</b>	<b>520</b>	<b>85</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>411</b>	<b>520</b>	<b>85</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	69 %	70 %	63,0 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	706 TEUR	706 TEUR	472 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	9	7	7

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Jährliche Beiträge.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Beitrag	100	100	75

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Allgemeines

Der sich in den Vorjahren abzeichnende Wandel in der Geschäftspolitik der Gesellschaft, weg von der wesentlichen finanziellen Unterstützung von Projekten Dritter hin zu einer verstärkten Durchführung von Veranstaltungen und Produktion sowie Verbreitung von Informationsmaterial wurde abgeschlossen. Der Ausbau des Routensystems schreitet mit der Limesroute und den Streuobstrouten vor allem im Wetteraukreis und im Main-Kinzig-Kreis voran. Zudem ist mit dem Projekt NaTourHuKi ein regional wichtiges Projekt auf den Weg gebracht worden.

### Zur Vermögens- und Kapitallage

Die Bilanzsumme ist von 2.314 T € auf 2.967,7 T € gestiegen. Die liquiden Mittel sind um 599 T € auf 2.480 T € gestiegen. Das Sachanlagevermögen hat sich um 43 T € auf 339 T € verringert. Auf der Passivseite ist das Eigenkapital durch den Jahresüberschuss in Höhe von 410 T € auf 2046 T € gestiegen und dominiert unverändert die Passivseite mit 69 %. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um nicht verändert und beträgt 706 T €.

### Zur Erfolgslage

Die Gesellschaft fördert Regionalparkprojekte durch Bezuschussung aus Eigenmitteln beziehungsweise durch die projektbezogene Weiterleitung der von Dritten empfangenen Zuschüsse. Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss von 410 T € (Vj. 520 T €) ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde, so dass sich ein neuer Gewinnvortrag von 2.046,9 T € ergibt. Die Zuschüsse des Landes Hessen haben sich auf 181 T € (Vorjahr: 150 T €) erhöht. Im Main-Kinzig-Kreis wurde mit der Umsetzung der Regionalpark Limesroute begonnen, die durchgängige Markierung des Limes wurde abgeschlossen. Die Projektförderung ist um 111 T € gestiegen. Es wurden insgesamt 14 Projekte, verteilt im gesamten Regionalparkgebiet, gefördert.

### B. Ausblick

Die Gesellschaft wird sich auch zukünftig dem Satzungsauftrag, der Förderung des Projektes »Regionalpark RheinMain«, widmen und erwartet für 2022 und 2023 eine verbesserte Entwicklung der gemeinnützigen GmbH.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der TREUMATA – Treuhand Main-Taunus GmbH, Bad Camberg, geprüft und mit Datum vom 04. August 2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.3.10 Region Vogelsberg Touristik GmbH



Am Vulkaneum 1  
63679 Schotten  
Telefon: 06044 966930, Telefax: 06044 9669329  
E-Mail: info@vogelsberg-touristik.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines Servicecenters für Touristen, Vermarktung, Präsentation und Positionierung der Region und ihrer Angebote, Einrichtung einer Koordinations-, Informations- und Beratungsstelle für Gastronomie und touristische Anbieter, Förderung der regionalen Kooperation, Moderation regionaler Interessengruppen, Entwicklung und Verbesserung von Tourismusprodukten und Angebotskoordination, Entwicklung einer Dachmarke Vogelsberg, Anbieten spezifischer Dienstleistungen.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der Main-Kinzig-Kreis hat Stammkapital gezeichnet, aber nicht, wie die anderen kommunalen Gesellschafter (Kreise und Kommunen), einen Dienstleistungsvertrag mit der Region Vogelsberg Touristik GmbH abgeschlossen. „Gegenstand der Dienstleistungsverträge ist die Zahlung eines Zuschusses für die Aufgabenbereiche der Touristik GmbH, denen keine oder nur sehr geringe Entgelte gegenüber stehen, die jedoch von der öffentlichen Hand im Interesse der Stärkung des Tourismus gewollt sind.“ Insofern werden Dienstleistungen in diesem Sinne nicht für den Main-Kinzig-Kreis erbracht.

#### Rechtsform

GmbH

#### Gründungsdatum

Dezember 2001

#### Gesellschaftsvertrag

19. Dezember 2001, Änderung vom 09. Dezember 2019

#### Stammkapital

25011,00 EUR

#### Gesellschafter

Name	Anteile in %	Anteile in €
Vogelsbergkreis	22,54	5.637,00 €
Stadt Alsfeld	3,32	830,00 €
Gemeinde Antrifttal	0,17	42,00 €
Gemeinde Feldatal	0,33	82,00 €
Gemeinde Freiensteinau	0,66	165,00 €
Gemeinde Gemünden	0,17	42,00 €
Gemeinde Grebenhain	3,65	912,00 €
Stadt Grebenau	0,17	42,00 €
Stadt Herbstein	2,65	662,00 €
Stadt Homberg (Ohm)	1,33	332,00 €
Stadt Kirtorf	0,17	42,00 €
Kreisstadt Lauterbach	2,65	662,00 €
Gemeinde Lautertal	0,17	42,00 €

	Gemeinde Mücke	1	250,00 €
	Stadt Romrod	0,17	42,00 €
	Stadt Ulrichstein	2,16	540,00 €
	Stadt Schlitz	1	250,00 €
	Stadt Schotten	1,99	497,00 €
	Gemeinde Schwalmtal	0,17	42,00 €
	Gemeinde Wartenberg	0,17	42,00 €
	Kreis Gießen	6,63	1.657,00 €
	Stadt Grünberg	2,99	747,00 €
	Stadt Hungen	0,66	165,00 €
	Stadt Laubach	2,99	747,00 €
	Main-Kinzig-Kreis*	3,32	830,00 €
	Gemeinde Birstein	0,33	82,00 €
	Wetteraukreis*	14,1	3.525,00 €
	Stadt Büdingen	2,16	540,00 €
	Gemeinde Echzell*	0,17	42,00 €
	Stadt Gedern	1,82	455,00 €
	Gemeinde Glauburg*	0,17	42,00 €
	Gemeinde Hirzenhain	0,17	42,00 €
	Stadt Nidda	8,46	2.115,00 €
	Stadt Ortenberg*	0,66	165,00 €
	Gemeinde Ranstadt*	0,17	42,00 €
	Natur- u. Lebensraum VB e.V.	1	250,00 €
	IHK Gießen-Friedberg	1,66	415,00 €
	HOGA Vogelsberg	1,66	415,00 €
	Pro Vogelsberg Touristik e.V.	1	250,00 €
	VGO Verkehrsg. Oberh. mbH	1	250,00 €
	VGO Verkehrsg. Oberh. mbH	1	250,00 €
	Geopark Vulkanregion VB e.V.	3,32	830,00 €
	* ohne Dienstleistungsvertrag		
Betriebsteile	Keine.		
Beteiligungen	Keine.		

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Vogelsbergkreis 1. Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak Vorsitzender
	Stellv. Vorsitzender	Vogelsbergkreis Kreisbeigeordneter Heinrich Raab Stellvertreter
	Mitglieder	Landkreis Gießen Landrätin Anita Schneider stellvertr. Vorsitzende Landkreis Gießen 1. Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl Stellvertreterin Städte / Gemeinden Vogelsbergkreis Bgmin. Susanne Schaab Städte / Gemeinden Vogelsbergkreis Bgm Sascha Spielberger Stellvertreter Städte / Gemeinden Landkreis Gießen Bgm. Peter Klug

Städte / Gemeinden Landkreis Gießen Bgm. Frank Ide  
Stellvertreter  
IHK Gießen - Friedberg Geschäftsführer Dr. Frank  
Wendzinski  
IHK Gießen - Friedberg Informat.-Beauf. Andreas  
Schwerin Stellvertreter  
HOGA Vogelsberg Vorsitzender Valerio Dogana  
HOGA Vogelsberg Gastronom Heinz Riepl Stellvertreter  
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen Geschäftsführer  
Armin Klein  
VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen Prokurist Volker  
Hofmann Stellvertreter  
Stadt Amöneburg Bgm. Michael Plettenberg

Geschäftsführung

Roger Merk M.A.

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da der Main-Kinzig-Kreis nicht in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfang beteiligt ist.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,2	0,4	1
Sachanlagen	2,7	2,2	3
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2,9</b>	<b>2,6</b>	<b>4</b>
Vorräte	0,7	0,8	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,1	0,3	11
Sonstige Vermögensgegenstände	3	0,1	1
Kassenbestand	73,2	50,9	44
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>78</b>	<b>52,1</b>	<b>57</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,9</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>81,9</b>	<b>54,7</b>	<b>63</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	151	151
Rücklagen			
Vortrag	4,6	-126	-96
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	25,4	5	-30
<b>Eigenkapital</b>	<b>55</b>	<b>29,6</b>	
<b>Rückstellungen</b>	<b>12,6</b>	<b>15,2</b>	<b>20</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>14,2</b>	<b>9,9</b>	<b>18</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>81,9</b>	<b>54,7</b>	<b>63</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	17,6	354	42
+ Sonstige Erträge	330,9	5	280
- projektbezogene Aufwendungen	23	38	15
- Personalaufwand	159,8	163	178
- Abschreibungen	1,4	1	1
- Sonstige Aufwendungen	138,9	152	157
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>25,4</b>	<b>5</b>	<b>-30</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>-30</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-0,1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>25,3</b>	<b>5</b>	<b>-30</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	66,9	54,1%	39,0%
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	TEUR 22	TEUR 7	-22 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	3,2	3,5	3,4

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.



### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Grundzüge des Geschäftsverlaufs wurden nicht angegeben.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von THEOBALD JUNG SCHERER AG geprüft und mit Datum vom 26.08.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



### 3.3.11 Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises

	<p>Geschäftsstelle: Magistrat der Stadt Hanau – Amt 54 – Stadtschulamt – Technisches Rathaus, Hessen-Homburg-Platz 7, 63452 Hanau Telefon: 06181 295-285, Telefax: 06181 295-709 E-Mail: stadtschulamt@hanau.de</p>
Gegenstand des Unternehmens/ Verbandszweck	<p>Die Stadt Hanau und der Main-Kinzig-Kreis (Verbandsmitglieder) bilden einen Schulverband gem. § 140 Abs. 1 Hessisches Schulgesetz. Der Schulverband führt die Bezeichnung „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“. Er hat seinen Sitz in Hanau.</p> <p>Der Schulverband ist Träger der Ludwig-Geißler-Schule, Akademiestraße 41, 63450 Hanau, und Eugen-Kaiser-Schule, Lortzingstraße 16, 63452 Hanau.</p> <p>Der Schulträger hat die Aufgabe, diese Schulen zu betreiben, zu unterhalten und zu finanzieren.</p>
Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	<p>Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.</p>
Rechtsform	<p>Körperschaft des öffentlichen Rechts</p>
Gründungsdatum	<p>1938</p>
Satzung	<p>28. April 1995 (Neufassung)</p>
Mitglieder	<p>Name Stadt Hanau Main-Kinzig-Kreis</p> <p>Da ein Zweckverband anstelle einer Ausstattung mit Stammkapital durch jährliche Umlagen finanziert wird, kann ein Mitgliederanteil am Stammkapital nicht angegeben werden. Der von den Mitgliedern zu zahlende Umlageanteil wird jährlich anhand der Schülerzahlen ermittelt.</p>
Betriebsteile	<p>Keine.</p>
Beteiligungen	<p>Keine.</p>

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbands- versammlung	Vorsitzende Stellv. Vorsitzende Mitglieder	KtA Uta Böckel, Hasselroth StV Caroline Geier-Roth, Hanau StV Bert-Rüdiger Förster, Hanau StV Barbara Horch, Hanau StV Monika Nickel, Hanau StV Anne-Dorothee Stübing Hanau StV Reiner Wegener, Hanau KtA Dr. Maria-Elisabeth Heisler-Wiegelmann, Bad Soden-Salmünster KtA Gudrun Schmid, Erlensee
Verbandsvorstand	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Axel Weiss-Thiel, Hanau Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann, Gelnhausen
Geschäftsführung		Frank Bornmann, Leiter Stadtschulamt

### Bezüge der Organmitglieder

Der Schulzweckverband ist eine juristische Person (Körperschaft) des öffentlichen Rechts. Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungsbereich des § 53 HGrG fällt.

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Versammlung und des -vorstandes erhalten ein Sitzungsgeld von 40 € pro Sitzung. Ein Aufsichtsrat ist im Schulzweckverband nicht vorhanden.

### Bilanz des Verbandes

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0	0
Sachanlagen	46.350	43.817	42.092
Finanzanlagen	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>46.352</b>	<b>43.817</b>	<b>42.092</b>
Forderungen aus Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch.Beitr.	3	0	2
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1	0	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94	65	53
Sonstige Vermögensgegenstände	2	2	0
Kassenbestand	0	0	124
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>100</b>	<b>67</b>	<b>182</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>337</b>	<b>364</b>	<b>380</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>46.789</b>	<b>44.248</b>	<b>42.654</b>

PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	19.278	19.278	19.277
Rücklagen	104	104	104
Vortrag	3.650	3.640	3.587
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-113	10	53
<b>Eigenkapital</b>	<b>22.919</b>	<b>23.032</b>	<b>23.021</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>616</b>	<b>499</b>	<b>442</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>756</b>	<b>501</b>	<b>638</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>22.498</b>	<b>20.216</b>	<b>18.553</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>46.789</b>	<b>44.248</b>	<b>42.654</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10	9	10
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19	15	20
+ Kostenerstattungen	614	608	670
+ Erträge aus Umlagen	4.953	4.699	4.400
+ Erträge aus Zuweisungen/Zuschüsse		8	9
+ sonstige Erträge	51	55	86
- Personal- u. Versorgungsaufwand	734	713	687
- Sach- und Dienstleistungen	2.625	2.398	2.456
- Abschreibungen	1.939	1.775	1.625
- Zuweisungen u. Zuschüsse	129	123	125
<b>= Verwaltungsergebnis</b>	<b>220</b>	<b>385</b>	<b>302</b>
+ Finanzerträge	1	1	0
- Zinsen	333	375	325
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-332</b>	<b>-374</b>	<b>-325</b>
+ Außerordentliche Erträge	0	0	76
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-112</b>	<b>11</b>	<b>52</b>

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	52%	54 %	56,36 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	1.973	1.648 TEUR	1.706 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	14	14	14

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Jährlicher Umlageanteil.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Höhe der Umlage insgesamt	4.953	4.699	4.400
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	2.429	2.373	2.206

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Verbandes

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.	21.440	19.776	18.200

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Mit einem Haushaltvolumen von 5.678.730 € im Ergebnishaushalt und 2.840.000 € im Investitionshaushalt wurde der Haushalt 2020 des Verbandes der beruflichen Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises beschlossen.

Darin enthalten sind jährliche Zins- /und Tilgungsleistungen von rd. 1.020.000 €.

Eckpfeiler der derzeitigen Investitionen ist der Umbau und die Erweiterung der Eugen-Kaiser-Schule, Dependance Klein-Auheim, sowie die Erweiterung, Umbau und Grundsanierung der Werkstatt und des Gebäudes der Ludwig-Geissler-Schule.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Jahresabschlusses ist noch nicht abgeschlossen.

### 3.3.12 Hessischer Verwaltungsschulverband (HVSV)



Birkenweg 14  
64295 Darmstadt  
Telefon: 06151 4982-0, Telefax: 06151 4982-60  
www.hvsv.de / E-Mail: info@hvsv.de

Gegenstand des Unternehmens/  
Verbandszweck

Schulmäßige Förderung der beruflichen Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung der Beschäftigten der Verbandsmitglieder im Sinne einer demokratischen Staatsauffassung (§ 2 Abs. 1 Gesetz über die Bildung eines Verwaltungsschulverbandes – VwSchG).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts,  
Gesetz über die Bildung eines Verwaltungsschulverbandes  
Verwaltungsschulverbandsgesetz – VwSchG) vom 12.06.1979 in der Fassung vom 16.12.2015

Gründungsdatum

1946

Satzung

Verbandssatzung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes vom 06.12.1988 in der Fassung vom 18.03.2014

Mitglieder

Pflichtmitglieder nach dem VwSchG sind  
das Land Hessen  
der Landeswohlfahrtsverband Hessen  
die Landkreise  
die kreisfreien Städte  
die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Betriebsteile

Keine.

Beteiligungen

Keine.

#### Besetzung der Organe

Stand 01.07.2021:

Verbands-  
versammlung:

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Werner Schuchmann  
Stadt Ober-Ramstadt

Stellvertr. Vorsteher

Staatssekretär Dr. Stefan Heck,  
Hess. Ministerium des Innern uF. Wiesbaden

Schulleiter

Verwaltungsoberratsrat Peter Erbe,  
HVSV Darmstadt

	Mitglieder (stimmberechtigt)	<u>Land Hessen:</u> Staatssekretär Dr. Stefan Heck, Hess. Ministerium des Innern uF., Wiesbaden Regierungsdirektor Dr. Andreas Stüdemann, Hess. Ministerium der Finanzen, Wiesbaden Ministerialrätin Susanne Reul, Hess. Ministerium des Innern uF., Wiesbaden <u>Landeswohlfahrtsverband Hessen:</u> Verwaltungsoberärztin Nadine Arlt, Kassel Verwaltungsdirektor Volker Kossin, Kassel Landesdirektorin Susanne Selbert, Kassel <u>Hessischer Städtetag:</u> Oberbürgermeister Jochen Partsch, Stadt Darmstadt Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag Wiesbaden N. N. <u>Hessischer Landkreistag:</u> Landrat Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis, Eschwege Kreistagsvorsitzender Detlef Ruffert, Landkreis Marburg-Biedenkopf Geschäftsführender Direktor Dr. Jan Hilligardt, Hessischer Landkreistag, Wiesbaden <u>Hessischer Städte- und Gemeindebund:</u> Bürgermeister Werner Schuchmann, Stadt Ober-Ramstadt Bürgermeister Andreas Larem, Gemeinde Messel Bürgermeister Matthias Rudolf, Gemeinde Aarbergen <u>Weitere Mitglieder:</u> Geschäftsf. Präsident Gerhard Grandke, des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen- Thüringen, Frankfurt am Main
Verbands- ausschuss:	Verbandsvorsteher	Bürgermeister Werner Schuchmann Stadt Ober-Ramstadt
	Stellvertr. Vorsteher	Staatssekretär Dr. Stefan Heck, Hess. Ministerium des Innern uF., Wiesbaden
	Schulleiter	Verwaltungsoberstudienrat Peter Erbe, HVSV Darmstadt
	Mitglieder (stimmberechtigt)	<u>Land Hessen:</u> Staatssekretär Dr. Stefan Heck, Hess. Ministerium des Innern uF., Wiesbaden <u>Landeswohlfahrtsverband Hessen:</u> Verwaltungsdirektor Volker Kossin, Kassel <u>Hessischer Städtetag:</u> Direktor Stephan Gieseler, Wiesbaden <u>Hessischer Landkreistag:</u> Landrat Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis, Eschwege <u>Hessischer Städte- und Gemeindebund:</u> Bürgermeister Werner Schuchmann, Stadt Ober-Ramstadt <u>Weitere Mitglieder:</u> Geschäftsf. Präsident Gerhard Grandke, des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main



Geschäftsführer:		Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag Wiesbaden
Bezirksleitung Frankfurt am Main:	Vorsitzender	<u>Hessischer Städtetag:</u> Direktor Stephan Gieseler, Hessischer Städtetag Wiesbaden
	Stellvertr. Vorsitzender	<u>Hessischer Städte- und Gemeindebund:</u> Bürgermeister Alexander Böhn, Gemeinde Hainburg <u>Hessischer Landkreistag:</u> Kreisbeigeordneter Carsten Müller, Landkreis Offenbach, Dietzenbach <u>Landeswohlfahrtsverband Hessen:</u> Verwaltungsdirektor Volker Kossin, Kassel <u>Land Hessen:</u> Regierungsvizepräsident Dr. Stefan Fuhrmann, Regierungspräsidium Darmstadt <u>Schulleiter HVSV:</u> Verwaltungsoberserienrat Peter Erbe <u>Verbandsvorsteher HVSV:</u> Bürgermeister Werner Schuchmann Stadt Ober-Ramstadt

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen entfällt, da der Main-Kinzig-Kreis nicht in dem in § 53 HGrG bezeichneten Umfangs beteiligt ist.

### Haushaltswirtschaftliche Daten

	2020 Plan TEUR	2019 Ist TEUR	2018 Ist TEUR
Umfang Gesamtergebnishaushalt	11.539	11.838	12.847
Umfang Gesamtfinanzhaushalt	+541	-2.422	+176
Fehlbedarf (-)/Überschuss (+)	+197	+473	-1.167
Schulden am Ende des Haushaltsjahres	0	0	0
Rücklagen am Ende des Haushaltsjahres	0	0	0
Höhe der Verbandsumlage insgesamt	2.309	2.245	2.011
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	37	36	34

### Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	k.A.	k.A.	k.A.
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	k.A.	k.A.	k.A.
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	63,7	62	63,9

### Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Jährliche Verbandsumlage.

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Höhe der Verbandsumlage insgesamt	2.309	2.245	2.011
Umlageanteil des Main-Kinzig-Kreises	37	36	34

### Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### Kreditaufnahmen des Verbandes

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Keine Angaben.

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die Ergebnisse zur Prüfung des Jahresabschlusses lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht vor.

### 3.3.13 Hessischer Landkreistag, rechtsfähiger Verein



Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 1706-0, Telefax: 0611 1706-27  
E-Mail: info@hlt.de

#### Gegenstand des Unternehmens/ Vereinszweck

Der Hessische Landkreistag tritt für den Ausbau der kommunalen Selbstverwaltung im demokratischen Staat ein und hat hierbei insbesondere den Zweck,

1. die Landkreise in ihren Angelegenheiten zu beraten,
2. die gemeinschaftlichen Interessen der Landkreise zu fördern und zu vertreten,
3. einen Meinungsaustausch über alle die Landkreise berührenden Fragen zu pflegen und auf eine einheitliche Stellungnahme hierzu hinzuwirken,
4. in Fragen, welche die Interessen der Landkreise berühren, die zuständigen Stellen bei der Vorbereitung und Durchführung von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsanordnungen zu beraten oder ihnen Anregungen zu geben (§ 2 der Satzung des Hessischen Landkreistages).

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Vereins.

#### Rechtsform

Rechtsfähiger Verein

#### Gründungsdatum

25. Mai 1949

#### Satzung

25. Mai 1949, Neufassung vom 25. November 2005 mit Änderungen vom 24.11.2006 und 16.03.2010

#### Mitglieder

Mitglieder sind die 21 hessischen Landkreise sowie der Landeswohlfahrtsverband Hessen und der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen als beratende Mitglieder (§ 1 der Satzung)

#### Betriebsteile

Keine.

#### Beteiligungen

Keine.

## Besetzung der Organe zum 01.10.2020

Verbandsversammlung:

Anmerkung: Da der Hessische Landkreistag ein Verein ist (s.u.), findet einmal jährlich eine Mitgliederversammlung statt. Die Mitglieder werden regelmäßig von dem Landrat und dem/der Kreistagsvorsitzenden vertreten, die das Stimmrecht ausüben.

Verbandsvorstand: Präsidium:

Präsident	Landrat Bernd Woide, Landkreis Fulda
Erster Vizepräsident	Landrat Wolfgang Schuster, Lahn-Dill-Kreis
Weiterer Vizepräsident	Kreistagsvorsitzender Horst Hannich, Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Weiterer Vizepräsident	Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer, Main-Taunus-Kreis
	Landrat Dr. Michael Koch, Landkreis Hersfeld-Rotenburg
	Landrat Dr. Reinhard Kubat, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Landrat Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis
	Landrat Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Kreistagsvorsitzender Michael Kreutzmann, Schwalm-Eder-Kreis
	Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Landrat Michael Cyriax, Main-Taunus-Kreis
	Landrat Ulrich Krebs, Hochtaunuskreis
	Landrätin Anita Schneider, Landkreis Gießen
	Landrat Thorsten Stolz, Main-Kinzig-Kreis
	Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck, Landkreis Gießen
	Kreistagsvorsitzender Carsten Ullrich, Main-Kinzig-Kreis
	Landrat Christian Engelhardt, Landkreis Bergstraße
	Landrat Oliver Quilling, Landkreis Offenbach
	Landrat Klaus Peter Schellhaas, Landkreis Darmstadt-Dieburg
	Landrat Thomas Will, Landkreis Groß-Gerau
	Kreistagsvorsitzender Rüdiger Holschuh, Odenwaldkreis
	Kreistagsvorsitzender Gottfried Schneider, Landkreis Bergstraße
	Landesdirektorin Susanne Selbert, LWV Hessen
	Geschäftsführender Präsident Gerhard Grandke, SGVHT

Ehrenmitglieder

Landrat a. D. Gerhard Bökel, Staatsminister a. D., Wetzlar
Landrat a. D. Robert Fischbach, Dautphetal-Holzhausen
Landrat a. D. Jürgen Hasheider, Bad Hersfeld
Landrat a. D. Alfred Jakoubek, Roßdorf
Landrat a. D. Dr. Dietrich Kaßmann, Bensheim
Landrat a. D. Erich Pipa, Gelnhausen

Geschäftsführung:

Prof. Dr. habil. Jan Hilligardt  
(seit November 2019 geschäftsführend \*)  
Matthias Drexelius

Direktor

\* Der Wechsel in der Geschäftsführung erfolgt im 2-jährigen Rhythmus. Nächster Termin: November 2021

### Bezüge der Organmitglieder

Die Angabe von Bezügen der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats entfällt, da die vorliegende Organisationsform nicht unter den Anwendungskreis des § 53 HGrG fällt.

### Bilanz des Vereins

(Stand 22.04.2021: vom Präsidium festgestellt, befindet sich zur Zeit in der Prüfung und wird erst von der Mitgliederversammlung im 11/2021 beschlossen)

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	32	39	46
Finanzanlagen	1.885	1.898	1.910
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.918</b>	<b>1.937</b>	<b>1.956</b>
Vorräte			
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	20	8	13
Kassenbestand	966	1.013	1.039
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>986</b>	<b>1.021</b>	<b>1.052</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>41</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>2.953</b>	<b>3.001</b>	<b>3.049</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	436	436	436
Rücklagen	1.076	1.100	964
Vortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20	-24	136
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.532</b>	<b>1.512</b>	<b>1.536</b>
<b>Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</b>	<b>1.188</b>	<b>1.210</b>	<b>1.233</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>223</b>	<b>248</b>	<b>249</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>2.953</b>	<b>3.001</b>	<b>3.049</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	0	0	0
+ Sonstige Erträge	2.586	2.498	2.443
- Materialaufwand	425	496	461
- Personal-/Versorgungsaufwand	2.169	2.054	1.875
- Abschreibungen	12	13	11
- Sonstige Aufwendungen	1	1	2
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-21</b>	<b>-66</b>	<b>94</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	42	42
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>42</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>20</b>	<b>-24</b>	<b>136</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>20</b>	<b>-24</b>	<b>136</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	51,9 %	50,4 %	50,4 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-26 TEUR	-1 TEUR	+150 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	20	17	17

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

(Jährliche Beiträge)

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
HLT- und DLT-Beitrag	237	222	219

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

### Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

### Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der von der Mitgliederversammlung am 15. November 2019 beschlossene Haushaltsplan 2020 weist im Gesamtergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis in Höhe von - 124.227,- € und im Gesamtfinanzhaushalt einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 160.313,- € aus.

#### 1. Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2020 schloss in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 19.842,67 € ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2020 ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung im Ergebnishaushalt in Höhe von +144.069,67 €.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 19.842,67 € soll der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt werden.

#### 2.2. Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital erhöht sich auf 1.532.250,70 € zum 31.12.2020.

Es setzt sich wie folgt zusammen:

Netto-Position	436.261,38 €
Allg. Rücklage	1.076.146,65 €
Jahresüberschuss	19.842,67 €

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wird durch das Revisionsamt Groß-Gerau geprüft. Die Prüfung war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen.





### 3.3.14 ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen



Carlo-Mierendorff-Straße 11  
35398 Gießen  
Telefon: 0641 9830-0, Telefax: 0641 9830-2020  
E-Mail: ekom21@ekom21.de

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Körperschaft ekom21 – KGRZ Hessen hat insbesondere die Aufgabe, entsprechend dem Bedarf ihrer Mitglieder

- leistungsfähige informations- und kommunikationstechnische Anlagen zur Verfügung zu stellen und die betriebliche Abwicklung der Verfahren sicherzustellen,
- ihre Mitglieder bei der erstmaligen und laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen,
- Anwendungsprogramme zu entwickeln und zu pflegen, soweit sie nicht von anderen kommunalen Gebietsrechenzentren oder Dritten übernommen werden,
- allgemeine und anwendungsspezifische Schulungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik durchzuführen,
- die Prüfung der Programme des Finanzwesens gemäß § 111 Abs. 2 und § 131 Abs. 1 Nr. 4 HGO zu veranlassen,
- Verfahren und Programme für den Einsatz freizugeben, soweit gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie bezieht.
- Beratung, Unterstützung und Bereitstellung oder Vermittlung von elektronischen Identifizierungssystemen zur Identifizierung und zum Identitätsnachweis sowie Verfahren zum Identitätsmanagement.

Die ekom21 – KGRZ Hessen kann auch anderen Benutzern Leistungen zur Verfügung stellen, soweit dadurch die Erfüllung der Aufgaben für die Mitglieder nicht beeinträchtigt wird.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Verbandszweck. In der als Zweckverband organisierten Körperschaft haben sich die Mitglieder zusammengeschlossen, um durch den ganzheitlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik Verwaltungsarbeiten- und Aufgaben der Mitglieder wirtschaftlicher und effizienter erledigen zu können. Die Tätigkeit der Körperschaft ist nach der Verbandssatzung insgesamt nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

#### Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

#### Gründungsdatum

Die beiden Körperschaften KIV in Hessen und KGRZ Kassel haben sich zum 01. Januar 2008 zusammengeschlossen. Dies wurde von den Versammlungen des KGRZ Kassel am 11.12.2007 und der KIV in Hessen am 13.12.2007 beschlossen. Unter dem Namen „ekom21 – KGRZ Hessen“ wurde somit das größte hessische kommunale Dienstleistungsunternehmen geschaffen. Die neue Körperschaft ist Rechtsnachfolger von KGRZ Kassel und KIV in Hessen; somit haben sich auch die Gremien beider Häuser zusammengeschlossen.

<b>Gesellschaftsvertrag</b>	Fassung vom 01.01.2008 wurde zuletzt geändert von der Verbandsversammlung am 06.12.2018.		
<b>Stammkapital</b>	11.600.000 Euro		
<b>Mitglieder</b>	21 Landkreise, 4 kreisfreie Städte, 382 Städte und Gemeinden und 100 sonstige Mitglieder.		
<b>Beteiligungen</b>	Name	Anteil in %	Anteil in EUR
	ekom21 GmbH	100,0	500.000
	Kommunale Informations- Verarbeitung Thüringen GmbH	45,32	11.693
	KOPIT eG	20,0	1.000
	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft e.G.	500 Euro mind. je Mitglied	10 Geschäftsanteile von je 500 Euro
	govdigital e.G.	6,67	1 Geschäftsanteil von 10.000 Euro

#### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Verbands- versammlung	Vorsitzender	Harald Plünnecke, Bürgermeister a.D., Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzende	Jan Schneider, Stadtrat, Stadt Frankfurt am Main Werner Schuchmann, Bürgermeister, Stadt Ober-Ramstadt
	Mitglieder	aus je einem Vertreter der insgesamt 503 Mitglieder der ekom21 – KGRZ Hessen
Verbandsvorstand	Vorsitzender	Bürgermeister Gerhard Schultheiß, Stadt Nidderau
	Stellv. Vorsitzender	Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Stadt Volkmarsen
	Mitglieder	Dr. Joachim Benedix, Amtsleiter Stadt Kassel Horst Burghardt, Bürgermeister Stadt Friedrichsdorf Patrick Burkhardt, Staatssekretär Hessische Staatskanzlei (ab 15.06.2021) Gertrud Gerlach, Beschäftigtenvertreterin ekom21-KGRZ Hessen Manfred Görig, Landrat Vogelsbergkreis Christian Klein, Bürgermeister Stadt Battenberg Ulrich Künz, Bürgermeister a.D., Kirtorf Manfred Ludewig, Bürgermeister Stadt Vellmar Manfred Michel, Landrat a.D. Landkreis Limburg-Weilburg Karl-Heinz Müller, Beschäftigtenvertreter ekom21-KGRZ Hessen Rafael Reißer, Bürgermeister Stadt Darmstadt Andreas Siebert, Erster Kreisbeigeordneter Landkreis Kassel Oswin Veith, MdB a.D., Wetteraukreis Friedrich Wagner, Beschäftigtenvertreter ekom21-KGRZ Hessen
Geschäftsführung	Bertram Huke Ulrich Künkel	

### Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführer sind bei der ekom21 GmbH angestellt und erhalten keine Bezüge von der ekom21 – KGRZ Hessen. Auf die Angabe der durch die ekom21 GmbH gezahlten Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung, des Vorstandes und deren Hilfsorgane erhielten Aufwandsentschädigungen von insgesamt 16 TEUR.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.773	8.808	7.357
Sachanlagen	10.125	10.298	10.983
Finanzanlagen	6.779	5.045	5.024
<b>Anlagevermögen</b>	<b>29.677</b>	<b>24.151</b>	<b>23.364</b>
Vorräte	2.551	4.052	6.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.694	19.390	16.724
Sonstige Vermögensgegenstände	1.679		
Kassenbestand	63.638	59.806	53.534
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>98.562</b>	<b>83.248</b>	<b>76.466</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.006	1.851	1.802
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>130.245</b>	<b>109.250</b>	<b>101.632</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.600	11.600	11.600
Rücklagen	24.790	24.790	24.790
Vortrag	1.206	597	159
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	488	609	438
<b>Eigenkapital</b>	<b>38.084</b>	<b>37.597</b>	<b>36.987</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>58.855</b>	<b>48.963</b>	<b>43.794</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>33.234</b>	<b>22.677</b>	<b>20.849</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	72	13	2
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>130.245</b>	<b>109.250</b>	<b>101.632</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	230.259	154.207	129.749
+ Sonstige Erträge	4.752	5.730	5.032
- Materialaufwand	163.504	99.452	78.705
- Personalaufwand	51.984	45.485	43.038
- Abschreibungen	5.489	4.662	3.802
- Sonstige Aufwendungen	9.122	9.351	8.388
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.912</b>	<b>988</b>	<b>848</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>215</b>	<b>46</b>	<b>26</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600	627	642
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	978	1.037	1.051
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-378</b>	<b>-410</b>	<b>-409</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>4.749</b>	<b>624</b>	<b>465</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-4.261</b>	<b>-15</b>	<b>-27</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>488</b>	<b>609</b>	<b>438</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	29,2 %	34,41 %	36,4 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	n.a.	11.468 TEUR	7.027 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	554,17	498,45	470,66
Umsatzrentabilität	0,2%	0,4%	0,3%
Umsatz pro Mitarbeiter (TEUR)	456,9	306,0	298,8
Anlagenintensivität	22,8%	22,1%	23,0%

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Keine.

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

## Kreditaufnahmen des Unternehmens

Keine.

## Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)

Keine.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 488 TEUR fiel um knapp 122 TEUR niedriger aus als im Vorjahr. Auf Seiten der Umsatzerlöse konnte eine Steigerung von 76.052 TEUR erzielt werden, welche im Wesentlichen auf den zunehmenden Verkauf von EDV-Handelswaren (+ 60.271 TEUR), höheren Produktionserlösen (+ 6.508 TEUR) sowie aus gestiegenen Dienstleistungserträgen (+ 8.292 TEUR) zurückzuführen war. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 4.752 TEUR verfehlten die Planvorgabe um knapp 221 TEUR. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten diverse Unterstützungsleistungen im Bereich KDLZ-CS nicht wie geplant durchgeführt werden. Der Aufwandsbereich war insbesondere durch einen immensen Anstieg der Materialaufwendungen (+ 56.422 TEUR) geprägt. Diese ergaben sich insbesondere aus deutlichen Mehrausgaben für die Beschaffung von EDV-Handelswaren (+ 56.387 TEUR). Bei den Personalkosten ergab sich insgesamt eine Erhöhung um 6.500 TEUR, da neben zusätzlichen Mitarbeitern, tarifvertraglichen Steigerungen auch zusätzliche Rückstellungen für auszahlende Leistungsentgelte, Pensionen und sonstige Personalansprüche (u.a. Überstunden, Urlaub usw.) gebildet werden mussten. Gestiegene Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr waren zudem im Bereich der Beihilfeverpflichtungen (+ 1.233 TEUR) zu verzeichnen, die mit der in 2020 erfolgten Zuführungen von Rückstellungsbeträgen gemäß Gutachten im Zusammenhang stand. Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen hingegen stieg 2020 gegenüber Vorjahr (+ 345 TEUR), da eine Rückstellung wegen einer möglichen Unterdeckung bei den Pensionsverpflichtungen gegenüber aktuellen Beamten in Höhe von 2.829 TEUR gebildet wurde. Weitere Mehraufwendungen gegenüber 2019 gingen aus Abschreibungen (+ 827 TEUR), Instandhaltung Grundstücke und Gebäude (+ 434 TEUR) sowie aus Wertberichtigungen auf Forderungen (+ 523 TEUR) hervor. Im Vorfeld einer Betriebsprüfung des Finanzamtes der Jahre 2015-2018 wurden auf Grund der umsatzsteuerlichen Sondersituation der ekom21 Rückstellungen in Höhe von 3.500 T€ gebildet, die auch mögliche Risiken der Jahre 2019 und 2020 berücksichtigt. Im Vergleich zur Planung wurde das Jahresergebnis insbesondere durch folgende Geschäftsentwicklungen sehr stark beeinflusst:

- Deutliche Mehrumsätze aus dem Verkauf von EDV-Handelswaren (+ 65.645 TEUR)
- Überplanmäßige Erlöse aus erbrachten Dienstleistungen (+ 3.737 TEUR), u.a. für Aktendigitalisierungen
- Höhere als geplante Einnahmen aus Produktionsentgelten (+ 1.559 TEUR), insbesondere aus der Abwicklung der Corona-Soforthilfe bzw. Impfkoordination
- Mehrerträge aus Portogebühren Kuvertierung (+ 754 TEUR)
- Höhere als geplante Einnahmen aus Leitungsentgelten (+ 227 TEUR)
- Erhebliche Mehrausgaben aus dem Einkauf von EDV-Waren für Kunden (+ 63.693 TEUR)
- Überplanmäßige Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von externen Dienstleistungen (+ 2.838 TEUR) u.a. für Aktendigitalisierungen
- Immense Einsparungen bei den Abschreibungen (- 982 TEUR)
- Außerplanmäßige Aufwendungen aus der Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (+ 547 TEUR)
- Erhebliche Minderaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Messen und Bewirtungen (- 1.136 TEUR)
- Mehraufwendungen bei den Softwarepflegegebühren (+ 1.565 TEUR)
- Erheblich höhere Pensionslasten für Ruhestandsbeamte (+ 2.710 TEUR)
- Deutlich geringere Rückstellungen für zukünftige Beihilfeansprüche (- 502 TEUR)

Das Land Hessen hat der ekom21 – KGRZ Hessen im Jahr 2020 weitere Fördermittel in Gesamthöhe von rund 1.904 TEUR zur Verfügung gestellt, um die Cybersicherheit in den hessischen Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie Landkreisen zu gewährleisten bzw. zu erhöhen. Von dieser Gesamtsumme hat die ekom21 im Berichtsjahr aufgrund der Corona-Pandemie nur knapp 905 TEUR zur Kostenerstattung für erbrachte Beratungs- und Sachleistungen in Anspruch genommen.

Neben dem Zuwachs im Bereich des Hard- und Softwarevertriebes stellt die Digitalisierung im Rahmen des Online-Zugangs-Gesetzes eine große Herausforderung für die ekom21 dar. Um die Anforderungen umsetzen zu können, war es notwendig, verstärkt Personal einzustellen. Im Wirtschaftsplan 2019 wurden 39 zusätzliche Stellen in der Stellenübersicht nachgewiesen, für das Jahr 2020 sind weitere 75 Stellen geplant. Gerade im Hinblick auf die gute gesamtwirtschaftliche Situation fällt es nicht leicht, das notwendige Personal zu finden. Bisher konnte jedoch ein Großteil der ausgeschriebenen Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von Akzent Revisions GmbH, Kassel geprüft und mit Datum vom 29.04.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### 3.3.15 FrankfurtRheinMain GmbH – International Marketing of the Region

#### Gegenstand des Unternehmens



Unterschweinstiege 8  
60549 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 686038-0  
Telefax: 069 686038-11  
E-Mail: [info@frm-united.com](mailto:info@frm-united.com)  
[www.frm-united.com](http://www.frm-united.com)  
[www.frm-united.de](http://www.frm-united.de)

Satzungsmäßiger Gegenstand der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist das internationale Standortmarketing für den Wirtschaftsraum FrankfurtRheinMain. Zum Portfolio der Gesellschaft gehört insbesondere, die vorhandenen Stärken des Wirtschaftsraumes zu vernetzen und zu bündeln, die Wahrnehmung des Wirtschaftsraumes und seiner Standortvorteile und das Interesse an dem Wirtschaftsraum zu fördern sowie zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsraumes ein gemeinsames, profiliertes Erscheinungsbild und die Marke des Wirtschaftsraumes zu entwickeln und zu pflegen.

Die Eckpunkte der Strategie lauten wie folgt:

Konzentration der Aktivitäten auf ausgewählte Zielmärkte und Zielbranchen. Verstärkte Fokussierung auf das Anwerben von internationalen Ansiedlungsprojekten. Erhöhung der Qualität der Ansiedlungsprojekte. Beschränkung der reinen Imagemarketing Aktivitäten auf 7 Kernmärkte: USA, China, Indien, Japan, Korea, Großbritannien, Frankreich. Fokussierung auf die Branchen mit dem höchsten Ansiedlungspotential. Gezielte und direkte Ansprache von vorab qualifizierten, potentiellen Investoren in den Kernmärkten und den Global Cities und in den als C Märkten eingestuften Ländern. Engere Vernetzung mit der Region über ein Kompetenzzentrum, was über eine intensive Netzwerkarbeit in der Region FrankfurtRheinMain, wertvolle Impulse für das Internationale Standortmarketing liefert.

Die Aufgaben der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region spiegeln sich u. a. in folgenden Detailaufgaben wieder:

Standortwerbung im Ausland. Identifikation von Ansiedlungskandidaten über Netzwerke, Analysen und Agenturen. Gewinnung ausländischer Investoren für die Region FrankfurtRheinMain. Unterstützung ausländischer Firmen bei der Ansiedlung.

**Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen**

Dauerhafte Begleitung von Expatriates, Business Communities und ausländischen Unternehmen in Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungen der Region. Unterstützung von Firmen aus FrankfurtRheinMain bei ihrem Marktzugang in den entsprechenden Zielländern in Zusammenarbeit mit den IHK'n und der Hessen Trade and Invest GmbH.

Die grundsätzlichen Unternehmensziele sind wie folgt definiert:

Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von FrankfurtRheinMain.

Entwicklung von Marketinginstrumenten und –strategien für die Region. Pflege und Weiterentwicklung der Marke „FrankfurtRheinMain“. Einnahmengenerierung.

Mit ihrer Geschäftstätigkeit nimmt die Gesellschaft übergeordnete Aufgaben im Rahmen des Standortmarketings wahr. Die Gesellschaft konkurriert nicht mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen der Gesellschafter, vielmehr kooperiert sie intensiv z.B. im Rahmen der Anbahnung von Ansiedlungen. Aufgaben der Wirtschaftsförderung nimmt die Gesellschaft nur subsidiär zu den kommunalen Stellen wahr.

Weiterhin wurde ein Konsortialvertrag, zur schriftlichen Fixierung der bereits bestehenden gemeinsamen Betrauung der Gesellschaft durch die Gesellschafter mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung (DAWI) das internationale Standortmarketing im Rhein-Main-Gebiet zu unterstützen, im Jahr 2016 abgeschlossen. Der Konsortialvertrag ist ab dem 01.01.2017 wirksam.

National sind vor allem München, Hamburg, Berlin und Düsseldorf als Konkurrenten zu sehen, international die Regionen um London, Paris und Amsterdam.

**Rechtsform**

GmbH

**Gründungsdatum**

24. März 2005

**Gesellschaftsvertrag**

24. März 2005, Änderung vom 15. Februar 2012

**Stammkapital**

250.000,00 EUR

**Gesellschafter**

Name	Anteil in %	Anteil in EUR
Stadt Frankfurt am Main	37,5	93.750
IHK-Forum Rhein-Main	7,5	18.750
IHK Frankfurt am Main	5,0	12.500
Landeshauptstadt Wiesbaden	4,0	10.000
Main-Taunus-Kreis	3,5	8.750
Main-Kinzig-Kreis	3,5	8.750
Kreis Offenbach am Main	3,5	8.750
Hochtaunuskreis	3,5	8.750
Land Hessen	3,25	8.125
Regionalverband FrankfurtRheinMain	3,0	7.500
Kreis Groß-Gerau	2,5	6.250



<b>Beteiligungen</b>	Zentec Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	2,0	5.000
	Stadt Offenbach am Main	2,0	5.000
	Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,0	5.000
	Stadt Eschborn	2,0	5.000
	Stadt Raunheim	2,0	5.000
	Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	1,0	2.500
	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	1,0	2.500
	Stadt Rüsselsheim am Main	1,0	2.500
	Stadt Hanau	1,0	2.500
	Landkreis Limburg-Weilburg	1,0	2.500
	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1,0	2.500
	Kreis Bergstraße	1,0	2.500
	Rheingau-Taunus Kreis	1,0	2.500
	Landkreis Gießen	1,0	2.500
	Universitätsstadt Gießen	1,0	2.500
	Rheinhessen Standort Marketing GmbH Mainz	1,0	2.500
	Odenwaldkreis	0,5	1.250
	Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	0,5	1.250
	Stadt Neu-Isenburg	0,5	1.250
	Stadt Dreieich	0,5	1.250
Wirtschaftsförderung-Gesellschaft Rhein-Lahn mbH	0,25	625	
Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der in 2009 gegründeten FrankfurtRheinMain Corp., Chicago, USA. Das Stammkapital beträgt 10.000 USD.			

### Besetzung der Organe zum 31.12.2020

Aufsichtsrat	Vorsitzender	Peter Feldmann, Oberbürgermeister, Stadt Frankfurt am Main
	Stellv. Vorsitzender	Michael Cyriax, Landrat, Main-Taunus-Kreis
	Mitglieder	Martin Burlon, Bürgermeister, Stadt Dreieich (seit 14.02.2019). Ulrich Caspar, Präsident, Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main (seit 09.05.2019). Dr. Oiver Franz, Bürgermeister, Landeshauptstadt Wiesbaden (seit 23.10.2018)

Prof. Dr. Wilhelm Bender, Vorsitzender des  
Vorstands der Wirtschaftsinitiative  
FrankfurtRheinMain e. V. (seit 29.11.2013).  
Udo Bausch, Oberbürgermeister, Stadt  
Rüsselsheim am Main (seit 15.02.2018).  
Bernd Ehinger, Präsident, Handwerkskammer  
Frankfurt-Rhein-Main (05.10.2017-30.11.2020).  
Christian Engelhardt, Landrat, Kreis Bergstraße  
(seit 16.09.2015).  
Markus Frank, Stadtrat, Stadt Frankfurt am Main  
(seit 09.11.2012).  
Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin,  
Universitätsstadt Gießen (seit 16.03.2018).  
Alexander W. Hetjes, Oberbürgermeister, Stadt Bad  
Homburg v. d. Höhe (seit 04.11.2015).  
Thomas Horn, Verbandsdirektor, Regionalverband  
FrankfurtRheinMain (seit 01.03.2018).  
Herbert Hunkel, Bürgermeister, Stadt Neu-  
Isenburg (seit 21.04.2015).  
Thomas Jühe, Bürgermeister, Stadt Raunheim (seit  
06.06.2019).  
Frank Kilian, Landrat, Rheingau-Taunus-Kreis  
(seit 04.07.2017).  
Michael Köberle, Landrat, Landkreis Limburg-  
Weilburg (seit 01.01.2019).  
Thomas Morlock, Stadtrat, Stadt Hanau (seit  
04.07.2017).  
Matthias Martiné, Präsident, IHK Darmstadt Rhein  
Main Neckar. Entsandt von IHK-Forum Rhein-  
Main (seit 21.08.2019).  
Frank Matiaske, Landrat, Odenwaldkreis (seit  
24.10.2016).  
Manuela Matz, Wirtschaftsdezernentin, Stadt  
Mainz (über Rheinhessen Standort Marketing  
GmbH) (22.11.2019-31.12.2020).  
Dr. Philipp Nimmermann, Staatssekretär im  
Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr und Landesentwicklung (seit 12.03.2019).  
Jochen Partsch, Oberbürgermeister,  
Wissenschaftsstadt Darmstadt (seit 26.08.2011).  
Uwe Paulsen, Stadtverordneter, Stadt Frankfurt  
am Main (seit 06.10.2006).  
Dirk-Oliver Quilling, Landrat, Kreis Offenbach  
(seit 01.03.2010).  
Prof. Dr. Ulrich Reuter, Landrat, Landkreis  
Aschaffenburg. Entsandt über Zentec GmbH  
(01.05.2018-30.04.2020).  
Klaus Peter Schellhaas, Landrat, Landkreis  
Darmstadt-Dieburg (seit 01.10.2009).  
Anita Schneider, Landrätin, Landkreis Gießen (seit  
09.04.2018).  
Thorsten Stolz, Landrat, Main-Kinzig-Kreis (seit  
17.06.2017).  
Dr. Felix Schwenke, Oberbürgermeister, Stadt  
Offenbach am Main (seit 21.01.2018).  
Frank Puchtler, Landrat, Rhein-Lahn Kreis (über  
Wirtschaftsförderungs Gesellschaft Rhein-Lahn  
mbH) (seit 11.02.2020).  
Jens Marco Scherf, Landrat, Landkreis Miltenberg,  
Entsandt über Zentec GmbH (seit 01.05.2020).  
Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter,  
Hochtaunuskreis (seit 24.03.2020).

Mathias Geiger, Bürgermeister, Stadt Eschborn  
(seit 15.02.2014 bis 15.02.2020)  
Adnan Shaikh, Bürgermeister, Stadt Eschborn (seit  
16.02.2020).

Geschäftsführung

Eric Menges  
(seit 01.03.2013)  
Einzelvertretungsbefugnis

### Bezüge der Organmitglieder

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung oder andere Bezüge.

### Bilanz des Unternehmens

AKTIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	125	187	123
Sachanlagen	75	85	70
Finanzanlagen	0	0	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>200</b>	<b>272</b>	<b>193</b>
Vorräte			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	85	55
Sonstige Vermögensgegenstände	47	95	87
Kassenbestand	377	339	1.242
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>426</b>	<b>519</b>	<b>1.384</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>88</b>	<b>46</b>	<b>35</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>714</b>	<b>837</b>	<b>1.612</b>
PASSIVA	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	250	250	246
Rücklagen	23.856	24.590	25.050
Bilanzgewinn/-verlust	-24.082	-24.589	-24.275
<b>Eigenkapital</b>	<b>24</b>	<b>251</b>	<b>1.021</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>461</b>	<b>190</b>	<b>349</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>224</b>	<b>396</b>	<b>242</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>		
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>714</b>	<b>837</b>	<b>1.612</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
+ Umsatzerlöse	263	845	872
+ Sonstige Erträge	63	54	55
- Materialaufwand	1354	2.735	2.696
- Personalaufwand	2129	1.972	1.777
- Abschreibungen	96	93	67
- Sonstige Aufwendungen	1012	872	846
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-4.265</b>	<b>-4.773</b>	<b>-4.459</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gewöhnliches Geschäftsergebnis</b>	<b>-4.265</b>	<b>-4.773</b>	<b>-4.459</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Steuern</b>	<b>-2</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-4.267</b>	<b>-4.774</b>	<b>-4.459</b>
Vortrag aus dem Vorjahr	-24.589	-24.274	-23.876
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	4.774	4.459	4.061
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-24.082</b>	<b>-24.589</b>	<b>-24.274</b>

## Kennzahlen

	2020	2019	2018
<b>Kennzahlen aus dem Jahresabschluss</b>			
Eigenkapitalquote	3,5	30,1 %	63,3 %
Cash-Flow aus laufender Tätigkeit	-3.978	-4.735	-4.235 TEUR
<b>Sonstige Kennzahlen</b>			
Anzahl der Mitarbeiter in Vollkräften (VK)	35	33	30

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Main-Kinzig-Kreises

Jährliche Zuzahlungen

	2020	2019	2018
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuzahlungen	140	140	140

## Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Main-Kinzig-Kreis

Keine.

### **Kreditaufnahmen des Unternehmens**

Keine.

### **Vom Main-Kinzig-Kreis gewährte Sicherheiten (Bürgschaften etc.)**

Keine.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Im Jahr 2020 hatte die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region etwa 16 Mio. zielgruppenrelevante Medienkontakte. 40.049 Unternehmensvertreter wurden im In- und Ausland mit gezielten Marketingaktivitäten direkt erreicht.

Daraus ergaben sich 179 weiterführende Gespräche zu Ansiedlungsanfragen in der Region und 63 konkrete Ansiedlungsprojekte. Im Jahr 2020 konnten dann 23 Unternehmen bei der Ansiedlung in die Region FrankfurtRheinMain begleitet werden. Insgesamt wurden 56 neue ausländische Ansiedlungen bei der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region registriert (23 begleitet durch die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region und 33 weitere registrierte Ansiedlungen).

Ca. 20 % der registrierten Ansiedlungen kamen jeweils aus den Länderbereichen USA und China, 9 % aus der Schweiz, 7 % aus Frankreich, jeweils 5 % aus Großbritannien, Japan, Italien. Durch digitale Events, Online Seminare, Messen und Hybrid-Konferenzen im Ausland kontaktierte die Gesellschaft 38.118 interessierte Unternehmensvertreter, während mehr als 1.931 ausländische Besucher an den von der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region organisierten Veranstaltungen teilnahmen. Als die fünf Top-Branchen lassen sich „Logistik & Distribution“ mit 12 von 56 Ansiedlungen, „IKT (Informations- und Kommunikationstechnik)“ mit 10 von 56, „Automation/Anlagenbau“ / „Finanzwirtschaft“ / „Umwelttechnik“ und „Sonstige/alle“ mit jeweils 5 von 56 Ansiedlungen und „Konsumgüter /Retail“ mit 4 von 56 Ansiedlungen identifizieren.

Die FrankfurtRheinMain GmbH hatte geplant, wie in den Jahren zuvor, als Premium Plus Partner an der Immobilienmesse Mipim in Cannes teilzunehmen (über die Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH). Pandemiebedingt wurde die Messe ins nächste Jahr verschoben.

Im Bereich Online Marketing unterhält die Gesellschaft neben der bestehenden Firmenwebsite frm-united.com und frm-united.de einen Blog. Unter welcometofrm.com gibt es regelmäßige Infos zum Leben in FrankfurtRheinMain. Zudem finden sich dort die Texte des viermal jährlich erscheinenden Newsletters. Die Aktivitäten auf Instagram, Facebook, Twitter, Weibo (China), WeChat (China) und Line (Taiwan) wurden deutlich ausgebaut.

## **Aktivitäten des Kompetenzzentrums im Jahr 2020**

### **Arbeitstreffen Kompetenzzentrum**

Auch im Jahr 2020 wurden durch das Kompetenzzentrum der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region die „Arbeitstreffen des Kompetenzzentrums“ durchgeführt. Mit der aufkommenden weltweiten Pandemie, hat die FrankfurtRheinMain GmbH das Format der Arbeitstreffen in ein digitales umgewandelt, um weiterhin den wichtigen regionalen Austausch der Wirtschaftsförderungen zu ermöglichen. Virtuelle Termine des Arbeitstreffens fanden 2020 an folgenden Terminen statt: 13. Mai, 01. Juli, 04. September und 12. Dezember.

Den Teilnehmern, bestehend aus Gesellschaftern der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region und Wirtschaftsförderern aus der Region, bot sich neben thematischen Vorträgen ebenfalls die wichtige Möglichkeit der Diskussion und des gemeinsamen Austauschs auch im Umgang der Wirtschaft mit der Pandemie.

Zusätzlich fand am 02. März 2020 noch das Branchentreffen „Künstliche Intelligenz in FrankfurtRheinMain“ im Frankfurter Römer statt. In einer Runde von 18 Teilnehmern, bestehend aus Beiratsmitgliedern der Initiative „Artificial Intelligence Frankfurt Rhein-Main“ und regionalen Wirtschaftsförderern, wurden Aspekte und potenzielle Projekte im Bereich „Künstliche Intelligenz“ für den Wirtschaftsraum FrankfurtRheinMain vorgestellt und diskutiert.

Seminarreihe in Kooperation mit der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI).

Die Frankfurt-RheinMain GmbH International Marketing of the Region setzte 2020 die Seminarreihe in Kooperation mit der Hessen Trade & Invest GmbH fort: am 15. September 2020 wurde das Thema „Geht Standort ohne Marketing?“ diskutiert.

### **Messe EXPO REAL**

Die Immobilienmesse EXPO REAL (Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen) in München war vom 05. bis 07. Oktober 2020 anberaumt. Im Zuge der sich verschärfenden Pandemielage wurde die Messe in ein hybrides Modell, der „Expo Real Hybrid Summit“, abgeändert, zeitlich verlagert und verkürzt auf den 11.-13. Oktober. Die Frankfurt RheinMain GmbH hatte in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Frankfurt und dem Land Hessen einen hybriden Gemeinschaftsstand geplant. Es konnten zwei Standpartner und acht Logopartner akquiriert werden. Damit war der Stand komplett ausgelastet.

Die Expo Real wurde 48 Stunden vor geplantem Beginn abgesagt. Da der Messebau von der Messe München im Rahmen einer reinen Standmiete bereitgestellt wurde, konnten die absagebedingten Kosten auf deutlich unterhalb TEUR 5 Euro begrenzt werden.

Weitere Messen und Messebeteiligungen / Kongresse / Veranstaltungen:

Neben der EXPO REAL war die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region auf den folgenden digitalen Messen und Kongressen vertreten:

- Curious Future Insight Preisverleihung 2020 (13. Juli 2020): Preisverleihung für herausragende, zukunftssträchtige Forschung. Die physische Konferenz wurde auf 2022 verlegt.
- Newcomers Festival Reception (18. September 2020): Veranstaltung zum „Willkommenheißen“ der internationalen Community in der Metropolregion FrankfurtRheinMain.
- Hypermotion – digital (10.-13. November 2020): Messe zu Mobilität, Verkehr und Logistik. Tech Talks, Konferenzen und Start-Up Pitches zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Verkehr, Transport, Infrastruktur, Mobilität und Logistik standen hierbei im Mittelpunkt.
- Formnext – digital (10.-13. November 2020): führende Fachmesse für Additive Fertigung inkl. vor- und nachgelagerter Prozesse, Standbeteiligung bei der Hessen Trade & Invest GmbH

### **Ertragslage**

Ihrem Gesellschaftszweck entsprechend erwirtschaftet die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region Erlöse im Wesentlichen durch Dienstleistungen wie die Durchführung diverser Veranstaltungen, insbesondere Messen und Werbeanzeigen in Publikationen der Gesellschaft. Im Jahr 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr TEUR 845) erzielt. Diese erhebliche Reduktion resultiert maßgeblich aus mehreren pandemiebedingten Absagen von erlösrelevanten Veranstaltungen wie z.B. der Expo Real in München. Der Jahresfehlbetrag der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region beträgt TEUR -4.267 nach TEUR -4.774 im Vorjahr.

### **Prognosebericht**

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist eine Gesellschaft, die übergeordnete Aufgaben wahrnimmt und somit nicht in Konkurrenz zu anderen Institutionen in der Region steht. Des Weiteren gibt es keine andere Gesellschaft in der Region, die eine übergeordnete Rolle wie die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region übernimmt.

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ist nach dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet, dem Aufsichtsrat bis zum 31. Mai eines jeden Jahres den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr vorzulegen. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Wirtschaftsplan auf Empfehlung des Aufsichtsrates. Dieser Wirtschaftsplan umfasst neben dem Erfolgs- und Finanzplan auch eine fünfjährige Finanz- und Personalplanung. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wurde dem Aufsichtsrat fristgerecht vorgelegt und in der Gesellschafterversammlung am 04. Juni 2020 beschlossen. Sollte sich der Trend weiterer Eintritte fortsetzen, ist für die Zukunft eine Kapitalerhöhung im Bereich des Möglichen zu sehen.

Der Gesellschaft steht nach aktueller Planung im Jahr 2021 ein entsprechendes Budget durch Zuzahlungen in Höhe von TEUR 4.000 zur Verfügung. Die Wirtschafts- und Projektplanung wird entsprechend angepasst sollten sich durch neue Gesellschafter neue Umstände ergeben.

Anzumerken ist, dass die Gesellschaft auch künftig – nach derzeitiger Planung – nur einen Teil der Kosten durch Erlöse wird decken können. Neben den vertraglich zugesicherten Zuzahlungen der Gesellschafter ist der Finanzmittelbestand auch noch vorhanden.

Die Chancen für die Entwicklung von Ansiedlungsprojekten bzw. für die Weiterleitung von potentiellen Ansiedlungskandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind als sehr positiv zu bewerten. Die Region FrankfurtRheinMain, d. h. „das Produkt“ der Gesellschaft ist sehr vielseitig und wettbewerbsfähig und bietet somit den sehr heterogenen Zielgruppen der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region ein breites Spektrum an Möglichkeiten.

Durch die Gründung des Kompetenzzentrums wird die Gesellschaft intensiver und besser mit der Region und den mit Wirtschaftsförderung betrauten Stellen in der Region vernetzt.

Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit sind auch weiterhin grundsätzlich gewährleistet. Die COVID-19 Pandemie und die globalen wirtschaftlichen Auswirkungen sind im Jahr 2020 deutlich zu Tage getreten. Da für den Erfolg im Bereich Standortmarketing auch die Möglichkeit zur Direktansprache, Netzwerken und anderen Kontaktformen gehört, sind Maßnahmen wie Reise- oder Kontaktbeschränkungen für die Aktivitäten der Gesellschaft durchaus einschneidend. Dass jedoch vor diesem Hintergrund die Ansiedlungszahlen im Jahr 2020 sich weiterhin auf einem guten Niveau befinden, stimmt sehr positiv und zeigt die stabile Grundlage der Arbeit der Gesellschaft und die Flexibilität und Zielorientierung der Mitarbeiterschaft, die sich innerhalb kürzester Zeit auf die neuen Gegebenheiten eingestellt hatte. Die makroökonomischen Rahmenbedingungen aufgrund der aktuellen globalen Gesundheitslage (COVID-19 (Corona-virus SARS-CoV-2)) müssen auch weiterhin genau beobachtet werden.

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit Datum vom 12.04.2021 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.







#### 4 Übersicht Mitgliedschaften in Verbänden und Vereinen

Kategorie	Name des Vereins oder Verbandes	Adresse	Jährlicher Mitgliedsbeitrag
Verkehr und Versorgung	Deutsche Verkehrswacht Schlüchtern e. V.	Am Ring 1a, 36381 Schlüchtern	75,00 €
	Fluglärmenschutzverein Rhein-Main e.V.	Postfach 600727 60337 Frankfurt	2.000,00 €
	Hamelner Bündnis	Süntelstr. 9 31785 Hameln	725,00 €
	Klima Bündnis e.V.	Galvanistr. 28 60486 Frankfurt	1.570,28 €
	WBL Hessen Wasser-, Boden- und Landschaftspflegeverband Hessen	Pfützenstr. 67 64347 Griesheim	155,00 €
Soziale Angelegenheiten und Gesundheit	„Städtladen“ der Ev. Marienkirchengemeinde Gelnhausen	Brentanostr. 3 63571 Gelnhausen	--
	Alzheimer Gesellschaft Main-Kinzig e. V.	Schloßbergstr. 7, 61130 Nidderau	200,00 €
	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Am Södrath 61 40885 Ratingen	55,00 €
	BAG GPV Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.	Oppelner Str. 130 53119 Bonn	300,00 €
	bagfa Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.	Potsdamer Str. 99 10785 Berlin	210,00 €
	Behindertenwerk Main-Kinzig	Vor der Kaserne 6, 63571 Gelnhausen	1.075,00 €
	Betreuungsverein	Am Altenzentrum 63517 Rodenbach	31,00 €
	Bundesverband für Wohnen & Stadtentwicklung e.V.	Fritschestr. 27-28 10585 Berlin	400,00 €
	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	Michaelkirchstr. 17/18 10179 Berlin-Mitte	--
	DiJuF Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.V.	Poststr. 17 69115 Heidelberg	3.806,00 €
	DJH Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Hessen e.V.	Berner Str. 119 60437 Frankfurt am Main	60,00 € bis 360,00 €
	KOSIS-Verbund Verbund kommunales Statistisches Informationssystem	KOSIS-Geschäftsstelle Unschlittplatz 7a 90403 Nürnberg	400,00 €
	DLRG e. V. Gelnhausen	Barbarossastr. 42a, 63571 Gelnhausen	50,00 €
	Förderkreis Hospiz Kinzigtal e. V.	Im Mühlgarten 6, 63589 Linsengericht-Großenhausen	120,00 €
	Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau e. V.	Am Frankfurter Tor 25, 63450 Hanau	100,00 €

	GWO – Gesundheitswirtschaft Osthessen e.V.	Flemingstr. 20-22 36041 Fulda	120,00 €
	HAGE Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.	Wildunger Str. 6/6a 60487 Frankfurt	520,00 €
	Hanauer Hilfe e.V.	Salzstr. 11 63450 Hanau	6.500,00 €
	Hessischer Förderverein MRE-Netzwerk Rhein- Main. e. V.	Breite Gasse 28 60313 Frankfurt	100,00 €
	IB-Behindertenhilfe Gründau-Gettenbach	Eichelkopfstr. 63 - 65 63584 Gründau- Gettenbach	--
	Lagfa-Hessen e. V.	Elsa-Brandström-Str. 18 Geschäftsstelle 35578 Wetzlar	50,00 €
	Netzwerk PSNV	Rathausgasse 46 79098 Freiburg	480,00 €
	Ökumenische Wohnungslosenhilfe Hanau	Matthias-Dassbach-Str. 2 63450 Hanau	--
	Selbsthilfekontaktstelle (Sekos) Gelnhausen	Bahnhofstrasse 12 63571 Gelnhausen	100,00 €
	Selbsthilfekontaktstelle (Sekos) Hanau	Breslauer Str. 27 63452 Hanau	60,00 €
	Stiftung „Lichtblick“ der Ev. Marienkirche Hanau	Am Goldschmiedehaus 1 63450 Hanau	--
	VSOP Verein für Sozialplanung e.V.	Halberstädter Str. 115 39112 Magdeburg	180,00 €
Kultur, Bildung, Ausbildung	Archiv Frauenleben im Main-Kinzig-Kreis e.V.	Barbarossastr. 16-18 63571 Gelnhausen	100,00 €
	Bonifatius-Route e. V.	Dr. Otto-Günther-Str. 4 63679 Schotten	200,00 €
	Bundesverband für Wohnen & Stadtentwicklung e.V.	Fritschestr. 27-28 10585 Berlin	400,00 €
	Bundesverband GGG Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V.	Huckarder Str. 12 44147 Dortmund	120,00 €
	Deutsche Gesellschaft für Personalführung	Hedderichstr. 36 60594 Frankfurt	750,00 €
	DJH Hauptverband	32754 Detmold	25,00 € je Schule
	Fachverband der Kommunalkassen- verwalter e.V.	Emmerstr. 9 32676 Lüdge	80,00 €
	Förderverein f. Städtepartnerschaften der Stadt Schlüchtern e.V.		100,00 €
	Förderverein Karussell Wilhelmsbad e.V.	Steinheimer Vorstadt 26 63456 Hanau	130,00 €
	Freunde der Opern Akademie e. V.	Wemmstr. 44 63619 Bad Orb	30,00 €
	Freunde von Châtillon, Vonnas, Baneins	Adtring 19 63607 Wächtersbach	15,00 €
	Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.	Vorm Bornplatz 5 35606 Solms	25,00 €
	Ganztagsschulverband e.V.	Lerchenweg 12	40,00 € je Schule

		65719 Hofheim	
	Gesellschaft für unterstützte Kommunikation e.V. (ISAAC)	Am Blümlingspfad 98 583359 Rheinbach	115,00 €
	Grimmelshausen-Gesellschaft e.V.	Eisenbahnstr. 1 77704 Oberkirch	30,00 €
	Hanauer Geschichtsverein 1844 e. V.	Schlossplatz 2 63450 Hanau	30,00 €
	Hess. Museumsverband	Kölnische Str. 44-46 34117 Kassel	127,00 €
	Historische Kommission für Hessen	Friedrichsplatz 15 35037 Marburg	26,00 €
	Kulturpolitische Gesellschaft e. V.	Weberstr. 59a 53113 Bonn	80,00 €
	LAG Schulbibliotheken e.V.	Lindengasse 8 35390 Gießen	25,00 € je Schule
	Lehrerfachverlage GmbH (Lehrerbüro Mitgliedschaft)	Veritaskai 3 21079 Hamburg	44,70 € je Schule
	Lichtenberg Gesellschaft e.V.	Gartenstraße 1 37073 Göttingen	60,00 €
	Netzwerkbüro der DMV	Arnimallee 7 14195 Berlin	20,00 €
	Spessartbund e. V.	Treibgasse 3 63739 Aschaffenburg	102,26 €
	Verband für Sonderpädagogik e.V.	Ohmstr. 7 97076 Würzburg	90,00 € je Schule
	Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde	Finkenweg 27 63579 Freigericht	27,50 €
	VHG Verein für Hess. Geschichte und Landeskunde e. V.	Finkenweg 27 63579 Freigericht	27,50 €
	VHK Verband hess. Kommunalarchivarinnen und -archivare e. V.	Hauser Gasse 17 35573 Wetzlar	10,00 €
	WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft	Hindenburgstr. 40 64295 Darmstadt	15,00 €
Arbeitsmarkt-politik, Wirtschafts-förderung, Kreditinstitute, Sonstiges	Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbeauftragten (BAG)	Weydingerstr. 14-16 10178 Berlin	50,00 €
	IT FOR WORK e. V.	c./o. IHK Darmstadt Rheinstraße 89 64295 Darmstadt	600,00 €
	Bürgerstiftung der Sparkasse Hanau	Am Markt 1 63450 Hanau	--
	Creditreform Hanau Lukas KG	Rückinger Str. 12 63526 Erlensee	416,50 €
	Deutsche Post AG „Go-Green“	Am Listholze 72 30177 Hannover	564,30 €
	Deutscher Verband für Post und Telekommunikation (DVPT)	Berlinerstr. 170, 63067 Offenbach	1.487,50€
	Deutscher Verein	Michaelkirchstr. 17 – 18 10179 Berlin-Mitte	1.771,41 €
	EUROPA Union LV Hessen (Gelnhausen/Schlüchtern)	Drasenberg 18, 36381 Schlüchtern	150,00 €
	Fachverband der Leitstellen e.V.	Paulinenallee 28 24960 Glücksburg	65,00 €
	GDI-Südhessen	Nibelungenplatz 1	12.000 €

	60318 Frankfurt am Main	
Haufe Akademie GmbH & Co. KG	Munzinger Straße 9 79111 Freiburg	297,50 €
Institut der Rechnungsprüfer e.V.	Krankenhaus 1 Im Zollhafen 18 50678 Köln	150,00 €
KGST	Gereonstr. 18-32, 50670 Köln	10.795,77 €
Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e. V.	Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt	8.136,08 €
Kreisfeuerwehrverband Main-Kinzig-Kreis	Frankfurter Straße 34 63571 Gelnhausen	Jährl. Kreiszuwendungen
Landesarbeitsgemeinschaft hessischer Frauenbüros (LAG)	co. Patricia Meyer (Sprecherin) Stadt Bad Nauheim Parkstraße 36 – 38 61231 Bad Nauheim	100,00 €
Landschaftspflegeverband des MKK e.V.	Georg-Hartmann-Str. 5-7 63637 Jossgrund	30.600,00 €
MainÄppelHaus e.V.	Neuer Weg 39 60388 Frankfurt	100,00 €
Materials Valley e. V.	Heraeusstr. 12-14 63450 Hanau	250,00 €
Naturlandstiftung im MKK e.V.	Köbler Weg 44 63546 Hammersbach	7,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald GN	Fichtenstr. 17 63594 Hasselroth	52,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald SLÜ	Forststr. 2 36391 Sinntal	52,00 €
Trägerverein Akademie Hochwasserschutz e.V.	Uferstraße 2a 65203 Wiesbaden	50,00 €
Wohnbau 60plus eG	Schillerstraße 37 63584 Gründau	Genossenschaftsanteile im Wert von 500,00 €

## 5 Übersicht über die vom Main-Kinzig-Kreis übernommenen Bürgschaften

Darlehensschuldner	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018
Alten- und Pflegezentren gGmbH	17.989.322,07 EUR	15.527.885,46 EUR	16.000.620,41 EUR
AQA GmbH	1.439.556,63 EUR	1.488.137,50 EUR	1.844.968,81 EUR
Bildungspartner Main-Kinzig GmbH	250.000,00 EUR	250.000,00 EUR	250.000,00 EUR
EAM GmbH & Co. KG	5.933.001,71 EUR	6.279.852,58 EUR	6.904.726,64 EUR
Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	15.040.157,07 EUR	15.842.137,48 EUR	16.663.741,82 EUR
Main-Kinzig-Kliniken gGmbH	55.815.420,93 EUR	56.696.605,89 EUR	43.574.927,94 EUR
<b>Summe</b>	<b>96.967.458,41 EUR</b>	<b>96.584.618,91 EUR</b>	<b>85.738.985,62 EUR</b>

© Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung und Quellenangabe unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises

Barbarossastraße 16 - 24

63571 Gelnhausen

Telefon: 06051/85-0

Telefax: 06051/85-77

Homepage: [www.mkk.de](http://www.mkk.de)







**Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises**

Barbarossastraße 24  
63571 Gelnhausen

[www.mkk.de](http://www.mkk.de)